

Benutzerhandbuch

701P42721_DE



*Erstellt und übersetzt von:
The Document Company Xerox
GKLS European Operations
Bessemer Road
Welwyn Garden City
Hertfordshire
AL7 1HE
Großbritannien*

© 2004 Fuji Xerox Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtlich geschützten Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Muster, Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

Xerox[®], The Document Company[®], das digitalisierte X[®] und alle in dieser Veröffentlichung genannten Xerox Produktbezeichnungen sind Marken der Xerox Corporation. Die Produktnamen und Marken anderer Hersteller werden hiermit anerkannt.

Nähere Informationen über lizenzierte Produkte siehe den Abschnitt "Lizenzinformationen".

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Jedoch behält sich Xerox das Recht vor, diese Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Änderungen und technische Neuerungen werden in den folgenden Auflagen berücksichtigt. Die aktuellsten Informationen sind unter www.xerox.com zu finden.

Inhaltsverzeichnis

1	Vor Benutzung des Geräts	11
	Xerox Welcome Centre	11
	Konventionen	12
	Zusätzliches Referenzmaterial	14
	Hinweise zur Betriebssicherheit	14
	WARNUNG - Sicherheitshinweise zum Netzanschluss.....	15
	Laser-Sicherheit.....	16
	Betriebssicherheit	17
	Wartung	18
	Ozon-Sicherheit.....	18
	Verbrauchsmaterialien.....	18
	Hochfrequenzenergie	19
	Sicherheitszertifizierung.....	19
	Regulatorische Informationen	20
	CE-Kennzeichnung.....	20
	Fax-Funktion.....	20
	Regulatorische Informationen bezüglich RFID	21
	Umweltverträglichkeit	22
	USA	22
	Kanada	22
	Europa	23
	Lizenzinformationen	23
	Unrechtmäßige Vervielfältigung	26
	USA	26
	Andere Länder	27
	Recycling und Entsorgung des Geräts.....	27
2	Systemübersicht	29
	Beschreibung der Gerätekomponenten	29
	Steuerpult	31
	Betriebsschalter.....	33
	Einschalten	33
	Ausschalten	34
	FI-Schalter	34
	Energiesparbetrieb	35

Zeitintervalle.....	36
Modustasten.....	37
Kopie	38
Fax.....	38
E-Mail	38
Anmelden/Abmelden	39
Auftragsstatus.....	39
Gerätstatus	41
Kostenzählerverwaltung.....	47
Umweltpapier	48
3 Kopieren.....	49
Verfahrensweise beim Kopieren	49
1. Vorlagen einlegen.....	49
2. Einstellungen wählen.....	52
3. Kopienanzahl eingeben	52
4. Kopierauftrag starten	53
5. Auftragswarteschlange prüfen.....	53
Kopierauftrag stoppen	53
Kopierfunktionen	54
Materialvorrat.....	54
Verkleinern/Vergrößern	56
Heller/Dunkler.....	57
Vorlagenart.....	57
Mehrfachnutzen.....	58
Seitenaufdruck.....	58
Ausgabe	60
Mischformatvorlagen	61
4 Faxen.....	63
Verfahrensweise für Faxen	63
1. Vorlagen einlegen.....	63
2. Einstellungen wählen.....	65
3. Empfänger angeben	65
4. Faxauftrag starten	66
5. Auftragswarteschlange prüfen.....	67
Faxauftrag stoppen.....	67
Empfängerangabe.....	68
Adresse Eingabe/Weiter.....	68
Adressbuch.....	69

Kurzwahl	70
Zielwahl.....	70
Relaisrundsenden.....	71
Faxfunktionen.....	72
Auflösung.....	73
Heller/Dunkler	74
Scanformat	74
Kleiner/Größer	75
Kopfzeile	75
Sendebericht.....	76
F-Code.....	77
Internationale Kommunikation	78
Zeitversetzter Start	79
Mehrfachnutzen	79
Nach Priorität senden	80
Auflage an Gegenstelle	80
Direkt senden.....	81
2-seitige Vorlagen.....	81
Abruf	82
Bulletin-Board	84
Mailbox	85
Kettenwahl.....	86
Aufgelegter Hörer	86
5 E-Mail.....	87
Verfahrensweise für E-Mail	87
1. Vorlagen einlegen.....	87
2. Einstellungen wählen.....	89
3. Empfänger angeben	89
4. E-Mail-Auftrag starten.....	90
5. Auftragswarteschlange prüfen	90
E-Mail-Auftrag stoppen.....	91
Empfängerangabe.....	92
E-Mail-Adresse	92
Adresse Eingabe/Weiter	93
Adressbuch.....	93
Kurzwahl.....	94
Zielwahl.....	95
E-Mail-Funktionen	95
Auflösung.....	96

	Heller/Dunkler	97
	Scanformat	97
	Kleiner/Größer	98
	Dateiformat	98
	Sendebereich	99
	2-seitige Vorlagen.....	99
	Sender	100
6	Drucken	103
	Druckertreiberoptionen.....	103
7	CentreWare Internet-Services	105
	Betriebssysteme und Browser.....	105
	Zugriff auf CentreWare Internet-Services.....	106
	Grundfunktionen der CentreWare Internet-Services.....	106
	Komponenten der Bedienungsoberfläche	106
	Aufträge.....	107
	Auftragsliste.....	107
	Auftragsprotokolle.....	108
	Status	109
	Allgemein.....	109
	Materialbehälter und Ausgabefächer.....	109
	Verbrauchsmaterialien.....	110
	Eigenschaften	110
	Einstellung - Funktionen	111
	Wartung.....	123
	Support.....	123
8	Papier und anderes Druckmaterial	125
	Druckmaterial einlegen	125
	Vorbereitungen	125
	Druckmaterial in die Materialbehälter einlegen	126
	Behälter 5 (Zusatzzufuhr).....	128
	Auto-Behälterumschaltung	129
	Lagerung und Handhabung von Druckmaterial	129
	Unterstützte Materialformate und -arten	130
	Unterstützte Materialformate	130
	Unterstützte Materialarten	132
9	Einrichtung des Geräts.....	133

Einrichtung des Geräts	133
Systemeinstellung	134
Kennwort ändern	134
Allgemeine Einstellungen	135
Standardanzeige.....	135
Timer-Einstellungen.....	135
Signaltöne.....	136
Benachrichtigung.....	137
Automatische Wiederholung.....	138
Versatzstapeln	138
Ländercode (ISO).....	138
Millimeter/Zoll.....	139
DIN/Zoll.....	139
Kostenzählerverwaltung	140
Kopiereinstellungen.....	142
Vorlagenart	142
Heller/Dunkler	143
Materialvorrat.....	143
Verkleinern/Vergrößern	143
Seitenaufdruck.....	144
Ausgabe	144
Materialart.....	145
Auto-Behälterumschaltung	145
Bildddrehung.....	145
Behälterpriorität	145
Individuelles Display	145
Druckereinstellungen.....	146
Netzwerk/Anschluss	146
Systemeinstellungen.....	153
Druckereinstellungen.....	154
Speicher.....	156
Daten initialisieren/löschen	157
Software-Option.....	158
Faxeinstellungen	158
Datum/Uhrzeit.....	159
Sommerzeit.....	159
Faxübertragung	160
Faxempfang.....	161
F-Code.....	164

Eigenes Faxgerät	165
Direkt senden	165
Faxempfangsmodus	166
Berichteinstellungen	166
Individuelles Display	167
E-Mail-Einstellungen	167
Auflösung	168
Heller/Dunkler	168
Kleiner/Größer	169
Scanformat	169
Dateiformat	169
Sendebericht	170
Individuelles Display	170
Displaykontrast	171
Erstellen/Löschen	171
Kurzwahl	172
Faxprogramm	174
Bulletin-Board	175
Mailbox	176
10 Wartung	179
Verbrauchsmaterialien bestellen	179
Gerät reinigen	179
Vorlagenglas und Scanfenster	179
Steuerpult und Display	180
Vorlageneinzug und Ausgabefächer	180
Trommeleinheit auswechseln	180
Alte Trommeleinheit entfernen	180
Trommeleinheit entsorgen	181
Neue Trommeleinheit einsetzen	181
Tonermodul auswechseln	183
Alten Tonerbehälter entfernen	183
Neues Tonermodul einsetzen	184
11 Fehlerbeseitigung	185
Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung	185
Materialstaus	186
Materialstaus hinter Abdeckung A	187
Materialstaus hinter Abdeckung B	189

Materialstaus hinter Abdeckung C	189
Materialstaus hinter Abdeckung D	190
Materialstaus in der Ausgabe	190
Materialstaus in den Behältern 1, 2, 3 und 4 (Behälter 2-4 optional)	191
Materialstaus in der Zusatzzufuhr	191
Vorlagenstaus	191
Materialstaus in der Vorlageneinzugsabdeckung	191
Materialstaus in der Vorlagenausgabe	193
Tabellen zur Fehlerbeseitigung	194
Fehlercodes	200
Ausgabequalität	210
Xerox Welcome Centre	210
12 Technische Daten	211
Gerätedaten	211
Erkennungstabelle für Vorlagenformate	213
Bei Einsatz der Kopierfunktion	213
Bei Einsatz der Faxfunktion	214
Bei Einsatz der E-Mail-Funktion	219
Materialvorrat	222
Ausgabe	225
Netzanschluss	225
Faxmodul	225
13 Anhang	227
Liste der Ländercodes	227
Besondere Hinweise	230
Vorlagenstaus, Materialstaus und Nachlegen von Druckmaterial beim Kopieren	230
Registrierte Daten wie Formulare	230
14 Glossar	231
Begriffserklärungen	231
15 Index	239

1 Vor Benutzung des Geräts

Willkommen bei der Xerox CopyCentre/WorkCentre-Produktfamilie.

Das vorliegende Handbuch enthält detaillierte Informationen, technische Daten und Anleitungen zur Verwendung des Geräts.

Xerox Welcome Centre

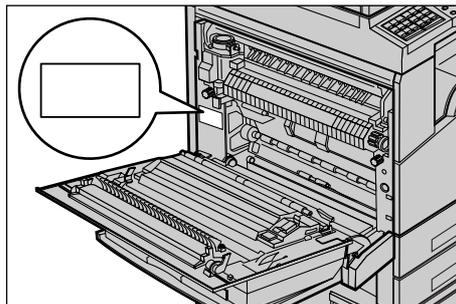
Tipps und Supportinformationen zu Installation und Benutzung des Geräts sind auf der Xerox Website zu finden:

<http://www.xerox.com/>

Weitere Informationen erteilen unsere Experten im Xerox Welcome Centre. Bei Installation des Geräts wurde möglicherweise die Telefonnummer eines lokalen Xerox Partners genannt. Diese Nummer bitte hier eintragen.

(Telefonnummer des Welcome Centre oder Xerox Partners)

Bei einem Anruf beim Welcome Centre oder Xerox Partner muss die Seriennummer angegeben werden, die links am Gerät hinter Abdeckung A zu finden ist, siehe Abbildung.



Die Seriennummer bitte hier notieren.

(Seriennummer)

Jegliche evtl. angezeigten Fehlermeldungen bitte notieren. So lassen sich Probleme schneller lösen.

Konventionen

Dieser Abschnitt beschreibt die im vorliegenden Handbuch verwendeten Konventionen. Das Xerox CopyCentre/WorkCentre/WorkCentre Pro 123/128 wird in diesem Handbuch auch als "Gerät" oder "System" bezeichnet.

- Xerox CopyCentre/WorkCentre 118 ist synonym mit der Bezeichnung "Gerät".

Hauptbedienungskraft

Als Hauptbedienungskraft wird die für die Wartung des Geräts zuständige Person bezeichnet.

Ausrichtung

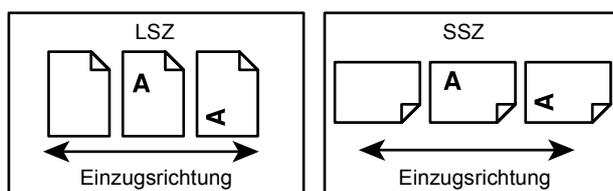
Die Ausrichtung bezeichnet die Richtung des Druckbilds (Hoch- oder Querformat) auf der Seite. Bei Hochformat kann die Vorlage oder das Druckmaterial mit der Längsseite oder mit der Schmalseite zuerst zugeführt werden.

Längsseitenzufuhr (LSZ)

Vorlagen für die Längsseitenzufuhr so in den Vorlageneinzug einlegen, dass eine der Längsseiten in Richtung des Inneren des Vorlageneinzugs zeigt. Die Schmalseiten am oberen und unteren Rand des Druckmaterials sollten dabei in Richtung der Vorder- bzw. Rückseite des Vorlageneinzugs zeigen. Druckmaterial für die Längsseitenzufuhr so in den Materialbehälter einlegen, dass eine der Längsseiten an der linken Behälterseite anliegt.

Schmalseitenzufuhr (SSZ)

Vorlagen für die Schmalseitenzufuhr so in den Vorlageneinzug einlegen, dass eine der Schmalseiten in Richtung des Inneren des Vorlageneinzugs zeigt. Die Längsseiten am oberen und unteren Rand des Druckmaterials sollten dabei in Richtung der Vorder- bzw. Rückseite des Vorlageneinzugs zeigen. Druckmaterial für die Schmalseitenzufuhr so in den Materialbehälter einlegen, dass eine der Schmalseiten an der linken Behälterseite anliegt.



[Eckige Klammern]

Kennzeichnen Namen von Anzeigen, Registern, Tasten, Funktionen und Optionskategorien auf dem Display. Sie werden auch für Namen von Dateien und Ordnern auf einem PC verwendet.

Beispiel:

- Auf der Anzeige [Bildqualität] die Option [Vorlagenart] wählen.
- [Speichern] wählen.

<Spitze Klammern>

Kennzeichnen Namen von Steuerpulttasten, Zahlen- oder Symboltasten, Leuchtanzeigen am Steuerpult oder Betriebsschaltersymbole.

Beispiel:

- Die Taste <Auftragsstatus> drücken, um die Anzeige [Auftragsstatus] aufzurufen.
- Die Taste <C> auf dem Steuerpult drücken, um den unterbrochenen Auftrag zu löschen.

Kursivschrift

Kennzeichnet Querverweise auf andere Abschnitte und Kapitel.

Beispiel:

- Informationen zum Reinigen des Vorlagenglases siehe Kapitel *Wartung*, S.179.
- *Materialvorrat – Seite 54.*

Vorsicht

Warnungen dieser Art weisen darauf hin, dass bei Nichtbeachtung der aufgeführten Hinweise Verletzungsgefahr besteht.

Beispiel:

ACHTUNG: Das Gerät darf nur an eine einwandfrei geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Achtung

Warnungen dieser Art beziehen sich auf Vorgänge, bei deren unsachgemäßer Ausführung Schäden am Gerät, an der Software etc. entstehen können.

Beispiel:

VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Hinweise

Hinweise enthalten zusätzliche Informationen zur Ausführung einer Aufgabe oder andere wissenswerte Anmerkungen.

Beispiel:

HINWEIS: Wenn das Gerät nicht mit einem Vorlageneinzug ausgestattet ist, ist diese Funktion nicht verfügbar.

Zusätzliches Referenzmaterial

Folgende zusätzliche Informationsquellen über das Gerät stehen zur Verfügung.

- Xerox CopyCentre/WorkCentre 118 Kurzübersicht
- Xerox CopyCentre/WorkCentre 118 Systemhandbuch
- Online-Hilfesysteme (Druckertreiber und CentreWare-Dienstprogramme)
- Dokumentation zu den CentreWare-Dienstprogrammen (HTML)

HINWEIS: Die im vorliegenden Handbuch abgebildeten Display-Anzeigen gelten für ein mit allen Optionen konfiguriertes Gerät.

Hinweise zur Betriebssicherheit

Bitte vor Benutzung des Geräts genau durchlesen.

Das Xerox/Fuji Xerox Gerät und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien und Austauschmodule entsprechen strengen Sicherheitsanforderungen. Gerät und Verbrauchsmaterialien entsprechen den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutznormen. Um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen die Anweisungen auf den folgenden Seiten beachtet werden.

Die Sicherheits- und Umweltverträglichkeitsprüfungen wurden unter ausschließlicher Verwendung von Xerox Materialien durchgeführt.

ACHTUNG: Änderungen oder Umbauten an diesem Gerät, z. B. der Anschluss externer Geräte oder die Erweiterung um neue Funktionen, die nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden, können zur Ungültigkeit der Sicherheits- und Umweltverträglichkeitszertifizierungen führen. Näheres ist vom Xerox Servicepartner zu erfahren.

Warnhinweise

Alle am Gerät angebrachten oder in der Dokumentation zum Gerät enthaltenen Warnhinweise müssen befolgt werden.



Vorsicht So gekennzeichnete Warnhinweise kennzeichnen Teile des Geräts, bei deren Berührung Verletzungsgefahr besteht.



Vorsicht So gekennzeichnete Warnhinweise kennzeichnen Teile des Geräts, die heiß werden und deshalb nicht berührt werden dürfen.

Stromversorgung

Der Anschluss des Geräts an das Stromnetz muss in Übereinstimmung mit den Angaben auf der Datenplakette des Geräts erfolgen. Im Zweifelsfall bitte an den zuständigen Stromversorger wenden.



ACHTUNG: Das Gerät darf nur an eine einwandfrei geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Das Gerät wird mit einem Schutzkontaktstecker geliefert. Der Stecker kann nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsfunktion. Gerät nur an Stromquellen anschließen, für die es ausgelegt ist. Im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.

Für Bedienungskräfte zugängliche Bereiche

Bedienungskräfte können ausschließlich auf sichere Bereiche zugreifen. Der Zugriff auf Gefahrenbereiche wird durch Abdeckungen und Schutzeinrichtungen verhindert, die nur mit Hilfe eines geeigneten Werkzeugs entfernt werden können. Diese Abdeckungen und Schutzeinrichtungen nicht entfernen.

Wartung

Sämtliche, durch die Bedienungskraft auszuführende Gerätewartungsarbeiten werden in der mitgelieferten Dokumentation beschrieben. Keine Wartungsarbeiten an diesem Gerät durchführen, die nicht in der Dokumentation beschrieben werden.

Reinigung des Geräts

Vor der Reinigung des Geräts Stecker aus der Steckdose ziehen. Ausschließlich für das Gerät angegebene Materialien verwenden. Die Verwendung anderer Materialien kann zu Leistungseinbußen oder Gefahrensituationen führen. Keine Reinigungssprays verwenden, da sonst Explosions- oder Entzündungsgefahr besteht.

WARNUNG - Sicherheitshinweise zum Netzanschluss

- ▷ Nur das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- ▷ Das Netzkabel an eine leicht zugängliche, geerdete Steckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden. Im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- ▷ Das Gerät muss an einen Verzweigungsschaltkreis angeschlossen werden, dessen Kapazität höher ist als die Nennstromstärke und -spannung des Geräts. Nennstromstärke und -spannung des Geräts siehe Datenplakette an der Rückseite des Geräts. Muss das Gerät versetzt werden, den Xerox Servicepartner oder das zuständige autorisierte Kundendienstunternehmen verständigen.
- ▷ Bei unsachgemäßem Anschluss des Erdleiters des Geräts besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- ▶ Bei der Platzierung des Geräts darauf achten, dass niemand auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern kann.
- ▶ Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.

- ▶ Elektrische oder mechanische Sicherheitsschalter und -vorrichtungen niemals überbrücken oder deaktivieren.
- ▶ Die Lüftungsschlitze frei halten.
- ▶ Keine Gegenstände in die Schlitze und Öffnungen des Geräts stecken oder fallen lassen.
- ▷ Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, das Gerät umgehend ausschalten und den Netzstecker ziehen. An den zuständigen autorisierten Xerox Partner wenden, um das Problem zu beheben.
 - Das Gerät gibt einen ungewöhnlichen Geruch ab oder erzeugt ungewöhnliche Geräusche.
 - Das Netzkabel ist beschädigt oder die Isolierung durchgescheuert.
 - Ein Sicherung ist durchgebrannt, ein Sicherungsautomat oder anderer Schutzschalter hat angesprochen.
 - Flüssigkeit ist in das Gerät gelangt.
 - Das Gerät wurde Wasser ausgesetzt.
 - Ein Teil des Geräts ist beschädigt.

Trennung vom Stromnetz

Zur Trennung des Geräts vom Stromnetz das Netzkabel abziehen. Das Netzkabel ist an der Seite des Geräts eingesteckt. Um die Stromversorgung des Geräts ganz zu unterbrechen, den Netzstecker ziehen.

Laser-Sicherheit

VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Das Gerät ist als Laser-Produkt der Klasse 1 zertifiziert. Das Gerät emittiert keinerlei gefährliche Laser-Strahlung.

Betriebssicherheit

Um einen sicheren Betrieb des Xerox/Fuji Xerox Geräts zu gewährleisten, stets die folgenden Sicherheitsrichtlinien befolgen.

Zu beachten:

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- ▷ Das Gerät darf nur an eine einwandfrei geerdete Steckdose angeschlossen werden. Das Gerät wird mit einem Schutzkontaktstecker geliefert. Der Stecker kann nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsfunktion. Gerät nur an Stromquellen anschließen, für die es ausgelegt ist. Gerät niemals mit einem ungeeigneten Stecker an das Stromnetz anschließen, im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- Stets alle am Gerät angebrachten oder in der Dokumentation zum Gerät enthaltenen gelieferten Warnungen und Anweisungen befolgen.
- Beim Versetzen oder Transport des Geräts sorgfältig vorgehen. Zum Transport des Geräts in ein anderes Gebäude den Kundendienst verständigen.
- Gerät nur an gut belüfteten Orten aufstellen, an denen genügend Platz für Wartungs- und Reparaturarbeiten vorhanden ist. Mindestabmessungen siehe Installationsanleitung.
- Ausschließlich Materialien und Verbrauchsmaterialien verwenden, die speziell für das Xerox/Fuji Xerox Gerät entwickelt wurden. Die Verwendung nicht geeigneter Materialien kann zu Leistungseinbußen führen.
- Vor der Reinigung des Geräts Stecker aus der Steckdose ziehen.

Zu vermeiden:

- Gerät niemals mit einem ungeeigneten Stecker an das Stromnetz anschließen, im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- Keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Dokumentation zum Gerät beschrieben sind.
- Das Gerät nicht in einer Einbauposition installieren, sofern nicht für ausreichende Lüftung gesorgt ist. Näheres ist vom Xerox Partner oder autorisierten Händler zu erfahren.
- Mit Schrauben befestigte Abdeckungen und Schutzeinrichtungen nicht entfernen. Die derart geschützten Teile dürfen für Bedienungskräfte nicht zugänglich sein.
- Das Gerät nicht in der Nähe eines Heizkörpers oder einer anderen Wärmequelle aufstellen.
- Niemals Gegenstände in die Schlitze und Öffnungen des Geräts stecken oder fallen lassen.
- Elektrische oder mechanische Sicherheitsschaltungen oder -vorrichtungen niemals überbrücken oder deaktivieren.
- Gerät nicht benutzen, wenn es ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt. In diesem Fall Netzstecker ziehen und sofort Kundendienst rufen.

Wartung

Keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Dokumentation beschrieben sind.

- Keine Reinigungssprays verwenden. Nur die speziell für das Gerät empfohlenen Reinigungsmittel verwenden, da andernfalls schlechte Laufleistung und Sicherheitsrisiken möglich sind.
- Verbrauchsmaterialien und Reiniger nur wie in der Dokumentation beschrieben verwenden. Sämtliche Materialien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Mit Schrauben befestigte Abdeckungen und Schutzeinrichtungen nicht entfernen. Sie schützen Teile, die nicht vom Benutzer gewartet oder repariert werden können.
- Keine Wartungsarbeiten durchführen, sofern nicht vom Xerox Partner dazu angeleitet oder sofern die entsprechende Verfahrensweise nicht in der Dokumentation beschrieben ist.

Ozon-Sicherheit

Dieses Gerät produziert bei Normalbetrieb Ozon. Ozon ist schwerer als Luft; die freigesetzte Menge ist abhängig vom Druckvolumen. Die in der Xerox Installationsanleitung angegebenen Betriebsbedingungen müssen eingehalten werden, damit die Ozonemission die zulässigen Grenzwerte nicht übersteigt.

Weitere Informationen über Ozon finden sich in der Veröffentlichung "Ozone", die in den USA und Kanada telefonisch unter 1-800-828-6571 angefordert werden kann. In anderen Ländern bitte an den Xerox Servicepartner wenden.

Verbrauchsmaterialien

Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung lagern.

- ▷ Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- ▷ Toner oder Tonerbehälter niemals in ein Feuer werfen.

Hochfrequenzenergie

USA, Kanada, Europa, Australien, Neuseeland

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und gemäß den Bestimmungen für ein digitales Gerät der Klasse A in Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen, Teil 15, für zulässig befunden. Diese Bestimmungen sollen bei der Installation in einer gewerblichen Umgebung einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen und bei nicht vorschriftsgemäßer Installation und Nutzung Frequenzstörungen verursachen. Der Betrieb dieses Geräts im privaten Wohnbereich kann Störungen des Radioempfangs verursachen, für deren Behebung der Benutzer verantwortlich ist.

Änderungen oder Umbauten an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von Xerox/Fuji Xerox genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebsgenehmigung führen.

In den USA bzw. Australien und Neuseeland müssen zum Betrieb des Geräts abgeschirmte Kabel verwendet werden, um die Einhaltung der FCC-Richtlinien in den USA bzw. des Gesetzes über Funkkommunikation (Radiocommunications Act 1992) in Australien Neuseeland zu gewährleisten.

Sicherheitszertifizierung

Das Xerox Gerät wurde von der folgenden Körperschaft gemäß der folgenden Norm zertifiziert:

<u>Körperschaft</u>	<u>Norm</u>
Underwriters Laboratories Inc.	UL60950-1 1st (2003) (USA/Kanada)
NEMKO	IEC60950-1 1. Auflage (2001)

Das Gerät wurde gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 gefertigt.

Regulatorische Informationen

CE-Kennzeichnung

DURCH KENNZEICHNUNG DIESES PRODUKTS MIT DEM CE-ZEICHEN ERKLÄRT SICH XEROX BEREIT, DEN FOLGENDEN RICHTLINIEN DER EUROPÄISCHEN UNION ZU ENTSPRECHEN (MIT WIRKUNG VOM SIEHE DATUM):

1. Januar 1995: EU-Richtlinie 72/23/EWG ergänzt durch EU-Richtlinie 93/68/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

1. Januar 1996: EU-Richtlinie 89/336/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

9. März 1999: EU-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Der vollständige Text dieser Erklärung einschließlich der Definition der entsprechenden Richtlinien sowie der jeweiligen Standards ist über den Xerox Partner erhältlich.

ACHTUNG: Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Nähe von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.

ACHTUNG: Dies ist ein Gerät der Klasse A. Bei Betrieb in einer Wohngegend kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist die Bedienungskraft verpflichtet, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

ACHTUNG: Gemäß der EU-Richtlinie 89/336/EWG müssen für dieses Gerät abgeschirmte Kabel verwendet werden.

ACHTUNG: Mit diesem Gerät ein Telefonkabel vom Typ AWG26 oder ein stärkeres Kabel verwenden.

Fax-Funktion

USA

HINWEIS: Über eine Schnittstelle kann eine beliebige Kombination von Geräten angeschlossen werden, sofern die Summe ihrer REN-Nummern (Ringer Equivalent Number) nicht mehr als 5 beträgt. Der kanadische REN-Wert für dieses Gerät beträgt 0,3.

EUROPA

EU-Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität:

Das Xerox Produkt wurde von Xerox selbst gemäß der Richtlinie 1999/5/EG zertifiziert. Das Gerät ist für den Betrieb in folgenden Ländern ausgelegt:

Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland
Finnland	Frankreich	Griechenland	Irland
Island	Italien	Luxemburg	Niederlande
Norwegen	Österreich	Polen	Portugal
Rumänien	Schweden	Schweiz	Spanien
Tschechische Republik	Ungarn	Vereinigtes Königreich	

Bei Auftreten von Problemen ist der Xerox Partner die erste Anlaufstelle. Das Gerät wurde gemäß TBR21, einem technischen Standard für Geräte, die in analog geschalteten Telefonnetzen innerhalb der Europäischen Union verwendet werden, getestet und als kompatibel befunden. Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass es mit den Netzen anderer Länder kompatibel ist. Wenn das Gerät an das Telefonnetz eines anderen Landes angeschlossen werden soll, an den zuständigen autorisierten Händler wenden. Das Gerät verfügt über keine Einstellungen, die von der Bedienungskraft angepasst werden können.

HINWEIS: Das Gerät kann sowohl mit Puls- als auch mit Tonwahl verwendet werden. Es wird jedoch empfohlen, das Tonwählverfahren zu verwenden. Der Verbindungsaufbau beim Tonwählverfahren ist verlässlicher und schneller. Änderungen am Gerät oder die Verwendung einer externen Steuerungssoftware können zur Ungültigkeit der Produktzertifizierungen führen, sofern sie nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden.

Regulatorische Informationen bezüglich RFID

Dieses Gerät erzeugt unter Verwendung eines Induktionsschleifensystems zur Hochfrequenzidentifizierung (RFID) eine Frequenz von 13,56 MHz. Das System ist in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 1999/5/EG und den jeweils geltenden Gesetzen und Bestimmungen zertifiziert.

Umweltverträglichkeit

USA

Energy Star



Als ENERGY STAR Partner stellt Xerox Corporation/Fuji Xerox fest, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energie sparenden Betrieb erfüllt.

ENERGY STAR und ENERGY STAR MARK sind in den USA eingetragene Marken.

Das ENERGY STAR Programm für Bürogeräte ist eine gemeinsame Initiative der Regierungen der USA, der Europäischen Union und Japans und der Hersteller von Bürogeräten zur Förderung Energie sparender Kopierer, Drucker, Faxgeräte, Multifunktionsgeräte, PCs und Monitore. Durch einen geringeren Energieverbrauch der Geräte wird Smog, saurem Regen und langfristigen Klimaveränderungen entgegengewirkt, indem die Emissionen bei der Stromherstellung verringert werden.

Mit dem ENERGY STAR gekennzeichnete Xerox Geräte sind werkseitig so eingestellt, dass sie nach einer bestimmten Zeit in einen Energiesparzustand schalten oder sich ganz ausschalten. Der Energieverbrauch kann so im Vergleich zu anderen Geräten um die Hälfte reduziert werden.

Wiederaufnahmezeit nach reduziertem Betrieb: 25 Sek.

Empfohlenes Umweltpapier: Typ 3R91165

Kanada

Environmental Choice^M



Terra Choice Environmental Services, Inc. in Kanada hat geprüft, dass dieses Xerox Produkt allen geltenden Anforderungen für das ^MEcoLogo^M-Umweltschutzzeichen entspricht.

Als Teilnehmer am Environmental Choice^M Programm stellt Xerox Corporation fest, dass dieses Produkt die Environmental Choice^M Richtlinien für Energie sparenden Betrieb erfüllt.

Environment Canada richtete das Environmental Choice^M Programm im Jahr 1988 ein, um Verbrauchern bei der Wahl umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu helfen. Kopierer, Drucker, digitale Drucksysteme und Faxprodukte müssen hinsichtlich Energie sparendem Betrieb und Emissionen bestimmte Kriterien erfüllen und mit recycelten Verbrauchsmaterialien kompatibel sein. Gegenwärtig umfasst das Environmental Choice^M Programm über 1600 Produkte und 140 Lizenzen. Xerox ist ein führender Anbieter von EcoLogo^M-Produkten.

Europa

Energie



Dieses Gerät wurde gemäß den von GEA (Group for Efficient Appliances) gestellten Anforderungen zur Energieeinsparung ausgelegt und von Xerox entsprechend geprüft. Die zuständigen Behörden sind von der Erfüllung der entsprechenden Richtlinien unterrichtet worden.

Lizenzinformationen

JPEG-Code

Unsere Druckersoftware enthält Code der Independent JPEG Group.

Heimdal

Copyright © 2000 Kungliga Tekniska Högskolan (Königliche Technische Hochschule, Stockholm, Schweden). Alle Rechte vorbehalten.

Weiterverbreitung und Verwendung als Quellcode und in Binärform, modifiziert oder unmodifiziert, ist unter folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Bei der Weiterverbreitung des Quellcodes muss dieser den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und den unten stehenden Hinweis zum Haftungsausschluss aufweisen.
2. Bei Weiterverbreitung in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und der unten stehende Hinweis zum Haftungsausschluss in der Dokumentation bzw. anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Weder der Name der Hochschule noch die Namen ihrer Mitarbeiter dürfen zur Billigung oder Werbung für von dieser Software abgeleitete Produkte verwendet werden, sofern nicht vorher eine schriftliche Erlaubnis eingeholt wurde.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM HOCHSCHULINSTITUT UND SEINEN MITARBEITERN SO WIE SIE IST ("AS IS") UND OHNE IRGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH ODER EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST DAS INSTITUT ODER SEINE MITARBEITER FÜR IRGENDWELCHE UNMITTELBAREN ODER MITTELBAREN SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER BEILÄUFIG ENTSTANDENER, KONKRETER ODER FOLGESCHÄDEN UND DES VERSCHÄRFTE SCHADENSERSATZES (EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUSTE, GEWINNENTGANG ODER UNTERBRECHUNGEN DES GESCHÄFTSABLAUFS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DER SCHADEN VERURSACHT WURDE UND WELCHE HAFTBARKEITSTHEORIE ANGEWANDT WIRD, OB VERTRAGSHAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGER UND

ANDERER HANDLUNGEN), DIE AUF IRGENDNEINE ART AUS DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN SIE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN.

OpenSSL

Copyright © 1998–2003 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Weiterverbreitung und Verwendung als Quellcode und in Binärform, modifiziert oder unmodifiziert, ist unter folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Bei der Weiterverbreitung des Quellcodes muss dieser den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und den unten stehenden Hinweis zum Haftungsausschluss aufweisen.
2. Bei Weiterverbreitung in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und der unten stehende Hinweis zum Haftungsausschluss in der Dokumentation bzw. anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Alle Werbematerialien, die Funktionen oder Verwendung dieser Software erwähnen, müssen folgenden Vermerk aufweisen:
"Dieses Produkt enthält vom OpenSSL Project für den Gebrauch im OpenSSL Toolkit entwickelte Software (<http://www.openssl.org/>)."
4. Die Namen "OpenSSL Toolkit" und "OpenSSL Project" dürfen nicht zur Billigung oder Werbung für von dieser Software abgeleitete Produkte verwendet werden, sofern nicht vorher eine schriftliche Erlaubnis eingeholt wurde. Eine schriftliche Erlaubnis kann unter openssl-core@openssl.org angefordert werden.
5. Produkte, die von dieser Software abgeleitet sind, dürfen nicht "OpenSSL" genannt werden, und "OpenSSL" darf nicht in ihrem Namen vorkommen, sofern nicht die schriftliche Erlaubnis des OpenSSL Project eingeholt wurde.
6. Bei Weiterverbreitung in jeglicher Form ist folgender Vermerk wiederzugeben:
"Dieses Produkt enthält vom OpenSSL Project für den Gebrauch im OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>) entwickelte Software."

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL Project SO WIE SIE IST ("AS IS") UND OHNE IRGENDNEINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH ODER EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST DAS OpenSSL PROJECT ODER SEINE MITARBEITER FÜR IRGENDWELCHE UNMITTELBAREN ODER MITTELBAREN SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER BEILÄUFIG ENTSTANDENER, KONKRETER ODER FOLGESCHÄDEN UND DES VERSCHÄRFTE SCHADENSERSATZES (EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUSTE, GEWINNENTGANG ODER UNTERBRECHUNGEN DES GESCHÄFTSABLAUFS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DER SCHADEN VERURSACHT WURDE UND WELCHE HAFTBARKEITSTHEORIE ANGEWANDT WIRD, OB VERTRAGSHAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGER UND ANDERER HANDLUNGEN), DIE AUF IRGENDNEINE ART AUS DEM GEBRAUCH

DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN SIE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN.

Dieses Produkt enthält kryptografische Software von Eric Young (eay@cryptsoft.com).
Dieses Produkt enthält Software von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay

Copyright © 1995–1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Softwarepaket ist eine SSL-Implementierung von Eric Young (eay@cryptsoft.com).

Die Implementierung ist so geschrieben, dass sie mit SSL von Netscape konform ist.

Diese Bibliothek kann zu kommerziellen und nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden, dabei müssen jedoch die folgenden Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für den gesamten Code in diesem Paket, d. h. neben SSL auch RC4, RSA, lhash, DES etc. Für die in diesem Paket enthaltene SSL-Dokumentation gelten die gleichen urheberrechtlichen Bedingungen, der Inhaber ist jedoch Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Inhaber des Urheberrechts bleibt Eric Young, und Hinweise auf das Urheberrecht im Code dürfen daher nicht entfernt werden. Wird das Paket als Teil eines Produkts verwendet, sollte Eric Young als Autor der verwendeten Teile der Bibliothek genannt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart oder in der Dokumentation zum Softwarepaket (online oder gedruckt) erfolgen.

Weiterverbreitung und Verwendung als Quellcode und in Binärform, modifiziert oder unmodifiziert, ist unter folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Bei der Weiterverbreitung des Quellcodes muss dieser den Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und den unten stehenden Hinweis zum Haftungsausschluss aufweisen.
2. Bei Weiterverbreitung in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und der unten stehende Hinweis zum Haftungsausschluss in der Dokumentation bzw. anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Alle Werbematerialien, die Funktionen oder Verwendung dieser Software erwähnen, müssen folgenden Vermerk aufweisen:
"Dieses Produkt enthält kryptografische Software von Eric Young (eay@cryptsoft.com)."
Das Wort "kryptografisch" kann weggelassen werden, wenn die verwendeten Programmbausteine aus der Bibliothek nichts mit Kryptografie zu tun haben.
4. Wird Windows-spezifischer Code (oder davon abgeleiteter Code) aus dem apps-Ordner (Anwendungscode) verwendet, muss folgender Vermerk aufgenommen werden:
"Dieses Produkt enthält Software von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)."

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG SO WIE SIE IST ("AS IS") UND OHNE IRGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH ODER EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST DER AUTOR ODER SEINE MITARBEITER FÜR IRGENDWELCHE UNMITTELBAREN ODER MITTELBAREN SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER BEILÄUFIG ENTSTANDENER, KONKRETER ODER FOLGESCHÄDEN UND DES VERSCHÄRFTEN SCHADENSERSATZES (EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUSTE, GEWINNENTGANG ODER UNTERBRECHUNGEN DES GESCHÄFTSABLAUFS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DER SCHADEN VERURSACHT WURDE UND WELCHE HAFTBARKEITSTHEORIE ANGEWANDT WIRD, OB VERTRAGSHAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGER UND ANDERER HANDLUNGEN), DIE AUF IRGEND EINE ART AUS DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN SIE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN.

Die Lizenz- und Verbreitungsbedingungen für öffentlich verfügbare Versionen dieses Codes oder eines davon abgeleiteten Codes dürfen nicht geändert werden, d. h. dieser Code kann nicht einfach kopiert und unter eine andere Verbreitungslizenz (einschließlich der öffentlichen GNU-Lizenz) gestellt werden.

Unrechtmäßige Vervielfältigung

USA

Durch den Kongress wurde per Gesetz die Vervielfältigung folgender Dokumente und bestimmten Umständen verboten.

Fahrzeugbrief – Führerschein – Fahrzeugschein.

1. Bekanntmachungen, Erlässe, Regelungen oder Anordnungen bzw. Benachrichtigungen darüber (mit der betrügerischen Absicht, ein Druckergebnis aus der Staatsdruckerei Kanadas oder den entsprechenden Druckereien der Provinzen vorzutäuschen).

Die oben stehende Liste dient nur zu Referenzzwecken. Für ihre Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Andere Länder

Die Vervielfältigung bestimmter Dokumente ist in manchen Ländern möglicherweise unzulässig. Unter Umständen werden in solchen Fällen Geld- oder Gefängnisstrafen verhängt.

- Geldscheine
- Banknoten und Schecks
- Bank- und Staatsanleihen und Wertpapiere
- Reisepässe und Ausweise
- Urheberrechtlich geschütztes Material oder Markenzeichen, sofern nicht die Erlaubnis des Inhabers eingeholt wurde
- Briefmarken und andere begebare Wertpapiere

Diese Liste ist nicht vollständig, und es wird keine Haftung für ihre Vollständigkeit oder Genauigkeit übernommen. Im Zweifelsfall einen Rechtsanwalt zu Rate ziehen

Recycling und Entsorgung des Geräts

Xerox unterhält ein weltweites Programm für Entsorgung und Wiederverwendung/ Recycling der Geräte. Beim Xerox Partner erfragen, ob dieses Produkt Teil des Programms ist. Nähere Informationen zu Xerox Umweltprogrammen siehe www.xerox.com/environment.html.

Ist das Gerät nicht Teil des Xerox Programms, so ist bei der Entsorgung zu beachten, dass es Blei und andere Stoffe enthalten kann, deren Entsorgung bestimmten Umweltschutzbestimmungen unterliegt. Der Gehalt an Blei entspricht bei Markteinführung des Geräts den einschlägigen internationalen Bestimmungen. Nähere Auskünfte zu Recycling und Entsorgung erteilen die zuständigen Behörden. Nähere Informationen in den USA siehe auch die Website der Electronic Industries Alliance: www.eiae.org.

2 Systemübersicht

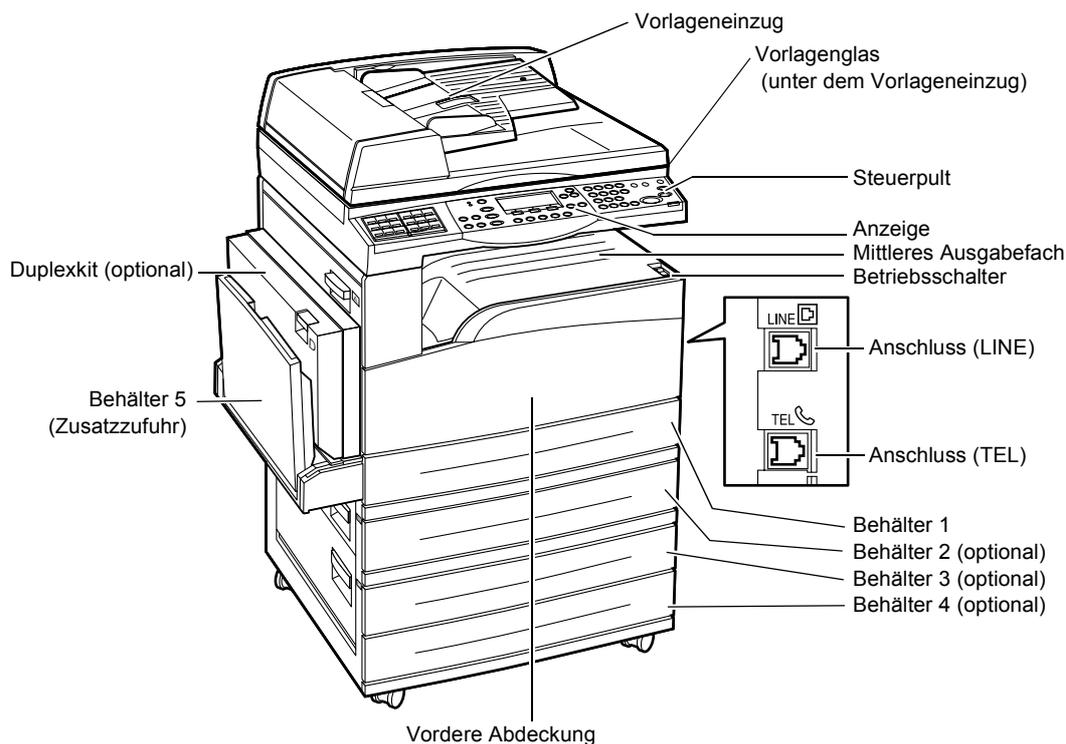
Das System verfügt je nach Konfiguration über digitale Kopier-, Fax-, Druck- und Scan-Funktionen.

Das Aussehen des Displays an ihrem Gerät kann in Abhängigkeit von Modell und Konfiguration leicht variieren. Es gelten jedoch die hier aufgeführten Funktionsbeschreibungen.

Informationen zu den hier nicht beschriebenen Optionen sind auf der Xerox Website zu finden oder vom Xerox Partner erhältlich.

Beschreibung der Gerätekomponenten

Die folgende Abbildung zeigt die Standard- und optionalen Komponenten des Geräts. Die Konfiguration ist abhängig vom Modell.



HINWEIS: Je nach Konfiguration ist statt des Vorlageneinzugs eine Vorlagenglasabdeckung angebracht. Es können maximal drei optionale Materialbehälter montiert werden.

Anschluss (LINE)

Dieser Anschluss befindet sich an der rechten Seite des Geräts. Hier ein Telefonkabel anschließen. Das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse anschließen.

Anschluss (TEL)

Dieser Anschluss befindet sich an der rechten Seite des Geräts. Hier ein Telefonkabel anschließen (falls erforderlich).

Vorlageneinzug

Für das Gerät sind zwei Arten von Vorlageneinzügen verfügbar. Es kann entweder der automatische Vorlageneinzug (AVE) für einseitiges Scannen oder der Duplex-Vorlageneinzug (DVE) verwendet werden, mit dem ein zweiseitiges automatisches Scannen der Vorlage möglich ist.

Duplexkit

Für zweiseitige Kopien.

Nähere Informationen zum Erstellen zweiseitiger Kopien siehe *Seitenaufdruck in Kapitel "Kopieren", S. 58*.

Behälter 1 bis 4

Behälter 1 gehört zur Standardausstattung des Geräts und fasst maximal 250 Blatt mit einer Stärke von 80 g/m². Die Behälter 2, 3 und 4 sind optional und mit Behälter 1 vergleichbar. Diese Behälter fassen maximal 500 Blatt mit einer Stärke von 80 g/m². Zum Installieren der Behälter 3 und 4 ist Behälter 2 erforderlich.

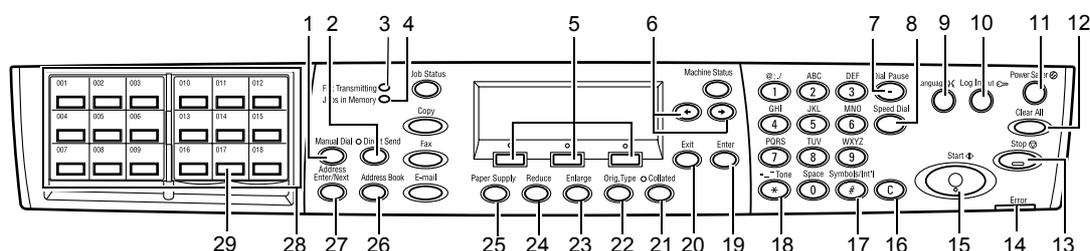
Mittleres Ausgabefach

In diesem Fach werden die Drucke mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben.

Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

Ermöglicht das Einlegen sowohl von benutzerdefinierten Formaten als auch von Standardformaten. Es können auch andere Druckmaterialarten in den Behälter eingelegt werden, wie z. B. Klarsichtfolien und Etiketten, die nicht in Behälter 1 eingelegt werden können. Zum manuellen Einlegen von Druckmaterial Behälter 5 (Zusatzzufuhr) öffnen.

Steuerpult



	Taste/Leuchtanzeige	Funktion
1	<Manuelle Wahl>	Ermöglicht das manuelle Senden und Empfangen von Dokumenten. Diese Taste funktioniert nur beim Faxen über den Vorlageneinzug. Wenn das Dokument in den Vorlageneinzug eingelegt wurde, kann zum Senden einfach die Taste gedrückt werden. Wenn das Dokument nicht in den Einzug eingelegt wurde, kann zum Empfangen einfach die Taste gedrückt werden. HINWEIS: Vor dem Einstellen des Empfängers oder der Funktionen die Taste <Manuelle Wahl> drücken. Durch Drücken der Taste <Manuelle Wahl> werden der Empfänger und die eingestellten Funktionen zurückgesetzt.
2	<Direkt senden>	Ermöglicht das Verwenden der Funktion zum direkten Senden. Siehe <i>Direkt senden in Kapitel "Faxen", S. 81</i> .
3	<Faxübertragung>	Gibt an, dass gerade Daten übertragen oder empfangen werden.
4	<Aufträge im Speicher>	Gibt an, dass im Gerät Daten gespeichert wurden.
5	<Auswahl>	Dienen zum Auswählen von Optionen auf dem Display. Durch jedes Drücken einer der <Auswahl-tasten> bewegt sich die Markierung um eine Position nach oben.
6	<<-><->>	Mit diesen Tasten zwischen den einzelnen Anzeigen wechseln. Sie können auch verwendet werden, um den Cursor im Eingabefeld zu positionieren.
7	<Wählpause>	Fügt bei der Faxübertragung eine Pause in eine Telefonnummer ein.
8	<Kurzwahl>	Ermöglicht das Eingeben von Faxnummern oder E-Mail-Adressen mit Hilfe von Kurzwahlnummern.
9	<Sprache>	Ändern der Anzeigesprache.

	Taste/Leuchtanzeige	Funktion
10	<Anmelden/Abmelden>	Ermöglicht das Anmelden am Gerät als Hauptbedienungskraft, um die Standardeinstellungen zu ändern. Es können auch Adressbuchempfänger, ein Faxprogramm oder ein Bulletin-Board eingerichtet werden. Siehe Kapitel <i>Einrichtung des Geräts</i> , S. 133.
11	<Energiesparen> (grüne Anzeigeleuchte)	Gibt an, ob sich das Gerät im Energiesparbetrieb befindet. Der Modus kann hiermit auch abgebrochen werden.
12	<AC>	Stellt die Standardeinstellungen wieder her und kehrt zur ersten Anzeige der Kopier- bzw. Faxfunktion zurück.
13	<Stopp>	Unterbricht einen Auftrag vorübergehend.
14	<Fehler>	Gibt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.
15	<Start>	Startet einen Auftrag oder nimmt diesen wieder auf.
16	<C>	Löscht einen numerischen Wert oder den zuletzt eingegebenen Buchstaben bzw. das zuletzt eingegebene Symbol.
17	<# (Hash)>	Gibt die Symbole an.
18	<*(Stern)>	Wird zum Umschalten des Geräts auf Tonwahl verwendet.
19	<Eingabe>	Bestätigt geänderte Einstellungen oder eingegebene Werte.
20	<Beenden>	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück, ohne ggf. geänderte Einstellungen oder eingegebene Werte zu speichern.
21	<Sortiert>	Bietet schnellen Zugriff auf die Sortierfunktion.
22	<Vorlagenart >	Bietet schnellen Zugriff auf die Funktion zum Auswählen der Vorlagenart.
23	<Vergrößern>	Bietet schnellen Zugriff auf die Vergrößerungsfunktion.
24	<Verkleinern>	Bietet schnellen Zugriff auf die Verkleinerungsfunktion.
25	<Materialvorrat>	Bietet schnellen Zugriff auf die Funktion zum Auswählen des Materialbehälters.
26	<Adressbuch>	Ermöglicht das Auswählen eines Empfängers aus dem Adressbuch bzw. eines Programms aus dem Faxprogramm.
27	<Adresse Eingabe/Weiter>	Ermöglicht das Senden einer Fax- oder E-Mail-Nachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig.

	Taste/Leuchtanzeige	Funktion
28	Zielwahlregister	Zeigt die Anzahl der Zielwahl-tasten an. Das Register aufklappen, um auf Seite 1 (001 bis 018), Seite 2 (019 bis 036) oder Seite 3 (p01 bis p18 für Faxprogramme) zuzugreifen.
29	Zielwahl-tasten	Ermöglicht den Zugriff auf eine Kurzwahl oder das Faxprogramm über nur eine einzige Taste.

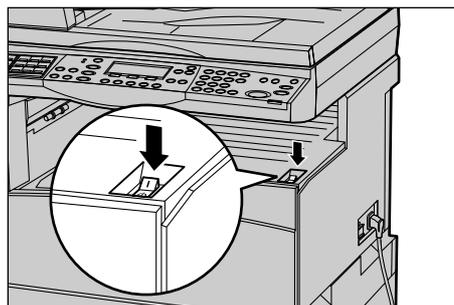
Betriebsschalter

Einschalten

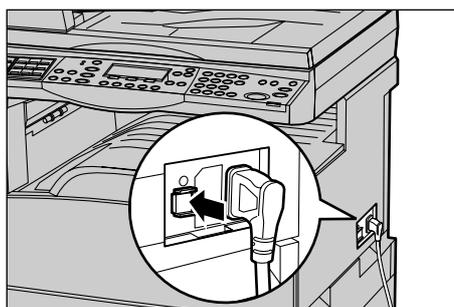
Das Gerät muss an eine funktionierende Steckdose angeschlossen sein. Weitere Informationen siehe *Netzanschluss in Kapitel "Technische Daten", S. 225*.

Das Gerät ist je nach Konfiguration nach etwa 25 Sekunden nach dem Einschalten betriebsbereit.

1. Betriebsschalter drücken (Position <I>).



HINWEIS: Startet das Gerät nicht, prüfen, ob sich die <RESET-Taste> an der Rückseite des Geräts in der Rücksetzposition befindet.



Ausschalten

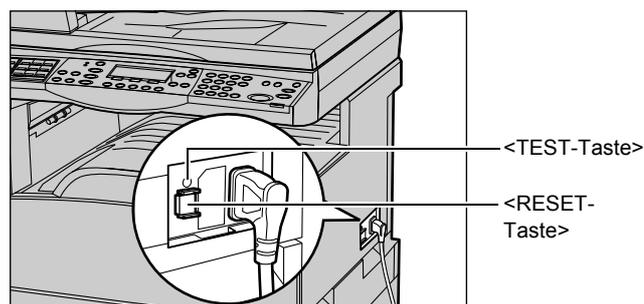
Wenn die Faxoption installiert ist, vor dem Ausschalten des Geräts sicherstellen, dass die Leuchtanzeige <Aufträge im Speicher> auf dem Steuerpult nicht mehr leuchtet. Wenn das Gerät ausgeschaltet wird und die Leuchtanzeige <Aufträge im Speicher> bereits seit mehr als einer Stunde leuchtet, werden alle gespeicherten Dokumente gelöscht. Nach einer Ladezeit von 30 Stunden können Dokumente eine Stunde lang gespeichert werden.

HINWEIS: Zwischen dem Aus- und Einschalten des Systems mindestens 20 Sekunden warten. Andernfalls kann die Festplatte beschädigt werden.

FI-Schalter

Das Gerät verfügt über einen FI-Schutzschalter, der bei Auftreten eines Fehlers die Stromversorgung des Geräts unterbricht. Wird die Stromversorgung unterbrochen, die <RESET-Taste> an der Geräterückseite prüfen. Wurde der FI-Schalter ausgelöst, ist die <RESET-Taste> herausgesprungen. Um das Gerät wieder einzuschalten, die <RESET-Taste> drücken.

Vor Benutzung des Geräts die <TEST-Taste> drücken. Arbeitet der FI-Schalter ordnungsgemäß, sollte die <RESET-Taste> zurückspringen. Ist dies der Fall, <RESET-Taste> drücken.

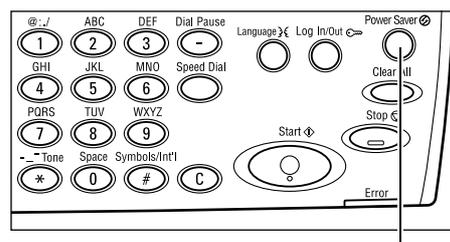


HINWEIS: Springt die <RESET-Taste> bei Betätigung zurück oder lässt sich das Gerät auf diese Weise nicht einschalten, das Xerox Welcome Centre verständigen.

Energiesparbetrieb

Durch die Energiesparfunktionen wird der Stromverbrauch bei Nichtbenutzung des Geräts wesentlich reduziert. Die Taste <Energiesparen> befindet sich oben rechts auf dem Steuerpult und leuchtet, wenn sich das Gerät im Energiesparbetrieb befindet. Es gibt zwei Energiesparmodi:

- Reduzierter Betrieb
- Ruhezustand



<Energiesparmodus> (Leuchtanzeige/Taste)

HINWEIS: Wenn der aktive Behälter während eines Druckvorgangs leer wird und kein Druckmaterial nachgelegt wird oder der Behälter aus dem Gerät herausgezogen und nicht wieder hineingeschoben wird, funktioniert die Energiesparfunktion nicht.

Reduzierter Betrieb

Das Gerät schaltet nach einer angegebenen Zeit nach dem letzten Arbeitsvorgang automatisch auf den reduzierten Betrieb um. Das Display ist dann dunkel, und die Energiesparanzeige leuchtet. Der normale Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn die Taste <Energiesparen> betätigt wird oder beim Gerät ein Fax- oder Druckauftrag eingeht. Das Zeitintervall für den reduzierten Betrieb (in der Standardeinstellung 14 Minuten) kann je nach Anforderungen auf einen Wert zwischen 1 und 60 Minuten eingestellt werden.

Weitere Informationen siehe *Energiesparbetrieb in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 136.*

Ruhezustand

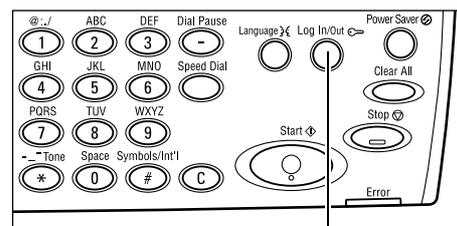
Das Gerät schaltet nach einer angegebenen Zeit automatisch vom reduzierten Betrieb in den Ruhezustand um. Im Ruhezustand wird noch weniger Strom verbraucht als im reduzierten Betrieb. Das Display ist dann dunkel, und die Energiesparanzeige leuchtet. Der normale Betrieb wird wiederaufgenommen, wenn die Taste <Energiesparbetrieb> betätigt wird oder beim Gerät ein Fax- oder Druckauftrag eingeht. Das Zeitintervall für den reduzierten Betrieb (in der Standardeinstellung 1 Minute) kann je nach Anforderungen auf einen Wert zwischen 1 und 239 Minuten eingestellt werden.

Weitere Informationen siehe *Energiesparbetrieb in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 136.*

Zeitintervalle

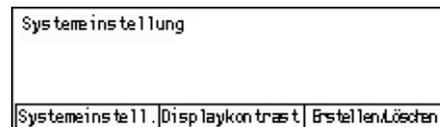
Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Zeitintervalle für automatisches Löschen, Energiesparbetrieb und den Scan-Timer eingestellt werden. Weitere Informationen siehe *Timer-Einstellungen in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 135.*

1. Die Taste <Anmelden/Abmelden> auf dem Steuerpult drücken.



Taste <Anmelden/Abmelden>

2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Systemeinstellungen] auswählen.



3. Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult das Kennwort der Hauptbedienungskraft eingeben.



HINWEIS: Das Standardkennwort der Hauptbedienungskraft lautet "11111".

4. Über die Taste <Auswahl> die Option [Bestätigen] auswählen oder die Taste <Eingabe> drücken.

5. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] über die Taste <Auswahl> die Option [Allgemeine Einstellungen] auswählen.



6. Taste <Eingabe> drücken.

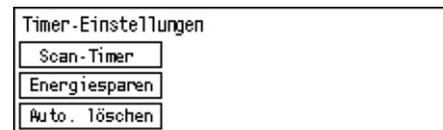
7. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Timer-Einstellungen] auswählen.



8. Taste <Eingabe> drücken.

9. Gewünschte Option antippen.

10. Den Wert über die Zifferntastatur eingeben.



HINWEIS: Vor der Eingabe des neuen Werts muss u. U. der vorhandene Wert (durch Auswahl von <C> auf dem Steuerpult) gelöscht werden.

11. Taste <Eingabe> drücken.

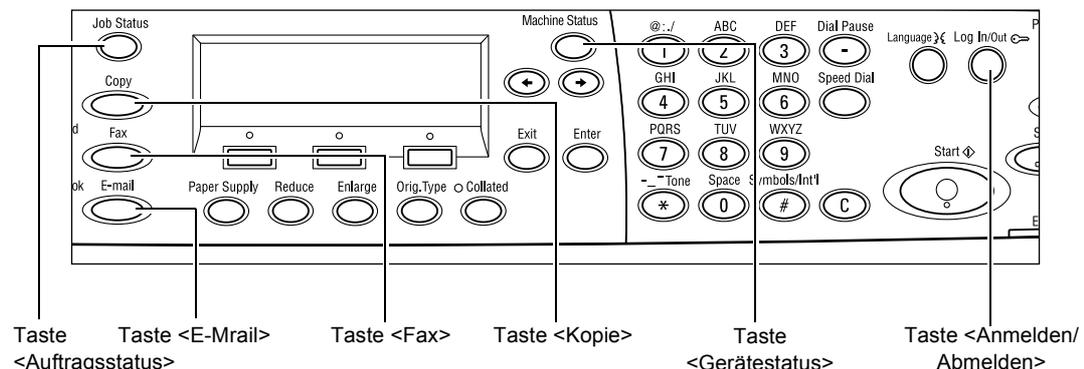
Modustasten

Die Modustasten dienen zum Zugriff auf die Anzeigen zum Wählen von Funktionen, Überwachen des Auftragsstatus und Abrufen allgemeiner Informationen über das Gerät.

Das Gerät verfügt über sechs Modustasten:

- Kopie
- Fax
- E-Mail
- Anmelden/Abmelden
- Auftragsstatus
- Gerätestatus

HINWEIS: Je nach Konfiguration verfügt das Gerät möglicherweise nur über die drei Modustasten <Anmelden/Abmelden>, <Auftragsstatus> und <Gerätestatus>.



Kopie

Mit dieser Taste wird der Kopierbetrieb aufgerufen. Der Kopiermodus enthält drei Anzeigen, über die auf die vielen Kopierfunktionen zugegriffen werden kann.

Für alle Kopieranforderungen stehen Funktionen wie Verkleinern/Vergrößern, Mehrfachnutzen und Mischformatvorlagen zur Verfügung.

1. Die Taste <Kopie> auf dem Steuerpult drücken.
2. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<> oder die Taste <>> drücken.
3. Zum Beenden des Kopiermodus eine andere Modustaste drücken.

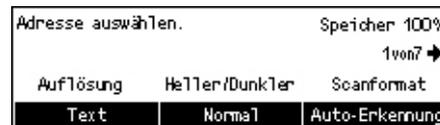


Weitere Informationen zu Kopierfunktionen siehe Kapitel *Kopieren* S. 49.

Fax

Über diese Taste wird die Faxfunktion (falls installiert) aktiviert, mit der Faxe gesendet und auf Funktionen wie Mailbox und Abruf zugegriffen werden kann. Der Faxmodus enthält sieben Anzeigen, über die auf Funktionen wie Auflösung, Zeitversetzter Start und Nach Priorität senden zugegriffen werden kann.

1. Die Taste <Fax> auf dem Steuerpult drücken.
2. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<> oder die Taste <>> drücken.
3. Zum Beenden des Faxmodus eine andere Modustaste drücken.



Weitere Informationen zu Faxfunktionen siehe Kapitel *Faxen* S. 63.

E-Mail

Über diese Taste wird auf die E-Mail-Funktion (falls installiert) umgeschaltet. Der E-Mail-Modus enthält drei Anzeigen, über die auf die vielen E-Mail-Funktionen zugegriffen werden kann.

Für alle E-Mail-Anforderungen stehen Funktionen wie Heller/Dunkler, Scanformat und 2-seitige Vorlagen zur Verfügung.

1. Die Taste <E-Mail> auf dem Steuerpult drücken.
2. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<> oder die Taste <>> drücken.
3. Zum Beenden des E-Mail-Modus eine andere Modustaste drücken.



Weitere Informationen zu Faxfunktionen siehe Kapitel *E-Mail* S. 87.

Anmelden/Abmelden

Diese Taste dient zum Anmelden als Hauptbedienungskraft am Gerät. Die Hauptbedienungskraft kann die verschiedenen Standardeinstellungen ändern und Adressbuchempfänger, Faxprogramme, Mailboxen oder Bulletin-Boards einrichten.

Wenn die Funktion für die Kostenzählung aktiviert ist, das Kennwort für die Kostenstelle auf der Anzeige eingeben, die nach Betätigung der Taste <Anmelden/Abmelden> angezeigt wird.

1. Die Taste <Anmelden/Abmelden> auf dem Steuerpult drücken.
2. Gewünschte Option antippen.



HINWEIS: Zum Zugreifen auf die Systemeinstellungen ist das Kennwort der Hauptbedienungskraft erforderlich. Das Standardkennwort der Hauptbedienungskraft lautet "11111".

Weitere Informationen siehe *Einrichtung des Geräts in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 133.*

Auftragsstatus

Über diese Taste kann der Verarbeitungsstatus eines Auftrags angezeigt und der Auftrag ggf. abgebrochen und gelöscht werden. Das Protokoll und detaillierte Informationen zu abgeschlossenen Aufträgen können ebenfalls angezeigt werden. Der neueste Auftrag wird oben in der Liste angezeigt.

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.
2. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<> oder die Taste <-> drücken.
3. Zum Beenden jederzeit die Taste <Auftragsstatus> drücken.



Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

Aktuell – Seite 40

Alle Aufträge – Seite 40

Aktuell

Zeigt die aktuellen Aufträge an. Über diese Anzeige können die Auftragsattribute angezeigt oder Aufträge gelöscht werden. Zum Auswählen eines Auftrags die Taste <Auswahl> auf dem Steuerpult drücken. Wenn gerade kein Auftrag verarbeitet wird, wird folgende Meldung angezeigt: "Keine aktiven Aufträge".



Stopp (Löschen)

Stoppt den aktuellen Auftrag und löscht ihn aus der Warteschlange.

Details

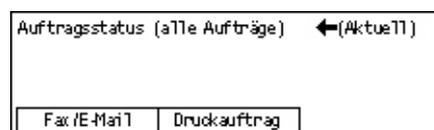
Zeigt die Auftragsattribute an. Der Inhalt der einzelnen Anzeigen hängt von Auftragsart und -status ab.

Alle Aufträge

Zeigt alle anstehenden oder unterbrochenen Aufträge sowie alle abgeschlossenen Aufträge auf dem System an.

Der Inhalt der einzelnen Anzeigen hängt von Auftragsart und -status ab.

1. Die Taste <=> auf dem Steuerpult drücken.
2. Gewünschte Option antippen.



Fax/E-Mail

Für einen Faxauftrag entweder [Senden] oder [Empfangen] und für einen E-Mail-Auftrag [Senden] auswählen.

- Senden – Zeigt die ausgehenden Fax- und E-Mail-Aufträge an. Über die <Auswahl> einen Auftrag aus der Liste auswählen und [Details] wählen, um die Auftragsattribute auf der nächsten Anzeige anzuzeigen.
- Empfangen – Zeigt die eingehenden Faxaufträge an. Über die <Auswahl> einen Auftrag aus der Liste auswählen und [Details] wählen, um die Auftragsattribute auf der nächsten Anzeige anzuzeigen.

Druckauftrag

Zeigt die Druckaufträge an. Die unterbrochenen und abgeschlossenen Aufträge werden nicht angezeigt. Über die <Auswahl> einen Auftrag aus der Liste auswählen und [Details] wählen, um die Auftragsattribute auf der nächsten Anzeige anzuzeigen.

- Details – Zeigt die Auftragsattribute an. Mit den Optionen [Abbrechen] oder [Ausgeben] kann der Auftrag auf jeder Anzeige abgebrochen oder ausgegeben werden.

Gerätstatus

Diese Taste dient zum Aufrufen der Geräteinformationen. Mit dieser Taste kann der Kostenzähler angezeigt, können Listen/Berichte gedruckt und der Materialvorrat sowie der Status von Fehlern überprüft werden.

1. Die Taste <Gerätstatus> auf dem Steuerpult drücken.
Zum Beenden die Taste <Gerätstatus> nochmals drücken.



Die folgenden Symbole zeigen den Status von Druckaufträgen oder Verbrauchsmaterialien an:

- Zeigt den aktuellen Druckauftrag an.
- Zeigt Fehler in den Druckaufträgen an.
- Zeigt an, dass der Tonerbehälter bald ausgetauscht werden muss.
- Zeigt an, dass die Trommeleinheit bald ausgetauscht werden muss.

Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

Fehlerinfo – Seite 41

Verbrauchsmaterialien – Seite 42

Berichte (Scan/Fax/Kopie) – Seite 42

Berichte (Druckaufträge) – Seite 43

Zähler – Seite 45

Druckmodus – Seite 45

Fehlerinfo

Zum Anzeigen der Fehler mit Datum, Uhrzeit, Fehlercode und Status.

Der Inhalt der einzelnen Anzeigen hängt von Auftragsart und -status ab.

1. Auf der Anzeige [Gerätstatus] über die Taste <Auswahl> die Option [Fehlerinfo] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<> oder die Taste <-> drücken.



Scan/Fax/Kopie

Zeigt Fehlerinformationen für alle Aufträge mit Ausnahme von Druckaufträgen an. Über die <Auswahl> Tasten einen Auftrag aus der Liste auswählen und [Details] wählen, um die Auftragsattribute auf der nächsten Anzeige anzuzeigen.

Druckauftrag

Zeigt Fehlerinformationen für Druckaufträge an. Über die <Auswahl> Tasten einen Auftrag aus der Liste auswählen und [Details] wählen, um die Auftragsattribute auf der nächsten Anzeige anzuzeigen.

Verbrauchsmaterialien

Über diese Anzeige den Status von Austauschmodulen überprüfen.

1. Auf der Anzeige [Gerätestatus] über die Taste <Auswahl> die Option [Verbrauchsmaterialien] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.



Tonerbehälter

Zeigt den verbleibenden Toner im Tonerbehälter in drei Stufen an.

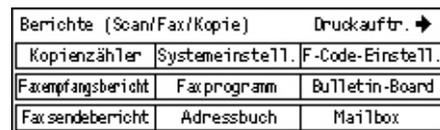
Trommeleinheit

Zeigt den Status der Trommeleinheit in drei Stufen an.

Berichte (Scan/Fax/Kopie)

Über diese Anzeige können verschiedene Berichte und Listen für Scan-, Fax- oder Kopieraufträge gedruckt werden.

1. Auf der Anzeige [Gerätestatus] über die Taste <Auswahl> die Option [Berichte] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Gewünschte Option antippen.
4. Zum Drucken des ausgewählten Berichts bzw. der ausgewählten Liste zuerst die Taste <Eingabe> und anschließend die Taste <Start> drücken.



Faxsendebericht

Enthält Informationen über die letzten 50 Faxübertragungen und gesendeten E-Mails. Die detaillierten Informationen für jeden Auftrag umfassen Empfängername, Zeitpunkt der Übertragung, Modi und Übertragungsergebnis.

Faxempfangsbericht

Enthält Informationen zu den letzten 50 empfangenen Faxmitteilungen. Die detaillierten Informationen für jeden Auftrag umfassen Sendername, Zeitpunkt des Empfangs, Modi und Ergebnis.

Kopienzähler

Enthält Kostenstellendaten wie Kontoname, das für die Kostenstelle festgelegte Limit und die Gesamtzahl der unter jeder Kostenstelle erstellten Kopien.

Adressbuch

Liste der Adressbucheinträge mit Empfängername, Faxnummern und F-Code für die Faxübertragung sowie E-Mail-Adressen in der numerischen Reihenfolge der Kurzwahlnummern.

Faxprogramm

Enthält detaillierte Informationen zu jedem Faxprogramm. Die Liste enthält den Programmnamen, die Einstellung für jede Funktion, den Empfängernamen und die Kurzwahlnummer.

Systemeinstellungen

Enthält die Geräteeinstellungen unter Angabe von Seriennummer, Kostenzahlungsdetails sowie Kopier-/Fax-/E-Mail-Einstellungen.

Mailbox

Liste der registrierten Mailboxen mit Mailboxnamen, F-Code etc. in der numerischen Reihenfolge der Mailboxnummern aus.

Bulletin-Board

Liste der eingerichteten Bulletin-Boards. Die Liste enthält die Titel der registrierten Dokumente, Datum und Uhrzeit der Dokumentregistrierung etc. in der numerischen Reihenfolge der Bulletin-Board-Nummern.

F-Code-Einstellungen

Enthält detaillierte Informationen zu den F-Code-Empfangseinstellungen für die registrierten Mailboxen. Die Liste umfasst Empfangsinformationen wie den F-Code oder das Kennwort oder Informationen zum Weiterleitungsziel.

Berichte (Druckaufträge)

Über diese Anzeige können verschiedene Berichte und Listen für Druckaufträge gedruckt werden.

1. Auf der Anzeige [Gerätstatus] über die Taste <Auswahl> die Option [Berichte] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Taste <=>> drücken, um zur Anzeige [Druckaufträge] zu gelangen.
4. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.
5. Zum Drucken des ausgewählten Berichts bzw. der ausgewählten Liste zuerst die Taste <Eingabe> und anschließend die Taste <Start> drücken.



Auftragsprotokoll

Zum Drucken von Informationen zu Druckergebnissen wie z. B., ob die Daten vom PC ordnungsgemäß gedruckt wurden. Der Bericht enthält den Status von maximal 50 Druckaufträgen.

Die Beschreibung fehlerhafter Aufträge wird in der Spalte [Auftragsstatus] gedruckt. Details zur Fehlerbeschreibung siehe *Fehlercodes in Kapitel "Fehlerbeseitigung"*, S. 200.

Fehlerprotokoll

Zum Drucken von Informationen zu den letzten 50 im Gerät aufgetretenen Fehlern. Informationen zu Fehlercodes siehe *Fehlercodes in Kapitel "Fehlerbeseitigung"*, S. 200.

Druckzähler

Zum Drucken von Informationen zur Gesamtzahl der gedruckten Seiten und der Gesamtzahl an verwendeten Blättern für die verschiedenen PCs bzw. Auftraggeber. Der Druckzählerbericht zählt die Seiten ab dem Zeitpunkt, zu dem die Daten initialisiert wurden.

Systemeinstellungen

Zum Drucken von Gerätestatusinformationen wie Hardwarekonfiguration und Netzwerkinformationen. Diesen Bericht drucken, um die ordnungsgemäße Installation von optionalem Zubehör zu überprüfen.

Schriftartenliste

Zum Drucken einer Liste der Schriftarten, die auf dem Gerät zur Verfügung stehen.

PS-Schriftartenliste

Zum Drucken einer Liste von PostScript-Schriftarten, die bei Installation eines PostScript-Kits auf dem Gerät verwendet werden können.

Druckersprache

Zum Drucken eines Berichts oder einer Liste mit folgenden Informationen zur Druckersprache.

Die Taste <Eingabe> drücken und anschließend über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.

- PCL-Formularliste – Druckt eine Liste der registrierten PCL-Formulare.
- Logischer PS-Drucker – Druckt eine Liste der PostScript-Drucker, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Ermöglicht das Überprüfen von Einstellungen für bis zu 10 registrierte logische Drucker.
- PDF-Einstellungen – Druckt einen Bericht mit den verschiedenen Einstellungen im PDF-Druckmodus.
- PCL-Einstellungen – Druckt einen Bericht mit den verschiedenen Einstellungen im PCL-Druckmodus.

Zähler

Zum Anzeigen der Gesamtzahl der Seiten, die auf dem Gerät erstellt wurden. Auch die Seriennummer des Geräts kann geprüft werden.

1. Auf der Anzeige [Gerätstatus] über die Taste <Auswahl> die Option [Gebührenzähler] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.

Seriennummer:	XXXXXXXXXX
Gesamt:	9999999
Druckaufträge:	9999999
Andere Auftr.:	9999999

Seriennummer

Seriennummer des Geräts.

Gesamt

Gibt die Gesamtzahl der Seiten an, die über das Gerät erstellt wurden.

Druckaufträge

Gibt die Gesamtzahl von Seiten für Druckaufträge an.

Andere Aufträge

Gibt die Gesamtzahl von Seiten für alle Aufträge mit Ausnahme von Druckaufträgen an.

Druckmodus

Diese Option ermöglicht das Ändern des Standarddruckmodus und der Einstellungen für die Druckersprache.

1. Auf der Anzeige [Gerätstatus] über die Taste <Auswahl> die Option [Druckmodus] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.



Online

Druckmodus [Online].

Offline

Druckmodus [Offline]. Im Druckmodus [Offline] kann das Gerät keine Daten empfangen oder Druckaufträge verarbeiten.

Emulation

Emulationsmodus [PDF] oder [PCL].

PDF

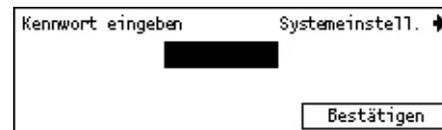
- Auflage – Gibt die zu druckenden Exemplare zwischen 1 und 999 an.
- Seitenaufdruck – Gibt an, ob der zweiseitige Druck aktiviert werden soll. Wenn der zweiseitige Druck aktiviert ist, über [Wenden, Längsseite] oder [Wenden, Schmalseite] auswählen, auf welcher Seite die Bindung erfolgen soll.
- Druckmodus – Als Druckmodus entweder [Normal], [Hohe Qualität] oder [Schnell] auswählen.
- Kennwort – Wenn für eine PDF-Datei ein Kennwort festgelegt wurde, das Kennwort hier angeben. Der Druckauftrag wird nur ausgeführt, wenn das in der PDF-Datei festgelegte Kennwort dem hier angegebenen Kennwort entspricht.
- Sortiert – Auswählen, um festzulegen, ob Mehrfachkopien bei der Druckausgabe nach Sätzen sortiert werden sollen (Sortierung in der Reihenfolge 1, 2, 3, ... 1, 2, 3...).
- Materialformat – Als Materialformat entweder [A4] oder [Automatisch] auswählen. Zum Drucken auf einem Materialformat, das automatisch entsprechend dem Format und den Einstellungen der zu druckenden PDF-Datei bestimmt wird, die Option [Automatisch] auswählen.

PCL

- Materialbehälter – Den Materialbehälter auswählen, über den gedruckt werden soll.
- Materialformat – Das Materialformat auswählen, auf dem gedruckt werden soll.
- Zusatzzufuhrformat – Das Materialformat für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) auswählen.
- Ausrichtung – Als Druckausrichtung kann entweder [Hochformat] oder [Querformat] ausgewählt werden.
- Seitenaufdruck – Gibt an, ob der zweiseitige Druck aktiviert werden soll. Wenn [Ein] ausgewählt ist, über [Wenden, Längsseite] oder [Wenden, Schmalseite] auswählen, auf welcher Seite die Bindung erfolgen soll.
- Schriftart – Die verwendete Schriftart angeben.
- Zeichensatz – Die verwendeten Schriftartssymbole angeben.
- Schriftgrad – Den Schriftgrad angeben. Es kann ein Wert zwischen 4,00 und 50,00 in Schritten von 0,25 angegeben werden.
- Laufweite – Den Zeichenabstand angeben. Es kann ein Wert zwischen 6,00 und 24,00 in Schritten von 0,01 angegeben werden.
- Zeilen/Seite – Die Anzahl von Zeilen pro Seite/Formular angeben. Es kann ein Wert zwischen 5 und 128 in Schritten von 1 angegeben werden.
- Auflage – Gibt die zu druckenden Exemplare zwischen 1 und 999 an.
- Schriftbildoptimierung – Angeben, ob eine Schriftbildoptimierung durchgeführt werden soll. Über die Funktion zur Schriftbildoptimierung wird der Übergang zwischen Schwarz und Weiß geglättet, um gezackte Ränder zu vermeiden und so das allgemeine Erscheinungsbild zu optimieren.

Wenn die Funktion für die Kostenzahlung aktiviert ist, vor dem Verwenden des Geräts ein Kennwort für jede Kostenstelle eingeben.

1. Das Kennwort für eine Kostenstelle über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.
2. Taste <Eingabe> drücken.



Umweltpapier

Die Verwendung von Umweltpapier hat keine Leistungsminderung zur Folge. Xerox empfiehlt Umweltpapier mit einem Altpapieranteil von 20%, das über Xerox und von anderen Bürobedarfshändlern erhältlich ist. Informationen über andere Arten von Umweltpapier sind vom Xerox Partner und unter www.xerox.com erhältlich.

3 Kopieren

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung der Kopierfunktionen.

Verfahrensweise beim Kopieren

Dieser Abschnitt beschreibt das grundlegende Verfahren zum Erstellen von Kopien. Zunächst ist zu bestimmen, wie viele Kopien von welcher Vorlage erstellt werden sollen. Anschließend sind folgende Schritte auszuführen.

1. *Vorlagen einlegen* – Seite 49
 2. *Einstellungen wählen* – Seite 52
 3. *Kopienanzahl eingeben* – Seite 52
 4. *Kopierauftrag starten* – Seite 53
 5. *Auftragswarteschlange prüfen* – Seite 53
- Kopierauftrag stoppen* – Seite 53

HINWEIS: Wenn die Funktion für die Kostenzählung aktiviert ist, vor dem Verwenden des Geräts ein Kennwort für jede Kostenstelle eingeben. Das Kennwort kann bei der Hauptbedienungskraft erfragt werden. Zur Eingabe des Kennworts siehe *Kostenzählerverwaltung in Kapitel "Systemübersicht", S. 47.*

1. Vorlagen einlegen

Vorlagen können über folgende Bereiche zugeführt werden:

- Vorlageneinzug für ein- oder mehrseitige Dokumente
- Vorlagenglas für einseitige oder gebundene Dokumente

HINWEIS: Geräte ohne Vorlageneinzug haben stattdessen eine Vorlagenglasabdeckung.

HINWEIS: Das Gerät bestimmt das Vorlagenformat automatisch. Weitere Informationen über zu bestimmende Materialformate siehe *Bei Einsatz der Kopierfunktion in Kapitel "Technische Daten", S. 213.* Vor dem Einlegen von Vorlagen, die nicht im Standardformat vorliegen, den Materialbehälter auswählen. Wenn das Vorlagenformat nicht bestimmt werden kann, erfolgt eine Aufforderung zum Auswählen des Materialbehälters. Zum Auswählen des Materialbehälters siehe *Materialvorrat, S. 54.*

Vorlageneinzug

Für das Gerät sind zwei Arten von Vorlageneinzügen verfügbar. Es kann entweder der automatische Vorlageneinzug (AVE), der für einseitiges Scannen verwendet wird, oder der Duplex-Vorlageneinzug (DVE) verwendet werden, mit dem ein zweiseitiges automatisches Scannen der Vorlage möglich ist. Der Vorlageneinzug kann maximal 50 Blatt mit einem Gewicht von 81,4 g/m² aufnehmen.

HINWEIS: Der Vorlageneinzug (AVE/DVE) ist ein Zubehör.

Die folgenden Dokumentformate sind möglich:

AVE: 128 (B) × 100 mm bis 307 × 1000 mm

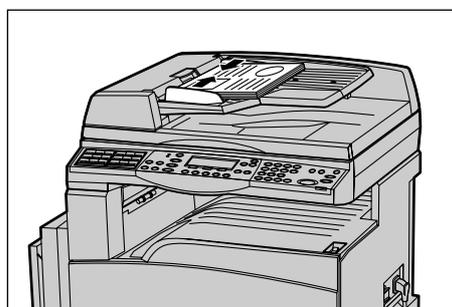
DVE: 128 (B) × 140 mm bis 307 × 1000 mm oder 307 × 432 mm im Duplexmodus

Über den Vorlageneinzug können auch Vorlagen unterschiedlicher Formate nacheinander kopiert werden. Die Vorlagen an der inneren Ecke des Vorlageneinzugs ausrichten. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Vorlagen in einem Standardformat vorliegen und die gleiche Breite, aber unterschiedliche Länge aufweisen. Wenn die Dokumente in keinem Standardformat oder, sofern im Standardformat, mit unterschiedlicher Breite vorliegen, ist diese Funktion nicht verfügbar. In diesem Fall anstelle des Vorlageneinzugs das Vorlagenglas verwenden.

HINWEIS: Um das Risiko von Materialstaus im Vorlageneinzug zu verringern, gefaltete oder geknitterte Vorlagen zunächst über das Vorlagenglas kopieren, und dann die Vorlagen durch die Kopien ersetzen.

Zum Kopieren von Mischformatvorlagen über den Vorlageneinzug siehe *Mischformatvorlagen*, S. 61.

1. Vor dem Einlegen der Vorlagen in den Vorlageneinzug zunächst sämtliche Heft- und Büroklammern entfernen.
2. Vorlagen mit der zu kopierenden Seite nach oben in den Einzug einlegen. Die erste Seite muss zuoberst liegen, der Seitenkopf nach hinten oder nach links zeigen.
3. Den Stapel zwischen die Führungen legen, die linke Kante am Vorlageneinzugsfach ausrichten und die Führungen an die Vorlagen heranschieben.



Ist unter [Materialvorrat] die Option [Auto] gewählt, wird das Druckmaterial automatisch entsprechend dem Vorlagenformat und der Ausrichtung ausgewählt. Gibt es keinen geeigneten Behälter, wird ein Fehlerzustand erzeugt.

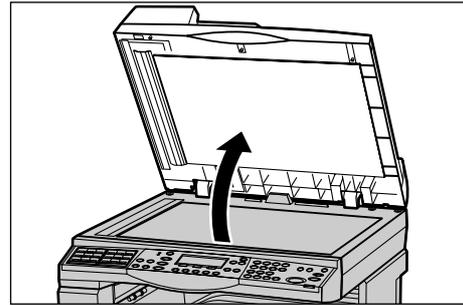
Zur Behälterwahl siehe *Materialvorrat*, S. 54.

Vorlagenglas

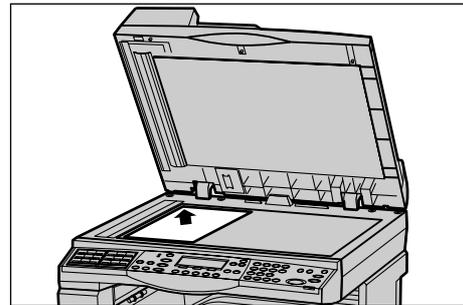
Das Vorlagenglas wird für einseitige oder gebundene Vorlagen mit einer Breite von 301 mm (11 Zoll) und einer Höhe von 431,8 mm (17 Zoll) verwendet.

Zum Scannen von mehreren Vorlagen die Option [Einst. ändern] auswählen, während die aktuelle Vorlage gescannt wird. Auf diese Weise wird das Kopieren mehrerer Vorlagen oder Mischformatvorlagen als ein Datensatz ermöglicht. Die Kopiereinstellungen können auch für jede Seite einzeln geändert werden.

1. Vorlageneinzug bzw. Vorlagenglasabdeckung anheben.



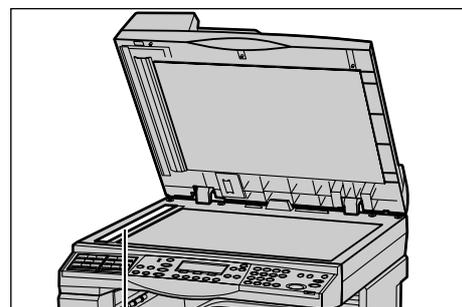
2. Vorlage mit der zu kopierenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas legen und an dem Pfeil oben links ausrichten.



3. Vorlageneinzug bzw. Vorlagenglasabdeckung senken.

Scanfenster

Das Scanfenster (CVT) ist der schmale Glasstreifen an der linken Seite des Vorlagenglases. Während die Vorlagen aus dem Vorlageneinzug kommen, werden sie über das CVT-Glas gezogen und dabei automatisch in den Speicher gescannt. Das CVT-Glas kommt nicht zum Einsatz, wenn die Dokumente auf das Vorlagenglas gelegt werden.



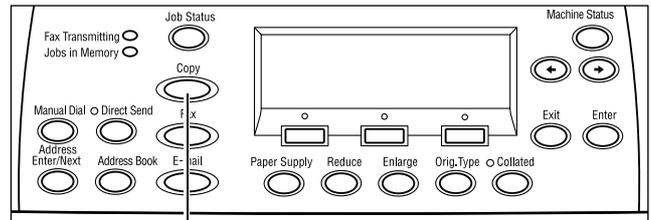
Scanfenster

2. Einstellungen wählen

Für Kopieraufträge stehen verschiedenste Funktionen zur Verfügung.

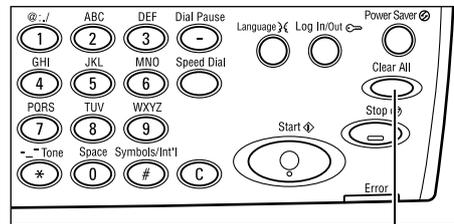
HINWEIS: Wenn das Gerät für eine (von der Hauptbedienkraft bestimmte) eingestellte Zeit im Leerlauf bleibt, werden die Einstellungen zurückgesetzt. Weitere Informationen siehe *Auto-Löschen in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 136.*

1. Die Taste <Kopie> auf dem Steuerpult drücken. Die Anzeige [Kopieren] wird eingeblendet.



Taste <Kopie>

2. Mit der Taste <AC> auf dem Steuerpult alle bisherigen Einstellungen löschen.
3. Option für die gewünschte Funktion auswählen.



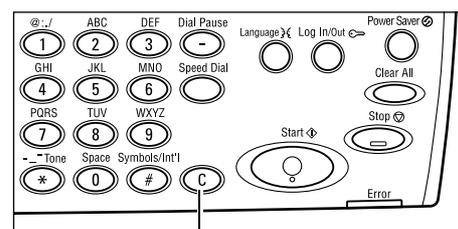
Taste <AC>

Erforderlichenfalls Taste <<> oder <>> drücken, um zwischen den Anzeigen zu wechseln und die Kopiereinstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen zu verfügbaren Kopierfunktionen siehe *Kopierfunktionen, S. 54.*

3. Kopienanzahl eingeben

Es können maximal 99 Exemplare kopiert werden.

1. Die Kopienanzahl über die Zifferntastatur des Steuerpults eingeben. Der eingegebene Wert wird auf dem Display rechts oben angezeigt.



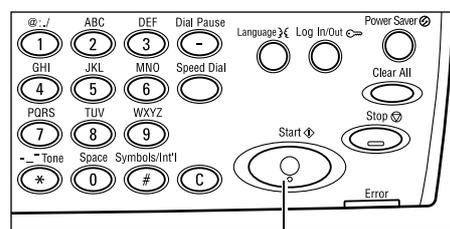
Taste <C>

HINWEIS: Zum Korrigieren einer falschen Eingabe die Taste <C> drücken und richtigen Wert eingeben.

4. Kopierauftrag starten

1. <Start> drücken. Die Vorlagen werden dann einmal gescannt. Die restliche Kopienanzahl wird auf dem Display rechts oben angezeigt.

HINWEIS: Tritt beim Scannen mehrerer Vorlagen eine Störung auf, beispielsweise ein Materialstau oder mangelnde Speicherkapazität, so wird der Auftrag abgebrochen und die gescannten Daten werden gelöscht. Um diesen Vorgang wieder aufzunehmen, alle Vorlagen erneut einlegen und die Taste <Start> drücken.



Taste <Start>

HINWEIS: Ist der Speicher voll (Fehlermeldung), durch Löschen von Dateien Speicherkapazität freisetzen.

5. Auftragswarteschlange prüfen

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken, um den Auftragsstatus anzuzeigen.

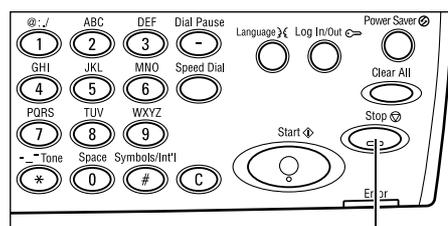


Die Warteschlange mit dem Kopierauftrag wird angezeigt. Wenn gerade kein Auftrag verarbeitet wird, wird folgende Meldung angezeigt: "Keine aktiven Aufträge".

Kopierauftrag stoppen

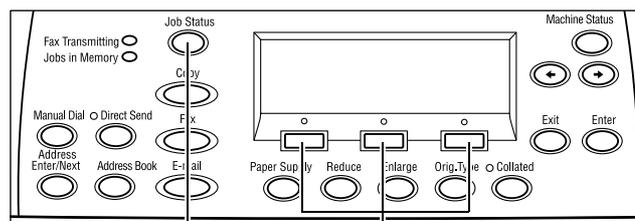
Zum Abbrechen eines laufenden Kopierauftrags die Schritte unten befolgen.

1. Die Taste <Stopp> auf dem Steuerpult drücken, um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen.



Taste <Stopp>

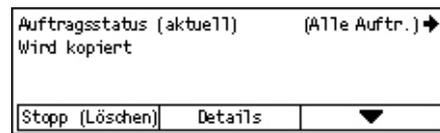
2. Ggf. über die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult den Auftragsstatus abfragen. Nach Prüfung des Auftragsstatus die Taste <Auftragsstatus> drücken.



Taste <Auftragsstatus>

Taste <Auswahl>

- Über die Taste <Auswahl> die Option [Stopp (Löschen)] auswählen, um den unterbrochenen Auftrag zu löschen.



Kopierfunktionen

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Funktionen für Kopieraufträge. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

Materialvorrat – Seite 54

Verkleinern/Vergrößern – Seite 56

Heller/Dunkler – Seite 57

Vorlagenart – Seite 57

Mehrfachnutzen – Seite 58

Seitenaufdruck – Seite 58

Ausgabe – Seite 60

Mischformatvorlagen – Seite 61

- Die Taste <Kopie> auf dem Steuerpult drücken.
- Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<> oder die Taste <->> drücken.
- Gewünschte Funktionen wählen.



HINWEIS: Welche Funktionen angezeigt werden, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

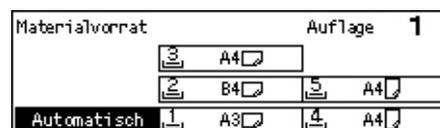
Materialvorrat

Über diese Funktion den Materialbehälter mit dem Druckmaterial für den Auftrag auswählen. Die verfügbaren Druckmaterialbehälter werden mit dem dafür eingestellten Format und der Ausrichtung angezeigt. Nach der Auswahl des Materialbehälters wird die Materialart angezeigt.

Wird in Behälter 2, 3 oder 4 Material einer anderen Art eingelegt, müssen die Behältereinstellungen entsprechend geändert werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden oder siehe *Materialart in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 145.*

Zu den unterstützten Materialarten und -formaten siehe *Unterstützte Materialformate und -arten in Kapitel "Papier und anderes Druckmaterial", S. 130.*

- Zum Anzeigen von [Materialvorrat] auf der Anzeige [Kopieren] die Taste <<> oder die Taste <->> drücken.



2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Materialvorrat] auswählen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

HINWEIS: Diese Funktion kann direkt über die Taste <Materialvorrat> auf dem Steuerpult erreicht werden.

Automatisch

Automatische Behälterwahl entsprechend dem Vorlagenformat, Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis und anderen Einstellungen.

Festwerte

Einen der Materialbehälter 1 bis 5 auswählen, je nachdem, wie viele Behälter für das Gerät verfügbar sind.

Wenn Behälter 5 (Zusatzzufuhr) ausgewählt wurde, wird [Materialformat] angezeigt. Nach Auswahl des Materialformats wird [Materialart] angezeigt.

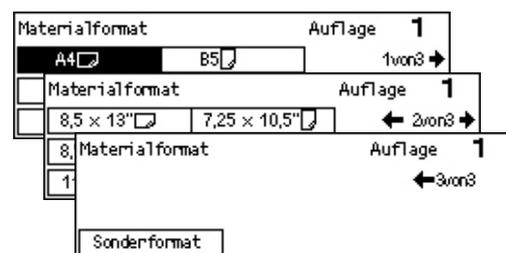
Anzeige [Materialformat]

Diese Anzeige erscheint automatisch, wenn Material mit Ausnahme von Umschlägen in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) eingelegt wird.

Über diese Anzeige das Materialformat für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) auswählen. Über die Anzeige [Variables Format] kann auch ein benutzerdefiniertes Materialformat eingegeben werden.

Die Anzeigereihenfolge der Formatgruppen (DIN- bzw. /Zollformate) kann auf Wunsch geändert werden. Zu weiteren Informationen siehe *DIN/Zoll in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 139*.

1. Das Druckmaterial für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) festlegen.
2. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen zur Anzeige des benötigten Materialformats die Taste <<-> oder die Taste <->> drücken.
3. Gewünschte Option antippen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Festwerte

Hiermit kann das Materialformat für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) ausgewählt werden. Nach Auswahl einer der Festwerte die Taste <Eingabe> drücken, um die Anzeige [Materialart] zu anzeigen.

Sonderformat

Die Anzeige [Sonderformat] dient zur Auswahl eines individuellen Materialformats für Behälter 5 (Zusatzzufuhr). Hierzu die Zifferntastatur des Steuerpults verwenden. Es können Formate im Bereich von 89-297 mm (Breite) und 98-432 mm (Länge) in Schritten von jeweils 1 mm eingegeben werden. Wenn über die Taste <Auswahl> die Option [Weiter] ausgewählt wird, kann der Wert durch Wechseln zwischen [X] und [Y] eingegeben werden. Nach dem Eingeben der Werte die Taste <Eingabe> drücken, um die Anzeige [Materialart] anzuzeigen.

Die Maßeinheit der Anzeige "Sonderformat" kann auf Millimeter oder Zoll eingestellt werden. Zu weiteren Informationen siehe *Millimeter/Zoll in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 139.*

Anzeige [Materialart]

Über diese Anzeige wird die Druckmaterialart für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) ausgewählt. Weitere Informationen zu den Materialarten siehe *Materialart, S. 145.*

1. Nach Auswahl des Materialformats auf der Anzeige [Materialformat] die Taste <Eingabe> drücken.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Taste <Eingabe> drücken.

Materialart		Auflage 1
Karton 2	Etiketten	Spezial 3
Karton 1	Klarsichtfolie	Spezial 2
Normal	Dünnes Papier	Spezial 1

Verkleinern/Vergrößern

Beim Kopieren kann ein Größenänderungsverhältnis von 50-200 % gewählt werden.

1. Zum Anzeigen von [Kleiner/Größer] auf der Anzeige [Kopieren] die Taste <<-> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Kleiner/Größer] auswählen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Kleiner/Größer	← 100% →+	Auflage 1
100%	86% A3 → B4	141% A4 → A3
Auto %	81% B4 → A4	122% A4 → B4
100%	70% A3 → A4	115% B4 → A3

HINWEIS: Diese Funktion kann direkt über die Tasten <Vergrößern> und <Verkleinern> auf dem Steuerpult erreicht werden.

100%

Kopie hat das gleiche Format wie die Vorlage.

Auto

Das Bild wird automatisch so verkleinert bzw. vergrößert, dass es auf das gewählte Materialformat passt.

Festwerte

Ermöglicht die Angabe eines Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsverhältnisses über die Taste <Auswahl>. Das voreingestellte Verhältnis kann von der Hauptbedienungskraft bestimmt werden.

Manuelle Eingabe

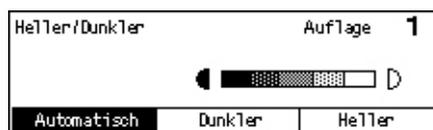
Es gibt zwei Methoden zur manuellen Eingabe des Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsverhältnisses.

- Zuerst [100 %] antippen und dann die Taste <<-> oder <->> drücken, um den Wert in Schritten von jeweils 1 % zu ändern.
- Auswahl irgendeiner Option außer [Auto], anschließendes Drücken der Taste <C> auf dem Steuerpult und danach Eingabe des Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsverhältnisses direkt über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult.

Heller/Dunkler

Ermöglicht die Einstellung der Helligkeit in fünf Stufen. Mit den Tasten <Auswahl> die Helligkeit einstellen.

1. Zum Anzeigen von [Heller/Dunkler] auf der Anzeige [Kopieren] die Taste <<-> oder die Taste <->> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Heller/Dunkler] auswählen.
3. Helligkeit mit [Auto] einstellen oder ▼ auf dem Bildschirm verschieben. Hierzu über die Taste <Auswahl> die Helligkeit [Dunkler] oder [Heller] einstellen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



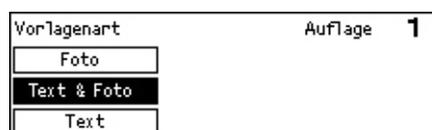
Automatisch

Automatische Auswahl der Helligkeit beim Kopieren von Vorlagen.

Vorlagenart

Zum Einstellen der Vorlagenart zur Optimierung der Bildqualität.

1. Zum Anzeigen von [Vorlagenart] auf der Anzeige [Kopieren] die Taste <<-> oder die Taste <->> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Vorlagenart] auswählen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



HINWEIS: Diese Funktion kann über die Taste < Vorlagenart> auf dem Steuerpult schnell erreicht werden.

Text

Diese Option wählen, wenn die Vorlage nur Text enthält.

Text & Foto

Diese Option wählen, wenn die Vorlage Text und Fotos enthält.

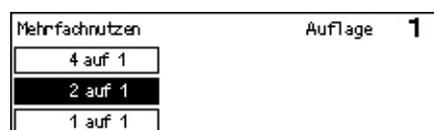
Foto

Diese Option wählen, wenn die Vorlage nur Fotos enthält.

Mehrfachnutzen

Zum Kopieren von zwei, vier oder acht Vorlagen auf eine Seite. Die Verkleinerung/Vergrößerung erfolgt automatisch.

1. Zum Anzeigen von [Mehrfachnutzen] auf der Anzeige [Kopieren] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Mehrfachnutzen] auswählen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

**1 auf 1**

Funktion ausgeschaltet.

2 auf 1

Zwei Vorlagenseiten auf ein Blatt kopieren.

4 auf 1

Vier Vorlagenseiten auf ein Blatt kopieren. Wenn bei Auswahl dieser Option die Taste <Eingabe> gedrückt wird, kann über die Anzeige [4 auf 1] für das Layout der Bilder zwischen [Z] (nebeneinander von links) oder [1] (übereinander von links) ausgewählt werden.

HINWEIS: Bei [2 auf 1] werden die Bilder auf der Kopie immer von links nach rechts oder von oben nach unten angeordnet.

Seitenaufdruck

Zur Anfertigung ein- oder zweiseitiger Kopien von ein- oder zweiseitigen Vorlagen.

HINWEIS: Zweiseitige Kopien sind nur mit Normalpapier möglich.

1. Zum Anzeigen von [Seitenaufdruck] auf der Anzeige [Kopieren] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.



- Über die Taste <Auswahl> die Option [Seitenaufdruck] auswählen.
- Gewünschte Option antippen.
- Taste <Eingabe> drücken.

1→1-seitig

Einseitige Kopien von einseitigen Vorlagen.

1→Seitenaufdruck

Zweiseitige Kopien von einseitigen Vorlagen. Taste <Eingabe> drücken, um zur Anzeige [Kopien] zu gelangen. Entweder [Kopf-Kopf] oder [Kopf-Fuß] auswählen, um die Ausrichtung der ausgegebenen Bilder zu bestimmen.

2→1-seitig

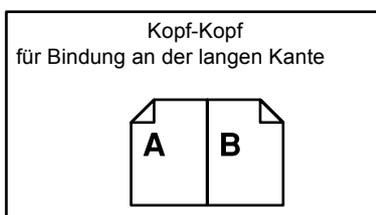
Einseitige Kopien von zweiseitigen Vorlagen. Taste <Eingabe> drücken, um zur Anzeige [Vorlagen] zu gelangen. Entweder [Kopf-Kopf] oder [Kopf-Fuß] auswählen, um die Ausrichtung der Vorlagen zu bestimmen.

2→Seitenaufdruck

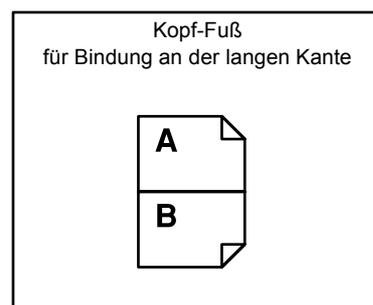
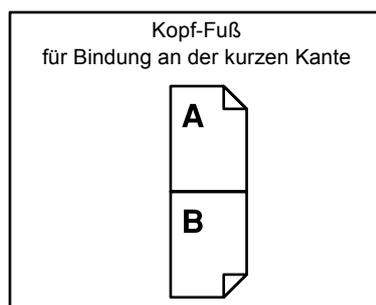
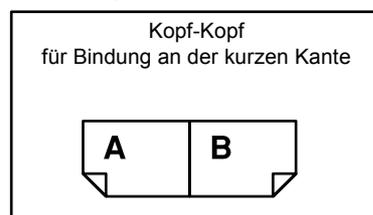
Zweiseitige Kopien von zweiseitigen Vorlagen.

Die folgenden Abbildungen zeigen die möglichen Ausrichtungen [Kopf-Kopf] und [Kopf-Fuß].

Bilder im Hochformat



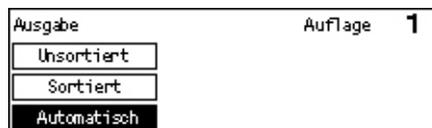
Bilder im Querformat



Ausgabe

Mit dieser Funktion können die Kopien sortiert werden, wenn mehrere Kopiensätze erstellt werden.

1. Zum Anzeigen von [Ausgabe] auf der Anzeige [Kopieren] die Taste <=> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Ausgabe] auswählen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



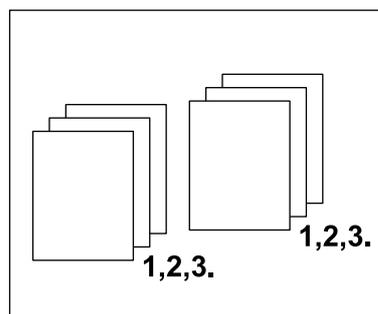
HINWEIS: Diese Funktion kann direkt über die Taste <Sortiert> auf dem Steuerpult erreicht werden.

Automatisch

Automatische Anwendung von [Sortiert] oder [Unsortiert]. Die Option [Sortiert] wird bei Verwendung des Vorlageneinzugs genutzt. Bei Verwendung des Vorlagenglases erfolgt die Ausgabe unsortiert.

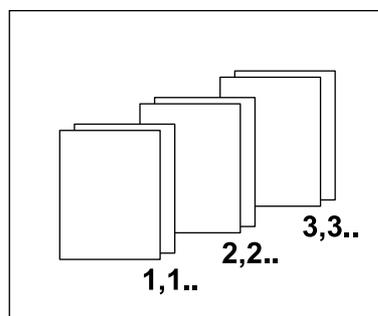
Sortiert

Liefert die angegebene Anzahl von Kopiensätzen in der gleichen Reihenfolge wie die Vorlagen. Beispiel: Zwei Kopien einer dreiseitigen Vorlage werden in der Reihenfolge 1-2-3, 1-2-3 ausgegeben, 1-2-3.



Unsortiert

Ausgabe der Kopien in Stapeln mit der für jede Vorlage gewünschten Kopienzahl. Beispiel: Es werden zwei Kopien einer dreiseitigen Vorlage in der Reihenfolge 1-1, 2-2, 3-3 ausgegeben.



Mischformatvorlagen

Zum Einlegen und Kopieren von Vorlagen unterschiedlicher Formate über den Vorlageneinzug. Für diese Funktion ist der Vorlageneinzug notwendig.

HINWEIS: Bei Verwendung dieser Funktion muss die Breite der Vorlagen identisch sein. Ist diese Funktion beim Kopieren von Mischformatvorlagen aktiviert, so wird das Kopienformat durch die Breite der ersten Vorlagenseite bestimmt.

1. Zum Anzeigen von [Mischformatvorlagen] die Taste <<> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Mischformatvorlagen] auswählen.
3. [Ein] wählen, um die Funktion zu aktivieren.



Ist diese Funktion beim Kopieren von Mischformatvorlagen deaktiviert, wird das Kopienformat durch die erste Vorlagenseite bestimmt.

4 Faxen

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der von der Gerätekonfiguration abhängigen optionalen Faxfunktionen. Zusätzlich zu den herkömmlichen Faxfunktionen ist bei Installation der optionalen Druckerkomponente die Direkt-Fax-Funktion verfügbar.

Direkt-Fax ermöglicht die Faxübertragung direkt vom PC-Client aus.

Weitere Informationen zu Direkt-Fax siehe Online-Hilfe zum PCL-Treiber.

Verfahrensweise für Faxen

Dieser Abschnitt beschreibt das grundlegende Verfahren zum Senden von Faxdokumenten. Folgende Schritte ausführen:

1. *Vorlagen einlegen – Seite 63*
 2. *Einstellungen wählen – Seite 65*
 3. *Empfänger angeben – Seite 65*
 4. *Faxauftrag starten – Seite 66*
 5. *Auftragswarteschlange prüfen – Seite 67*
- Faxauftrag stoppen – Seite 67*

HINWEIS: Wenn die Funktion für die Kostenzählung aktiviert ist, muss vor dem Verwenden des Geräts möglicherweise ein Kennwort eingegeben werden. Das Kennwort bzw. nähere Informationen können von der Hauptbedienungskraft erfragt werden.

1. Vorlagen einlegen

Die folgende Anleitung beschreibt das Zuführen von Vorlagen über den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas. Zum Scannen einer Vorlage in Form einer Seite oder mehrerer Vorlagen in einem Stapel, den Vorlageneinzug verwenden. Zum Scannen von verhältnismäßig schweren Vorlagen wie einer Broschüre, das Vorlagenglas verwenden.

- Vorlageneinzug

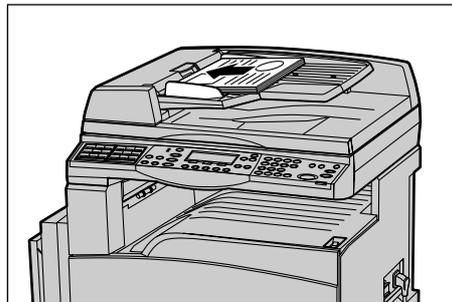
Mischformatvorlagen können als Stapel gescannt werden, wenn auf der Anzeige [Scanformat] die Option [Auto-Erkennung] ausgewählt ist. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Vorlagen dieselbe Breite aufweisen. Zum Scannen von Mischformatvorlagen mit unterschiedlicher Breite das Vorlagenglas verwenden. Andernfalls können Bildteile abgeschnitten werden, da die Breite der ersten Seite das Format für alle gescannten Vorlagen vorgibt. Da alle Dokumente in einem Durchgang gescannt werden, können Einstellungen wie [Auflösung], [Heller/Dunkler] oder [Kleiner/Größer] nicht geändert werden. Wenn die Einstellungen für jede Seite einzeln festgelegt werden sollen, das Vorlagenglas verwenden.

- Vorlagenglas

Zum Scannen von mehreren Vorlagen über die Taste <Auswahl> die Option [Einst. ändern] auswählen, während die aktuelle Vorlage gescannt wird. Auf diese Weise wird die Übertragung mehrerer Vorlagen oder Mischformatvorlagen als ein Datensatz ermöglicht. Die Faxeeinstellungen können auch für jede Seite einzeln geändert werden.

1. Vorlage mit dem Aufdruck nach oben in den Vorlageneinzug bzw. mit dem Aufdruck nach unten auf das Vorlagenglas legen.

Weitere Informationen zum Einlegen von Vorlagen siehe *1. Vorlagen einlegen in Kapitel "Kopieren", S. 49*



Vorlagen scannen

Es gibt zwei Methoden zum Scannen von Vorlagen.

- Auto-Erkennung

Vorlagen im Standardformat können automatisch erkannt werden. Wenn es sich bei einer Vorlage nicht um ein Standardformat handelt oder das Format nicht erkannt wird, wird das Format automatisch so ausgewählt, dass keine Bildteile abgeschnitten werden. Weitere Informationen zum automatischen Erkennen oder Austauschen von Formaten siehe *Bei Einsatz der Faxfunktion in Kapitel "Technische Daten", S. 214.*

- Scanformat auswählen

Das Scanformat kann aus den Festwerten ausgewählt werden. Weitere Informationen zum Auswählen des Scanformats siehe *Scanformat, S. 74.*

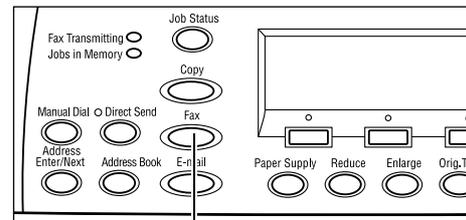
HINWEIS: Die Funktion zum Scannen von langen Vorlagen ist nur über den Vorlageneinzug verfügbar. Diese Funktion ermöglicht das Scannen von Vorlagen mit einer Länge von bis zu 1.000 mm (39,4 Zoll) bei einseitigem und 432 mm (17 Zoll) bei zweiseitigem Seitenaufdruck. Für den Empfang kann die Hauptbedienungskraft auswählen, ob das Bild abgeschnitten oder verkleinert werden soll. Die gültigen Bereiche liegen beim Abschneiden zwischen 0 und 24 mm und beim Verkleinern zwischen 60 und 100 %. Wenn die Länge des Dokuments nicht abgeschnitten oder verkleinert werden kann, wird das Bild automatisch geteilt. Weitere Informationen siehe *"Lange Vorlagen" in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 162.*

2. Einstellungen wählen

Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

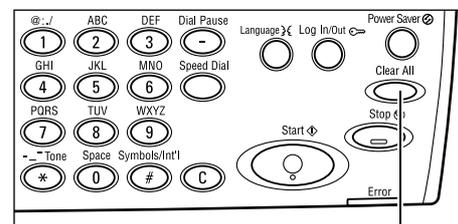
HINWEIS: Wenn das Gerät für eine (von der Hauptbedienkraft bestimmte) eingestellte Zeit im Leerlauf bleibt, werden die Einstellungen zurückgesetzt. Weitere Informationen siehe *Auto-Löschen in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 136.*

1. Die Taste <Fax> auf dem Steuerpult drücken. Die Anzeige [Faxen] wird eingeblendet.



Taste <Fax>

2. Mit der Taste <AC> auf dem Steuerpult alle bisherigen Einstellungen löschen.
3. Option für die gewünschte Funktion auswählen.



Taste <AC>

Erforderlichenfalls Taste <<> oder <>> drücken, um zwischen den Anzeigen zu wechseln und die Faxeeinstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen zu verfügbaren Faxfunktionen siehe *Faxfunktionen, S. 72.*

3. Empfänger angeben

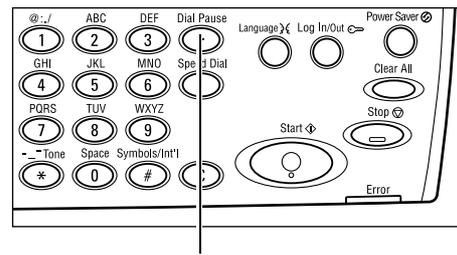
Dieser Abschnitt beschreibt die Empfängerangabe. Faxnummern können wie folgt eingegeben werden:

HINWEIS: Vor dem Senden eines Dokuments die Einträge überprüfen, um sicherzustellen, dass die richtigen Empfänger angegeben wurden.

- Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult
- Über das Adressbuch (siehe *Adressbuch, S. 69.*)
- Über die Kurzwahl (siehe *Kurzwahl, S. 70.*)
- Über die Zielwahl (siehe *Zielwahl, S. 70.*)

1. Faxnummer über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Es können mehrere Empfänger angegeben werden. Weitere Informationen siehe *Adresse Eingabe/Weiter*, S. 68.

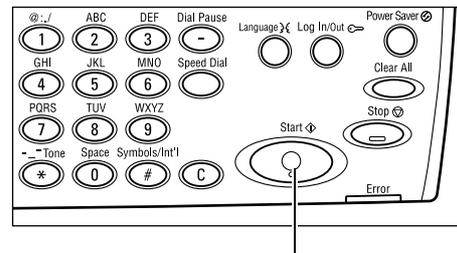


Taste <Wählpause>

Wenn vor der Telefonnummer in der Regel ein Zeichen gewählt wird, wie z. B. eine 9 für eine Amtsleitung, ist nach diesem Zeichen eine Pause erforderlich. Vor dem Eingeben der Faxnummer die Taste <Wählpause> auf dem Steuerpult drücken. Beim manuellen Wählen ist keine Wählpause erforderlich. Stattdessen vor dem Eingeben der Faxnummer auf den Wählton warten.

4. Faxe auftrag starten

1. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken, um die Vorlagen zu scannen und zu senden.



Taste <Start>

HINWEIS: Tritt beim Scannen mehrerer Vorlagen eine Störung auf, beispielsweise ein Materialstau oder mangelnde Speicherkapazität, so wird der Auftrag abgebrochen und die gescannten Daten werden gelöscht. Um diesen Vorgang wieder aufzunehmen, alle Vorlagen erneut einlegen und auf die Taste <Start> drücken.

HINWEIS: Ist der Speicher voll (Fehlermeldung), durch Löschen von Dateien Speicherkapazität freisetzen.

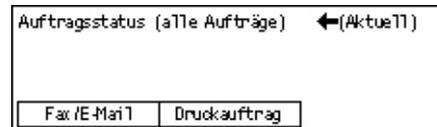
HINWEIS: Wenn während einer Faxübertragung aufgrund eines Stromausfalls oder eines Gerätefehlers ein Neustart ausgeführt wird, wird das Dokument nach dem Einschalten des Geräts erneut vollständig gesendet. Alle Seiten des Dokuments werden übertragen, unabhängig davon, wie viele Seiten bereits vor dem Stromausfall an den Empfänger gesendet wurden. Wenn beispielsweise die Übertragung eines 7-seitigen Dokuments beim Senden der sechsten Seite unterbrochen wird, werden nach dem Wiedereinschalten alle sieben Seiten einschließlich der ersten fünf Seiten gesendet, die bereits vor der Unterbrechung gesendet wurden.

5. Auftragswarteschlange prüfen

Zum Bestätigen des gestarteten Faxauftrags folgende Schritte ausführen:

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken, um den Auftragsstatus anzuzeigen.

Der aktuelle Auftrag wird in der Anzeige [Aktuell] angezeigt.



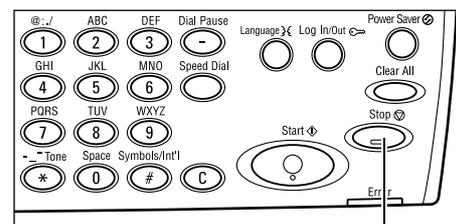
2. Ggf. die Taste <=> oder <=> drücken, um alle Aufträge anzuzeigen.
3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Fax/E-Mail] auswählen.
4. Über die Taste <Auswahl> die Option [Senden] auswählen. Der Auftrag wird auf dem Display angezeigt.

Weitere Informationen siehe *Auftragsstatus in Kapitel "Systemübersicht", S. 39.*

Faxauftrag stoppen

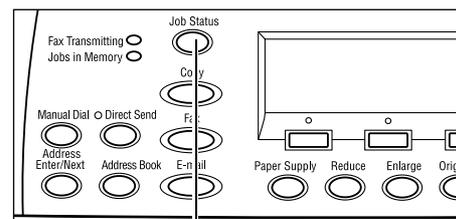
Zum manuellen Abbrechen eines Faxauftrags während die Vorlage gescannt wird Schritt 1 ausführen. Ist der Scanvorgang bereits abgeschlossen, die Schritte 2 bis 3 ausführen.

1. Die Taste <Stopp> auf dem Steuerpult drücken, um den aktuellen Faxauftrag abzubrechen.



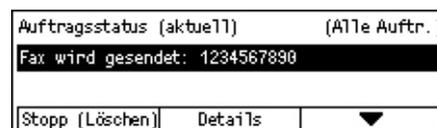
Taste <Stopp>

2. Ggf. über die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult den Auftragsstatus abfragen. Nach Prüfung des Auftragsstatus die Taste <Beenden> oder <Auftragsstatus> drücken.



Taste <Auftragsstatus>

3. Wenn der abzubrechende Auftrag auf der Anzeige [Aktuell] angezeigt wird, über die Taste <Auswahl> die Option [Stopp (Löschen)] auswählen. Andernfalls mit Schritt 4 fortfahren.



4. Taste <=> drücken, um zur Anzeige [Alle Aufträge] zu gelangen.
5. Über die Taste <Auswahl> die Option [Fax/E-Mail] auswählen.
6. Über die Taste <Auswahl> die Option [Senden] auswählen.

7. Den abzubrechenden Auftrag mit Hilfe von [▼] oder [▲] auswählen.
8. Über die Taste <Auswahl> die Option [Details] auswählen.
9. Über die Taste <Auswahl> die Option [Stopp (Löschen)] auswählen.

Empfängerangabe

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen des Geräts zur Empfängerangabe. Siehe auch folgende Abschnitte:

Adresse Eingabe/Weiter – Seite 68

Adressbuch – Seite 69

Kurzwahl – Seite 70

Zielwahl – Seite 70

Relaisrundsenden – Seite 71

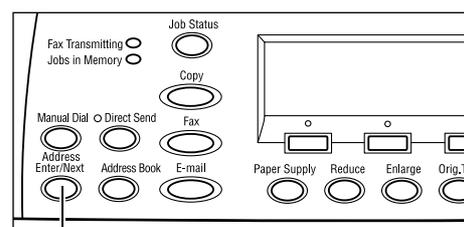
HINWEIS: Mit Hilfe der Kurzwahl oder der Zielwahl können ohne Verwendung der Taste <Adresse Eingabe/Weiter> mehrere Empfänger nacheinander angegeben werden.

Adresse Eingabe/Weiter

Zum Übertragen von Dokumenten an mehrere Empfänger. Empfänger mit Hilfe der Kurzwahl, der Zielwahl oder über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben. Auch über das Adressbuch können für die Kurzwahl registrierte Empfänger auf schnelle Weise abgerufen oder eingegeben werden.

Bei Verwendung der Kurzwahl, der Zielwahl und der Wahl über die Zifferntastatur können bis zu 210 Empfänger angegeben werden. Es können jedoch nur bis zu 12 von 210 Empfängern über die Zifferntasten angegeben werden.

1. Ersten Empfänger eingeben.
2. Die Taste <Adresse Eingabe/Weiter> auf dem Steuerpult drücken.
3. Nächsten Empfänger eingeben.
4. Schritt 2 und 3 nach Bedarf wiederholen.



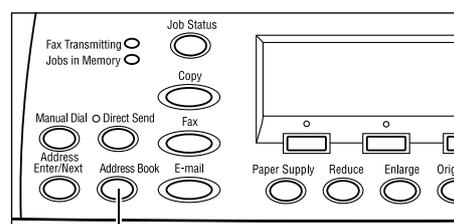
Taste <Adresse Eingabe/Weiter>

HINWEIS: Ein Empfänger, der mit Hilfe der Kurzwahl oder der Zielwahl eingegeben wurde, kann durch Drücken der Taste <C> gelöscht werden. Beim manuellen Wählen wird über die Taste <C> jeweils eine Ziffer der Nummer gelöscht.

Adressbuch

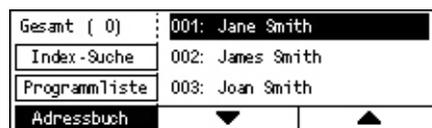
Über diese Funktion können durch Auswahl eines Eintrags aus der Liste oder Auswählen von [Index-Suche] registrierte Empfänger und Faxprogramme auf schnelle Weise gesucht oder eingegeben werden. Wenn ein Faxprogramm ausgewählt wird, kann das Dokument mit den im Programm registrierten Einstellungen gesendet werden. Das Adressbuch enthält die über die Kurzwahl oder das Faxprogramm registrierten Einträge. Sie sind jeweils nach den Kurzwahlnummern bzw. Faxprogrammen geordnet, denen sie zugewiesen sind. Weitere Informationen zum Registrieren von Kurzwahlnummern und Faxprogrammen siehe *Erstellen/Löschen in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 171*. Weitere Informationen zu einem Faxprogramm siehe *Zielwahl, S. 70*.

1. Die Taste <Adressbuch> auf dem Steuerpult drücken.



Taste <Adressbuch>

2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Adresse Eingabe/Weiter> auf dem Steuerpult drücken.



Adressbuch

Zum Auswählen aus einer Empfängerliste, die über die Kurzwahl erstellt wurde.

Programmliste

Zum Auswählen aus einer Programmliste, die über das Faxprogramm erstellt wurde.

HINWEIS: Es kann kein Faxprogramm ausgewählt werden, wenn bereits ein Empfänger angegeben wurde.

Index-Suche

Zum Suchen eines Empfängers über das bei der Kurzwahlerstellung zugewiesene Indexzeichen.

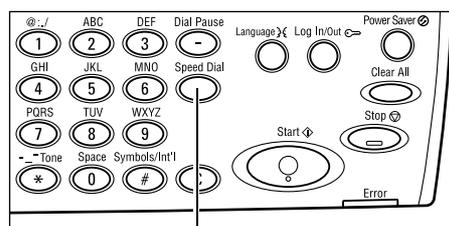
Anschließend sind folgende Schritte auszuführen:

1. Als Eingabemodus über die Taste <Auswahl> entweder [Alphabet] für einen Buchstaben oder [Nummer] für eine Zahl auswählen.
2. Ein Indexzeichen über die Tastatur eingeben.
3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Bestätigen] auswählen oder die Taste <Eingabe> drücken. Es wird eine Liste mit Adressen angezeigt, die mit dem eingegebenen Indexzeichen übereinstimmen.

Kurzwahl

Zum schnellen Wählen mit Hilfe einer dreistelligen Zahl, die dem Empfänger zugewiesen ist. Wenn die Faxnummer unter der Kurzwahlnummer 123 gespeichert ist, kann durch Eingabe von 123 automatisch die Faxnummer gewählt werden, die der Kurzwahlnummer 123 zugewiesen ist. Es können bis zu 200 Kurzwahlnummern erstellt werden. Beim Einrichten der Kurzwahlnummern 001-036 werden die Nummern automatisch zu Zielwahltasten auf dem Steuerpult zugeordnet. Kurzwahlnummern werden im Adressbuch aufgeführt und können auch darüber gesucht werden. Weitere Informationen zum Registrieren von Kurzwahlnummern siehe *Kurzwahl in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 172.*

1. Die Taste <Kurzwahl> auf dem Steuerpult drücken.
2. Dreistellige Zahl eingeben.



Taste <Kurzwahl>

HINWEIS: Wenn die eingegebene dreistellige Zahl als Kurzwahlnummer registriert ist, wird der Empfänger angezeigt. Andernfalls erfolgt die Aufforderung, die dreistellige Zahl erneut einzugeben.

Zielwahl

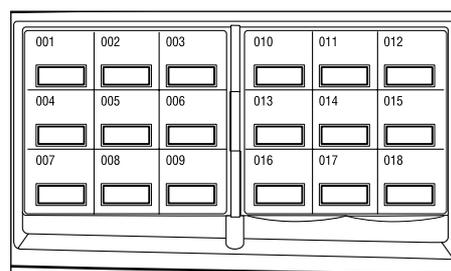
Zum Auswählen von Festwerten für die Kurzwahlnummern 001-036 oder die Faxprogramme p01-p18 mit Hilfe von Zielwahltasten. Die Kurzwahl enthält die folgenden drei Seiten. Das Wechseln zwischen den Seiten erfolgt mit Hilfe der Klappregister.

- Seite 1 mit den Kurzwahlnummern 001–018
- Seite 2 mit den Kurzwahlnummern 019–036
- Seite 3 mit den Faxprogrammen p01–p18

Faxprogramm

Bei einem Faxprogramm handelt es sich um eine Wählmethode, bei der einer Taste ein programmierter Faxempfänger und bestimmte Faxsendeeinstellungen zugewiesen werden. So können Faxdokumente mit Hilfe der Zielwahltasten immer mit denselben Einstellungen gesendet werden. Dies ist sehr zeitsparend. Unter Verwendung von dreistelligen Codes können bis zu 30 Faxprogramme registriert werden. Beim Registrieren der Faxprogramme p01-p18 werden die Nummern automatisch zu Zielwahltasten auf dem Steuerpult zugeordnet. Weitere Informationen zum Registrieren von Faxprogrammen siehe *Faxprogramm in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 174.*

1. Die Zielwahlregister aufklappen, um auf die erforderliche Zielwahltaste zuzugreifen.
2. Zielwahltaste drücken.



Zielwahltasten

Relaisrundsenden

Damit wird das Dokument zunächst an eine einzelne Gegenstelle übermittelt, die es dann an mehrere Empfänger weiterleitet. So lassen sich bei Fernverbindungen Übertragungskosten sparen.

Die Gegenstelle, die das Dokument weiterleitet, wird als Relaisstation bezeichnet. Es können mehrere Relaisstationen angegeben werden. Auch die Weiterleitung der Sendung von der ersten Relaisstation über eine weitere an die endgültigen Empfänger ist möglich. Das gesendete Dokument kann auch an der Relaisstation gedruckt werden.

Zum Angeben von Relaisstation und Empfänger die Funktion "F-Code" verwenden, wenn diese auch Relaisrundsenden mit F-Code unterstützen. Weitere Informationen zum Relaisrundsenden mit F-Code siehe *Relaisrundsenden/Gegenstellen-Relaisrundsenden, S. 77.*

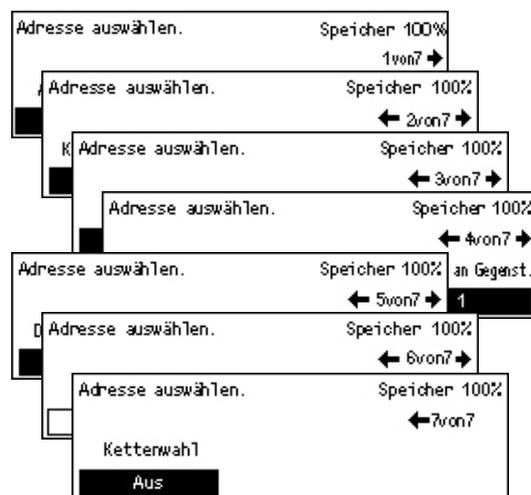
HINWEIS: Relaisrundsenden mit F-Code kann zwischen Geräten verwendet werden, die beide über F-Code und Funktionen für Relaisrundsenden verfügen.

Faxfunktionen

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Funktionen für Faxaufträge. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

- Auflösung – Seite 73*
- Heller/Dunkler – Seite 74*
- Scanformat – Seite 74*
- Kleiner/Größer – Seite 75*
- Kopfzeile – Seite 75*
- Sendebereich – Seite 76*
- F-Code – Seite 77*
- Internationale Kommunikation – Seite 78*
- Zeitversetzter Start – Seite 79*
- Mehrfachnutzen – Seite 79*
- Nach Priorität senden – Seite 80*
- Auflage an Gegenstelle – Seite 80*
- Direkt senden – Seite 81*
- 2-seitige Vorlagen – Seite 81*
- Abruf – Seite 82*
- Bulletin-Board – Seite 84*
- Mailbox – Seite 85*
- Kettenwahl – Seite 86*
- Aufgelegter Hörer – Seite 86*

1. Die Taste <Fax> auf dem Steuerpult drücken.
2. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<> oder die Taste <=>> drücken.
3. Gewünschte Option wählen.



Auflösung

Die Auflösung beeinflusst die Qualität des Faxdokuments, das die Gegenstelle empfängt. Eine höhere Auflösung führt zu einer verbesserten Qualität. Bei einer geringeren Auflösung verkürzt sich die Kommunikationszeit.

1. Zum Anzeigen der Option [Auflösung] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <<-> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Auflösung] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Auflösung		Speicher 100%
Extrafein	Feinraster	
Fein	Mittlraster	
Text	Grobraster	

Text

Zum Senden eines Textdokuments diese Option aktivieren.

Fein

Scannt Vorlagen mit einer Auflösung von 8 × 7,7 Zeilen/mm. Diese Option empfiehlt sich bei feinen Liniengrafiken oder kleinen Buchstaben.

Extrafein

Scannt Vorlagen mit einer Auflösung von 16 × 15,4 Zeilen/mm. Diese Option empfiehlt sich bei feinen Liniengrafiken oder kleinen Buchstaben. Beansprucht längere Übertragungszeit, liefert jedoch eine ausgezeichnete Qualität.

Grobraster

Zum Angeben einer Auflösung für dunkle und helle Farben, wie z. B. bei Bildern.

Mittlraster

Zum Angeben einer Auflösung für dunkle und helle Farben, wie z. B. bei Bildern. Beansprucht längere Übertragungszeit, liefert jedoch eine ausgezeichnete Qualität.

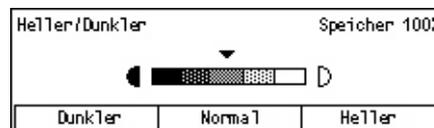
Feinraster

Zum Angeben einer Auflösung für Fotos mit dunklen und hellen Farben und Text auf einem Bild.

Heller/Dunkler

Zum Angeben der Helligkeit von gescannten Bildern (fünf Stufen). Mit den Tasten <Auswahl> die Helligkeit einstellen.

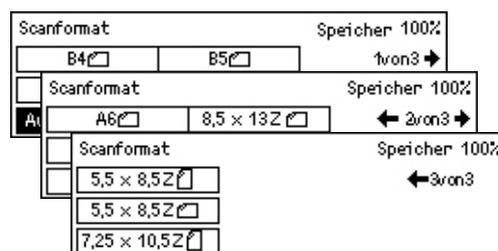
1. Zum Anzeigen der Option [Heller/Dunkler] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <=> oder die Taste <=>> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Heller/Dunkler] auswählen.
3. ▼ auf dem Bildschirm verschieben. Hierzu über die Taste <Auswahl> die Helligkeit [Dunkler] oder [Heller] einstellen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Scanformat

Automatische Erkennung des Vorlagenformats oder Angabe des Formats über eine Liste von Festwerten. Wird ein Festwert gewählt, werden die Vorlagen unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe gemäß des Festwerts gescannt.

1. Zum Anzeigen des Scanformats auf der Anzeige [Faxen] die Taste <=> oder die Taste <=>> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Scanformat] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Auto-Erkennung

Vorlagenformat automatisch bestimmen.

Vorlagen im Standardformat können automatisch erkannt werden. Wenn es sich bei einer Vorlage nicht um ein Standardformat handelt oder das Format nicht erkannt wird, wird das Format automatisch so ausgewählt, dass keine Bildteile abgeschnitten werden. Weitere Informationen über automatisch erkennbare Formate siehe *Bei Einsatz der Faxfunktion in Kapitel "Technische Daten", S. 214.*

Festwerte

Zum Auswählen aus den Standardformaten.

Kleiner/Größer

Zum Vergrößern oder Verkleinern eines Dokuments um einen bestimmten Prozentsatz.

1. Zum Anzeigen der Option [Verkleinern/Vergrößern] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Kleiner/Größer] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Kleiner/Größer	100%	Speicher 100%
129%	86% A3→B4	141% A4→A3
64%	81% B4→A4	122% A4→B4
100%	70% A3→A4	115% B4→A3

100%

Zum Scannen und Senden des Dokuments im Format der Vorlage.

Festwerte

Zum Auswählen aus den festen Prozentwerten für die Verkleinerung/Vergrößerung.

Kopfzeile

Zum Hinzufügen des Sendernamens, der Startzeit, des Übertragungsdatums und der Anzahl von Seiten am oberen Rand jeder Faxseite. Es kann zwischen zwei Sendernamen ausgewählt werden, die von der Hauptbedienungskraft eingerichtet werden. Weitere Informationen siehe *Kopfzeile in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 160*

HINWEIS: Bei Verwendung einer Kopfzeile kann der Name des Empfängers hinzugefügt werden, der über die Kurzwahl registriert wurde.

1. Zum Anzeigen der Option [Kopfzeile] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Kopfzeile] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Kopfzeile	Speicher 100%
Sender speichern 2	P. Schmitt
Sender speichern 1	T. Scholz
AUS	

Aus

Funktion deaktivieren.

Sendername 1

Verwendet den unter Sendername 1 gespeicherten Namen in der Kopfzeile.

Sendername 2

Verwendet den unter Sendername 2 gespeicherten Namen in der Kopfzeile.

Empfängername

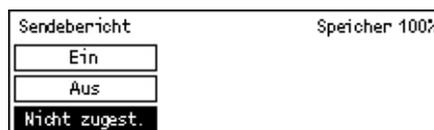
Zum Aufdrucken eines in einer Kurzwahl eingerichteten Empfängernamens sowie eines Sendernamens. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn mit Hilfe der Kurzwahl, der Zielwahl oder des Adressbuchs gewählt wird.

Sendebericht

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach Abschluss der Übertragung ein Bericht mit dem Übertragungsergebnis gedruckt.

Die Hauptbedienungskraft gibt vor, ob ein Bericht beim Senden von Faxdokumenten an einen einzelnen Empfänger oder an mehrere Empfänger gedruckt wird und ob die gescannten Dokumente mit dem Bericht zusammen gedruckt werden. Weitere Informationen zu Berichten siehe *Berichteinstellungen in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 166.*

1. Zum Anzeigen der Option [Sendebericht] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <<-> oder die Taste <->> drücken.



2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Sendebericht] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Nicht zugestellt

Zum Drucken eines Berichts beim Fehlschlagen der Übertragung.

Aus

Kein Bericht wird gedruckt.

Ein

Zum Drucken eines Berichts unabhängig vom Ergebnis der Übertragung.

F-Code

Für Faxübertragungen nach der vom japanischen Netzwerk-Branchenverband "Communications and Information Network Association of Japan" definierten F-Code-Norm. Die F-Code-Norm basiert auf der ITU-T-Empfehlung T.30 und ermöglicht die Kommunikation mit Gegenstellen, die unabhängig vom Hersteller die gleiche Norm unterstützen.

Zum Senden oder Empfangen von Dokumenten müssen der F-Code und das Kennwort (falls eingerichtet) der Gegenstelle bekannt sein.

F-Code-Kommunikation kann auch über die Zielwahl oder die Kurzwahl angegeben werden. Zum Ausführen von F-Code-Übertragungen über die Zielwahl oder die Kurzwahl müssen zuvor ein F-Code und ein Kennwort (falls erforderlich) zusammen mit dem Empfänger im Adressbuch registriert werden. F-Code kann für die nachfolgend aufgeführten Funktionen verwendet werden.

- Vertrauliche Kommunikation – Ermöglicht den Austausch vertraulicher Dokumente mit einer Gegenstelle unter Verwendung von Mailboxen. Zum Abrufen eines Dokuments an der Gegenstelle ist ein Kennwort erforderlich.

Vertrauliches Senden: Ermöglicht das Senden eines vertraulichen Faxdokuments mit F-Code, über den die Mailbox der Gegenstelle bestimmt werden kann. Zum Senden eines Dokumentes müssen der F-Code und das Kennwort (falls eingerichtet) der Gegenstelle bekannt sein.

Vertraulicher Empfang: Die empfangenen Dokumente werden in der Mailbox gespeichert, die zuvor auf dem Gerät eingerichtet wurde. Das Gerät kann so eingerichtet werden, dass nur Dokumente mit dem richtigen F-Code und/oder Kennwort akzeptiert werden. Informationen zum Registrieren einer Mailbox siehe *Mailbox in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 176*.

- Bulletin-Board – Ermöglicht freies Durchsuchen von Dokumenten im Bulletin-Board über das Gerät selbst oder eine Gegenstelle. Es können Dokumente abgelegt, abgerufen oder gedruckt werden. Zum Senden und Empfangen von Dokumenten kann F-Code verwendet werden.

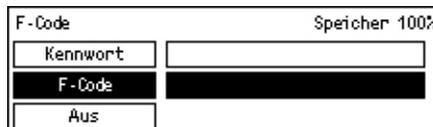
Weiteres zu Bulletin-Board-Funktionen siehe *Bulletin-Board, S. 84*.

- Auflage an Gegenstelle – Ermöglicht das Angeben der Anzahl an Exemplaren, die von der Gegenstelle gedruckt werden.
- Relaisrundsenden/Gegenstellen-Relaisrundsenden – Zum Senden eines Dokuments an eine Gegenstelle (in Funktion einer Relaisstation für die Rundsendung), F-Code und Kennwort der Gegenstelle (falls erforderlich) am Gerät angeben. Wenn das eigene Gerät als Relaisstation verwendet werden soll, müssen F-Code und Kennwort (falls eingerichtet) für das Gerät an der Gegenstelle angegeben werden, die die Relaisrundsendung einleitet. Informationen zum Angeben des Geräts als Relaisstation siehe *F-Code in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 164*.

Der F-Code (zwischen 1 und 20 Stellen) kann aus Zahlen (0–9) und Symbolen (#, *) bestehen.

Die bei der Gegenstelle üblich Methode zum Angeben der F-Code-Signale muss bekannt sein.

1. Zum Anzeigen der Option [F-Code] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <=> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [F-Code] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.



Aus

Funktion deaktivieren.

F-Code

F-Code über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Kennwort

Kennwort über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Beim Eingeben des Kennworts muss der F-Code festgelegt werden. Ein Kennwort kann nicht ohne F-Code angegeben werden.

Internationale Kommunikation

Zum Verringern von Fehlern, die durch schlechte Verbindungen entstehen. Bei internationalen Verbindungen treten häufig Fehler auf.

1. Zum Anzeigen der Option [Internationale Kommunikation] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <=> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Internationale Kommunikation] auswählen.
3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Ein] auswählen, um die Funktion zu aktivieren.



Zeitversetzter Start

Zum Festlegen einer Startzeit für das Senden von Faxdokumenten oder Ausführen von Abrufaufträgen. Wenn die eingegebene Zeit bereits vorüber ist, erfolgt der Start zur angegebenen Zeit des folgenden Tages. Die aktuelle Zeit wird ebenfalls angezeigt.

1. Zum Anzeigen der Option [Zeitversetzter Start] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.



2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Zeitversetzter Start] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Aus

Funktion deaktivieren.

Stunden

Den eingegebenen Wert über die Taste <C> löschen und anschließend über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult die Stundenzahl des zeitversetzten Start eingeben.

Minuten

Den eingegebenen Wert über die Taste <C> löschen und anschließend über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult die Minutenzahl des zeitversetzten Start eingeben.

Mehrfachnutzen

Bei Verwendung des Vorlageneinzugs können mit dieser Funktion zwei aufeinander folgende Seiten als eine einzige Seite gesendet werden. Die Anordnung der gescannten Dokumente ist als von oben nach unten festgelegt.

1. Zum Anzeigen der Option [Mehrfachnutzen] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.

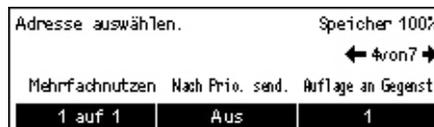


2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Mehrfachnutzen] auswählen.
3. Über die Taste <Auswahl> die Option [2 auf 1] auswählen, um die Funktion zu aktivieren.

Nach Priorität senden

Zum Übertragen eines dringenden Dokuments mit oberster Priorität. Wenn mehrere Dokumente mit Priorität gesendet werden sollen, wird das zuerst ausgewählte zuerst gesendet.

1. Zum Anzeigen der Option [Nach Priorität senden] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <=> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Nach Priorität senden] auswählen.
3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Ein] auswählen, um die Funktion zu aktivieren.



Auflage an Gegenstelle

Ermöglicht das Angeben der Anzahl an Exemplaren, die von der Gegenstelle gedruckt werden sollen.

1. Zum Anzeigen der Option [Auflage an Gegenstelle] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <=> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Auflage an Gegenstelle] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



An der Gegenstelle wird 1 Exemplar gedruckt.

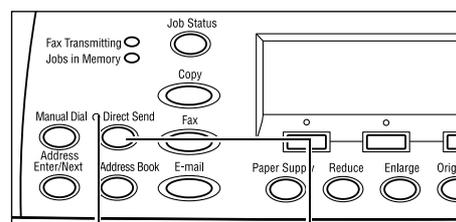
Auflage eingeben

Angeben, wie viele Exemplare gedruckt werden sollen. Den eingegebenen Wert über die Taste <C> löschen und anschließend über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult die erforderliche Anzahl an Exemplaren eingeben.

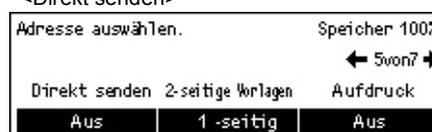
Direkt senden

Ermöglicht bei Verwendung des Vorlageneinzugs das umgehende Starten des Sendevorgangs für ein Fax, nachdem die erste Seite der Vorlage gescannt wurde. Dies ist sehr nützlich, wenn nicht genügend Speicher auf dem Gerät verfügbar ist. Wenn die Funktion verwendet wird, ist die grüne Leuchtanzeige <Direkt senden> an.

1. Zum Anzeigen der Option [Direkt senden] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Direkt senden] auswählen.



3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Ein] auswählen, um die Funktion zu aktivieren. Zur Bestätigung schaltet sich die Leuchtanzeige <Direkt senden> ein.

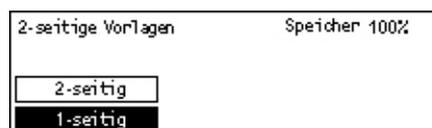


HINWEIS: Diese Funktion kann direkt über die Taste <Direkt senden> auf dem Steuerpult erreicht werden.

2-seitige Vorlagen

Ermöglicht bei Verwendung des Duplex-Vorlageneinzugs, anzugeben, ob es sich um einseitige oder zweiseitige Vorlagen handelt und wie diese ausgerichtet sind.

1. Zum Anzeigen der Option [2-seitige Vorlagen] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Seitenaufdruck] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



1-seitig

1-seitige Vorlagen scannen.

2-seitig

2-seitige Vorlagen scannen. Bei Auswahl dieser Option wird die Anzeige [Vorlagen] mit folgenden Optionen angezeigt:

- Kopf-Kopf: Für zweiseitig bedruckte Vorlagen, die sich wie ein Buch blättern lassen.
- Kopf-Fuß: Für zweiseitig bedruckte Vorlagen, die sich wie ein Kalender blättern lassen.

Abruf

Zum Abrufen eines an einer Gegenstelle abgelegten Dokumentes bzw. zum Ablegen eines Dokumentes, das dann von einer Gegenstelle angefordert werden kann. Die Angaben zur Gegenstelle werden wie beim Senden eingegeben, jedoch wird mit der Option [Abruf] der Empfang einer Faxübertragung von der Gegenstelle eingeleitet.

Es können auch Dokumente abgerufen werden, die an der Gegenstelle in einer vertraulichen Mailbox gespeichert sind. Hierfür sind Mailboxnummer und Kennwort (falls eingerichtet) erforderlich.

1. Zum Anzeigen der Option [Abruf] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <<-> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Abruf] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Für Abruf ablegen

Ermöglicht das Speichern eines Dokuments, das von einer Gegenstelle abgerufen werden kann. Für den Abruf kann nur ein Dokument gespeichert werden. Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn ein bereits ein anderes Dokument zum Senden gespeichert wurde. Bei Auswahl dieser Option wird die Anzeige [Für Abruf ablegen] eingeblendet.

Abrufen

Ermöglicht das Abrufen von Dokumenten von einer Gegenstelle. Es kann nur ein Empfänger für einen Abrufauftrag angegeben werden. Bei Auswahl dieser Option wird die Anzeige [Abrufen] eingeblendet.

Abbrechen

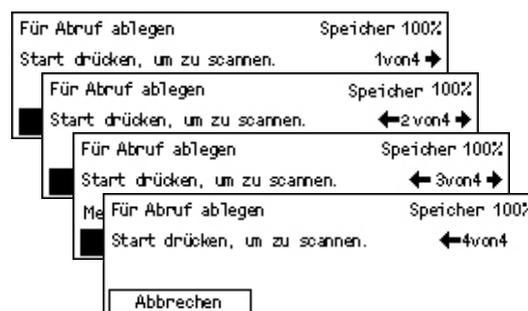
Beendet die Anzeige [Abruf] und kehrt zur Anzeige [Faxen] zurück.

Anzeige [Für Abruf ablegen]

Am Gerät können folgende Optionen für das abzurufende Dokument festgelegt werden: [Auflösung], [Heller/Dunkler], [Scanformat], [Kleiner/Größer], [Kopfzeile], [Mehrfachnutzen], [2-seitige Vorlagen] und [Sendebericht]. Weitere Informationen siehe einzelne Optionen.

HINWEIS: Zum Zurückkehren zur Anzeige [Abruf] über die Taste <Auswahl> die Option [Abbrechen] auswählen.

1. Auf der Anzeige [Abruf] über die Taste <Auswahl> die Option [Dokument für Abruf] auswählen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Einstellungen ggf. ändern.
4. Taste <Eingabe> drücken.

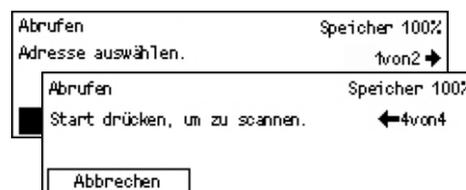


Anzeige [Abrufen]

Zum Abrufen eines Dokuments von einer Gegenstelle können folgende Optionen festgelegt werden: [F-Code], [Internationale Kommunikation] und [Zeitversetzter Start]. Bei Verwendung von [F-Code] muss der Empfänger wie beim Senden von Faxdokumenten nicht festgelegt werden. Weitere Informationen siehe einzelne Optionen.

HINWEIS: Zum Zurückkehren zur Anzeige [Abruf] über die Taste <Auswahl> die Option [Abbrechen] auswählen.

1. Auf der Anzeige [Abruf] über die Taste <Auswahl> die Option [Abrufempfang] auswählen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Einstellungen ggf. ändern.
4. Taste <Eingabe> drücken.

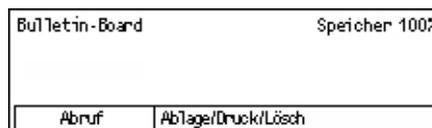


Bulletin-Board

Ermöglicht freies Durchsuchen von Dokumenten in den Bulletin-Boards über eine Gegenstelle. Es können Dokumente abgelegt, abgerufen, gedruckt oder gelöscht werden. Zum Ablegen von Dokumenten muss das Bulletin-Board zuvor eingerichtet werden. Weitere Informationen siehe *Bulletin-Board in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 175*.

HINWEIS: Dokumente in einem Bulletin-Board können auch mit F-Code abgelegt oder abgerufen werden. Weitere Informationen siehe *F-Code, S. 77*.

1. Zum Anzeigen der Option [Bulletin-Board] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Bulletin-Board] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Abruf

Ermöglicht das Durchsuchen oder Abrufen von Dokumenten, die in einem Bulletin-Board an der Gegenstelle abgelegt wurden. Es kann nur ein Empfänger zum Abrufen eines Dokuments angegeben werden. Bei Auswahl dieser Option wird die Anzeige [Abruf] eingeblendet.

Ablage/Drucken/Löschen

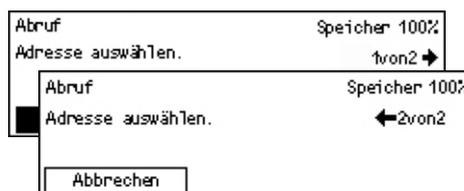
Ermöglicht das Ablegen, Drucken oder Löschen von Dokumenten in einem angegebenen Bulletin-Board auf dem Gerät. Bei Auswahl dieser Option wird die Anzeige [Bulletin-Board] eingeblendet.

Anzeige [Abruf]

Zum Durchsuchen oder Abrufen eines Dokuments können folgende Optionen festgelegt werden: [F-Code], [Internationale Kommunikation] und [Zeitversetzter Start]. Bei Verwendung von [F-Code] muss der Empfänger wie beim Senden von Faxdokumenten nicht festgelegt werden. Weitere Informationen siehe einzelne Optionen.

HINWEIS: Zum Zurückkehren zur Anzeige [Bulletin-Board] über die Taste <Auswahl> die Option [Abbrechen] auswählen.

1. Auf der Anzeige [Bulletin-Board] über die Taste <Auswahl> die Option [Suchen (Faxeingang)] auswählen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Einstellungen ggf. ändern.



Anzeige [Bulletin-Board]

Aus der angezeigten Liste kann ein Bulletin-Board zum Ablegen, Drucken oder Löschen von Dokumenten ausgewählt werden.

1. Auf der Anzeige [Bulletin-Board] über die Taste <Auswahl> die Option [Ablage/Drucken/Löschen] auswählen.
2. Das gewünschte Bulletin-Board aus der Liste auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.



Drucken

Ermöglicht das Drucken des ausgewählten Dokuments.

Löschen

Ermöglicht das Löschen des ausgewählten Dokuments.

Ablage

Ermöglicht das Ablegen eines Dokuments, sofern das Bulletin-Board leer ist. Wenn im Bulletin-Board bereits ein Dokument abgelegt wurde, wird es durch das neue Dokument überschrieben.

Mailbox

Ermöglicht das Drucken oder Löschen gespeicherter vertraulicher Dokumente (die von einer Gegenstelle empfangen wurden) in den Mailboxen des Geräts. Zum Verwenden der Funktion muss mindestens eine vertrauliche Mailbox eingerichtet sein. Weitere Informationen zum Registrieren von Mailboxen siehe *Mailbox in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 176*.

1. Zum Anzeigen der Option [Mailbox] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <<-> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Mailbox] auswählen.
3. Eine Mailbox aus der Liste auswählen.
4. Das Kennwort für die Mailbox eingeben.
5. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.



Drucken

Druckt die Dokumente in der ausgewählten Mailbox.

Alle löschen

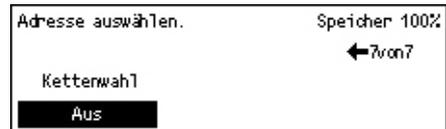
Löscht alle Dokumente in der ausgewählten Mailbox.

Kettenwahl

Ermöglicht das Angeben eines Empfängers durch Verkettung mehrerer Kurzwahlnummern, Zielwahltasten und der Zifferntastatur. Beispielsweise können Länder- und Ortsvorwahlen als Kurzwahlnummern gespeichert und anschließend für einen Empfänger kombiniert werden.

HINWEIS: Die maximale Anzahl an Stellen für diese Funktion beträgt 192.

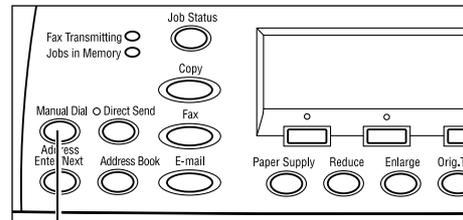
1. Zum Anzeigen der Option [Kettenwahl] auf der Anzeige [Faxen] die Taste <<-> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Kettenwahl] auswählen.
3. [Ein] wählen, um die Funktion zu aktivieren.



Aufgelegter Hörer

Mit dieser Funktion kann ein Dokument gesendet werden, nachdem mit dem Lautsprecher der Leitungsüberwachungsfunktion kontrolliert wurde, dass die Gegenstelle antwortet. Die Lautstärke des Lautsprechers kann von der Hauptbedienungskraft festgelegt werden. Weitere Informationen siehe *Leitungsüberwachung in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 137.*

1. Die Taste <Manuelle Wahl> auf dem Steuerpult drücken. Die Taste <Manuelle Wahl> erneut drücken oder die Taste <AC> drücken, um den Modus [Aufgelegter Hörer] zu beenden.



Taste <Manuelle Wahl>

5 E-Mail

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der von der Gerätekonfiguration abhängigen optionalen E-Mail-Funktionen. Für die Verwendung dieser Funktionen müssen zusätzlicher Speicher (für den Drucker), die Faxkomponente, die Druckerkomponente und die E-Mail-Komponente installiert sein. Über diese Funktion können Dokumente gescannt und als E-Mail-Anlagen an angegebene Empfänger gesendet werden. Empfängeradressen über die Kurzwahl, die Zielwahl, die Tastatur auf dem Steuerpult oder über das Adressbuch auswählen.

HINWEIS: Zum Verwenden der E-Mail-Funktionen sind verschiedene Einstellungen erforderlich. Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.

Verfahrensweise für E-Mail

Dieser Abschnitt beschreibt das Scannen und Senden von Dokumenten als E-Mail-Anlagen.

1. *Vorlagen einlegen – Seite 87*
 2. *Einstellungen wählen – Seite 89*
 3. *Empfänger angeben – Seite 89*
 4. *E-Mail-Auftrag starten – Seite 90*
 5. *Auftragswarteschlange prüfen – Seite 90*
- E-Mail-Auftrag stoppen – Seite 91*

1. Vorlagen einlegen

Die folgende Anleitung beschreibt das Zuführen von Vorlagen über den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas. Zum Scannen einer Vorlage in Form einer Seite oder mehrerer Vorlagen in einem Stapel, den Vorlageneinzug verwenden. Zum Scannen von verhältnismäßig schweren Vorlagen wie einer Broschüre, das Vorlagenglas verwenden.

- Vorlageneinzug

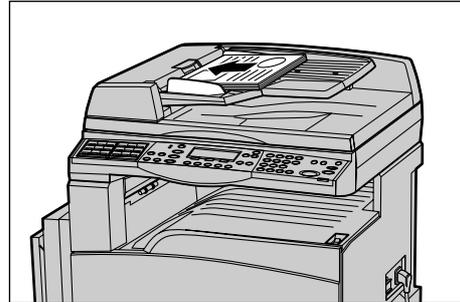
Mischformatvorlagen können als Stapel gescannt werden, wenn auf der Anzeige [Scanformat] die Option [Auto-Erkennung] ausgewählt ist. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Vorlagen dieselbe Breite aufweisen. Zum Scannen von Mischformatvorlagen mit unterschiedlicher Breite das Vorlagenglas verwenden. Andernfalls können Bildteile abgeschnitten werden, da die Breite der ersten Seite das Format für alle gescannten Vorlagen vorgibt. Da alle Dokumente in einem Durchgang gescannt werden, können Einstellungen wie [Auflösung], [Heller/Dunkler] oder [Kleiner/Größer] nicht geändert werden. Wenn die Einstellungen für jede Seite einzeln festgelegt werden sollen, das Vorlagenglas verwenden.

- Vorlagenglas

Zum Scannen von mehreren Vorlagen über die Taste <Auswahl> die Option [Einst. ändern] auswählen, während die aktuelle Vorlage gescannt wird. Auf diese Weise wird das Scannen mehrerer Vorlagen oder Mischformatvorlagen als ein Datensatz ermöglicht. Die Scaneinstellungen können auch für jede Seite einzeln geändert werden.

1. Vorlage mit dem Aufdruck nach oben in den Vorlageneinzug bzw. mit dem Aufdruck nach unten auf das Vorlagenglas legen.

Weitere Informationen zum Einlegen von Vorlagen siehe *1. Vorlagen einlegen in Kapitel "Kopieren", S. 49.*



Vorlagen scannen

Es gibt zwei Methoden zum Scannen von Vorlagen.

- Auto-Erkennung

Vorlagen im Standardformat können automatisch erkannt werden. Wenn es sich bei einer Vorlage nicht um ein Standardformat handelt oder das Format nicht erkannt wird, wird automatisch das Standardformat ausgewählt, so dass keine Bildteile abgeschnitten werden. Weitere Informationen zum automatischen Erkennen oder Austauschen von Formaten siehe *Bei Einsatz der E-Mail-Funktion in Kapitel "Technische Daten", S. 219.*

HINWEIS: Bei Vorlagen mit einer Breite von weniger als A4 SSZ (202 mm), wie z. B. Postkarten oder A5 SSZ, funktioniert die automatische Formaterkennung über das Vorlagenglas nicht. Wenn ein Dokument mit einer Breite von weniger als A4 SSZ eingelegt wird, vor dem Scannen ein der Vorlage möglichst ähnliches Format auswählen. Weitere Informationen zum Auswählen des Scanformats siehe *Scanformat, S. 97.*

- Scanformat auswählen

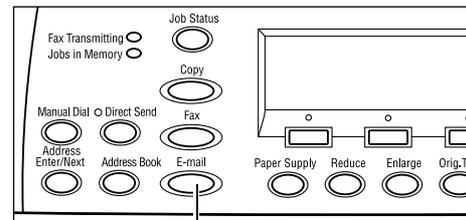
Das Scanformat kann aus den Festwerten ausgewählt werden. Weitere Informationen zum Auswählen des Scanformats siehe *Scanformat, S. 97.*

2. Einstellungen wählen

Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

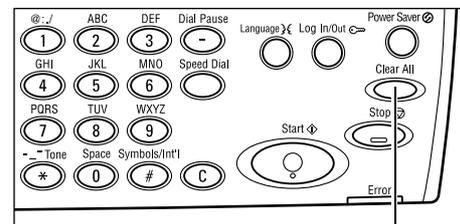
HINWEIS: Wenn das Gerät für eine (von der Hauptbedienkraft bestimmte) eingestellte Zeit im Leerlauf bleibt, werden die Einstellungen zurückgesetzt. Weitere Informationen siehe *Auto-Löschen in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 136.*

1. Die Taste <E-Mail> auf dem Steuerpult drücken. Die Anzeige [E-Mail] wird eingeblendet.



Taste <E-Mail>

2. Mit <AC> auf dem Steuerpult alle bisherigen Einstellungen löschen.
3. Option für die gewünschte Funktion auswählen.



Taste <AC>

Erforderlichenfalls Taste <<> oder <>> drücken, um zwischen den Anzeigen zu wechseln und die E-Mail-Einstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen siehe *E-Mail-Funktionen, S. 95.*

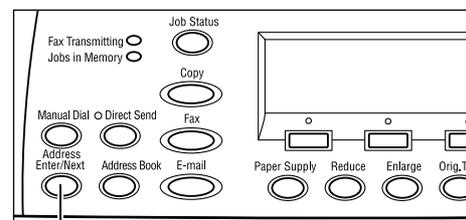
3. Empfänger angeben

Zur Angabe eines E-Mail-Empfängers bietet das Gerät die folgenden Methoden:

- Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult
- Über das Adressbuch (siehe *Adressbuch, S. 93.*)
- Über die Kurzwahl (siehe *Kurzwahl, S. 94.*)
- Über die Zielwahl (siehe *Zielwahl, S. 95.*)

1. E-Mail-Empfänger durch Eingabe von Adressen über die Tastatur auf dem Steuerpult angeben.

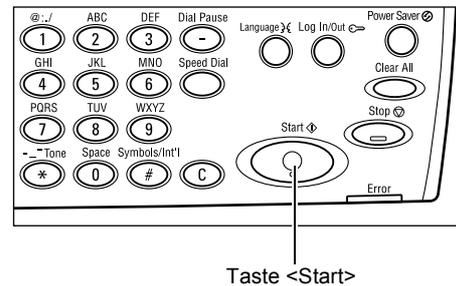
Es können mehrere Empfänger für das Senden von E-Mail-Anlagen angegeben werden. Weitere Informationen siehe *Adresse Eingabe/Weiter, S. 93.*



Taste <Adresse Eingabe/Weiter>

4. E-Mail-Auftrag starten

1. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken, um die Vorlagen zu scannen und zu senden.



HINWEIS: Tritt beim Scannen mehrerer Vorlagen eine Störung auf, beispielsweise ein Materialstau oder mangelnde Speicherkapazität, so wird der Auftrag abgebrochen und die gescannten Daten werden gelöscht. Um diesen Vorgang wieder aufzunehmen, alle Vorlagen erneut einlegen und die Taste <Start> drücken.

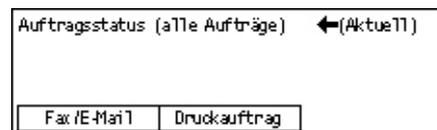
HINWEIS: Ist der Speicher voll (Fehlermeldung), durch Löschen von Dateien Speicherkapazität freisetzen.

5. Auftragswarteschlange prüfen

Zum Bestätigen des gestarteten E-Mail-Auftrags folgende Schritte ausführen:

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken, um den Auftragsstatus anzuzeigen.

Der aktuelle Auftrag wird in der Anzeige [Aktuell] angezeigt.



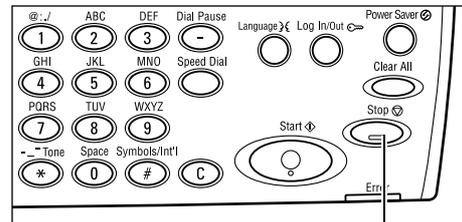
2. Ggf. die Taste <<>> oder <>>> drücken, um alle Aufträge anzuzeigen.
3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Fax/E-Mail] auswählen.
4. Über die Taste <Auswahl> die Option [Senden] auswählen. Der Auftrag wird auf dem Display angezeigt.

Weitere Informationen siehe *Auftragsstatus in Kapitel "Systemübersicht", S. 39.*

E-Mail-Auftrag stoppen

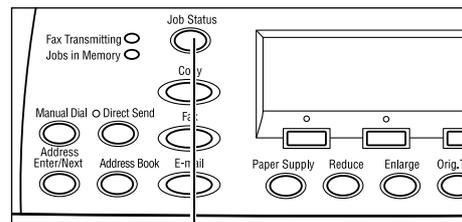
Zum Abbrechen eines laufenden E-Mail-Auftrags die Schritte unten befolgen.

1. Die Taste <Stopp> auf dem Steuerpult drücken, um den aktuellen E-Mail-Auftrag abzubrechen.



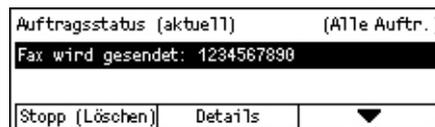
Taste <Stopp>

2. Ggf. über die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult den Auftragsstatus abfragen. Nach Prüfung des Auftragsstatus die Taste <Auftragsstatus> drücken.



Taste <Auftragsstatus>

3. Wenn der abzubrechende Auftrag auf der Anzeige [Aktuell] angezeigt wird, über die Taste <Auswahl> die Option [Stopp (Löschen)] auswählen. Andernfalls mit Schritt 4 fortfahren.
4. Taste <=>> drücken, um zur Anzeige [Alle Aufträge] zu gelangen.
5. Über die Taste <Auswahl> die Option [Fax/E-Mail] auswählen.
6. Über die Taste <Auswahl> die Option [Senden] auswählen.
7. Den abzubrechenden Auftrag über die Taste <Auswahl> mit Hilfe von [▼] oder [▲] auswählen.
8. Über die Taste <Auswahl> die Option [Details] auswählen.
9. Über die Taste <Auswahl> die Option [Stopp (Löschen)] auswählen.



Empfängerangabe

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen des Geräts zur Empfängerangabe. Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

E-Mail-Adresse – Seite 92

Adresse Eingabe/Weiter – Seite 93

Adressbuch – Seite 93

Kurzwahl – Seite 94

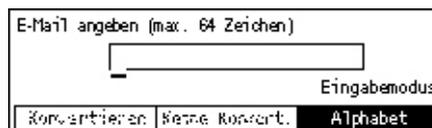
Zielwahl – Seite 95

HINWEIS: Mit Hilfe der Kurzwahl oder der Zielwahl können ohne Verwendung der Taste <Adresse Eingabe/Weiter> mehrere Empfänger nacheinander angegeben werden.

E-Mail-Adresse

Zum Angeben von E-Mail-Empfängern durch Eingabe von Adressen über die Tastatur auf dem Steuerpult die folgenden Schritte ausführen:

1. Zum Anzeigen der Option [E-Mail-Adresse] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [E-Mail-Adresse] auswählen.
3. Als Eingabemodus über die Taste <Auswahl> entweder [Alphabet] oder [Nummer] auswählen.
4. Eine E-Mail-Adresse über die Tastatur eingeben.



HINWEIS: Zum Eingeben von Symbolen [Alphabet] als Eingabemodus auswählen und die Taste <#> drücken.

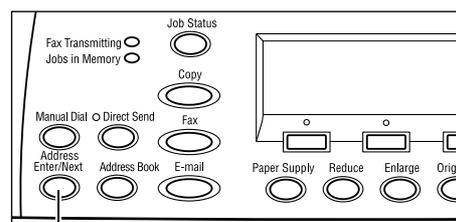
5. Taste <Eingabe> drücken.

Adresse Eingabe/Weiter

Zum Senden eines Dokuments als E-Mail-Anlage an mehr als einen Empfänger. Empfänger mit Hilfe der Kurzwahl, der Zielwahl oder über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben. Auch über das Adressbuch können für die Kurzwahl registrierte Empfänger auf schnelle Weise abgerufen oder eingegeben werden.

Bei Verwendung der Kurzwahl, der Zielwahl und der Wahl über die Zifferntastatur können bis zu 100 Empfänger zugleich angegeben werden. Bis zu 12 Empfänger können über die Zifferntasten angegeben werden.

1. Ersten Empfänger eingeben.
2. Die Taste <Adresse Eingabe/Weiter> auf dem Steuerpult drücken.
3. Nächsten Empfänger eingeben.
4. Schritt 2 und 3 nach Bedarf wiederholen.



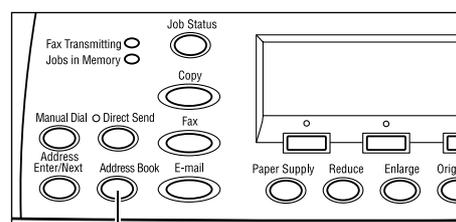
Taste <Adresse Eingabe/Weiter>

HINWEIS: Ein Empfänger, der mit Hilfe der Kurzwahl oder der Zielwahl eingegeben wurde, kann durch Drücken der Taste <C> gelöscht werden. Beim manuellen Eingeben von E-Mail-Adressen wird über die Taste <C> jeweils eine Stelle der Adresse gelöscht.

Adressbuch

Über diese Funktion können durch Auswahl eines Eintrags aus der Liste oder Auswählen von [Index-Suche] registrierte Empfänger auf schnelle Weise gesucht oder eingegeben werden. Das Adressbuch enthält die über die Kurzwahl registrierten Einträge. Sie sind jeweils nach den Kurzwahlnummern geordnet, denen sie zugewiesen sind. Weitere Informationen zum Registrieren von Kurzwahlnummern siehe *Kurzwahl in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 172*.

1. Die Taste <Adressbuch> auf dem Steuerpult drücken.



Taste <Adressbuch>

2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Adresse Eingabe/Weiter> auf dem Steuerpult drücken.

Gesamt (0)	002: P.Schmitt
Index -Suche	004: T.Scholz
Programm, T: t: t:	006: W.Thomas
Adressbuch	

Adressbuch

Zum Auswählen aus einer Empfängerliste, die über die Kurzwahl erstellt wurde.

Index-Suche

Zum Suchen eines Empfängers über das bei der Kurzwahlerstellung zugewiesene Indexzeichen.

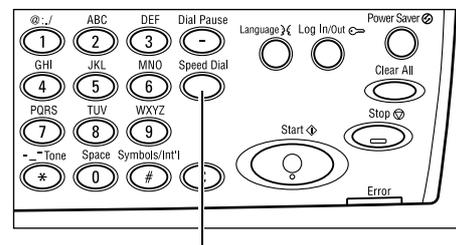
Anschließend sind folgende Schritte auszuführen:

1. Als Eingabemodus über die Taste <Auswahl> entweder [Alphabet] für einen Buchstaben oder [Nummer] für eine Zahl auswählen.
2. Ein Indexzeichen über die Tastatur eingeben.
3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Bestätigen] auswählen oder die Taste <Eingabe> drücken. Es wird eine Liste mit Adressen angezeigt, die mit dem eingegebenen Indexzeichen übereinstimmen.

Kurzwahl

Zum schnellen Angeben einer E-Mail-Adresse mit Hilfe einer dreistelligen Zahl, die dem Empfänger zugewiesen ist. Wenn die E-Mail-Adresse unter der Kurzwahlnummer 123 gespeichert ist, kann durch Eingabe von 123 automatisch die E-Mail-Adresse ausgewählt werden, die der Kurzwahlnummer 123 zugewiesen ist. Es können bis zu 200 Kurzwahlnummern erstellt werden. Beim Einrichten der Kurzwahlnummern 001-036 werden die Nummern automatisch zu Zielwahltasten auf dem Steuerpult zugeordnet. Kurzwahlnummern werden im Adressbuch aufgeführt und können auch darüber gesucht werden. Weitere Informationen zum Registrieren von Kurzwahlnummern siehe *Kurzwahl in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 172.*

1. Die Taste <Kurzwahl> auf dem Steuerpult drücken.
2. Dreistellige Zahl eingeben.



Taste <Kurzwahl>

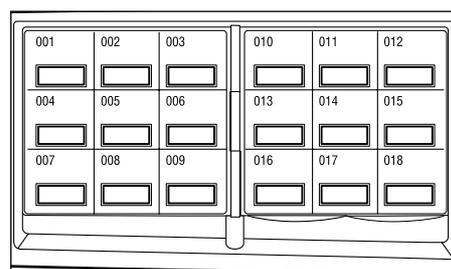
HINWEIS: Wenn die eingegebene dreistellige Zahl als Kurzwahlnummer registriert ist, wird der Empfänger angezeigt. Andernfalls erfolgt die Aufforderung, die dreistellige Zahl erneut einzugeben.

Zielwahl

Zum Auswählen von Festwerten für die Kurzwahlnummern 001–036 mit Hilfe von Zielwahltasten. Die Kurzwahl enthält die folgenden drei Seiten. Das Wechseln zwischen den Seiten erfolgt mit Hilfe der Klappregister.

- Seite 1 mit den Kurzwahlnummern 001–018
- Seite 2 mit den Kurzwahlnummern 019–036
- Seite 3 mit den Faxprogrammen p01–p18 (Faxprogramm ist für die E-Mail-Funktion nicht verfügbar)

1. Die Zielwahlregister aufklappen, um auf die erforderliche Zielwahltaste zuzugreifen.
2. Zielwahltaste drücken.



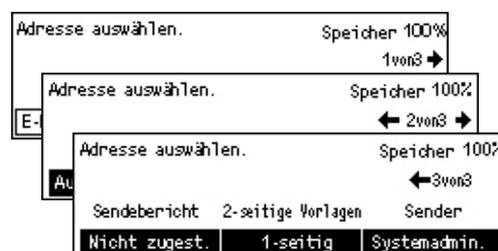
Zielwahltasten

E-Mail-Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Funktionen für E-Mail-Aufträge. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

- Auflösung – Seite 96*
- Heller/Dunkler – Seite 97*
- Scanformat – Seite 97*
- Kleiner/Größer – Seite 98*
- Dateiformat – Seite 98*
- Sendeberechtigt – Seite 99*
- 2-seitige Vorlagen – Seite 99*
- Sender – Seite 100*

1. Die Taste <E-Mail> auf dem Steuerpult drücken.
2. Zum Wechseln zwischen den Anzeigen die Taste <<>> oder die Taste <->> drücken.
3. Gewünschte Option wählen.



Auflösung

Zum Einstellen der Auflösung für das Scannen von Vorlagen.

1. Zum Anzeigen der Option [Auflösung] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <=> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Auflösung] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Auflösung		Speicher 100%
600 dpi Text	600 dpi Foto	
400 dpi Text	400 dpi Foto	600 dpi Text/Foto
200 dpi Text	200 dpi Foto	400 dpi Text/Foto

200 dpi Text

Auflösung von 200 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten

400 dpi Text

Auflösung von 400 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten

600 dpi Text

Auflösung von 600 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten

200 dpi Foto

Auflösung von 200 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Fotos enthalten

400 dpi Foto

Auflösung von 400 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Fotos enthalten

600 dpi Foto

Auflösung von 600 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Fotos enthalten

400 dpi Text/Foto

Auflösung von 400 dpi für Vorlagen, die Text und Fotos enthalten

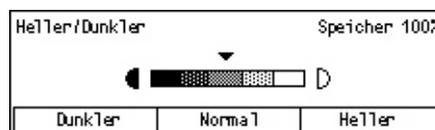
600 dpi Text/Foto

Auflösung von 600 dpi für Vorlagen, die Text und Fotos enthalten

Heller/Dunkler

Zum Angeben der Helligkeit von gescannten Bildern (fünf Stufen). Mit den Tasten <Auswahl> die Helligkeit einstellen.

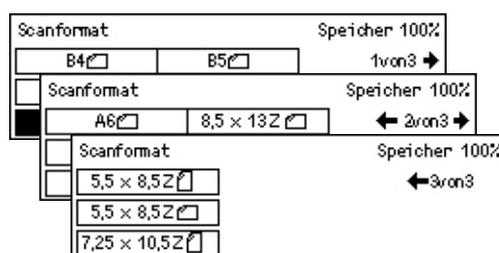
1. Zum Anzeigen der Option [Heller/Dunkler] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Heller/Dunkler] auswählen.
3. ▼ auf dem Bildschirm verschieben. Hierzu über die Taste <Auswahl> die Helligkeit [Dunkler] oder [Heller] einstellen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Scanformat

Automatische Erkennung des Vorlagenformats oder Angabe des Formats über eine Liste von Festwerten. Wird ein Festwert gewählt, werden die Vorlagen unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe gemäß dem Festwert gescannt.

1. Zum Anzeigen der Option [Scanformat] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Scanformat] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Auto-Erkennung

Vorlagenformat automatisch bestimmen.

Vorlagen im Standardformat können automatisch erkannt werden. Wenn es sich nicht um ein Standardformat handelt, zum ähnlichsten Standardformat wechseln. Weitere Informationen zu automatisch erkennbaren Formaten siehe *Bei Einsatz der E-Mail-Funktion in Kapitel "Technische Daten", S. 219.*

Festwerte

Zum Auswählen aus den Festwerten für Standardformate.

Kleiner/Größer

Zum Vergrößern oder Verkleinern eines Dokuments um einen bestimmten Prozentsatz.

1. Zum Anzeigen der Option [Verkleinern/Vergrößern] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <=> oder die Taste <=>> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Kleiner/Größer] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Kleiner/Größer	100%	Speicher 100%
129%	86% A3→B4	141% A4→A3
64%	81% B4→A4	122% A4→B4
100%	70% A3→A4	115% B4→A3

100%

Zum Scannen des Dokuments im Format der Vorlage.

Festwerte

Zum Auswählen aus den festen Prozentwerten für die Verkleinerung/Vergrößerung.

Dateiformat

Zum Auswählen des Dateiformats für das Speichern der Scandaten.

1. Zum Anzeigen der Option [Dateiformat] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <=> oder die Taste <=>> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Dateiformat] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Dateiformat	Speicher 100%
PDF	
TIFF	

TIFF

Speichert die Scandaten im TIFF-Format (Tagged Image File Format).

PDF

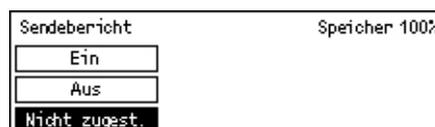
Speichert die Scandaten im PDF-Format (Portable Document Format).

Sendebericht

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach Abschluss der Übertragung ein Bericht mit dem Übertragungsergebnis gedruckt.

Die Hauptbedienungskraft gibt vor, ob ein Bericht beim Senden einer E-Mail an einen einzelnen Empfänger oder an mehrere Empfänger gedruckt wird und ob die gescannten Dokumente mit dem Bericht zusammen gedruckt werden. Weitere Informationen zu Berichten siehe *Sendebericht in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 170.*

1. Zum Anzeigen der Option [Sendebericht] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.



2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Sendebericht] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Nicht zugestellt

Zum Drucken eines Berichts beim Fehlschlagen der Übertragung.

Aus

Kein Bericht wird gedruckt.

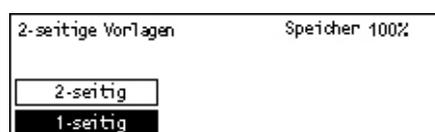
Ein

Zum Drucken eines Berichts unabhängig vom Ergebnis der Übertragung.

2-seitige Vorlagen

Ermöglicht bei Verwendung des Duplex-Vorlageneinzugs, anzugeben, ob es sich um einseitige oder zweiseitige Vorlagen handelt und wie diese ausgerichtet sind.

1. Zum Anzeigen der Option [2-seitige Vorlagen] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <←> oder die Taste <→> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Seitenaufdruck] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



1-seitig

1-seitige Vorlagen scannen.

2-seitig

2-seitige Vorlagen scannen. Bei Auswahl dieser Option wird die Anzeige [Vorlagen] mit folgenden Optionen angezeigt:

- Kopf-Kopf: Für zweiseitig bedruckte Vorlagen, die sich wie ein Buch blättern lassen.
- Kopf-Fuß: Für zweiseitig bedruckte Vorlagen, die sich wie ein Kalender blättern lassen.

Sender

Zum Angeben von Senderinformationen kann entweder die von der Hauptbedienungskraft zugewiesene Geräteadresse verwendet werden, oder es kann im Adressbuch eine als Kurzwahlnummer registrierte E-Mail-Adresse ausgewählt werden.

Informationen zur Kurzwahl siehe *Kurzwahl in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 172.*

1. Zum Anzeigen der Option [Absender] auf der Anzeige [E-Mail] die Taste <<-> oder die Taste <-> drücken.
2. Über die Taste <Auswahl> die Option [Sender] auswählen.
3. Gewünschte Option wählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



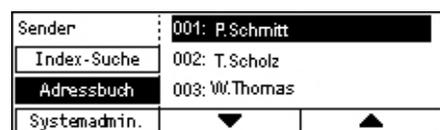
Systemadministrator

Zum Verwenden der von der Hauptbedienungskraft zugewiesenen Geräteadresse.

Adressbuch

Zum Anzeigen der Liste mit den im Adressbuch registrierten E-Mail-Adressen.

1. Auf der Anzeige [Absender] über die Taste <Auswahl> die Option [Adressbuch] auswählen.
2. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Adresse auswählen.
3. Taste <Adresse Eingabe/Weiter> drücken. Die ausgewählte Adresse wird mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
4. Taste <Eingabe> drücken.



HINWEIS: Wenn kein Name im Adressbuch eingetragen ist, wird die von der Hauptbedienungskraft zugewiesene E-Mail-Adresse des Geräts angezeigt.

Index-Suche

Zum Suchen einer E-Mail-Adresse über das bei der Kurzwahleinrichtung zugewiesene Indexzeichen. Zum Suchen nach Indexzeichen sind die folgenden Schritte auszuführen.

- 1.** Als Eingabemodus über die Taste <Auswahl> entweder [Alphabet] für einen Buchstaben oder [Nummer] für eine Zahl auswählen.
- 2.** Ein Indexzeichen über die Tastatur eingeben.
- 3.** Über die Taste <Auswahl> die Option [Bestätigen] auswählen oder die Taste <Eingabe> drücken. Es wird eine Liste mit Adressen angezeigt, die mit dem eingegebenen Indexzeichen übereinstimmen.

6 Drucken

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der von der Gerätekonfiguration abhängigen optionalen Druckfunktionen. Mit Hilfe dieser Funktionen können Druckaufträge direkt vom PC aus an das Gerät gesendet werden.

PDF-Dateien können direkt ohne Verwendung des Druckertreibers an das Gerät gesendet werden. Diese Funktion wird als "PDF-Direktdruck" bezeichnet. Der PDF-Direktdruck ist verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert ist. Weitere Informationen zum PDF-Direktdruck siehe die Dokumentation, die auf der CD-ROM mit der PostScript-Treiber-Bibliothek enthalten ist.

Druckertreiberoptionen

Zum Drucken vom PC aus muss auf dem PC ein Druckertreiber installiert sein. Wenn eine frühere Version des Druckertreibers installiert ist, diesen vor dem Installieren der neuen Version deinstallieren.

Anweisungen zum Installieren des Druckertreibers siehe die Dokumentation auf der CentreWare-CD-ROM.

Wird das Gerät am PC als Drucker ausgewählt, wird die entsprechende Druckanzeige eingeblendet. In der Symbolleiste [Drucken] wählen.

Weitere Informationen siehe Online-Hilfe zum PCL-Treiber.

HINWEIS: Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

Auftragsart

- FAX – Zum Senden von Faxnachrichten über das Gerät vom PC aus. Der Empfänger kann angegeben werden.
- Normal – Normales Drucken.

Mehrfachnutzen

Druckt zwei, vier oder acht Schriftbilder auf eine Seite. Die Verkleinerung/Vergrößerung erfolgt automatisch.

Poster

Teilt eine Druckseite auf, vergrößert sie und druckt die einzelnen Teile auf mehrere Blätter. Um ein Poster zu erhalten, alle Teile zusammenfügen.

Broschüre

Erstellt ein Dokument mit den Seiten in der richtigen Reihenfolge, um nach dem Falten des Dokuments eine Broschüre herstellen zu können.

Klarsichtfolientrennblätter

Fügt nach jeder gedruckten Klarsichtfolie ein Trennblatt ein.

Leerseiten überspringen

Bewirkt, dass eventuelle Leerseiten beim Drucken übersprungen werden.

Entwurf

Druckt Text und Grafiken grau statt schwarz, um Toner zu sparen.

UNIX und Macintosh

Informationen zu Druckfunktionen für UNIX- und Macintosh-Rechner werden separat bereitgestellt. Zum Senden von Druckaufträgen siehe folgende Dokumentationen:

- UNIX: Systemhandbuch (in englischer Sprache)
- Macintosh - PostScript-Druckertreiber Benutzerhandbuch

7 CentreWare Internet-Services

Dieses Kapitel beschreibt das optionale Softwarepaket CentreWare Internet-Services. Das Programm CentreWare Internet-Services ermöglicht die Steuerung des Geräts von einem Netzwerk-PC über die integrierte Web-Bedienungsfläche unter Verwendung von HTTP. Weiterhin dient das Programm zum Prüfen des Status der einzelnen Aufträge und des Geräts und zum Ändern der Netzwerkeinstellungen.

HINWEIS: CentreWare Internet-Services muss von der Hauptbedienungskraft installiert und eingerichtet werden. Weitere Informationen zu Installation und Einrichtung siehe Systemhandbuch. Bestimmte Funktionen von CentreWare Internet-Services sind mit einer Zugriffsbeschränkung belegt. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.

HINWEIS: Dieser Dienst ist nur auf Geräten verfügbar, auf denen die Direktdruckfunktion konfiguriert ist.

Betriebssysteme und Browser

Die Tabelle unten zeigt die Betriebssysteme und Browser, die mit CentreWare Internet-Services verwendet werden können.

Betriebssystem	Browser
Windows 98SE Windows Me Windows NT 4.0	Internet Explorer 5.5 SP2 Internet Explorer 6.0 SP1 Netscape 7 HINWEIS: Bei Aktivierung mehrerer Browser ist die volle Funktionalität nicht gewährleistet.
Windows 2000	Internet Explorer 5.5 SP2, Internet Explorer 6.0 SP1 Netscape 7.1
Windows XP	Internet Explorer 6.0 SP1 Netscape 7.1
Windows Server 2003	Internet Explorer 6.0 SP1 Netscape 7.1
Mac OS 8.x bis 9.x	Internet Explorer 5.1 Netscape 7.02
Mac OS X 10.2.6	Internet Explorer 5.2 Netscape 7.02

Zugriff auf CentreWare Internet-Services

Folgendermaßen vorgehen:

1. Auf einem ans Netzwerk angeschlossenen Client-PC einen Internet-Browser starten.
2. In das URL-Feld "http://" gefolgt von der Internet-Adresse des Geräts eingeben. Die <Eingabe>-Taste drücken.

Beispiel: Lautet die Internet-Adresse vvv.xxx.yyy.zzz, im URL-Feld Folgendes eingeben:

```
http://vvv.xxx.yyy.zzz
```

Wenn die Anschlussnummer festgelegt ist, diese wie folgt zur Internet-Adresse hinzufügen. In diesem Beispiel lautet die Anschlussnummer 80.

```
http://vvv.xxx.yyy.zzz:80
```

Die Startseite von CentreWare Internet-Services wird angezeigt.

HINWEIS: Zum Zugreifen auf CentreWare Internet-Services im verschlüsselten Netzwerk "https://" anstelle von "http://" und anschließend die Internet-Adresse eingeben.

Grundfunktionen der CentreWare Internet-Services

CentreWare Internet-Services ermöglicht das Anzeigen, Konfigurieren und Ändern des aktuellen Gerätestatus und der Geräteeinstellungen an einem PC über einen Browser.

Komponenten der Bedienungsfläche

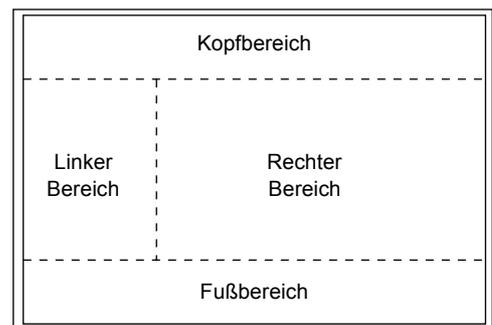
Die Startseite von CentreWare Internet-Services umfasst vier Anzeigebereiche ohne sichtbare Trennlinien.

Kopfbereich

Zeigt die Kopfzeile aller Seiten an. Die Kopfzeile beinhaltet das Logo von CentreWare Internet-Services und das Gerätemodell. Genau unter diesem Bereich befindet sich auf fast allen Seiten die Registerleiste, die den fünf Funktionen oder Seitenschaltflächen entsprechen. Diese sind [Aufträge], [Status], [Eigenschaften], [Wartung] und [Support]. Durch Klicken auf den Text auf den einzelnen Registern kann durch die Seiten navigiert werden.

Fußbereich

Am unteren Rand jeder Seite befindet sich der Fußbereich mit dem Firmenlogo auf der linken Seite und den Copyright-Informationen in der Mitte.



Linker und rechter Bereich

Der Inhalt des linken und des rechten Bereichs ist abhängig von der ausgewählten Kategorie.

Weiteres zu den einzelnen Funktionsseiten siehe die folgenden Abschnitte:

Aufträge – Seite 107

Status – Seite 109

Eigenschaften – Seite 110

Wartung – Seite 123

Support – Seite 123

Aufträge

Diese Seite zeigt eine Liste aktiver und abgeschlossener Aufträge, die über die Protokolle weitergeleitet oder am Steuerpult des Geräts gestartet wurden. Es werden nicht unbedingt die gleichen Angaben wie auf dem Display des Geräts angezeigt. Die Seite ermöglicht auch das Löschen von Aufträgen.

Zum Aufrufen der Optionen im Register [Aufträge] wie folgt vorgehen:

1. Im Kopfbereich der Startseite auf [Aufträge] klicken.
2. Im Menü des linken Bereichs auf [Auftragsliste] klicken, um die Liste der aktiven Aufträge aufzurufen, oder auf [Auftragsprotokolle] und dann auf [Auftragsprotokoll], um die Liste der abgeschlossenen Aufträge anzuzeigen.

Auftragsliste

Diese Seite wird mit [Auftragsliste] aufgerufen und zeigt die Liste der aktiven Aufträge.

Auf [Status aktualisieren] klicken, um die neuesten Informationen zu sehen.

Folgende Angaben können angezeigt werden:

Löschen

Der ausgewählte Auftrag kann gelöscht werden.

HINWEIS: In bestimmten Fällen hat der Löschbefehl keine Wirkung.

Zum Löschen eines Auftrags wie folgt vorgehen:

1. Kästchen neben dem zu löschenden Auftrag markieren und auf [Löschen] klicken. Werden mehrere Kästchen markiert, so werden mit [Löschen] alle markierten Aufträge gelöscht.
2. Eine Meldung zur Bestätigung des Löschvorgangs für den ausgewählten Auftrag wird angezeigt. Auf [OK] klicken.

Auftragsname

Name des Auftrags.

Auftraggeber

Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat.

Status

Status des Auftrags.

Auftragsart

Art des Auftrags.

Auflage

Anzahl der verarbeiteten Sätze.

Auftragsprotokolle

Diese Seite zeigt die Liste der abgeschlossenen Aufträge. Folgende Angaben können angezeigt werden:

Auftragsname

Name des Auftrags.

Auftraggeber

Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat.

Auftragsstatus

Status des Auftrags.

Auftragsart

Art des Auftrags.

Seiten

Anzahl der gedruckten Seiten.

Ausgabeeinheit

Zeigt die Details der Ausgabeeinheit wie Adresse, Ausgabefach, Dokumenten-Empfangsnummer oder den Namen des Zielservers oder der Zieldatei an. Ist die Ausgabeeinheit nicht bekannt, wird "-" angezeigt.

Host-Schnittstelle

Name des Hostrechners, von dem der Auftrag abgesandt wurde. Ist die Host-Schnittstelle nicht bekannt, wird "-" angezeigt.

Datum/Uhrzeit abgeschlossen

Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Verarbeitung abgeschlossen wurde.

Status

Diese Seite ermöglicht das Prüfen des Status der Materialbehälter, Ausgabefächer und Verbrauchsmaterialien des Geräts. Es werden nicht unbedingt die gleichen Angaben wie auf dem Display des Geräts angezeigt.

Zum Aufrufen der Optionen im Register [Status] wie folgt vorgehen:

1. Im Kopfbereich der Startseite auf [Status] klicken.
2. Im Menü des linken Bereichs auf die gewünschte Funktion klicken.

Allgemein

Diese Seite zeigt Angaben zum Gerät und zum Gerätestatus. Sie enthält die Schaltflächen [Status aktualisieren] und [Neu starten]. Auf [Status aktualisieren] klicken, um die neuesten Informationen zu sehen.

Materialbehälter und Ausgabefächer

Diese Seite zeigt den Status der Materialbehälter und Ausgabefächer.

Materialbehälter

Behälter

Liste der verfügbaren Behälter: Behälter 1, Behälter 2 (optional), Behälter 3 (optional), Behälter 4 (optional) und Behälter 5 (Zusatzzufuhr).

HINWEIS: Welche Behälter angezeigt werden, hängt von der Konfiguration ab.

Status

Zustand des Materialbehälters.

HINWEIS: Der Status [Unbekannt] kann auch angezeigt werden, wenn sich das Gerät im Energiesparbetrieb befindet.

Druckmaterial in Behälter

Zeigt den in den Behältern noch vorhandenen Materialvorrat in 25-%-Schritten an.

Materialformat

Zeigt das Format des Druckmaterials in den einzelnen Behältern.

Materialart

Zeigt die Art des Druckmaterials in den einzelnen Behältern.

Priorität

Zeigt die Priorität der einzelnen Behälter bei der automatischen Behälterumschaltung an. Die höchste Priorität ist 1, je größer die Zahl, desto niedriger die Priorität. Die Prioritätseinstellungen können auf der Seite [Eigenschaften] über die [Behälterattribute] geändert werden.

Ausgabefach

Fach

Name des Ausgabefachs.

Status

Zustand des Ausgabefachs.

Verbrauchsmaterialien

Über das Menü [Verbrauchsmaterialien] wird der Status der Trommeleinheit und des Tonerbehälters angezeigt. Der Status bestimmt, ob das Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muss.

Trommeleinheit

Status der Trommeleinheit.

HINWEIS: Bei Status [Jetzt ersetzen] die Trommeleinheit austauschen.

Tonermodul

Status des Tonerbehälters.

HINWEIS: Ist der Füllstand sehr niedrig, den Tonerbehälter austauschen.

Eigenschaften

Über diese Seite können die Geräteeigenschaften angezeigt und festgelegt werden. Hierzu gehören die Details zum Gerät sowie die Konfiguration, die Einstellungen von CentreWare Internet-Services, die Anschlusseinstellungen, die Protokolleinstellungen, die Emulationseinstellungen sowie die Speichereinstellungen. Welche Optionen angezeigt werden, hängt von Modell und Konfiguration des Geräts ab.

HINWEIS: Bei manchen Eingaben wird die Datenmenge in Byte gemessen. Jedes eingegebene Zeichen umfasst ein Byte.

1. Im Kopfbereich der Startseite auf [Eigenschaften] klicken.
2. Aus dem Menü im linken Bereich die gewünschte Option auswählen. Um eine der Optionen unter [Anschlusseinstellungen], [Protokolleinstellungen] oder [Emulationseinstellungen] auszuwählen, links neben der gewünschten Kategorie auf das "+" klicken, falls diese ausgeblendet sind.

3. Einstellungen mit Hilfe der Dropdown-Listen, Textfelder und Kontrollkästchen ändern.
Die Standardeinstellungen sind in der Dropdown-Liste durch einen Stern (*) gekennzeichnet.
4. Änderungen mit [Übernehmen] bestätigen.
 - Zum Rückgängigmachen der Änderungen auf [Wiederherstellen] klicken.
 - Zum Anzeigen der aktuellen Geräteeinstellungen auf [Status aktualisieren] klicken.

In Abhängigkeit von den ausgewählten Optionen müssen ggf. der Name und das Kennwort der Hauptbedienungskraft eingegeben werden. Der Standardname lautet "admin", und das Standardkennwort lautet "x-admin". Manche Einstellungen werden erst nach dem Neustart von CentreWare Internet-Services oder Aus- und Wiedereinschalten des Geräts wirksam.

Einstellung - Funktionen

In der folgenden Tabelle werden die Einstellungsoptionen auf dieser Seite aufgeführt.

Name der Funktion	Felder und Optionen
Gerätedetails	Gerätename Name des Geräts. Kann nicht geändert werden. Seriennummer Seriennummer des Geräts. Kann nicht geändert werden. Name Namen des Geräts eingeben. Standort Standort des Geräts eingeben. Kontaktperson Namen der Hauptbedienungskraft eingeben. Es können bis zu 255 Zeichen eingegeben werden. E-Mail-Adresse des Administrators E-Mail-Adresse der Hauptbedienungskraft eingeben. Es können bis zu 64 Byte eingegeben werden. Kommentar Anmerkungen zum Gerät eingeben.
Konfiguration	Speicher Größe des Arbeitsspeichers (RAM), der aktivierte Anschluss sowie die verwendete Emulation. Druckersprachen Liste der vom Gerät verwendeten Druckersprachen mit Versionsnummern. Software Die auf dem Gerät installierte Softwareversion und deren Status. Optionen Der Druckbereich des optionalen Arbeitsspeichers (RAM). Hardware Die installierte Hardware, wie z. B. der Ethernet-Anschluss.
Zähler	Gesamtzahl der gedruckten Seiten.

Name der Funktion	Felder und Optionen
Behälterattribute	<p>Behälter Name des Behälters.</p> <p>Materialart Einstellungen für die Materialart.</p> <p>Priorität Zum Konfigurieren der Prioritäten für den Einzug von Druckmaterial aus einem bestimmten Behälter.</p>
Druckmaterial	<p>Materialart Zeigt die Materialart an. Zum Angeben der Prioritätseinstellungen für die einzelnen Materialarten.</p> <p>Materialname Namen für [Benutzerdefiniert 1] bis [Benutzerdefiniert 3] eingeben. Es können bis zu 8 Zeichen pro Name eingegeben werden.</p> <p>Priorität Zum Konfigurieren der Priorität der verschiedenen Materialarten bei automatischer Behälterumschaltung.</p>
Adressbuch	<p>Auf dieser Seite werden die Informationen zu den für die Kurzwahl registrierten Empfängern angezeigt, und die Einstellungen für Kurzwahlnummern können konfiguriert, bearbeitet oder gelöscht werden. Kurzwahlnummern eingeben und zum Konfigurieren auf [Bearbeiten] klicken. Zum Ändern der Einstellungen sind der Name und das Kennwort der Hauptbedienungskraft erforderlich. Der Standardname lautet "admin", und das Standardkennwort lautet "x-admin".</p> <p>Adressbuch Detaillierte Einstellungen wie folgt vornehmen: Kurzwahl: Zum Anzeigen von Kurzwahlnummern. Kann nicht geändert werden. Adresstyp: Zum Auswählen einer Faxnummer oder einer E-Mail-Adresse zum Registrieren. Empfängeradresse: Faxnummer oder E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben. Es können bis zu 64 Byte eingegeben werden. Empfängername: Namen des Empfängers eingeben. Es können bis zu 12 Byte eingegeben werden. Index: Ein Indexzeichen eingeben, mit dem die Faxnummern oder E-Mail-Adressen durchsucht werden können. Es können die Buchstaben A bis Z (Großbuchstaben!) und Zahlen von 0 bis 9 verwendet werden. Es können auch Kleinbuchstaben eingegeben werden; bei Textsuchen muss jedoch die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Die für Textsuchen im Adressbuch verwendbaren Buchstaben sind für CentreWare Internet-Services und das Steuerpult unterschiedlich. Kommunikationsmodus: Zum Auswählen des Kommunikationsmodus. Übertragungsrate: Zum Auswählen der Übertragungsrate. F-Code: F-Code mit bis zu 20 Stellen eingeben. Kennwort (F-Code-Kommunikation): Ein Kennwort mit bis zu 20 Stellen für den F-Code eingeben.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
E-Mail-Benachrichtigung	<p>Benachrichtigungen Zum Einstellen der Häufigkeit von Status-Benachrichtigungen.</p> <p>Wochentag Zur Auswahl des Wochentags, an dem Status-Benachrichtigungen gesendet werden.</p> <p>Datum Zur Auswahl des monatlichen Datums, zu dem Status-Benachrichtigungen gesendet werden.</p> <p>Uhrzeit Zur Angabe der Uhrzeit, zu der E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden.</p> <p>IP-Zurückweisungsnachricht Zur Angabe der Anzahl von Zurückweisungen, bis eine E-Mail-Benachrichtigung an Benutzer mit unzulässiger IP-Adresse gesendet wird.</p> <p>Domänen-Zurückweisungsnachricht Zur Angabe der Anzahl von Zurückweisungen, bis eine E-Mail-Benachrichtigung an Benutzer mit unzulässiger Domäne gesendet wird.</p> <p>Nächste Benachrichtigung Zeigt das Datum der nächsten Übertragung an.</p> <p>E-Mail-Empfänger Zum Angeben von bis zu drei E-Mail-Empfängeradressen, wenn [Regelmäßige Benachrichtigung], [IP-Zurückweisungsnachricht] oder [Domänen-Zurückweisungsnachricht] aktiviert ist. Es können bis zu 128 Byte eingegeben werden.</p>
Kostenzahlung – Druckbetrieb	<p>Kostenzahlung – Druckbetrieb Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>Kostenstellenloser Druckbetrieb Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>Kostenstellennummer Zum Ändern der Informationen zu den Kostenstellenbenutzern. Zum Konfigurieren auf [Bearbeiten] klicken.</p> <p>Kostenstelleneinstellungen für Benutzer (Druckbetrieb) Detaillierte Einstellungen wie folgt vornehmen: Kostenstellennummer: Kann nicht geändert werden. Benutzername: Benutzernamen eingeben. Kennwort: Eine vier- bis zwölfstellige Zahl als Kennwort eingeben. Kostenstellenlimit Schwarzweiß: Zum Konfigurieren des Limits von Schwarzweißdrucken für die einzelnen Konten.</p>
Internet-Services	<p>Aktualisierungsintervall Zum Eingeben eines Zeitintervalls für die automatische Aktualisierung der Browser-Anzeige. Displaysprache: Zum Auswählen der Anzeigesprache.</p> <p>Administratormodus Zum Angeben, ob eine Hauptbedienungskraft für die Einstellungen der CentreWare Internet-Services zuständig sein soll.</p> <p>Administratorname Den Namen der Hauptbedienungskraft eingeben.</p> <p>Administratorkennwort Das Kennwort der Hauptbedienungskraft eingeben.</p> <p>Kennwort bestätigen Zum Bestätigen des Kennworts der Hauptbedienungskraft durch erneutes Eingeben desselben Kennworts.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
Anschlussstatus	<p>Auf dieser Seite werden die Anschlusseinstellungen angezeigt, und die verschiedenen Anschlüsse für den Drucker können aktiviert oder deaktiviert werden.</p> <p>Parallel Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>USB Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>EtherTalk Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>SMB Zum Aktivieren das Kästchen markieren. Das Übertragungsprotokoll kann ebenfalls konfiguriert werden. Zum Aktivieren des Übertragungsprotokolls Kästchen für TCP/IP und/oder NetBEUI markieren.</p> <p>NetWare Zum Aktivieren das Kästchen markieren. Das Übertragungsprotokoll kann ebenfalls konfiguriert werden. Zum Aktivieren des Übertragungsprotokolls Kästchen für IPX/SPX und/oder TCP/IP markieren.</p> <p>LPD Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>SNMP Zum Aktivieren das Kästchen markieren. Das Übertragungsprotokoll kann ebenfalls konfiguriert werden. Zum Aktivieren des Übertragungsprotokolls Kästchen für UDP und/oder IPX markieren.</p> <p>IPP Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>Port9100 Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>UPnP Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>E-Mail senden Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>E-Mail-Benachrichtigungsdienst Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p> <p>Internet-Services Zum Aktivieren das Kästchen markieren.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
Anschlusseinstellungen	<p>Auf dieser Seite werden die Anschlusseinstellungen für das Gerät angezeigt, z. B. Ethernet und Parallel. Zum Konfigurieren der Einstellungen. Die Optionen auf dieser Seite sind abhängig vom Modell und den Einstellungen des Druckers.</p> <p>Ethernet Über diese Seite kann die Ethernet-Übertragungsrate konfiguriert werden. Ethernet-Einstellung: Eine der folgenden Optionen wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto: Automatische Erkennung der Ethernet-Übertragungsrate • 100BASE-TX: 100BASE-TX wird zur Standardeinstellung • 10BASE-T: 10BASE-T wird zur Standardeinstellung <p>MAC-Adresse: Kann nicht geändert werden.</p> <p>Parallel Über diese Seite kann der parallele Anschluss konfiguriert werden. Bidirektionale Kommunikation: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der bidirektionalen Kommunikation (IEEE1284). Automatisch ausgeben: Zum Festlegen, wann das Druckmaterial automatisch vom Drucker ausgegeben wird, wenn keine Daten an den Drucker gesendet werden. Adobe-Kommunikationsprotokoll: Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Eine der folgenden Optionen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normal: Kommunikationsprotokoll im ASCII-Format. • Binär: Kommunikationsprotokoll im Binärformat. • TBCP: Zum Umschalten zwischen den verschiedenen Steuercodes, wenn das Kommunikationsprotokoll das ASCII- und das Binärformat umfasst. <p>USB Über diese Seite können die USB-Einstellungen konfiguriert werden. Automatisch ausgeben: Zum Festlegen, wann das Druckmaterial automatisch vom Drucker ausgegeben wird, wenn keine Daten an den Drucker gesendet werden. Adobe-Kommunikationsprotokoll: Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Eine der folgenden Optionen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normal: Kommunikationsprotokoll im ASCII-Format. • Binär: Kommunikationsprotokoll im Binärformat. • TBCP: Zum Umschalten zwischen den verschiedenen Steuercodes, wenn das Kommunikationsprotokoll das ASCII- und das Binärformat umfasst.

Name der Funktion	Felder und Optionen
Protokolleinstellungen	<p>EtherTalk Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Druckername: Druckernamen für EtherTalk eingeben. Zonename: Zonennamen für EtherTalk eingeben. Druckertyp: Kann nicht geändert werden.</p> <p>SMB Über diese Seite können die SMB-Protokolleinstellungen für folgende Optionen konfiguriert werden: Arbeitsgruppe: Arbeitsgruppennamen eingeben. Hostname: Hostnamen eingeben. Administratorname: Den Namen der Hauptbedienungskraft eingeben. Administratorkennwort: Das Kennwort der Hauptbedienungskraft eingeben. Kennwort bestätigen: Zum Bestätigen des Kennworts der Hauptbedienungskraft durch erneutes Eingeben des Kennworts, das unter [Administratorkennwort] eingegeben wurde. Maximale Sitzungen: Zum Festlegen der maximalen Sitzungsanzahl. TBCP-Filter: Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Unicode-Unterstützung: Zum Festlegen, ob Host- und Arbeitsgruppennamen bei SMB-Übertragungen in Unicode-Zeichen angegeben werden sollen. Automatischer Master-Modus: Zum Aktivieren oder Deaktivieren (Ein/Aus) des automatischen Master-Modus. Kennwortverschlüsselung: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Kennwortverschlüsselung bei SMB-Übertragungen.</p> <p>NetWare Über diese Seite können die Einstellungen für NDS, für das Übertragungsprotokoll und für SLP konfiguriert werden. Hostname: Hostnamen eingeben. Modus: Zum Auswählen des aktiven Modus für den Drucker bei Benutzung von NetWare.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Directory: PServer-Modus: Wählen, wenn der Druckerserver-Modus im Directory-Service verwendet wird. • Bindery: PServer-Modus: Wählen, wenn der Druckerserver-Modus im Bindery-Service verwendet wird. <p>Namen des Dateiservers: Dateiservernamen eingeben. Abrufintervall: Zum Einstellen des Zeitintervalls zwischen Eingang der Druckdaten in der Druckwarteschlange und Beginn des Druckvorgangs. Wiederholungen: Höchstzahl der Suchvorgänge eingeben. Eine Zahl zwischen 1 und 100 eingeben. Kennwort: Druckserver-(PServer)-Kennwort eingeben. Kennwort bestätigen: Zum Bestätigen des konfigurierten Kennworts durch erneute Eingabe. TBCP-Filter: Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. NDS-Struktur: Namen der NDS-Struktur eingeben. Kontext: Kontextnamen des Druckserverobjektes eingeben. Bis zu 511 Zeichen, unzulässig sind + (Pluszeichen), \ (umgekehrter Schrägstrich) und ~ (Tilde). Übertragungsprotokoll (IPX/SPX): Zum Konfigurieren der Einstellungen für IPX/SPX.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
Protokolleinstellungen	<p>Frame-Typ: Das angezeigte Menü ist abhängig davon, ob Ethernet oder Token Ring aktiviert ist. Bei Aktivierung von Ethernet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto: Automatisch aktiven Frame-Typ konfigurieren. • Ethernet II: Ethernet-Frame-Typ. • Ethernet 802.3: Frame-Typ nach IEEE802.3. • Ethernet 802.2: Frame-Typ nach IEEE802.3/IEEE802.2. • Ethernet SNAP: Frame-Typ nach IEEE802.3/IEEE802.2/SNAP. <p>Netzwerkadresse: Zeigt die Netzwerkadresse im Format xxxxxxxx:xxxxxxxx an.</p> <p>SLP: Wird nur angezeigt, wenn unter "Anschlussstatus" NetWare und als Übertragungsprotokoll TCP/IP gewählt ist.</p> <p>Aktive Erkennung: Aktivierung der automatischen Erkennung des SLP Directory Agent.</p> <p>TCP/IP</p> <p>Über diese Seite können folgende TCP/IP-Einstellungen konfiguriert werden:</p> <p>Hostname: Hostnamen eingeben. Es können bis zu 32 Zeichen einschließlich eines Bindestrichs eingegeben werden.</p> <p>Gewährleistet, dass bei Verwendung des Hostnamens die DNS-Informationen korrekt eingegeben werden.</p> <p>IP-Adressvergabe: Zum Einstellen der Methode zum Ermitteln der IP-Adresse über ein Dropdown-Menü mit folgenden Optionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manuell: Benutzer gibt alle Adressen ein. • DHCP: Adressen werden automatisch über DHCP eingestellt. • BOOTP: Adressen werden automatisch über BOOTP eingestellt. • RARP: Adressen werden automatisch über RARP eingestellt. • DHCP/Autonet: Die Adresse wird automatisch über DHCP/ Autonet eingestellt. <p>IP-Adresse: Dem Gerät zugewiesene IP-Adresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.</p> <p>Subnetzmaske: Subnetzmaske im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.</p> <p>Gateway-Adresse: Gateway-Adresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.</p> <p>DNS</p> <p>DNS-Einstellungen für folgende Situationen konfigurieren:</p> <p>DNS-Adressvergabe: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Einstellung der DNS-Serveradresse über DHCP.</p> <p>DNS-Adresse 1–3: DNS-Adresse 1, DNS-Adresse 2 und DNS-Adresse 3 im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.</p> <p>DNS-Name: DNS-Domännennamen eingeben.</p> <p>Domänensuchliste automatisch generieren: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Einstellung zum Generieren der Domänensuchliste.</p> <p>Domänenname 1–3: Domännennamen 1, 2 und 3 eingeben.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
Protokolleinstellungen	<p>Verbindungs-Timeout: Zum Festlegen der Timeoutzeit beim Suchen der Domäne.</p> <p>Dynamische DNS-Aktualisierung: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der dynamischen DNS-Aktualisierung.</p> <p>WINS-Server</p> <p>WINS-Serveradressvergabe: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Einstellung der primären und sekundären WINS-Serveradresse über DHCP.</p> <p>Primäre WINS-Serveradresse: Primäre WINS-Serveradresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.</p> <p>Sekundäre WINS-Serveradresse: Sekundäre WINS-Serveradresse (Backup) im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.</p> <p>IP-Adressliste</p> <p>IP-Filter: Zum Beschränken der zum Empfang von Druckdaten verwendeten IP-Adressen bei aktiviertem TCP/IP. Zum Anzeigen von weiteren Details zu dieser Einstellung auf [Bearbeiten] klicken. Zum Ändern der Einstellungen sind der Name und das Kennwort der Hauptbedienungskraft erforderlich. Der Standardname lautet "admin", und das Standardkennwort lautet "x-admin".</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nr.: Zeigt die Eintragsnummer in der IP-Adressliste (1-10). • Zugelassene IP-Adresse: IP-Adresse zum Empfang von Druckdaten bei aktiviertem TCP/IP eingeben. • IP-Maske: IP-Adressmaske für jede zugelassene IP-Adresse eingeben. <p>LPD</p> <p>Über diese Seite können die Timeout-Einstellungen für den LPD-Anschluss konfiguriert werden.</p> <p>Anschlussnummer: Die Standard-LPD-Anschlussnummer lautet 515.</p> <p>TBCP-Filter: Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist.</p> <p>Verbindungs-Timeout: Zum Festlegen der Timeoutzeit bei Fehlschlagen der Übertragung.</p> <p>SNMP</p> <p>Bei Zugriff auf den Drucker über SNMP die folgenden Optionen auf dieser Seite konfigurieren:</p> <p>GET-Community-Name: Community-Namen zur Anzeige und Referenz eingeben.</p> <p>SET-Community-Name: SET-Community-Name eingeben.</p> <p>Trap-Community-Name: Community-Namen zur Trap-Benachrichtigung eingeben.</p> <p>Hauptbedienungskraft: Namen der Hauptbedienungskraft eingeben.</p> <p>IPP</p> <p>Über diese Seite können bei Verwendung von IPP (Internet Printing Protocol) folgende Optionen konfiguriert werden:</p> <p>Anschlussnummer: Die Standard-IPP-Anschlussnummer 631 wird angezeigt. Kann nicht geändert werden.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
Protokolleinstellungen	<p>Anschlussnummer hinzufügen: Anschlussnummer eingeben. TBCP-Filter: Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Administratormodus: Zum Aktivieren/Deaktivieren des Betriebs durch die Hauptbedienungskraft. DNS: Zum Aktivieren oder Deaktivieren von DNS. Verbindungs-Timeout: Zum Festlegen der Timeoutzeit bei Fehlschlagen der Übertragung.</p> <p>Port9100 Über diese Seite können die Timeout-Einstellungen für Port9100 konfiguriert werden. Anschlussnummer: Wert zwischen 8000 und 9999 eingeben. TBCP-Filter: Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Verbindungs-Timeout: Zum Festlegen der Timeoutzeit bei Fehlschlagen der Übertragung.</p> <p>UPnP Über diese Seite kann das UPnP-Protokoll konfiguriert werden. Anschlussnummer: 80 oder eine Anschlussnummer zwischen 8000 und 9999 für einen Anschluss eingeben, der Anforderungen vom Browser empfängt.</p> <p>SSDP Zum Konfigurieren der SSDP-Protokolleinstellungen für UPnP.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advertising-Dauer: Angezeigte Zeit für das Gerät im Netzwerk im Bereich zwischen 60 und 4320 in Schritten von 1 Minute angeben. • Maximale TTL-Lebensdauer: Maximale TTL-Lebensdauer im Bereich zwischen 1 und 10 eingeben. <p>E-Mail IP-Adresse oder Hostname: Es können bis zu 256 Zeichen einschließlich . (Punkt) und - (Gedankenstrich) eingegeben werden. Bei Verwendung des Hostnamens MÜSSEN die DNS-Informationen korrekt eingegeben werden. Max. Seitenanzahl: Ermöglicht das Einstellen der Größe ausgehender E-Mail-Nachrichten in Seiten. Es kann eine Seitenanzahl zwischen 0 und 999 in Schritten von einer Seite angegeben werden. Wenn 0 angegeben ist, werden ausgehende E-Mail-Nachrichten nicht aufgeteilt. POP-Benutzername: Zum Konfigurieren der POP-Benutzeradresse. POP-Benutzerkennwort: POP-Benutzerkennwort eingeben. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden. Kennwort bestätigen: Zum Bestätigen des konfigurierten Kennworts durch erneute Eingabe. SMTP-Sendeauthentifizierung: Kästchen markieren, um [POP vor SMTP] als Authentifizierungsmethode festzulegen. Wenn [POP vor SMTP] aktiviert ist, müssen [Adresse des POP3-Servers], [POP-Benutzername] und [POP-Benutzerkennwort] festgelegt werden. SMTP-Serveradresse: Es können bis zu 256 Zeichen einschließlich . (Punkt) und - (Gedankenstrich) eingegeben werden.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
Protokolleinstellungen	<p>HTTP Über diese Seite können die HTTP-Protokolleinstellungen konfiguriert werden. Anschlussnummer: Nummer des Anschlusses eingeben, der Anforderungen vom Browser empfängt. Maximale Sitzungen: Maximale Sitzungsanzahl (1-15) eingeben. Verbindungs-Timeout: Zum Festlegen der Timeoutzeit bei Fehlschlagen der Übertragung.</p>
Emulationseinstellungen	<p>Druckmodus Über diese Seite kann die Druckersprache für die Übermittlung von Druckaufträgen über den parallelen, USB-, EtherTalk-, SMB-, NetWare-, LPD-, IPP- oder Port9100-Anschluss angegeben werden. Nur das aktivierte Protokoll wird angezeigt. Auto: Zum Einstellen des Geräts auf automatische Erkennung und Wahl der Druckersprache, die für die vom Hostgerät empfangenen Daten am besten geeignet ist. PostScript: PostScript als Druckersprache festlegen. PCL: PCL als Druckersprache festlegen. PJM: PJM ist ein von der Druckersprache unabhängiger Befehl. Die Druckersprache für den nächsten Auftrag kann unabhängig von der gegenwärtig verwendeten Druckersprache gewählt werden.</p> <p>PostScript Zum Konfigurieren der Einstellungen bei aktiviertem PostScript. Nummer des logischen Druckers: Kann nicht geändert werden. Zeigt die Nummer des logischen Druckers an. Zum Konfigurieren auf die Schaltfläche [Bearbeiten] klicken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialbehälter: Zum Auswählen des Materialbehälters. • Ausgabeformat: Zum Auswählen des Ausgabeformats. • Ausgabefach: Zum Auswählen des Ausgabefachs. • Auflageneinstellung: Zum Auswählen der Auflageneinstellung, die Priorität vor anderen Einstellungen hat. • Auflage: Die Anzahl der Drucksätze eingeben, wenn als Auflageneinstellung die Einstellungen für den logischen Drucker eingestellt sind. • Seitenaufdruck: Zum Auswählen des zweiseitigen Drucks. • Sortiert: Zum Festlegen, ob die Funktion [Sortiert] aktiviert/deaktiviert werden soll. • Versatzstapeln: Zum Auswählen der Versatzmethode. • Schriftbildoptimierung: Zum Aktivieren/Deaktivieren der Bildoptimierung.

Name der Funktion	Felder und Optionen
Emulationseinstellungen	<p>PCL</p> <p>Zum Konfigurieren der Einstellungen bei aktiviertem PCL.</p> <p>Materialbehälter: Zum Auswählen des Materialbehälters.</p> <p>Ausgabeformat: Zum Auswählen des Ausgabeformats.</p> <p>Materialformat (Zusatzzufuhr): Zum Auswählen des Materialformats für Behälter 5 (Zusatzzufuhr).</p> <p>Auflage: Zum Festlegen der Anzahl von zu druckenden Sätzen im Bereich zwischen 1 und 999.</p> <p>Seitenaufdruck: Zum Auswählen des zweiseitigen Drucks.</p> <p>Schriftbildausrichtung: Zum Wählen der Bildausrichtung.</p> <p>Zeilen/Seite: Zum Festlegen des Druckbereichs einer Seite.</p> <p>Schriftart: Zum Auswählen der gewünschten Schrift aus einer Liste.</p> <p>Schriftgrad: Zum Festlegen des Schriftgrads zwischen 4,00 und 50,00 Punkt in 0,25-Punkt-Schritten.</p> <p>Laufweite: Zum Festlegen der Laufweite zwischen 6,00 und 24,00 Punkt in 0,01-Punkt-Schritten.</p> <p>Zeichensatz: Zum Auswählen des gewünschten Zeichensatzes aus der Liste der verfügbaren Zeichensätze.</p> <p>CR behandeln als: Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Wagenrücklaufs und des Zeilenvorschubs im PCL-Modus.</p> <p>LF und FF behandeln als: Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Wagenrücklaufs und des Zeilenvorschubs sowie des Wagenrücklaufs und des Seitenvorschubs für den PCL-Modus.</p> <p>HexDump: Zum Aktivieren oder Deaktivieren eines Speicherauszugs in Hexadezimalzahlen für den PCL-Modus.</p> <p>Schriftbildoptimierung: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bildoptimierung.</p>

Name der Funktion	Felder und Optionen
Speichereinstellungen	<p>Über diese Seite können die Einstellungen für den verfügbaren freien Speicher und die Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die parallele, USB-, EtherTalk-, SMB-, NetWare-, LPD-, IPP- und Port9100-Schnittstelle sowie PostScript- und PCL-Speicher geändert werden.</p> <p>Parallel Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die parallele Schnittstelle zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>USB Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die USB-Schnittstelle zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>EtherTalk Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die EtherTalk-Schnittstelle zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>SMB Zum Auswählen des Spool-Ziels für den Auftrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicher: Einen Wert zwischen 512 KB und 32 MB (32768 KB) in 256-KB-Schritten eingeben. • Aus: Einen Wert zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben. <p>NetWare Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für NetWare zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>LPD Zum Auswählen des Spool-Ziels für den Auftrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicher: Einen Wert zwischen 512 KB und 32 MB (32768 KB) in 256-KB-Schritten eingeben. • Aus: Einen Wert zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben. <p>IPP Zum Auswählen des Spool-Ziels für den Auftrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Einen Wert zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben. <p>Port9100 Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die Port9100-Schnittstelle zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>PostScript-Speicher Größe des PostScript-Arbeitsspeichers zwischen 4608 KB und 98304 KB in 256-KB-Schritten eingeben.</p> <p>PCL-Speicher Größe des PCL-Arbeitsspeichers zwischen 0 KB und 24576 KB in 256-KB-Schritten eingeben.</p>

Wartung

Diese Seite zeigt das Fehlerprotokoll. Sie enthält die unten aufgeführten Angaben zu Aufträgen, bei denen Fehler aufgetreten sind. Im Kopfbereich der Startseite auf das Register [Wartung] klicken.

- Datum/Uhrzeit: Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu dem der Fehler aufgetreten ist. Die Informationen werden im Format jjjj-mm-tt hh:mm angezeigt. Das Datums- und Zeitformat kann auf der Anzeige [Systemuhr] geändert werden.
- Fehlercode: Zeigt den Fehlercode an. Die Informationen werden im Format xxx-yyy angezeigt.

Support

Diese Seite zeigt den Link zur Kundensupport-Website. Der linke und der rechte Bereich dieser Seite enthalten folgende Informationen:

- Linker Bereich: Hier werden Geräteinformationen aufgeführt. Hierzu gehören [Name], [IP-Adresse], [Gerätename] und [Status] des Geräts.
- Rechter Bereich: Zeigt den Link zur Kundensupport-Website an. Der angezeigte Name des Links und der URL für die Kundensupport-Website können durch Klicken auf die Schaltfläche [Einstellung ändern] geändert werden.

HINWEIS: Die Kundensupport-Website wird nur angezeigt, wenn das Gerät ans Internet angeschlossen ist.

Einstellungen ändern

Auf [Einstellung ändern] klicken, neuen Namen und URL für die Website eingeben und auf [Änderungen übernehmen] klicken. Zum Ändern der Einstellungen sind möglicherweise Name und Kennwort der Hauptbedienungskraft erforderlich. Der Standardname lautet "admin", und das Standardkennwort lautet "x-admin".

8 Papier und anderes Druckmaterial

Mit dem Gerät können verschiedene Druckmaterialien verwendet werden. Dieses Kapitel enthält Informationen zum Einlegen von Papier und anderen Druckmaterialien.

Druckmaterial einlegen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in die Behälter.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Materialführungen an den Seiten und an der Rückseite der Behälter entsprechend dem eingelegten Materialformat eingestellt sind. Wenn sich zwischen dem Materialstapel und den Führungen ein Abstand befindet, wird das Material möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingezogen, und es können Materialstaus auftreten.

Informationen zu den konfigurierbaren Materialformaten und Materialarten für die einzelnen Behälter siehe *Unterstützte Materialformate*, S. 130 und *Unterstützte Materialarten*, S. 132.

Informationen zu möglichen Materialformaten und der Kapazität der einzelnen Behälter siehe *Materialvorrat in Kapitel "Technische Daten"*, S. 222.

Vorbereitungen

Vor dem Einlegen von Druckmaterial in die Materialbehälter die Kanten auffächern. Auf diese Weise werden eventuell verklebte Blätter getrennt, und die Wahrscheinlichkeit eines Materialstaus verringert sich.

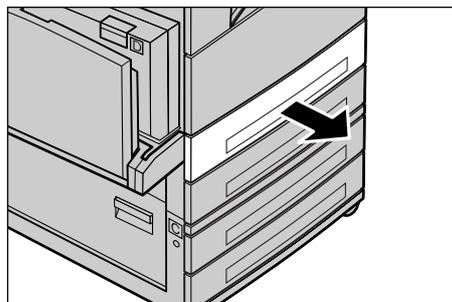
HINWEIS: Material erst dann aus der Verpackung nehmen, wenn es benötigt wird.

Druckmaterial in die Materialbehälter einlegen

Je nach Gerätekonfiguration sind bis zu vier Materialbehälter verfügbar (ohne Behälter 5/Zusatzzufuhr).

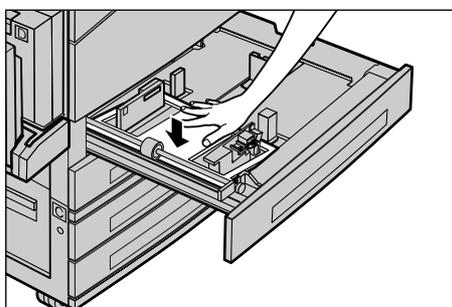
HINWEIS: Den aktiven Materialbehälter nicht öffnen, solange die Verarbeitung eines Auftrags läuft.

1. Den Behälter aus dem Gerät herausziehen.



HINWEIS: Um Staus und Fehler beim Einzug zu vermeiden, neues Druckmaterial nicht auf im Behälter vorhandenes Druckmaterial legen. Das Druckmaterial entnehmen und oben auf dem neuen Druckmaterial positionieren.

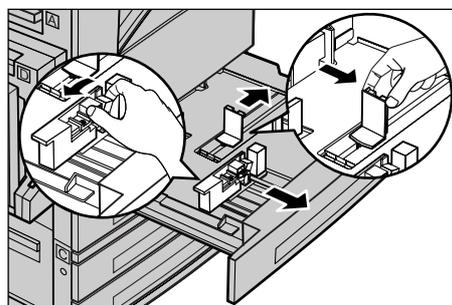
2. Zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 das Blech nach unten drücken, bis es einrastet.



Zum Einlegen von Druckmaterial in die Behälter 2, 3 und 4 mit Schritt 3 fortfahren.

3. Ggf. die Materialführungen zum Einlegen des neuen Druckmaterials weiter herausziehen.

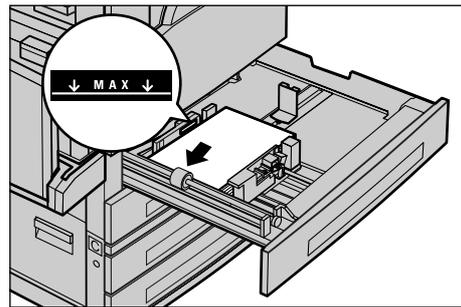
Zum Verschieben der Materialführungen an den Seiten und an der Rückseite des Behälters Griff zusammendrücken und Materialführungen an die gewünschte Position schieben.



Zum Feststellen der Materialführungen in der neuen Position Griff loslassen.

HINWEIS: In Behälter 1 kann nur Normalpapier eingelegt werden. In die Behälter 2, 3 und 4 kann eine Reihe von verschiedenen Druckmaterialien eingelegt werden. Zum Einlegen einer anderen Materialart in einen Behälter siehe *Unterstützte Materialarten*, S. 132. Weitere Informationen zum Einstellen einer neuen Materialart können bei der Hauptbedienungskraft erfragt werden.

4. Das Druckmaterial beim Einlegen mit der zu bedruckenden Seite nach oben vollständig an die linke Seite des Behälters herschieben. Der Materialstapel in Behälter 1 darf maximal 27 mm hoch sein. Die Behälter 2, 3 und 4 verfügen über eine Aufnahmekapazität von bis zu 54 mm (2,1 Zoll).

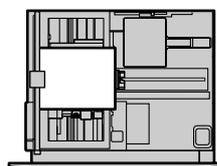
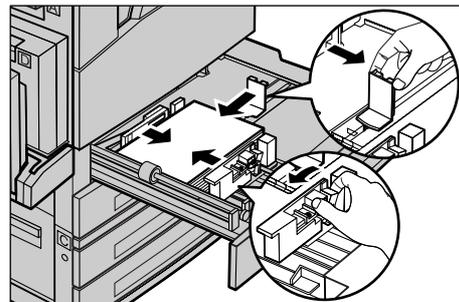


HINWEIS: Die durch eine Linie gekennzeichnete maximale Füllhöhe nicht überschreiten.

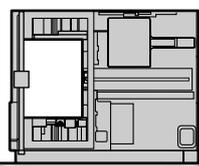
HINWEIS: Beim Erstellen einseitiger/zweiseitiger Kopien auf perforiertem Druckmaterial dieses so einlegen, dass die der Perforation gegenüberliegende Seite zuerst eingezogen wird. Wenn die perforierte Seite zuerst eingezogen wird, kann dies zu einem Materialstau führen.

5. Wenn die Materialführungen verschoben wurden, diese so an das Druckmaterial herschieben, dass sie dieses berühren.
6. Behälter schließen.

Das Material kann für Schmalseitenzufuhr (SSZ) oder Längsseitenzufuhr (LSZ) eingelegt werden.



Schmalseitenzufuhr
SSZ



Längsseitenzufuhr
LSZ

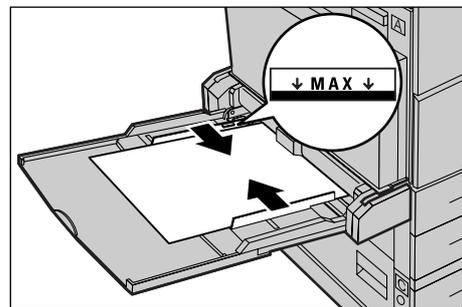
Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

In Behälter 5 (Zusatzzufuhr) kann eine Vielzahl verschiedener Materialformate und -arten eingelegt werden. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) befindet sich an der linken Seite des Geräts. Für größere Formate ist eine Erweiterung vorhanden. Nach dem Einlegen des Druckmaterials in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) wird die entsprechende Anzeige eingeblendet, über die Materialformat und -art ausgewählt werden können. Materialformat und -art entsprechend dem eingelegten Druckmaterial angeben. Ist dies nicht der Fall, müssen die Einstellungen geändert werden. Zum Ändern der Einstellungen für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) siehe *Anzeige [Materialformat] in Kapitel "Kopieren", S. 55*.

HINWEIS: Um Staus zu vermeiden, müssen die Einstellungen für Format und Materialart mit dem tatsächlich eingelegten Material übereinstimmen.

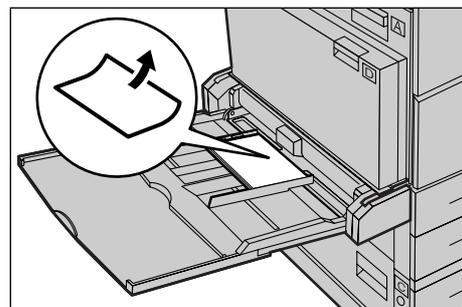
1. Das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach unten mittig in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) einlegen. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) verfügt über eine Aufnahmekapazität von 10 mm.

HINWEIS: Die durch eine Linie gekennzeichnete maximale Füllhöhe nicht überschreiten.



HINWEIS: Beim Erstellen einseitiger/zweiseitiger Kopien auf perforiertem Druckmaterial dieses so einlegen, dass die der Perforation gegenüberliegende Seite zuerst eingezogen wird. Wenn die perforierte Seite zuerst eingezogen wird, kann dies zu einem Materialstau führen.

HINWEIS: Wenn das Druckmaterial beim Kopieren oder Drucken auf dickem Druckmaterial nicht in das Gerät eingezogen wird, das Druckmaterial im Bereich der Führungskante biegen (siehe Abbildung rechts). Dabei muss jedoch beachtet werden, dass zu starkes Biegen oder Falten des Druckmaterials zu Staus führen kann.



HINWEIS: Beim Einlegen von Umschlägen sicherstellen, dass die Umschlagklappen geschlossen und die Umschläge so im Behälter ausgerichtet sind, dass die Umschlagklappen zuerst in das Gerät eingezogen werden. Wenn jedoch C5-Umschläge eingelegt werden, die Längsseitenzufuhr so einstellen, dass die Kante mit den Umschlagklappen zum Benutzer hin zeigt.

2. Die seitlichen Führungen an das Papier heranschieben, bis diese die Kante des Stapels berühren.

Auto-Behälterumschaltung

In folgenden Fällen schaltet das Gerät automatisch auf einen anderen Behälter um:

- Wenn ein Behälter während eines Druckvorgangs leer wird.
- Wenn sich das erkannte Materialformat vom zuvor bestimmten unterscheidet.
- Wenn der Materialeinzug beginnt und der ausgewählte Behälter offen ist.
- Wenn der Materialeinzug beginnt und beim ausgewählten Behälter eine Störung auftritt.

Wenn [Materialvorrat] nicht auf [Auto] eingestellt ist oder kein anderer Behälter dasselbe Materialformat und dieselbe Materialart und -ausrichtung enthält, wird der Druckvorgang unterbrochen und die Meldung "Behälter X ist leer." wird angezeigt.

HINWEIS: Behälter 5 (Zusatzzufuhr) wird bei der Auto-Behälterumschaltung nicht berücksichtigt.

HINWEIS: Der Zugriff für die Hauptbedienungskraft muss für die Auto-Behälterumschaltung auf [Ein] eingestellt sein, und Ausgabefächer und Prioritäten müssen angegeben werden. Weitere Informationen siehe *Auto-Behälterumschaltung in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 145* und *Behälterpriorität in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 145*.

Behälter, die für den laufenden Auftrag nicht benötigt werden, können geöffnet und aufgefüllt werden, während das Gerät in Betrieb ist. Den aktivierten Behälter jedoch nicht öffnen. Andernfalls wird das Gerät angehalten.

Lagerung und Handhabung von Druckmaterial

Nur Kopierpapier oder anderes kopierer geeignetes Material hoher Qualität verwenden. Beschädigtes oder feuchtes Material oder Material mit eingerollten Rändern kann Staus oder reduzierte Bildqualität bewirken. Folgende Regeln beachten:

- Druckmaterial trocken und nicht in der Nähe von Wärme- oder Kältequellen wie Heizkörpern oder offenen Fenstern aufbewahren.
- Material flach auf einem Regal oder einer Palette, nicht direkt auf dem Boden lagern.
- Material erst dann aus der Verpackung nehmen, wenn es benötigt wird.
- Angebrochene Pakete wieder schließen.

HINWEIS: Druckmaterial nicht in den Materialbehältern des Geräts aufbewahren.

Unterstützte Materialformate und -arten

In diesem Abschnitt sind die für das Gerät geeigneten Druckmaterialformate und -arten aufgeführt.

Unterstützte Materialformate

Die Tabelle unten zeigt die Materialformate, die mit den einzelnen Materialbehältern und dem Duplexmodul verwendet werden können.

HINWEIS: Zur Kapazität der einzelnen Behälter siehe *Materialvorrat in Kapitel "Technische Daten", S. 222.*

Standardformate

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten			Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens			Kanada und die Vereinigten Staaten		
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Behälter 1-4	Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	Duplex-kit	Behälter 1-4	Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	Duplex-kit	Behälter 1-4	Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	Duplex-kit
A6 SSZ	105	148	X	O	X	X	O	X	X	O	X
A6 LSZ	148	105	X	O	X	X	O	X	X	O	X
B6 SSZ	128.5	182	X	O	X	X	O	X	X	O	X
5,5 × 8,5 Zoll SSZ	139.7	215.9	X	O	O	X	O	O	O	O	O
5,5 × 8,5 Zoll LSZ	215.9	139.7	X	O	X	X	O	X	X	O	X
A5 SSZ	148	210	O	O	O	O	O	O	X	O	O
A5 LSZ	210	148	X	O	X	X	O	X	X	O	X
B5 SSZ	182	257	O	O	O	O	O	O	O	O	O
B5 LSZ	257	182	X	O	O	X	O	O	X	O	O
A4 SSZ	210	297	O	O	O	O	O	O	O	O	O
A4 LSZ	297	210	O	O	O	O	O	O	O	O	O
8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter)	215.9	279.4	O	O	O	O	O	O	O	O	O
8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter)	279.4	215.9	O	O	O	O	O	O	O	O	O
8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	330.2	O	O	O	O	O	O	O	O	O
8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	355.6	O	O	O	O	O	O	O	O	O
B4 SSZ	257	364	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Executive SSZ	184.2	266.7	X	O	X	X	O	X	X	O	X

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten			Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens			Kanada und die Vereinigten Staaten		
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Behälter 1-4	Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	Duplex-kit	Behälter 1-4	Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	Duplex-kit	Behälter 1-4	Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	Duplex-kit
Executive LSZ	266.7	184.2	O	O	O	O	O	O	O	O	O
11 x 17 Zoll SSZ	279.4	431.8	O	O	O	O	O	O	O	O	O
A3 SSZ	297	420	O	O	O	O	O	O	O	O	O
3,5 x 5,5 Zoll SSZ	88.9	139.7	X	O	X	X	O	X	X	O	X
Postkarte LSZ	152.4	101.6	X	O	X	X	O	X	X	O	X
Monarch-Umschlag LSZ	190.5	98.4	X	O	X	X	O	X	X	O	X
DL-Umschlag LSZ	220	110	X	O	X	X	O	X	X	O	X
C4-Umschlag SSZ	229	324	X	O	X	X	O	X	X	O	X
C5-Umschlag LSZ	229	162	X	O	X	X	O	X	X	O	X
Commercial-10-Umschlag LSZ	241.3	104.8	X	O	X	X	O	X	X	O	X

O: Möglich

X: Nicht möglich

LSZ: Längsseitenzufuhr

SSZ: Schmalseitenzufuhr

Sonderformate

Materialformat	Behälter 1-4	Zusatzzufuhr	Duplexkit
Breite	Nicht möglich	89 bis 297 mm 3,5 bis 11,7 Zoll	Nicht möglich
Höhe		182 bis 432 mm 3,9 bis 17,0 Zoll	

Unterstützte Materialarten

Die Tabelle unten zeigt die Materialarten, die mit den einzelnen Materialbehältern und dem Duplexmodul verwendet werden können.

Materialart	Behälter 1	Behälter 2, 3, 4	Zusatzzufuhr	Duplexkit
Normalpapier	O	O	O	O
Klarsichtfolien	X	O	O	X
Etiketten	X	O	O	X
Dünnes Papier	X	O	O	X
Karton 1 (90–169 g/m ²)	X	O	O	X
Karton 2 (170–216 g/m ²)	X	O	O	X

O: Möglich

X: Nicht möglich

- Bei Verwendung von Conqueror High Speed Laser Laid CON90F (64010283) wird die Materialart auf [Karton 1] festgelegt.
- Wird [Dünnes Papier] gewählt, wird die Fixiertemperatur beim Drucken gesenkt. Diese Option wählen, wenn sich das Papier rollt oder andere temperaturbedingte Probleme auftreten.
- Wenn [Etiketten], [Karton 1] oder [Karton 2] ausgewählt ist, das Druckmaterial für die Längsseitenzufuhr einlegen. Beim Einlegen des Papiers für die Schmalseitenzufuhr wird das Druckmaterial möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingezogen, und die Druckqualität wird beeinträchtigt.
- In Abhängigkeit von der Betriebsumgebung werden manche Arten von [Karton 2] möglicherweise nicht ordnungsgemäß in das Gerät eingezogen, oder die Druckqualität wird beeinträchtigt.

9 Einrichtung des Geräts

Dieses Kapitel richtet sich an die Hauptbedienungskraft und beschreibt das Ändern verschiedener auf dem Gerät voreingestellter Festwerte, das Einrichten von Mailboxen und Empfängeradressen und das Konfigurieren und Ändern von Einstellungen.

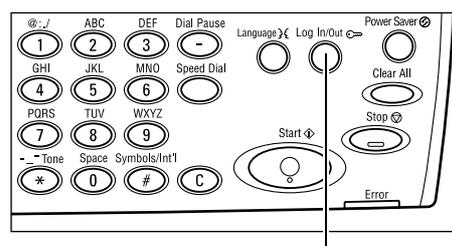
HINWEIS: Welche Funktionen angezeigt werden, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

Einrichtung des Geräts

Die nachfolgenden Schritte sind zu beachten, wenn Standardeinstellungen geändert, Mailboxen oder das Adressbuch erstellt oder die Einstellungen für die Kostenzählerverwaltung konfiguriert werden sollen.

1. Die Taste <Anmelden/Abmelden> auf dem Steuerpult drücken.

HINWEIS: Wenn der Kostenzähler aktiviert ist, Taste <=>> drücken, um [Systemeinstellung] auszuwählen.



Taste <Anmelden/Abmelden>

2. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.

Systemeinstellung – Seite 134
Displaykontrast – Seite 171
Erstellen/Löschen – Seite 171



3. Nach Auswahl von [Systemeinstellungen] muss über die Tastatur das richtige Kennwort der Hauptbedienungskraft eingegeben und anschließend über die Taste <Auswahl> [Bestätigen] gewählt werden. Es ist auch möglich, die Taste <Eingabe> zu drücken.



HINWEIS: Das Standardkennwort lautet "11111". Um das Kennwort zu ändern, siehe *Kennwort ändern, S. 134*.

4. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.



Systemeinstellung

Zum Auswählen der Funktionen und Einstellungen, die konfiguriert oder geändert werden sollen. Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

Kennwort ändern – Seite 134

Allgemeine Einstellungen – Seite 135

Kostenzählerverwaltung – Seite 140

Kopiereinstellungen – Seite 142

Druckereinstellungen – Seite 146

Faxeinstellungen – Seite 158

E-Mail-Einstellungen – Seite 167

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Systemeinstellungen] auswählen.



2. Über die Tastatur auf dem Steuerpult das richtige Kennwort der Hauptbedienungskraft eingeben.

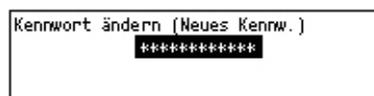
HINWEIS: Das Standardkennwort der Hauptbedienungskraft lautet "11111". Um das Kennwort zu ändern, siehe *Kennwort ändern*, S. 141.

3. Über die Taste <Auswahl> die Option [Bestätigen] auswählen oder die Taste <Eingabe> drücken.
4. Gewünschte Option wählen.
5. Taste <Eingabe> drücken.

Kennwort ändern

Mit dieser Anzeige lässt sich das Kennwort ändern, das erforderlich ist, wenn nach Drücken der Taste <Anmelden/Abmelden> die Option [Systemeinstellung] gewählt wird. Das Kennwort kann 1 bis 12 Zeichen lang sein.

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Kennwort ändern] auswählen.



2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Neues Kennwort über die Tastatur auf dem Steuerpult eingeben.
4. Taste <Eingabe> drücken.
5. Das Kennwort aus Schritt 3 zur Bestätigung erneut eingeben.
6. Taste <Eingabe> drücken.

Allgemeine Einstellungen

Zum Konfigurieren oder Ändern von Geräteeinstellungen, die für alle Hauptfunktionen (Kopieren, Faxen, E-Mail) gelten.

Standardanzeige – Seite 135

Timer-Einstellungen – Seite 135

Signaltöne – Seite 136

Benachrichtigung – Seite 137

Automatische Wiederholung – Seite 138

Versatzstapeln – Seite 138

Ländercode (ISO) – Seite 138

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Allgemeine Einstellungen] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Allgemeine Einstellungen		
Signalton	Versatzstapeln	AB Series/Inches
Timer-Einstell.	Auto. Wiederhol.	Millimeters/Inches
Standardanzeige	Benachrichtigung	Ländercode (ISO)

Standardanzeige

Diese Funktion dient zur Auswahl der Anzeige beim Einschalten oder Zurücksetzen des Geräts.

Standardanzeige
Fax
Kopieren

Kopieren

Auswahl der Anzeige [Kopieren].

Faxen

Auswahl der Anzeige [Faxen].

Timer-Einstellungen

Zum Vorgeben eines Timers. Der Timer wird für Ereignisse wie das Umschalten des Geräts auf Stromsparmmodus oder das Löschen der Programmierereinstellungen am Gerät, nachdem eine definierte Zeit verstrichen ist, verwendet.

Timer-Einstellungen
Scan-Timer
Energiesparen
Auto. löschen

Auto-Löschen

Ist diese Funktion aktiviert, werden am Gerät die Programmierereinstellungen gelöscht, wenn es eine Zeit lang nicht benutzt wird. Nach Auswahl von [Ein], kann der Zeitraum auf 1 bis 4 Minuten eingestellt werden.

Energiesparbetrieb

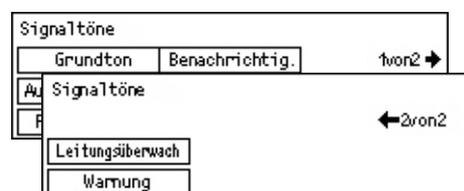
Schaltet das Gerät in reduzierten Betrieb, nachdem eine definierte Zeit verstrichen ist (1 bis 60 Minuten) und anschließend in Ruhezustand, wenn es über die definierte Zeit hinaus (1 bis 239 Minuten) im reduzierten Betrieb läuft. Im Ruhezustand wird noch weniger Strom verbraucht als im reduzierten Betrieb. Gesamtzeit für reduzierten Betrieb und Ruhezustand: 240 Minuten.

Scan-Timer

Nach Drücken der Taste <Start> und Scannen der Vorlage vom Vorlagenglas erscheint auf dem Gerät eine Anzeige zur Auswahl, ob eine weitere Vorlage gescannt werden soll. Mit dieser Funktion wird festgelegt, nach welchem Zeitraum (zwischen 1 und 20 Sekunden) diese Anzeige eingeblendet wird. Erfolgt in dem festgelegten Zeitraum keine Bedienermaßnahme, wird der Auftrag als beendet betrachtet und verarbeitet.

Signaltöne

Zum Konfigurieren der Ton-Einstellungen für die verschiedenen Aktionen. Bestimmen, ob für die verschiedenen Arten von Aktionen jeweils ein bestimmter Ton ausgegeben werden soll.



Pultauswahl

Ertönt, wenn eine Taste betätigt wird.

Auswahlkonflikt

Ertönt, wenn eine ungültige Taste betätigt wird.

Grundton

Ertönt, wenn eine Funktion in die Standardeinstellung versetzt wird.

Auftragsende

Ertönt, wenn ein Auftrag abgeschlossen wurde.

Bereitschaft

Ertönt, wenn das Gerät betriebsbereit ist.

Benachrichtigung

Ertönt, wenn das Gerät wieder in den Ausgangszustand versetzt wird.

Tonerstand

Ertönt, wenn das Gerät nur noch wenig Toner enthält.

Warnung

Ertönt bei Problemen wie beispielsweise Materialstau, Tonermangel oder Fax-Übertragungsfehlern.

Leistungsüberwachung

Angaben, ob ein bestimmter Ton ausgegeben werden soll, wenn mit Lautsprecher gearbeitet wird. Der Lautsprecher gibt die Anruf- und Antwortsignale beim Verbinden mit einem Ziel aus.

Wir empfehlen die Einstellung [Ein], wenn mit aufgelegtem Hörer gewählt wird. Siehe *Aufgelegter Hörer in Kapitel "Faxen", S. 86.*

Benachrichtigung

Diese Funktion bewirkt, dass das Gerät eine Meldung ausgibt, ehe es in den reduzierten Betrieb wechselt oder die Einstellungen löscht.

Benachrichtigung
Dauer
Energiesp. Mod.
Auto. Löschen

Auto. löschen

Anzeigen einer Meldung, ehe das Gerät die Einstellungen löscht.

Energiespar-Modus

Anzeigen einer Meldung, ehe das Gerät in den reduzierten Betrieb wechselt.

Dauer

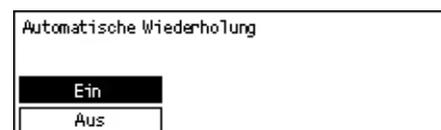
Das Gerät gibt für die eingestellte Dauer eine Meldung aus, ehe es in den reduzierten Betrieb wechselt oder die Einstellungen löscht. Der Zeitraum kann auf 1 bis 10 Sekunden eingestellt werden. Bestimmen der Anzeigedauer für eine Meldung, wenn [Auto. löschen] oder [Energiespar-Modus] auf [EIN] geschaltet ist.

Automatische Wiederholung

Diese Funktion sorgt dafür, dass eine Taste automatisch wiederholt gedrückt wird, wenn sie für einen bestimmten Zeitraum gedrückt gehalten wurde. Damit wird dafür gesorgt, dass Tasten nicht so oft gedrückt werden müssen. Bei Auswahl von [Ein], ist [Start Wiederholung] oder [Wiederholungsintervall] zu bestimmen.

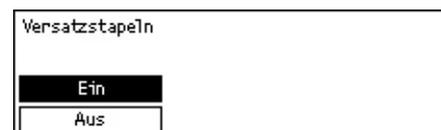
Start Wiederholung – Hiermit wird bestimmt, wie lange die Taste gedrückt werden muss, damit diese Funktion aktiv wird.

Wiederholintervall – Hiermit wird der Zeitraum zum Ändern der Einstellwerte bestimmt.



Versatzstapeln

Diese Funktion bestimmt, ob das Gerät die Kopien versetzt stapelt oder nicht.



Ländercode (ISO)

Diese Funktion dient zum Einrichten des Ländercodes für die folgenden landesabhängigen Einstellungen:

- Materialformat
- Sommerzeit
- Format von Datum und Uhrzeit
- Faxanschlusszertifikate

Zum Einstellen des benötigten Ländercodes siehe *Liste der Ländercodes*, S. 227. Detaillierte Informationen zu den Materialformaten siehe *Erkennungstabelle für Vorlagenformate*, S. 213.

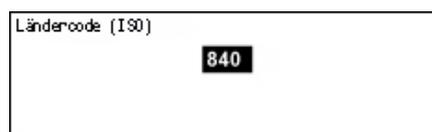
Die Sommerzeit und das Datums- und Uhrzeitformat für den Drucker müssen gesondert angegeben werden. Siehe *Systemuhr*, S. 154.

HINWEIS: Vor Änderung des Ländercodes muss Folgendes überprüft werden.

- Telefon- und Netzkabel sind getrennt, damit kein neuer Auftrag verarbeitet wird.
- Alle Aufträge sind fertig bearbeitet worden.
- Bei dem Gerät mit der Fax-Option ist der Arbeitsspeicher 100%ig verfügbar.

HINWEIS: Das Gerät ändert die obigen Einstellungen automatisch und beeinflusst damit evtl. die Faxverbindung. Sollen die Einstellungen für Sommerzeit oder Datums- und Uhrzeitformat geändert werden, siehe *Faxeinstellungen*, S. 158.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Ländercode] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Taste <C> drücken, um den angezeigten Ländercode zu löschen.
4. Ländercode über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben. Der richtige Ländercode ist der Liste der Ländercodes zu entnehmen.
5. Taste <Eingabe> drücken. Bei Eingabe eines falschen Codes den richtigen Code erneut eingeben.
6. Zum Ändern des Ländercodes [OK] auswählen.
7. Gerät zum Aktivieren der Einstellungen neu starten.

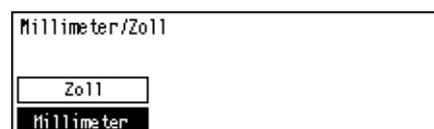


Millimeter/Zoll

Über diese Optionen wird die Maßeinheit auf der Anzeige [Variables Format] im Bereich [Materialformat] ausgewählt. Zu weiteren Informationen siehe *Anzeige [Materialformat] in Kapitel "Kopieren", S. 55.*

Millimeter

Aktiviert Millimeter als Maßeinheit.



Zoll

Aktiviert Zoll als Maßeinheit.

DIN/Zoll

Über diese Optionen wird die Reihenfolge der Formatgruppen auf der Anzeige [Materialformat] ausgewählt. Zu weiteren Informationen siehe *Anzeige [Materialformat] in Kapitel "Kopieren", S. 55.*

DIN-Formate

Mit dieser Option werden die DIN-Formate zuerst angezeigt.



Zoll

Mit dieser Option werden die Zoll-Formate zuerst angezeigt.

Kostenzählerverwaltung

Die Kostenzählung verhindert unbefugte Benutzung des Geräts und ermöglicht das Zählen der unter den einzelnen Kostenstellen erstellten Kopien und Drucke. Wenn die Gesamtzahl die von der Hauptbedienungskraft eingerichtete Obergrenze erreicht, können die Kopier-/Druckfunktion des Geräts nicht mehr benutzt werden. Wenn die Kostenzählung aktiviert ist, müssen die Benutzer ein Kennwort eingeben, um die Anzeige [Systemeinstellung] aufrufen oder die Gerätefunktionen zum Kopieren, Faxen und Senden von E-Mails verwenden zu können.

HINWEIS: Die Kostenzählung für den Drucker wird durch Ändern der Einstellungen für [Kostenzählung – Druckbetrieb] mit den CentreWare Internet-Services aktiviert. Um die Einstellung zu ändern, siehe *Kostenzählung – Druckbetrieb in Kapitel "CentreWare Internet-Services"*, S. 113.

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] über die Taste <Auswahl> die Option [Kostenzählerverwaltung] auswählen.

Kostenzählerverwaltung		
Erstellen/Löschen	Zähler rückstellen	
Kostenzählung	Limits rückstellen	Alle Kst. löschen

2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.

Kostenzählung

Kostenzählung aktivieren oder deaktivieren.

Erstellen/Löschen

Führt zur Anzeige [Erstellen/Löschen]. Eintragen einer neuen Kostenstelle oder Ändern der Einstellungen für die verschiedenen Kostenstellen.

Kostenstellen zurücksetzen

Setzt die Gesamtseitenzahl aller Kostenstellen auf Null zurück.

Druckzähler rückstellen

Setzt die Obergrenze für die Anzahl der Druckseiten aller Kostenstellen auf Null zurück.

Kostenstellen löschen

Löscht alle angelegten Kostenstellen.

Anzeige [Erstellen/Löschen]

Diese Anzeige ermöglicht das Einrichten von Kostenstellen, die Angabe einer Obergrenze für die unter einer Kostenstelle erstellbaren Seiten und das Zurücksetzen der Gesamtzahl der gezählten Drucke für jede Kostenstelle auf Null.

1. Auf der Anzeige [Kostenzählerverwaltung] über die Taste <Auswahl> die Option [Erstellen/Löschen] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Über die Taste <Auswahl> die Nummer einer Kostenstelle (01 bis 50) auswählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.
5. Bei Erstellung einer neuen Kostenstelle wird über die Tastatur ein vierstelliges Kennwort eingegeben, das der Kostenstelle zugeordnet wird. Wurde in Schritt 3 eine bereits eingerichtete Kostenstelle ausgewählt, wird das Feld zur Eingabe des Kennworts nicht angezeigt.
6. Gewünschte Option wählen.



Löschen

Löscht die ausgewählte Kostenstelle.

Kennwort ändern

Kennwort der gewählten Kostenstelle ändern.

Limit ändern

Ändern der Obergrenze für die Anzahl der unter der Kostenstelle erstellbaren Druckseiten. Bei Auswahl von 0 können unbegrenzt viele Seiten erstellt werden.

Druckzähler rückstellen

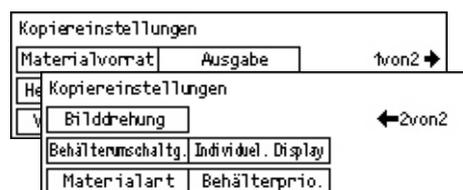
Setzt die Gesamtseitenzahl für die gewählte Kostenstelle zurück.

Kopiereinstellungen

Auf den nächsten Seiten werden die Verfahren für Kopiereinstellungen einschließlich der Programmierung von Standardeinstellungen für die folgenden Funktionen beschrieben:

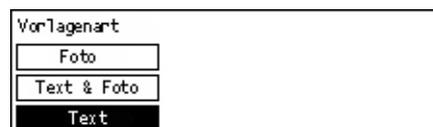
- Vorlagenart – Seite 142*
- Heller/Dunkler – Seite 143*
- Materialvorrat – Seite 143*
- Verkleinern/Vergrößern – Seite 143*
- Seitenaufdruck – Seite 144*
- Ausgabe – Seite 144*
- Materialart – Seite 145*
- Auto-Behälterumschaltung – Seite 145*
- Bilddrehung – Seite 145*
- Behälterpriorität – Seite 145*
- Individuelles Display – Seite 145*

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Kopiereinstellungen] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Vorlagenart

Diese Funktion dient zum Einstellen der Standardvorlagenart zur Optimierung der Bildqualität.



Text

Diese Option wählen, wenn die Vorlage nur Text enthält.

Text & Foto

Diese Option wählen, wenn die Vorlage Text und Fotos enthält.

Foto

Diese Option wählen, wenn die Vorlage nur Fotos enthält.

Heller/Dunkler

Diese Funktion dient zum Einstellen der Helligkeit, wenn [Heller/Dunkler] zum Kopieren von Dokumenten auf [Auto] gesetzt ist, oder zum Bestimmen der Standardhelligkeit beim Kopieren von Dokumenten.

Heller/Dunkler	
Manuell einstellen	
Autom. einstell.	

Automatisch einstellen

Hiermit wird festgelegt, ob das Bild heller oder dunkler ausgegeben wird, wenn [Heller/Dunkler] zum Kopieren von Dokumenten auf [Auto] gesetzt ist.

Manuell einstellen

Bestimmen der Standardhelligkeit beim Kopieren von Dokumenten.

Materialvorrat

Bestimmt, welcher Behälter anfänglich für Kopieraufträge verwendet wird. Bei Auswahl von [Auto] erfolgt automatische Behälterwahl durch das Gerät entsprechend dem Vorlagenformat, Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis und anderen Einstellungen.

Materialvorrat		
	Behälter 2	Behälter 4
Automatisch	Behälter 1	Behälter 3

Verkleinern/Vergrößern

Diese Funktion dient zum Konfigurieren der Standardeinstellungen für das Vergrößerungs-/Verkleinerungsverhältnis beim Kopieren.

Kleiner/Größer	
Spezial	
Standard	

Standard

Zur Auswahl eines Standardwerts für das Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis.

Spezial

Zur Angabe eines speziellen Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsverhältnisses mit den Tasten <←> oder <→>. Wird ein falscher Wert eingegeben, den eingegebenen Wert über die Taste <C> löschen und anschließend über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult das erforderliche Vergrößerungs- oder Verkleinerungsverhältnis eingeben.

Seitenaufdruck

Mit dieser Funktion wird der Standardwert zur automatischen Anfertigung zweiseitiger Kopien von ein- oder zweiseitigen Vorlagen angegeben.

Seitenaufdruck	
1 → 2	2 → 2
1 → 1	2 → 1

1 → 1

Einseitige Kopien von einseitigen Vorlagen.

1 → 2

Zweiseitige Kopien von einseitigen Vorlagen.

2 → 1

Einseitige Kopien von zweiseitigen Vorlagen.

2 → 2

Zweiseitige Kopien von zweiseitigen Vorlagen.

Ausgabe

Mit dieser Funktion wird die Standardmethode zum Sortieren von Kopien bestimmt, wenn mehrere Kopiensätze erzeugt werden.

Ausgabe
Unsortiert
Sortiert
Automatisch

Automatisch

Automatische Anwendung von [Sortiert] oder [Unsortiert]. Die Option [Sortiert] wird bei Verwendung des Vorlageneinzugs genutzt. Bei Verwendung des Vorlagenglases erfolgt die Ausgabe unsortiert.

Sortiert

Liefert die angegebene Anzahl von Kopiensätzen in der gleichen Reihenfolge wie die Vorlagen.

Unsortiert

Ausgabe der Kopien in Stapeln mit der für jede Vorlage gewünschten Kopienzahl.

Materialart

Hiermit wird die Materialart für Behälter 2, 3 und 4 bestimmt. Nach Auswahl eines dieser Behälter wird durch Drücken der Taste <Eingabe> die Auswahl der Materialart ermöglicht.

Materialart
Behälter 4
Behälter 3
Behälter 2

Auto-Behälterumschaltung

Zum Aktivieren des automatischen Behälterwechsels. Zur Behälterwahl siehe *Auto-Behälterumschaltung in Kapitel "Papier und anderes Druckmaterial", S. 129.*

Autom. Behälterumschaltung
Ein
Aus

Bilddrehung

Mit dieser Funktion wird bestimmt, ob die gescannten Daten um 270 Grad gedreht werden, wenn die Ausrichtung der eingelegten Vorlage nicht mit der des Materials übereinstimmt.

Bilddrehung
Ein bei Auto
Aus

Behälterpriorität

Mit dieser Funktion wird die Prioritätsreihenfolge der Behälter bestimmt, wenn die Auto-Behälterumschaltung aktiviert ist. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionalen Behälter installiert sind.

Behälterpriorität			1 von 2 →
Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3	
Behälter 1	Behälter 2	Behälter 3	

Individuelles Display

Mit dieser Funktion kann die Anordnung von Menüoptionen auf der Kopieranzeige verändert werden. Nach Auswahl von [Individuelles Display] über die Taste <Auswahl> zuerst das Element auswählen, das neu angeordnet werden soll, und anschließend den neuen Anzeigort durch Drücken von <<> oder <>>.

Ein Element auswählen.	← 1 von 3 →
Materialvorrat	Kleiner/Größer
Heller/Dunkler	

Druckeinstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt das Vornehmen von Einstellungen für die Druckerfunktion. Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

Netzwerk/Anschluss – Seite 146

Systemeinstellungen – Seite 153

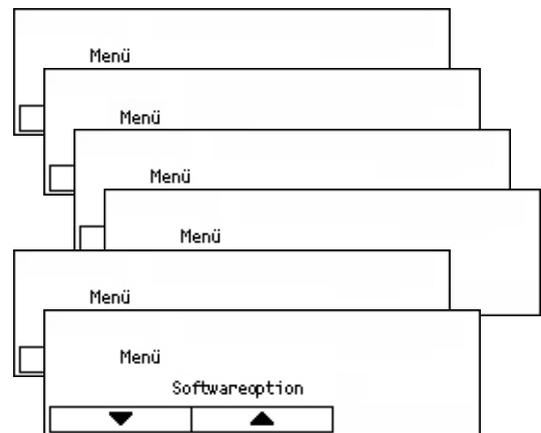
Druckereinstellungen – Seite 154

Speicher – Seite 156

Daten initialisieren/löschen – Seite 157

Software-Option – Seite 158

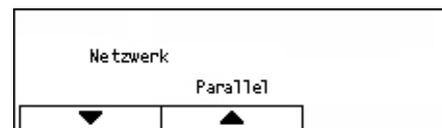
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] über die Taste <Auswahl> die Option [Druckeinstellungen] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Über die Taste <Auswahl> auf der Anzeige [Menü] mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Netzwerk/Anschluss

Mit dieser Funktion wird die Art der Schnittstelle bestimmt, über die das Gerät an den PC angeschlossen ist, oder es werden die Kommunikationseinstellungen festgelegt.

1. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.
4. Taste <Eingabe> drücken. Die ausgewählte Option wird mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.



Parallel

Hiermit die parallele Schnittstelle einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus der parallelen Schnittstelle [Ein] oder [Aus] sein soll.

- Druckmodus – Bestimmen der Methode zur Verarbeitung von Druckdaten (verwendete Druckersprache). Bei Auswahl von [Auto] erkennt das Gerät automatisch, in welcher Druckersprache die empfangenen Daten vorliegen, interpretiert sie dementsprechend und druckt sie korrekt aus. Bei Auswahl von [PCL] oder [PS] werden die vom PC gesendeten Daten in entsprechender Weise verarbeitet.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.
- Adobe-Protokoll – Das PostScript-Protokoll bestimmen. [Normal] wählen, wenn das Kommunikationsprotokoll im ASCII-Format vorliegt. [Binär] wählen, wenn das Kommunikationsprotokoll im Binärformat vorliegt. Bei manchen Daten werden die Daten beim Drucken schneller als [Normal] verarbeitet. [TBCP] wählen, wenn das Kommunikationsprotokoll eine Mischung aus ASCII- und Binär-Format darstellt, wobei der Wechsel zwischen diesen Formaten durch bestimmte SteuerCodes erfolgt.
- Automatische Räumung nach – Bestimmen der Wartezeit bis zum automatischen Räumen der restlichen Daten im Speicher des Geräts, wenn keine Daten empfangen werden. Dieser Zeitraum kann in 5-Sekunden-Schritten auf 5 bis 1275 Sekunden eingestellt werden.
- Bidirektional – Bestimmen, ob bidirektionale Kommunikation (IEEE 1284) der parallelen Schnittstelle [Ein] oder [Aus] sein soll.

LPD

Hiermit LPD einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus von LPD [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Druckmodus – Bestimmen der Methode zur Verarbeitung von Druckdaten (verwendete Druckersprache). Bei Auswahl von [Auto] erkennt das Gerät automatisch, in welcher Druckersprache die empfangenen Daten vorliegen, interpretiert sie dementsprechend und druckt sie korrekt aus. Bei Auswahl von [PCL] oder [PS] werden die vom PC gesendeten Daten in entsprechender Weise verarbeitet.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.
- Verbindungs-Timeout – Bestimmen der Zeit zwischen dem Ausbleiben des Empfangs oder Sendens von Daten und der Aktivierung des Timeout. Das Verbindungs-Timeout kann in 1-Sekunden-Schritten auf 2 bis 3600 Sekunden eingestellt werden.
- TBCP-Filter – Bestimmen, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Anschlussnummer – Anschlussnummer 515 oder einen Wert zwischen 8000 und 9999 eingeben.

NetWare

Hiermit NetWare einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus für NetWare [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Übertragungsprotokoll – Das Übertragungsprotokoll für NetWare kann hiermit konfiguriert werden. Auswahl von [TCP/IP], [IPX/SPX] oder beiden.
- Druckmodus – Bestimmen der Methode zur Verarbeitung von Druckdaten (verwendete Druckersprache). Bei Auswahl von [Auto] erkennt das Gerät automatisch, in welcher Druckersprache die empfangenen Daten vorliegen, interpretiert sie dementsprechend und druckt sie korrekt aus. Bei Auswahl von [PCL] oder [PS] werden die vom PC gesendeten Daten in entsprechender Weise verarbeitet.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.
- Anzahl der Suchen – Angeben, wie oft der Dateiserver durchsucht wird. Angabe eines Wertes zwischen 1 und 100 in Schritten von 1 oder einstellen auf [Kein Limit]. Zur Angabe eines Wertes [Anzahl Wiederholungen] auswählen und dann den Wert eingeben.
- TBCP-Filter – Bestimmen, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten [Ein] oder [Aus] sein soll.

SMB

Hiermit SMB einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus für SMB [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Übertragungsprotokoll – Das Übertragungsprotokoll für SMB kann hiermit konfiguriert werden. Auswahl von [TCP/IP], [NetBEUI] oder beiden.
- Druckmodus – Bestimmen der Methode zur Verarbeitung von Druckdaten (verwendete Druckersprache). Bei Auswahl von [Auto] erkennt das Gerät automatisch, in welcher Druckersprache die empfangenen Daten vorliegen, interpretiert sie dementsprechend und druckt sie korrekt aus. Bei Auswahl von [PCL] oder [PS] werden die vom PC gesendeten Daten in entsprechender Weise verarbeitet.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.
- TBCP-Filter – Bestimmen, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten [Ein] oder [Aus] sein soll.

IPP

Hiermit IPP einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus von IPP [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Druckmodus – Bestimmen der Methode zur Verarbeitung von Druckdaten (verwendete Druckersprache). Bei Auswahl von [Auto] erkennt das Gerät automatisch, in welcher Druckersprache die empfangenen Daten vorliegen, interpretiert sie dementsprechend und druckt sie korrekt aus. Bei Auswahl von [PCL] oder [PS] werden die vom PC gesendeten Daten in entsprechender Weise verarbeitet.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.
- Zugriffssteuerung – Bestimmen, ob Zugriffsteuerung beim Anhalten und Löschen eines Druckauftrags an oder aus sein soll.
- DNS – Bestimmen, ob der im DNS registrierte Name beim Erkennen des Geräts verwendet werden soll.
- Zusätzliche Anschlussnummer – Bestimmen der Anschlussnummer 0, 80 oder einer Nummer zwischen 8000 und 9999.
- Verbindungs-Timeout – Bestimmen der Zeit zwischen dem Ausbleiben des Empfangs oder Sendens von Daten und der Aktivierung des Timeout. Das Verbindungs-Timeout kann in 1-Sekunden-Schritten auf 2 bis 3600 Sekunden eingestellt werden.
- TBCP-Filter – Bestimmen, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten [Ein] oder [Aus] sein soll.

EtherTalk

Hiermit EtherTalk einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus von EtherTalk [Ein] oder [Aus] sein soll.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.

USB

Hiermit USB einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus für USB [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Druckmodus – Bestimmen der Methode zur Verarbeitung von Druckdaten (verwendete Druckersprache). Bei Auswahl von [Auto] erkennt das Gerät automatisch, in welcher Druckersprache die empfangenen Daten vorliegen, interpretiert sie dementsprechend und druckt sie korrekt aus. Bei Auswahl von [PCL] oder [PS] werden die vom PC gesendeten Daten in entsprechender Weise verarbeitet.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.
- Automatische Räumung nach – Bestimmen der Wartezeit bis zum automatischen Räumen der restlichen Daten im Speicher des Geräts, wenn keine Daten empfangen werden. Dieser Zeitraum kann in 5-Sekunden-Schritten auf 5 bis 1275 Sekunden eingestellt werden.
- Adobe-Protokoll – Das PostScript-Protokoll bestimmen. [Normal] wählen, wenn das Kommunikationsprotokoll im ASCII-Format vorliegt. [Binär] wählen, wenn das Kommunikationsprotokoll im Binärformat vorliegt. Bei manchen Daten werden die Daten beim Drucken schneller als [Normal] verarbeitet. [TBCP] wählen, wenn das Kommunikationsprotokoll eine Mischung aus ASCII- und Binär-Format darstellt, wobei der Wechsel zwischen diesen Formaten durch bestimmte Steuercodes erfolgt.

Port9100

Hiermit Port9100 einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus für Port9100 [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Druckmodus – Bestimmen der Methode zur Verarbeitung von Druckdaten (verwendete Druckersprache). Bei Auswahl von [Auto] erkennt das Gerät automatisch, in welcher Druckersprache die empfangenen Daten vorliegen, interpretiert sie dementsprechend und druckt sie korrekt aus. Bei Auswahl von [PCL] oder [PS] werden die vom PC gesendeten Daten in entsprechender Weise verarbeitet.
- PjL – PjL-Befehle sind erforderlich, wenn mit dem Druckertreiber gedruckt wird. Es muss festgelegt werden, ob vom PC kommende PjL-Befehle verarbeitet werden können oder nicht.
- Verbindungs-Timeout – Bestimmen der Zeit zwischen dem Ausbleiben des Empfangs oder Sendens von Daten und der Aktivierung des Timeout. Das Verbindungs-Timeout kann in 1-Sekunden-Schritten auf 2 bis 3600 Sekunden eingestellt werden.
- Anschlussnummer – Bestimmen der Anschlussnummer 9100 oder einer Nummer zwischen 8000 und 9999.
- TBCP-Filter – Bestimmen, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten [Ein] oder [Aus] sein soll.

UPnP

Hiermit UPnP (Universal Plug and Play) einrichten.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus von UPnP [Ein] oder [Aus] sein soll.

SNMP

Hiermit SNMP einrichten. Die Einstellungen für SNMP sind erforderlich, wenn Anwendungen für die Fernverwaltung mehrerer Drucker eingesetzt werden.

- Anschlussstatus – Bestimmen, ob der Anschlussstatus für SNMP [Ein] oder [Aus] sein soll.
- Übertragungsprotokoll – Das Übertragungsprotokoll für SNMP kann hiermit konfiguriert werden. Auswahl von [UDP], [IPX] oder beiden.
- Community-Name (Lesen)^{*1} – Eingabe des Namens der Community (bis zu 12 Zeichen) zum Abrufen der Verwaltungsinformationen auf der Grundlage (MIB) des Druckers.
- Community-Name (Lesen/Schreiben)^{*1} – Eingabe des Namens der Community (bis zu 12 Zeichen) für das Konfigurieren der Verwaltungsinformationen auf der Grundlage (MIB) des Druckers.
- Community-Name (Trap-Benachrichtigung)^{*1} – Eingabe des Namens der Community (bis zu 12 Zeichen) für Trap.

TCP/IP-Einstellungen

- IP-Adressvergabe – Bestimmen, ob die notwendigen Informationen für die Verwendung von TCP/IP (IP-Adresse, Subnetz-Maske und Gateway-Adresse) vom DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) mit der AutoIP-Funktion, DHCP-Server, BOOTP oder RARP automatisch oder manuell abgerufen werden sollen. Bei Adressen, die manuell eingerichtet werden sollen, an die Hauptbedienungskraft wenden.
- IP-Adresse, Subnetz-Maske, Gateway-Adresse – Diese Informationen dienen zur Bestätigung der automatisch abgerufenen oder manuell eingestellten Adresse. Eingabe von Adressen im Format xxx.xxx.xxx.xxx. Hierbei liegt xxx im Bereich von 0 bis 255.

Internet-Services

Festlegen, ob Internet-Services genutzt werden sollen. Bei Auswahl von [Ein] sind die CentreWare Internet-Services zur Anzeige des Geräte- oder Auftragsstatus oder zum Ändern der Geräteeinstellungen über den Web-Browser verfügbar.

WINS-Server

- DHCP-Adressvergabe – Bestimmen, ob die IP-Adresse für die Verwendung von WINS vom DHCP-Server automatisch oder manuell bestimmt werden soll.
- Primäre IP-Adresse, Sekundäre IP-Adresse – Diese Informationen dienen zur Bestätigung der automatisch abgerufenen oder manuell eingestellten Adresse. Eingabe von Adressen im Format xxx.xxx.xxx.xxx. Jede Gruppe von drei Zahlen (xxx) muss im Bereich von 0 bis 255 liegen. Wenn die primäre IP-Adresse ungültig ist, dann ist auch die sekundäre Adresse ungültig.

Ethernet-Einstellungen

Einstellen von Kommunikationsgeschwindigkeit/Steckertyp der Ethernet-Schnittstelle. Wenn [Auto] gewählt ist, wird automatisch 100BASE-TX oder 10BASE-T gewählt. Auswahl von [100BASE-TX], wenn Ethernet ausschließlich 100BASE-TX verwenden soll. Auswahl von [10BASE-T], wenn Ethernet ausschließlich 10BASE-T verwenden soll.

IPX/SPX Frame-Typ

Bestimmen der folgenden IPX/SPX-Frame-Typen: [Ethernet II], [Ethernet 802.3], [Ethernet 802.2] oder [Ethernet SNAP]. Wenn [Auto] gewählt ist, wird der Frame-Typ automatisch gewählt.

Filter

- IP-Filter – Bestimmen, ob anhand der IP-Adresse über die Annahme von Druckaufträgen bestimmt werden soll. Bei Auswahl von [Ein] werden Druckaufträge nur von registrierten Adressen angenommen.
- IP-Adresse – Bei beschränkter Annahme von Druckaufträgen anhand der IP-Adresse, hier die IP-Adressen eingeben, für die gedruckt werden darf. Bis zu zehn IP-Adressen können registriert werden. Die registrierte IP-Adresse wird benötigt, um die IP-Adressmaske einzurichten. Eingabe der IP-Adresse oder IP-Maske im Format: xxx.xxx.xxx.xxx.xxx.

*1 Bei Eingabe von Text folgende Elemente verwenden:

[Nummer]: Für Eingabe von Zahlen auswählen.

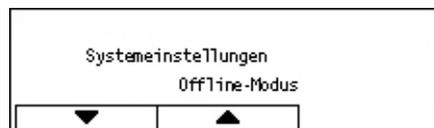
[Alphabet]: Für Eingabe von Buchstaben auswählen.

[Texteingabe]: Zur Bestätigung des eingegebenen Texts auswählen.

Systemeinstellungen

Zum Bestimmen der verschiedenen Standardeinstellungen für die unterschiedlichen Druckberichte oder zum Einstellen der Systemuhr verwenden.

1. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.
2. <Eingabe> drücken.
3. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.
4. Taste <Eingabe> drücken. Die ausgewählte Option wird mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.



Offline-Modus

Angaben, ob der Offline-Modus automatisch abgebrochen werden soll. Bei Auswahl von [Ein] das Zeitintervall in 1-Minuten-Schritten im Bereich von 1 bis 30 Minuten eingeben.

Auto-Auftragsprotokoll

Festlegen, ob nach jeweils 50 Aufträgen automatisch ein Protokoll der erledigten Druckaufträge gedruckt werden soll. Nach Auswahl von [Drucken] wird automatisch der jeweils älteste aufgezeichnete Druckauftrag zuerst ausgeführt, sobald die Anzahl der aufgezeichneten Druckaufträge größer als 50 ist. Druckaufträge, die gerade ausgeführt werden oder sich bereits in der Warteschlange befinden, werden nicht aufgezeichnet.

Bericht - Seitenaufdruck

Bestimmen, ob Berichte/Listen einseitig oder zweiseitig gedruckt werden sollen.

Druckbereich

Angaben, ob der Druckbereich vergrößert werden soll. Diese Funktion ist aktiv, wenn mit einer optionalen Emulation (außer ESC/P) oder PostScript gedruckt wird.

Begleitblatt

- Ausgabe – Angaben, ob das Begleitblatt gedruckt werden soll. Wenn es gedruckt werden soll, muss angegeben werden, ob es am Anfang, an Ende oder am Anfang und am Ende gedruckt werden soll.
- Behälter – Einen der Behälter angeben (1 bis 4), aus dem das Material für das Begleitblatt eingezogen werden soll.

Systemuhr

Einstellen des Datums (Jahr/Monat/Tag) und der Uhrzeit (Stunden/Minuten) der Systemuhr für die Druckerfunktion. Diese Uhrzeit und dieses Datum wird auf Listen und Berichten gedruckt.

HINWEIS: Zu den Einstellungen für Datum und Uhrzeit (außer für Druckerfunktionen) siehe *Datum/Uhrzeit*, S. 159 und *Sommerzeit*, S. 159.

- Datum einstellen – Datum für die Druckerfunktion bestimmen.
- Uhrzeit einstellen – Uhrzeit für die Druckerfunktion bestimmen.
- Datumsformat – Datumsformat auswählen: [jjjj/mm/tt](Jahr/Monat/Tag), [mm/tt/jjjj](Monat/Tag/Jahr) oder [tt/mm/jjjj](Tag/Monat/Jahr).
- Zeitformat – Zeitformat auswählen: [12-Stunden-Format] oder [24-Stunden-Format].
- Zeitzone – Erforderlichenfalls Zeitzone bestimmen.
- Sommerzeit/Start/Ende – Erforderlichenfalls Sommerzeitperiode bestimmen.

Druckereinstellungen

Diese Funktion dient zum Bestimmen der Standardeinstellungen für den Behälter beim Drucken.

1. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.
4. Taste <Eingabe> drücken. Die ausgewählte Option wird mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.



Ersatzbehälter

Bestimmen, ob automatisch mit Druckmaterial aus einem anderen Behälter weitergedruckt werden soll, wenn in dem Behälter für die automatische Behälterwahl kein Druckmaterial mehr ist. Wenn Druckmaterial nachgefüllt werden soll, Materialformat bestimmen. Auswahl von [Aus], wenn das Druckmaterial nicht nachgefüllt, sondern eine Meldung mit der Aufforderung zum Nachfüllen angezeigt werden soll. Auswahl von [Größeres Format], wenn zu einem Behälter mit größerformatigem Druckmaterial gewechselt werden soll. Auswahl von [Nächstes Format], wenn zu einem Behälter mit dem nächstliegenden Papierformat gewechselt werden soll. Gedruckte Bilder werden bei Bedarf manchmal automatisch verkleinert. Auswahl von [Zusatzzufuhr], wenn auf Material in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) gedruckt werden soll.

Materialpriorität

Priorität der Materialart im Behälter angeben, der mit der automatischen Behälterwahl bestimmt wurde.

Priorität jeder Materialart im Bereich von [Nicht ausgewählt] und [1] bis [9] auswählen. Für verschiedene Materialarten kann die gleiche Priorität angegeben werden. In diesem Fall wird der Materialbehälter anhand der Einstellungen unter [Behälterpriorität] ausgewählt. Bei Auswahl von [Nicht ausgewählt] für eine Materialart, wird der mit dieser Materialart gefüllte Behälter als Ziel der automatischen Behälterwahl ausgeschlossen.

Behälterpriorität

Priorität der Behälter 1 bis 4 für die automatische Behälterwahl bestimmen, wenn die optionalen Behälter installiert sind. Jedem Behälter einen Wert von [1] bis [3] zuweisen. Für verschiedene Behälter darf nicht die gleiche Priorität angegeben werden. Dies bedeutet Folgendes: Wenn ein Behälter die Priorität [1] erhalten hat, darf die Priorität [2] nur an einen der beiden anderen Behälter vergeben werden, und die Behälter, denen die [3] zugeordnet werden kann, müssen andere als die mit [1] und [2] belegt sein. Die verbleibenden Behälter werden auf [4] gesetzt.

Versatzstapeln

Methode der Materialausgabe bestimmen, wenn mit der Versatzstapelfunktion gearbeitet wird.

- Versatz pro Satz

Beim Drucken mehrerer Kopien wird jeder Dokumentensatz mit leichtem Versatz ausgegeben.

- Versatz pro Auftrag

Mit dieser Auswahl wird das Dokument auftragsweise versetzt ausgegeben.

- Aus

Diese Auswahl unterdrückt jeglichen Ausgabeversatz.

Namen drucken

Bestimmen, ob der Benutzername gedruckt werden soll. Auch muss die Druckposition des Benutzernamens angegeben werden.

Ungerade/Seitenaufdruck

Bestimmen, ob die erste Seiten einseitig oder zweiseitig bedruckt werden soll, wenn die Gesamtseitenzahl ungerade ist.

Materialauswahlmodus

Auswahlmodus für Material beim Drucken von PostScript-Daten bestimmen.

- Auto

Mit dieser Auswahl wird Material aus dem mit dem Druckertreiber bestimmten Behälter verwendet.

- Aus Behälter

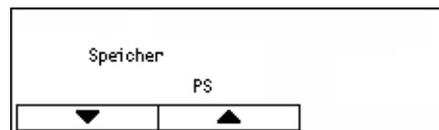
Manche Anwendungen erstellen die PostScript-Datei direkt und ohne Einsatz eines Druckertreibers. In diesem Fall wird der Materialbehälter möglicherweise nicht korrekt ausgewählt. Diesen Modus wählen, um Daten richtig auf dem angegebenen Material zu drucken.

Speicher

Zum Zuweisen von Speicherkapazität für den Druckbetrieb und für den Empfangspuffer jeder Schnittstelle.

HINWEIS: Der zulässige Höchstwert hängt vom verbleibenden freien Speicher ab.

1. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.



2. Taste <Eingabe> drücken.

3. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.

HINWEIS: Auswahl von [Dezimal] ermöglicht die Eingabe von Dezimalwerten.

4. Taste <Eingabe> drücken. Die ausgewählte Option wird mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

PS

Größe des PostScript-Speichers zwischen 8,00 und 96,00 MB in 0,25 MB-Schritten eingeben.

PCL-Speicher

Größe des PCL-Speichers zwischen 0,25 und 24,00 MB in 0,25 MB-Schritten eingeben.

Puffergröße

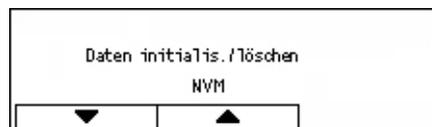
Speicherkapazität für den Empfangspuffer (in dem die vom PC kommenden Daten zwischengespeichert werden) jeder Schnittstelle bestimmen. Für LPD, SMB und IPP angeben, ob in den Speicher gespoolt werden soll, sowie Spoolziel und die jeweilige Speicherkapazität angeben.

- Parallel, NetWare-Speicher, IPP-Speicher, EtherTalk-Speicher, USB-Speicher, Port9100-Speicher – Bestimmen der Speicherkapazität des Eingangspuffers im Bereich von 64 bis 1024 KB in Schritten von 32 KB.
- LPD-Spooling, SMB-Spooling
 Aus – Diese Auswahl unterdrückt jegliches Spooling. Bei der Verarbeitung der LPD- oder SMB-Daten von einem Computer können Daten eines anderen Computers über diese Schnittstelle nicht empfangen werden. Bestimmen der Speicherkapazität des Puffers im Bereich von 64 bis 1024 KB in Schritten von 32 KB.
 Speicher – Hiermit Spooling aktivieren. Hiermit wird beim Spooling der Speicher als Empfangspuffer verwendet. Bei Auswahl dieser Option die Speicherkapazität des Empfangspuffers für Spooling im Bereich von 0,5 bis 32 MB in Schritten von 0,25 MB bestimmen.

Daten initialisieren/löschen

Mit dieser Funktion werden die Standardwerte oder der Druckzähler im Festspeicher initialisiert, oder es werden Daten gelöscht, wie z. B. das im Gerät registrierte Formular.

1. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] die gewünschte Option auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.
4. Taste <Eingabe> drücken. Die ausgewählte Option wird mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.



NVM

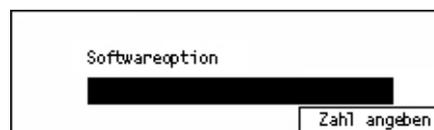
Initialisieren des Festspeichers (nicht flüchtigen Speichers). Dies ist ein Festspeicher, in dem die Einstellungen des Druckers auch dann erhalten bleiben, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Beim Initialisieren des Festspeichers wird der Wert jedes Elements auf den Standardwert zurückgesetzt. Zum Initialisieren die Taste <Eingabe> drücken.

Druckzähler

Initialisieren der Daten für die Druckzählerberichte. Beim Initialisieren der Daten des Druckzählers wird der Zähler auf 0 zurückgesetzt. Zum Initialisieren die Taste <Eingabe> drücken.

Software-Option

Mit dieser Funktion die optionalen Softwarefunktionen wie E-Mail aktivieren. Für jedes optionale Softwarekit gibt es jeweils einen Zahlenwert. Zum Aktivieren der E-Mail-Funktionen siehe Anweisungen bezüglich des Kits für die Scan-Ausgabe in eine E-Mail.



Faxeinstellungen

Zum Ändern und Konfigurieren der Standardeinstellungen für den Faxbetrieb. Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

Datum/Uhrzeit – Seite 159

Sommerzeit – Seite 159

Faxübertragung – Seite 160

Faxempfang – Seite 161

F-Code – Seite 164

Eigenes Faxgerät – Seite 165

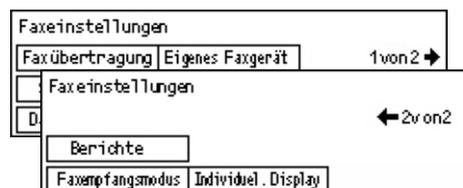
Direkt senden – Seite 165

Faxempfangsmodus – Seite 166

Berichteinstellungen – Seite 166

Individuelles Display – Seite 167

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Faxeinstellungen] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Datum/Uhrzeit

Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit im Gerät. Datum und Uhrzeit über die Tastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Die Datums- und Uhrzeiteinstellungen für den Drucker müssen gesondert angegeben werden. Siehe *Systemuhr*, S. 154.

Datum (m/t/j h:m)					
<input type="text" value="2"/>	/	<input type="text" value="17"/>	/	<input type="text" value="2004"/>	
		<input type="text" value="19"/>	:	<input type="text" value="46"/>	
Weiter			Datumsformat		

Weiter

Verschiebt den Cursor zum nächsten Eingabefeld.

Datumsformat

Datumsformat auswählen: J/M/T (Jahr/Monat/Tag), M/T/J (Monat/Tag/Jahr) oder T/M/J (Tag/Monat/Jahr).

Sommerzeit

Ist diese Funktion aktiviert, schaltet das System automatisch auf Sommerzeit um.

Die Sommerzeiteinstellungen für den Drucker müssen gesondert angegeben werden. Siehe *Systemuhr*, S. 154.

Sommerzeit - Beginn (m/t)		
<input type="text"/>	/	<input type="text"/>
[1-12]		[1-31]
Löschen		Weiter

Zur Eingabe des Zeitraums der Sommerzeit Datum und Uhrzeit über die Tastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Nach Eingabe der Startdatums die Taste <Eingabe> drücken, um das Enddatum einzugeben. Nach Eingabe des Enddatums erneut die Taste <Eingabe> drücken.

Löschen

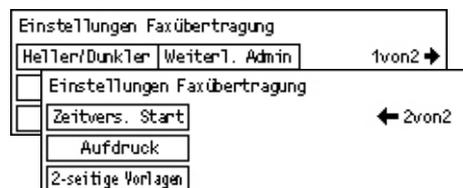
Funktion deaktivieren.

Weiter

Verschiebt den Cursor zum nächsten Eingabefeld.

Faxübertragung

Zum Konfigurieren der Standardeinstellungen für den Faxversand.



Kopfzeile

Konfigurieren der Standardeinstellungen für die Kopfzeileninformationen.



- Sender speichern – Eingabe von zwei Namen als Absender. Über die Taste <Auswahl> die Option [Sendername 1] oder [Sendername 2] auswählen und dann die Taste <Eingabe> drücken. Auswahl von [Eingabemodus] zum Wechseln der Zeichenart mit der Taste <Auswahl> und anschließende Eingabe des Namens (max. 40 Zeichen) über die Tastatur. Zum Beenden der Absendereingabe die Taste <Eingabe> drücken.
- Kopfzeile – Angabe, ob der Name des Senders gedruckt werden soll. Wenn ja, anschließend [Innerhalb Vorl.] oder [Außerhalb Vorlage] auswählen, um die Anordnung des Absendernamens auf dem Ausdruck zu bestimmen.
- Sender auswählen – Bestimmen, welcher unter [Sender speichern] eingegebene Name gedruckt werden soll: [Sendername 1] oder [Sendername 2].
- Empfängername – Bestimmen, ob der Empfängername aus dem Adressbuch ausgedruckt werden soll.

Auflösung

Standardwert für die Auflösung beim Faxversand vorgeben.

- Text – Zum Senden eines Textdokuments diese Option wählen.
- Fein – Scannen von Vorlagen mit einer Auflösung von 8 × 7,7 Zeilen/mm. Diese Option empfiehlt sich bei feinen Liniengrafiken oder kleinen Buchstaben.
- Extrafein – Scannen von Vorlagen mit einer Auflösung von 16 × 15,4 Zeilen/mm. Diese Option empfiehlt sich bei feinen Liniengrafiken oder kleinen Buchstaben. Beansprucht längere Übertragungszeit, liefert jedoch eine ausgezeichnete Qualität.
- Grobraster – Zum Angeben einer Auflösung für dunkle und helle Farben, wie z. B. bei Bildern.
- Mittelraster – Zum Angeben einer Auflösung für dunkle und helle Farben, wie z. B. bei Bildern. Beansprucht längere Übertragungszeit, liefert jedoch eine ausgezeichnete Qualität.
- Feinraster – Zum Angeben einer Auflösung für zwei Fotos mit dunklen und hellen Farben und Text auf einem Bild.

Heller/Dunkler

Zur Angabe der Standardhelligkeit des gescannten Bilds (fünf Stufen). ▼ auf dem Bildschirm verschieben. Hierzu über die Taste <Auswahl> die Helligkeit [Dunkler] oder [Heller] einstellen.

90° drehen

Angaben, ob das Bild beim Senden automatisch gedreht werden soll. [Ein] auswählen, wenn das Dokument ohne Verkleinern gesendet werden kann, indem die Bildausrichtung geändert wird.

Wahlwiederholung

Angabe der Höchstzahl der Wiederholungsversuche (0 bis 15) und des Wiederholintervalls (1 bis 15 Minuten).

Weiterleitung Administrator

Zur Administration der gesendeten Faxe mit Hilfe des Geräts mit dieser Funktion dafür sorgen, dass das Dokument nach dem Senden an die Hauptbedienungskraft weitergeleitet wird. Ist diese Funktion eingeschaltet, die Faxnummer der Hauptbedienungskraft aus dem Adressbuch auswählen. Wenn [Kurzwahl eingeben] ausgewählt wurde, kann die Faxnummer der Hauptbedienungskraft mit den Zielwahltasten oder dem Kurzwahlcode eingegeben werden. Zum Beenden der Faxnummerneingabe die Taste <Eingabe> drücken.

2-seitige Vorlagen

Auswahl der Schriftbildausrichtung bei zweiseitigem Versand. Bei Auswahl von [Kopf-Fuß] ist die Bindung von oben nach unten ausgerichtet. Bei Auswahl von [Kopf-Kopf] ist die Bindung von oben nach oben ausgerichtet.

Zeitversetzter Start

Bestimmen, ob die Zeit zum Senden oder Abrufen von Faxen angegeben werden soll. Wenn die Zeit angegeben wird, Auswahl von [Stunden] zur Eingabe der Stunde (0 bis 23) und [Minuten] zur Eingabe der Minuten (00 bis 59) der verzögerten Startzeit.

Faxempfang

Zum Konfigurieren der Standardeinstellungen für den Faxempfang.

Einstellungen Faxempfang	
Mehrfachnutzen	Verarbeitung
Materialvorrat	Faxausgabezeit
Datum/Zeit drucken	90° drehen

HINWEIS: Bei mangelnder Speicherkapazität gehen die Einstellungen für Mehrfachnutzen und 90°-Drehung verloren. Wenn dies passiert, werden die Dokumente verkleinert ausgedruckt oder die Seiten werden geteilt. Dies richtet sich nach den Empfangseinstellungen. Um erneutes Auftreten eines Speicherüberlaufs zu vermeiden, unbenötigte Dokumente löschen, um Speicher freizugeben.

Datum/Zeit drucken

Auswählen, ob bestimmt werden kann, wo Datum und Uhrzeit auf den empfangenen Dokumenten ausgedruckt werden sollen.

Datum/Uhrzeit drucken	
Außerhalb Dok.	
Innerhalb Dok.	
Aus	

Materialvorrat

Standardeinstellung unter Berücksichtigung des Materialbehälters vornehmen, aus dem das empfangene Fax gedruckt werden soll.

Materialvorrat	
Maximale Länge	Nicht verfügb. Beh.
Mindestformat	Materialformat
Lange Vorlagen	Verfügb. Mat.

- Lange Vorlagen – Zwei Optionen: [Auto-Verkleinerung] und [Abschneiden]. Die vorgenommene Einstellung wird auf den Teil des empfangenen Dokuments angewendet, der länger als das eingelegte Material ist. Wenn [Auto-Verkleinerung] aktiviert ist, wird das Dokument automatisch verkleinert, so dass es auf das eingelegte Material passt. Wurde hingegen [Abschneiden] gewählt, so wird die überschüssige Länge des Dokuments beim Empfang abgeschnitten.
- Mindestformat – Auswahl des geringsten Verkleinerungsverhältnisses. Das eingestellte Verhältnis wird auf [Auto-Verkleinerung] angewendet. Deshalb verwendet die Auto-Verkleinerung ein Verhältnis größer oder gleich diesem Wert. Bei Auswahl von [100%], wird das Dokumentbild nicht verkleinert und kann je nach eingelegtem Material auf mehrere Seiten verteilt werden.
- Maximale Länge – Auswahl der abzuschneidenden Länge. Die eingestellte Länge wird auf [Abschneiden] angewendet. Deshalb wird beim Abschneiden ein Wert kleiner oder gleich diesem Wert verwendet.
- Verfügbares Material – Bestimmen der Methode, mit der die Gegenstelle über das bedruckbare Materialformat beim Faxempfang informiert wird. Wenn [Behälter-Modus] gewählt wurde, meldet das Gerät das größte Papierformat in den Behältern mit Normalpapier. Wenn [Formatmodus] gewählt wurde, meldet das Gerät das größte Materialformat in den Behältern.
- Materialformat – Bestimmen der Methode zur Auswahl des Materialformats. Bei Auswahl von [Normal] wählt das Gerät aus allen Standardmaterialformaten aus. Wenn [Breite einstellen] gewählt wird, wählt das Gerät aus den Breiten aus, die höchstens ebenso breit sind, wie die empfangenen Dokumente. Wenn [Feste Breite] gewählt wird wählt das Gerät aus den Breiten aus, die ebenso breit sind, wie die empfangenen Dokumente.
- Nicht verfügbarer Behälter – Bestimmen, ob der Behälter beim Faxempfang automatisch ausgewählt wird.

Mehrfachnutzen

Bestimmen, ob zwei aufeinanderfolgende empfangene Vorlagen auf einer Seite ausgegeben werden. Die Anordnung der gescannten Dokumente ist als von oben nach unten festgelegt.

90° drehen

Angaben, ob das Bild beim Empfangen automatisch gedreht werden soll.

Weicht die Ausrichtung des empfangenen Dokuments und des eingelegten Materials von einander ab, so dreht das Gerät die Bilder automatisch um 90 Grad.

Faxausgabezeit

Einstellen der Start- und Endzeit für das Drucken eingehender Faxe und Berichte.

Dokumente, deren Druck bei Erreichen der Endzeit unterbrochen wird, können im Speicher abgelegt und bei Erreichen der nächsten Startzeit automatisch gedruckt werden.

Auswahl von [Sofort], wenn Dokumente sofort gedruckt werden sollen.

Einstellen der Wochentage und Uhrzeiten. Anderenfalls kann das Gerät die oben genannten Dokumente nicht drucken.

Verarbeitung

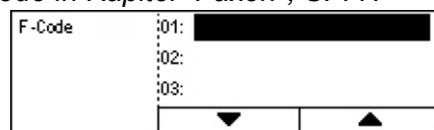
Bestimmen, wie ein empfangenes Fax vom Gerät verarbeitet werden soll.

Verarbeitung	
Drucken	
Weiterleiten	
Speichern	Weiterl. & drucken

- Speichern – Speichert ein empfangenes Fax im Gerät.
- Weiterleiten – Ein empfangenes Fax wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Die Faxnummer des Empfängers kann aus dem Adressbuch ausgewählt werden. Wenn [Kurzwahl eingeben] ausgewählt wurde, kann die Faxnummer des Empfängers mit den Zielwahltasten oder dem Kurzwahlcode eingegeben werden. Zum Beenden der Faxnummerneingabe die Taste <Eingabe> drücken.
- Weiterleiten & drucken – Ein empfangenes Fax wird an das angegebene Ziel weitergeleitet und zugleich gedruckt. Die Faxnummer des Empfängers kann aus dem Adressbuch ausgewählt werden. Wenn [Kurzwahl eingeben] ausgewählt wurde, können die Faxnummern mit den Zielwahltasten oder dem Kurzwahlcode eingegeben werden.
- Drucken – Ein empfangenes Fax wird sofort gedruckt.

F-Code

Zum Konfigurieren der Standardeinstellungen für den Faxempfang mit F-Codes. Weitere Informationen zu F-Code siehe *F-Code in Kapitel "Faxen", S. 77*.



Nach Auswahl aus der angezeigten Liste der F-Codes die Taste <Eingabe> drücken. Anschließende Auswahl der folgenden Elemente, um mit den notwendigen Einstellungen fortzufahren.

Verarbeitung

Bestimmen, wie ein empfangenes Fax vom Gerät verarbeitet werden soll.

- Weiterleiten – Ein empfangenes Fax wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Die Faxnummer des Empfängers kann aus dem Adressbuch ausgewählt werden. Wenn [Kurzwahl eingeben] ausgewählt ist, können die Faxnummern über die Zielwahltasten oder den Kurzwahlcode eingegeben werden. Zum Beenden der Faxnummerneingabe die Taste <Eingabe> drücken.
- Weiterleiten & drucken – Ein empfangenes Fax wird an das angegebene Ziel weitergeleitet und zugleich gedruckt. Die Faxnummer des Empfängers kann aus dem Adressbuch ausgewählt werden. Wenn [Kurzwahl eingeben] ausgewählt ist, können die Faxnummern über die Zielwahltasten oder den Kurzwahlcode eingegeben werden.
- Drucken – Ein empfangenes Fax wird sofort gedruckt.

F-Code

Eingabe eines F-Codes (bis zu 20 Zeichen, 0 bis 9, * und #) über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult.

Kennwort überprüfen

Festlegen, ob ein Kennwort verwendet wird.

Kennwort

Eingabe eines Kennworts (bis zu 20 Zeichen, 0 bis 9, * und #) über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult.

Löschen

Registrierten F-Code löschen.

Eigenes Faxgerät

Diese Funktion dient zum Konfigurieren der Einstellungen für die an das Gerät angeschlossene Leitung.

Eigenes Faxgerät
Nst./Amtsleitung
Faxnr.:
Leitungsart

Leitungsart

Auswahl des Leitungstyps: 10 pps, 20 pps und Ton.

HINWEIS: Der Leitungstyp kann nicht in allen Ländern geändert werden.

Faxnummer

Faxnummer des Geräts über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Nebenstelle/Amtsleitung

Auswahl der Nebenstelle oder Amtsleitung. Bei Auswahl von [Nebenstelle] Eingabe der Nummer (0 bis 9) für die Verbindung zur Amtsleitung über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult.

HINWEIS: Nach dem Ändern der Einstellung für [Nebenstelle/Amtsleitung] müssen die Faxnummern im Adressbuch möglicherweise angepasst werden.

Direkt senden

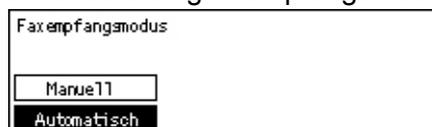
Ermöglicht bei Verwendung des Vorlageneinzugs das umgehende Starten des Sendevorgangs für ein Fax, nachdem die erste Seite der Vorlage gescannt wurde. Dies ist sehr nützlich, wenn nicht genügend Speicher auf dem Gerät verfügbar ist. Wenn die Funktion verwendet wird, ist die grüne Leuchtanzeige <Direkt senden> an.

Für diese Funktion [Ein] oder [Aus] als Standardwert bestimmen.

Direkt senden
Ein
Aus

Faxempfangsmodus

Bestimmen, ob das Gerät Faxe mit oder ohne Benutzereingriff empfangen soll.



Automatisch

Automatischer Empfangsbeginn bei Faxen, wenn die angegebene Anzahl von Klingeltönen auf der Anzeige [Zugriffsversuch] erreicht ist. Nach Auswahl von [Automatisch] über die Taste <Auswahl> kann die Anzahl der Klingeltöne auf der Anzeige [Zugriffsversuch] durch Drücken der Taste <Eingabe> im Bereich von 1 bis 20 eingestellt werden. Hierzu die Zifferntastatur auf dem Steuerpult verwenden.

Manuell

Faxempfang erfolgt manuell. Wenn nach der Kommunikation mit dem Anrufer klar ist, dass es sich bei einem Anruf um ein Fax handelt, muss die Taste <Manuelle Wahl> gedrückt werden, um das Fax zu empfangen. Siehe *Aufgelegter Hörer in Kapitel "Faxen", S. 86*.

Berichteinstellungen

Zum Einrichten der automatisch gedruckten Berichte.

HINWEIS: Selbst wenn das Gerät so eingestellt ist, dass Berichte automatisch gedruckt werden, ist dies nicht möglich, wenn der Speicher dafür nicht ausreicht.



Sendebericht

Konfigurieren der Einstellungen für den Sendebereich.

- Einzelziel – Konfigurieren der Einstellungen für den Faxversand an einen Empfänger. Wenn [Nicht zugestellt] gewählt ist, druckt das Gerät nur dann einen Bericht, wenn die Übertragung fehlschlägt.
- Mehrere Ziele – Konfigurieren der Einstellungen für Faxversand an mehrere Empfänger. Wenn [Nicht zugestellt] gewählt ist, druckt das Gerät nur dann einen Bericht, wenn die Übertragung fehlschlägt. Ist [Als Einzelziel] aktiviert, so richtet sich das Gerät nach den Einstellungen unter [Einzelziel].
- Vorlagenbild – Angabe, ob die gescannten Dokumente zusammen mit dem Bericht gedruckt werden sollen.

Aktivitätenbericht

Festlegen, ob nach jeweils 50 Transaktionen automatisch ein Sendebericht gedruckt werden soll.

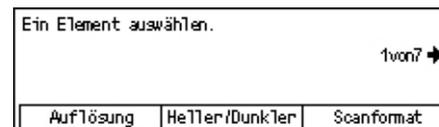
HINWEIS: Wenn der Bericht nicht ausgedruckt werden kann, weil Papier nachgelegt werden muss, werden die Informationen bis zum Aktivieren der Berichtsausgabe im Gerät gespeichert. Es können jedoch nur max. die letzten 96 Transaktionsinformationen gespeichert werden.

Strom-Aus-Bericht

Bestimmen, ob der Strom-Aus-Bericht gedruckt werden soll, in dem die Daten der aufgrund von Stromausfällen gelöschten Dokumente im Speicher ausgegeben werden. Das Gerät druckt den Bericht automatisch, wenn das Gerät neu gestartet wird.

Individuelles Display

Mit dieser Funktion kann die Anordnung von Menüoptionen auf der Faxanzeige verändert werden. Nach Auswahl von [Individuelles Display] über die Taste <Auswahl> zuerst das Element auswählen, das neu angeordnet werden soll, und anschließend den neuen Anzeigort durch Drücken von <<-> oder <->>.

**E-Mail-Einstellungen**

Hier wird beschrieben, wie die Einstellungen zum Senden gescannter Dokumente als E-Mail-Anlage konfiguriert oder geändert werden. Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

Auflösung – Seite 168

Heller/Dunkler – Seite 168

Kleiner/Größer – Seite 169

Scanformat – Seite 169

Dateiformat – Seite 169

Sendebericht – Seite 170

Individuelles Display – Seite 170

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] über die Taste <Auswahl> die Option [E-Mail-Einstellungen] auswählen.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.
4. Taste <Eingabe> drücken.



Auflösung

Zum Einstellen der Standardauflösung für das Scannen von Vorlagen.

Auflösung		
600 dpi Text	600 dpi Foto	
400 dpi Text	400 dpi Foto	600 dpi Text/Foto
200 dpi Text	200 dpi Foto	400 dpi Text/Foto

200 dpi Text

Auflösung von 200 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten

400 dpi Text

Auflösung von 400 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten

600 dpi Text

Auflösung von 600 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten

200 dpi Foto

Auflösung von 200 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Fotos enthalten

400 dpi Foto

Auflösung von 400 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Fotos enthalten

600 dpi Foto

Auflösung von 600 dpi für Vorlagen, die ausschließlich Fotos enthalten

400 dpi Text/Foto

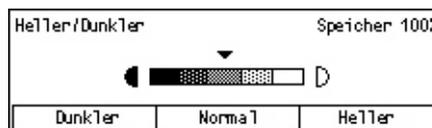
Auflösung von 400 dpi für Vorlagen, die Text und Fotos enthalten

600 dpi Text/Foto

Auflösung von 600 dpi für Vorlagen, die Text und Fotos enthalten

Heller/Dunkler

Zur Angabe der Standardhelligkeit des gescannten Dokuments (fünf Stufen). ▼ auf dem Bildschirm verschieben. Hierzu über die Taste <Auswahl> die Helligkeit [Dunkler] oder [Heller] einstellen.



Kleiner/Größer

Zum Vergrößern oder Verkleinern eines Dokuments um einen bestimmten Prozentsatz. Auswahl von 64 % oder 78 % als Festwert für das Vergrößerungsverhältnis beim Scannen von Vorlagen.

Kleiner/Größer	
<input type="checkbox"/> 78%	8,5 x 14Z → 8,5 x 11Z
<input checked="" type="checkbox"/> 64%	11 x 17Z → 8,5 x 11Z

Scanformat

Zum Einstellen des Standard-Scanbereichs. Wird ein von der Vorlage abweichendes Format gewählt, so werden die Vorlagen unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe gemäß dem Festwert gescannt.

Scanformat		
<input type="checkbox"/> B4	<input type="checkbox"/> B5	<input type="checkbox"/> 1von3 →
<input type="checkbox"/> Scanformat		Speicher 100%
<input checked="" type="checkbox"/> A6	<input type="checkbox"/> 8,5 x 13Z	← <input type="checkbox"/> 2von3 →
<input type="checkbox"/> Scanformat		Speicher 100%
<input type="checkbox"/> 5,5 x 8,5Z		← <input type="checkbox"/> 3von3
<input type="checkbox"/> 5,5 x 8,5Z		
<input type="checkbox"/> 7,25 x 10,5Z		

Auto-Erkennung

Vorlagenformat automatisch bestimmen.

Nur das Standardformat kann automatisch erkannt werden. Die Vorlage im Sonderformat wird durch ein Standardformat ersetzt, das dem Format der gescannten Vorlage am nächsten kommt.

Weitere Informationen über automatisch erkennbare Formate siehe *Bei Einsatz der E-Mail-Funktion in Kapitel "Technische Daten", S. 219.*

Festwerte

Zum Auswählen aus den Festwertformaten.

Dateiformat

Standard-Dateiformat zum Speichern der gescannten Dokumente vorgeben.

Dateiformat
<input type="checkbox"/> PDF
<input checked="" type="checkbox"/> TIFF

TIFF

Speichert die Scandaten im TIFF-Format (Tagged Image File Format).

PDF

Speichert die Scandaten PDF-Format (Portable Document Format).

Sendebericht

Das Gerät druckt automatisch einen Sendebereich. Konfigurieren der Einstellungen für diese Funktion.

Sendebericht
Vorlagenbild
Mehrere Ziele
Einzelziel

Einzelziel

Konfigurieren der Einstellungen für den E-Mail-Versand an einen Empfänger. Wenn [Nicht zugestellt] gewählt ist, druckt das Gerät nur dann einen Bericht, wenn die Übertragung fehlschlägt.

Mehrere Ziele

Konfigurieren der Einstellungen für den E-Mail-Versand an mehrere Empfänger. Wenn [Nicht zugestellt] gewählt ist, druckt das Gerät nur dann einen Bericht, wenn die Übertragung fehlschlägt. Ist [Als Einzelziel] aktiviert, so richtet sich das Gerät nach den Einstellungen unter [Einzelziel].

Vorlagenbild

Angabe, ob die gescannten Dokumente zusammen mit dem Bericht gedruckt werden sollen.

Individuelles Display

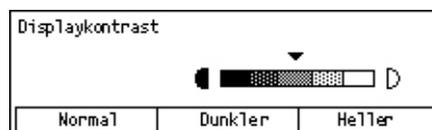
Mit dieser Funktion kann die Anordnung von Menüoptionen auf der E-Mail-Anzeige geändert werden. Nach Auswahl von [Individuelles Display] über die Taste <Auswahl> zuerst das Element auswählen, das neu angeordnet werden soll, und anschließend den neuen Anzeigort durch Drücken von <<-> oder <->>.

Ein Element auswählen.			1 von 3 →
E-Mail-Adresse	Auflösung	Heller/Dunkler	

Displaykontrast

Zum Ändern des Anzeigekontrasts.

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Displaykontrast] auswählen.
2. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.
3. Taste <Eingabe> drücken.



Normal

Die mittlere Kontraststufe wählen.

Dunkler

Kontrast um eine Stufe erhöhen.

Heller

Kontrast um eine Stufe absenken.

Erstellen/Löschen

Dieser Abschnitt enthält Beschreibungen zum Einrichten verschiedener Elemente wie Adressbuch (Kurzwahl) und Mailboxen. Siehe auch nachfolgende Abschnitte:

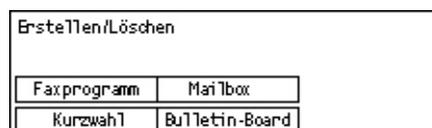
Kurzwahl – Seite 172

Faxprogramm – Seite 174

Bulletin-Board – Seite 175

Mailbox – Seite 176

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellungen] über die Taste <Auswahl> die Option [Erstellen/Löschen] auswählen.
2. Über die Taste <Auswahl> die gewünschte Option auswählen.
3. Taste <Eingabe> drücken.



Kurzwahl

Mit dieser Funktion kann das Ziel einer Kurzwahl für Fax oder E-Mail erstellt werden. Die eingerichteten Empfänger können im Adressbuch gesucht werden.

Kurzwahl	001: P.Schmitt
	002: T.Scholz
Nr. eingeben	003: W.Thomas
Adressbuch	▼ ▲

1. Über die Taste <Auswahl> eine Adressnummer von 001 bis 200 auswählen, oder über die Taste <Auswahl> die Option [Nummer eingeben] wählen und anschließend die Adressnummer über die Zifferntastatur eingeben.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.

HINWEIS: Welche Einstellungen eingegeben werden können, hängt davon ab, ob es sich um einen Fax- oder E-Mail-Empfänger handelt.

Fax

Auswählen, um das Ziel für die Faxfunktion einzurichten.

Beim Einrichten eines Faxziels sind die folgenden Angaben zu machen:

An*1 - Eingabe des Empfängernamens. Zur Anzeige des Empfängernamens im Eingabefeld [Bearbeiten] und anschließend zum Wechseln der Zeichenart [Eingabemodus] auswählen. Dann über die Tastatur auf dem Steuerpult den Namen eingeben.

Faxnummer – Die Faxnummer über die Tastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Index – Den Index eingeben, anhand dessen der Name des Empfängers im Adressbuch gesucht wird.

F-Code – Bestimmen, ob F-Code eingesetzt wird. Beim Senden mit F-Code muss zusätzlich zu F-Code möglicherweise auch ein Kennwort eingegeben werden. Informationen zu F-Code siehe *F-Code in Kapitel "Faxen", S. 77*.

Übertragungsrate – Angabe der Übertragungsrate. Den Wert über die Taste <Auswahl> mit ▼ oder ▲ vergrößern oder verkleinern.

Internationale Kommunikation – Auswahl, wenn mit der Funktion für internationale Kommunikation gesendet werden soll. Zum Verringern von Fehlern, die durch schlechte Verbindungen entstehen. Bei internationalen Verbindungen treten häufig Fehler auf.

E-Mail

Auswählen, um das Ziel für die E-Mail-Funktion einzurichten.

Beim Einrichten einer E-Mail-Adresse sind die folgenden Angaben zu machen:

An^{*1} – Eingabe des Empfängernamens. Auswahl von [Bearbeiten] zur Anzeige des Empfängernamens im Eingabefeld, anschließend Auswahl von [Eingabemodus] zum Wechseln der Zeichenart und dann Eingabe des Namens über die Tastatur auf dem Steuerpult.

E-Mail-Adresse – E-Mail-Adresse über die Tastatur auf dem Steuerpult angeben.

Index – Den Index eingeben, anhand dessen der Name des Empfängers im Adressbuch gesucht wird.

Empfänger ändern ^{*1}

Auswählen, um den registrierten Namen zu ändern. Auswahl von [Bearbeiten] zur Anzeige des Empfängernamens im Eingabefeld, anschließend Auswahl von [Eingabemodus] zum Wechseln der Zeichenart und dann Eingabe des Namens über die Tastatur auf dem Steuerpult.

Faxnummer ändern

Auswählen, um die eingetragene Faxnummer zu ändern.

Adresse ändern

Auswählen, um die eingetragene E-Mail-Adresse zu ändern.

Löschen

Auswählen, um die eingetragene Kurzwahl zu löschen.

1*: Hierfür sind Symbole sowie Text und Zahlen zulässig.

[Alphabet] als Eingabemodus wählen, Taste <#> zur Anzeige einer Liste der Symbole drücken und anschließend das Symbol durch Drücken von <Auswahl> eingeben.

Faxprogramm

Mit diesen Funktionen können Informationen über die Faxziele und die Funktionen beim Faxversand programmiert werden. Faxe können immer mit den gleichen Übertragungseinstellungen gesendet werden. Das Programm dafür wird mit der Zielwahl oder Kurzwahl aufgerufen. Zusätzlich zu den Informationen des Faxziels können die folgenden drei Programmtypen eingerichtet werden. Faxversand, Abrufempfang und Zeitversetzter Start. Hiermit werden mehrere Dokumente zur angegebenen Zeit gesendet.

Faxprogramm	p01: Programm 1
	p02: Programm 2
Nach Progr. -Nr.	p03: Nicht benutzt
Programmliste	▼ ▲

1. Über die Taste <Auswahl> mit [▼] oder [▲] eine Programmnummer (p01 bis p30) auswählen oder mit [Nach Programmnummer] eine Suche starten.
2. Taste <Eingabe> drücken.
3. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.

Programmname^{*1}

Programmnamen eingeben. Auswahl von [Bearbeiten] zur Anzeige des Programmnamens im Eingabefeld, anschließend Auswahl von [Eingabemodus] zum Wechseln der Zeichenart und dann Eingabe des Namens über die Tastatur auf dem Steuerpult.

Zum Ändern des Namens die Taste <C> drücken. Damit wird der vorhandene Name gelöscht und ein neuer kann eingegeben werden.

Index

Den Index eingeben, anhand dessen der Name des Programms im Adressbuch gesucht wird.

Zum Ändern des Indexes die Taste <C> drücken. Damit wird der vorhandene Index gelöscht und ein neuer kann eingegeben werden.

Programmart

Programmart auswählen.

HINWEIS: Diese programmierbare Funktion unterscheidet sich in Abhängigkeit von der Programmart.

Faxversand – Einstellen von [Auflösung] und [Scanformat] usw. beim Faxversand. Zu den einzelnen Funktionen siehe *Faxfunktionen in Kapitel "Faxen", S. 72.*

Abrufen – Programmieren der Startzeit für den Abruf. Zum Einstellen der Startzeit siehe *Zeitversetzter Start in Kapitel "Faxen", S. 79.*

Zeitversetzter Start – Mit dieser Funktion können mehrere Dokumente an einen Empfänger gesendet werden. Dabei muss die Startzeit für den jeweiligen Versand in definierten Abständen eingestellt werden. [Startzeit] auswählen, um die Zeit für den Versand der Dokumente einzustellen. [Übertragungsintervall] auswählen, um den Zeitraum zwischen dem Versand der Dokumente einzustellen. Auch die Auflösung und das Scanformat usw. können eingestellt werden. Einzelheiten dazu siehe *Faxfunktionen in Kapitel "Faxen", S. 72.*

Löschen

Eingetragenes Faxprogramm löschen.

1*: Hierfür sind Symbole sowie Text und Zahlen zulässig.

[Alphabet] als Eingabemodus wählen, Taste <#> zur Anzeige einer Liste der Symbole drücken und anschließend das Symbol durch Drücken von <Auswahl> eingeben.

Bulletin-Board

Diese Funktion dient zum Anlegen eines Bulletin-Board. Über Bulletin-Boards können Gegenstellen auf die darin abgelegten Dokumente zugreifen. Es können Dokumente abgelegt, abgerufen, gedruckt oder gelöscht werden. Zum Ablegen von Dokumenten muss das Bulletin-Board zuvor eingerichtet werden. Bis zu 10 Bulletin-Boards können registriert werden.



Name^{*1}

Namen für die Mailbox aus bis zu 16 Zeichen eingeben. Auswahl von [Bearbeiten] zur Anzeige des Bulletin-Board-Namens im Eingabefeld, anschließend Auswahl von [Eingabemodus] zum Wechseln der Zeichenart und dann Eingabe des Namens über die Tastatur auf dem Steuerpult.

Namen ändern*1

Hiermit den Namen des registrierten Bulletin-Boards ändern. Zum Ändern des eingegebenen Namens die Taste <C> drücken. Damit wird der vorhandene Name gelöscht und ein neuer Name (max. 16 Zeichen) für das Bulletin-Board kann eingegeben werden. Auswahl von [Bearbeiten] zur Anzeige des Bulletin-Board-Namens im Eingabefeld, anschließend Auswahl von [Eingabemodus] zum Wechseln der Zeichenart und dann Eingabe des Namens mit der Tastatur auf dem Steuerpult.

F-Code

Einen geeigneten F-Code für die Kommunikation mit einer Gegenstelle eingeben.

Kennwort

Kennwort über die Tastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Ablage

Bestimmen, ob ein Kennwort erforderlich ist, um ein Dokument im Bulletin-Board abzulegen.

Abruf

Bestimmen, ob ein Kennwort erforderlich ist, um ein Dokument aus dem Bulletin-Board abzurufen.

Löschen

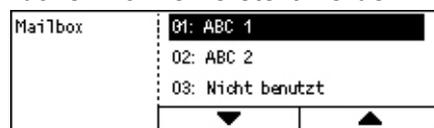
Löscht das ausgewählte Bulletin-Board.

1*: Hierfür sind Symbole sowie Text und Zahlen zulässig.

[Alphabet] als Eingabemodus wählen, Taste <#> zur Anzeige einer Liste der Symbole drücken und anschließend das Symbol durch Drücken von <Auswahl> eingeben.

Mailbox

Diese Funktion dient zum Einrichten von Mailboxen zum Speichern vertraulicher ankommender Faxdokumente. Bis zu 10 Mailboxen können erstellt werden.



Mailboxname *1

Namen für die Mailbox aus bis zu 12 Zeichen eingeben. Auswahl von [Bearbeiten] zur Anzeige des Mailboxnamens im Eingabefeld, anschließend Auswahl von [Eingabemodus] zum Wechseln der Zeichenart und dann Eingabe des Namens über die Tastatur auf dem Steuerpult.

Zum Ändern des Namens die Taste <C> drücken. Damit wird der vorhandene Name gelöscht und der neue kann eingegeben werden.

F-Code

Einen geeigneten F-Code für die Kommunikation mit einer Gegenstelle eingeben.
Weitere Informationen zu F-Code siehe *F-Code in Kapitel "Faxen"*, S. 77.

Kennwort

Kennwort über die Tastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Ablage

Hiermit wird bestimmt, ob die Eingabe eines Kennworts zur Authentifizierung erforderlich ist, wenn ein Dokument von einer Gegenstelle in der Mailbox abgelegt werden soll.

Löschen

Löscht die ausgewählte Mailbox.

1*:Hierfür sind Symbole sowie Text und Zahlen zulässig.

[Alphabet] als Eingabemodus wählen, Taste <#> zur Anzeige einer Liste der Symbole drücken und anschließend das Symbol durch Drücken von <Auswahl> eingeben.

10 Wartung

Nach einiger Zeit wird es erforderlich sein, am Gerät Wartungsarbeiten durchzuführen. Die Informationen in diesem Kapitel bieten Unterstützung bei diesen Aufgaben.

Verbrauchsmaterialien bestellen

Die Trommeleinheit und der Tonerbehälter sind für das Gerät verfügbar.

Verbrauchsmaterialien sind unter Angabe des Firmennamens, der Produktnummer und der Seriennummer des Geräts beim Xerox Partner erhältlich.

Die Telefonnummer kann hier eingetragen werden.

(Telefonnummer für Verbrauchsmaterialbestellung)

HINWEIS: Wenn nicht die von Xerox empfohlene Trommeleinheit bzw. der von Xerox empfohlene Tonerbehälter verwendet wird, kann dies zu Leistungseinbußen des Geräts führen. Die für das Gerät empfohlene Trommeleinheit bzw. den für das Gerät empfohlenen Tonerbehälter verwenden.

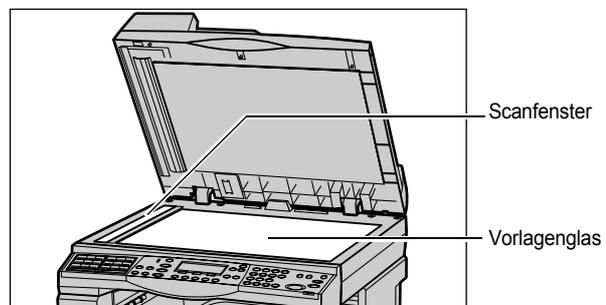
Gerät reinigen

Wie bei jedem Gerät ist ordnungsgemäße Reinigung und Pflege wichtig für einen störungsfreien Betrieb.

Vorlagenglas und Scanfenster

Um eine gleichbleibend optimale Druckqualität sicherzustellen, das Vorlagenglas und das Scanfenster monatlich oder ggf. häufiger reinigen. Auf diese Weise werden Streifen, Verschmierungen und andere Flecken auf der Druckausgabe vermieden.

1. Zur Säuberung des Glases ein fusselfreies Tuch mit Wasser oder Xerox Objektiv- und Spiegelreiniger befeuchten.
2. Die weißen Zungen an der Unterseite der Vorlagenglasabdeckung und im Vorlageneinzug reinigen, um Verschmutzungen durch Toner etc. zu entfernen.



Steuerpult und Display

Das Display und das Steuerpult müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Flächen mit einem weichen, fusselreichen, feuchten Tuch abreiben.

HINWEIS: Vor dem Reinigen des Steuerpults Gerät ausschalten.

Vorlageneinzug und Ausgabefächer

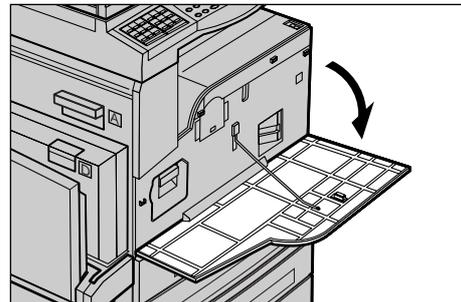
Vorlageneinzug, Ausgabefächer, Materialbehälter und Außenflächen des Geräts mit einem feuchten Tuch reinigen.

Trommeleinheit auswechseln

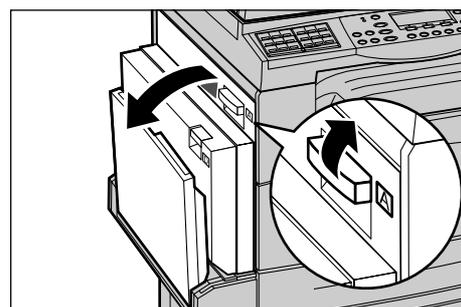
Die Trommeleinheit ist ein Austauschmodul. Nach etwa 55.000 Kopien/ Druckausgaben wird eine Warnmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass die Trommeleinheit bald gewechselt werden muss. Zu diesem Zeitpunkt eine neue Trommeleinheit bestellen.

Alte Trommeleinheit entfernen

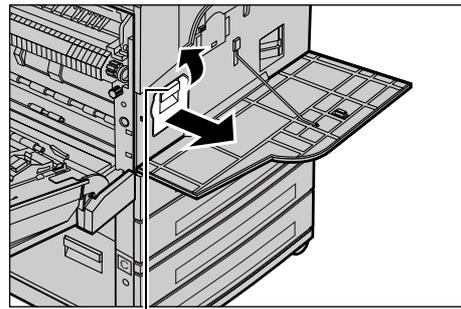
1. Vordere Abdeckung durch Herausziehen öffnen.



2. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) öffnen, dann Abdeckung A durch Anheben des Freigabehebels öffnen.

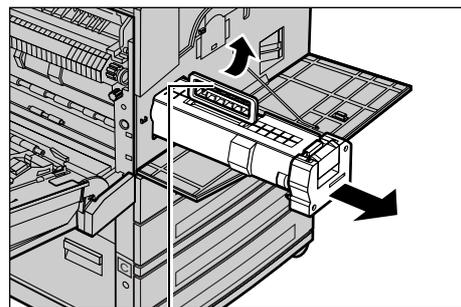


3. Farbigen Hebel anheben und Trommeleinheit herausziehen, bis der Griff oben auf der Trommeleinheit angehoben werden kann.



Hebel

4. Trommeleinheit am Griff aus dem Gerät ziehen.



Griff

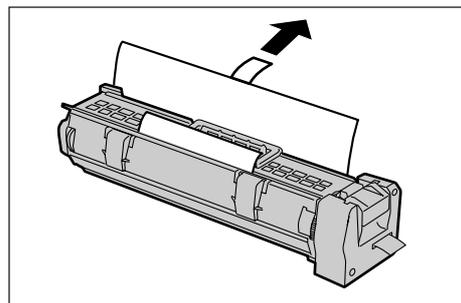
HINWEIS: Vor dem Einsetzen der neuen Trommeleinheit prüfen, dass es sich um die richtige Einheit für das Gerät handelt.

Trommeleinheit entsorgen

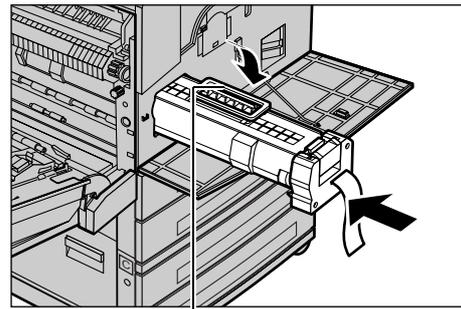
Die Trommeleinheit kann wiederaufbereitet werden. Trommeleinheiten zum Recycling in der Originalverpackung an Xerox einsenden. Rücksende-Aufkleber sind jeder neuen Trommeleinheit beigelegt.

Neue Trommeleinheit einsetzen

1. Neue Trommeleinheit auspacken.
2. Schutzstreifen ablösen und vorsichtig in Pfeilrichtung herausziehen, um die schwarze Schutzfolie von der Trommeleinheit zu entfernen.

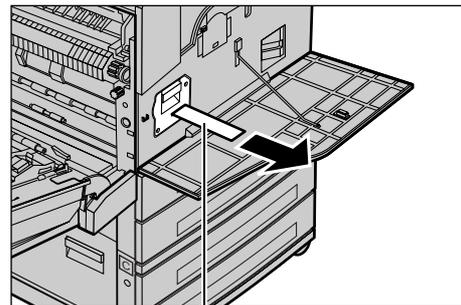


3. Die Trommeleinheit ausrichten (s. Abb.) und am Griff einschieben, bis sie hörbar einrastet.



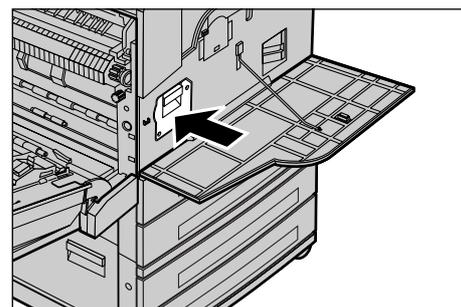
Griff

4. Den Schutzstreifen gerade herausziehen, ohne dass er reißt.

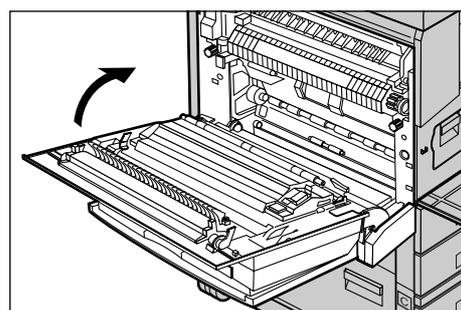


Schutzstreifen

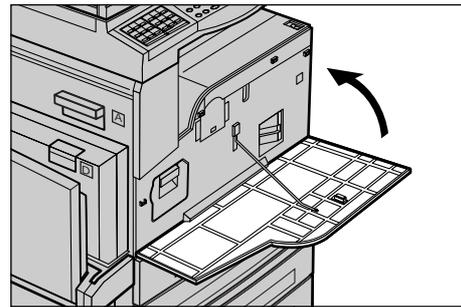
5. Sicherstellen, dass die Trommeleinheit richtig positioniert ist.



6. Abdeckung A schließen, bis sie einrastet, dann Behälter 5 (Zusatzzufuhr) schließen.



7. Vordere Abdeckung schließen.



Tonermodul auswechseln

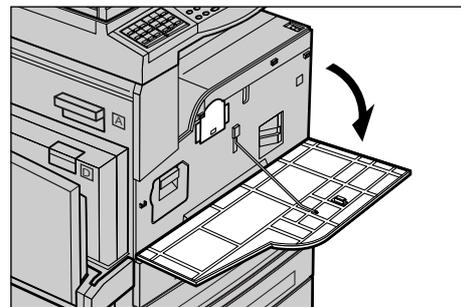
Der Tonerbehälter ist ein Austauschmodul. Wenn die verbleibende Anzahl an Kopien/ Druckausgaben 1.000 Seiten erreicht, wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass der Tonerbehälter ausgewechselt werden muss.

Beim Bestellen eines neuen Moduls die Bestellnummer anhand der Tabelle unten ermitteln.

Land	Teilenummer	Kommentare
Alle Länder	6R1179	Nur für ausgewählte Xerox Wartungsverträge

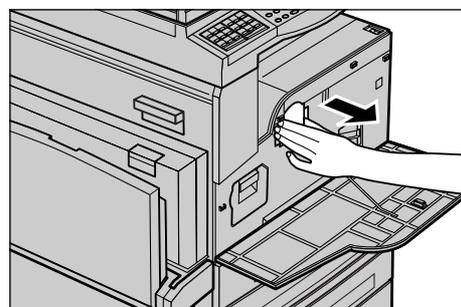
Alten Tonerbehälter entfernen

1. Vordere Abdeckung durch Herausziehen öffnen.



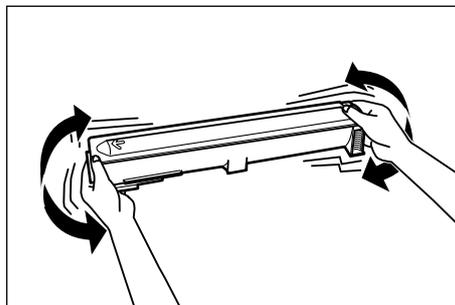
2. Den Tonerbehälter langsam herausziehen.

HINWEIS: Leeres Modul vom Körper weghalten, damit keine Tonerflecke auf die Kleidung kommen.

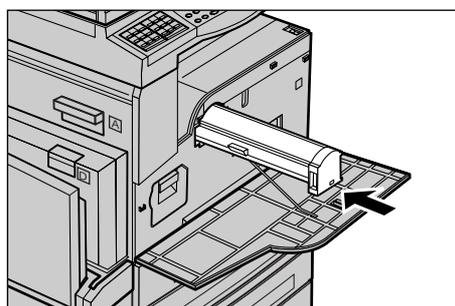


Neues Tonermodul einsetzen

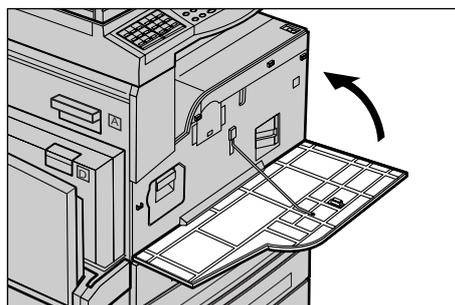
1. Neues Tonermodul aus dem Karton nehmen.
2. Den Behälter ca. 5 Mal langsam auf und ab bewegen, um den darin befindlichen Toner zu lösen.



3. Tonerbehälter ausrichten (s. Abb.) und einschieben, bis er hörbar einrastet.



4. Vordere Abdeckung schließen.



11 Fehlerbeseitigung

Das Gerät verfügt über integrierte Informationen zur Identifizierung und Verwaltung von Fehlermeldungen und Fehlern. Es enthält auch Schritte zur Fehlerbeseitigung, um bei der Beseitigung von Fehlern zu helfen.

Hierzu die Informationen in diesem Kapitel beachten.

Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung

Fehler zunächst identifizieren. Dazu gibt es verschiedene Verfahrensweisen. Ist der Fehler identifiziert, die wahrscheinliche Fehlerursache ermitteln und Fehler nach einem geeigneten Verfahren beseitigen.

- Bei Auftreten eines Fehlers zunächst die Meldungen auf dem Display beachten und die Schritte zur Fehlerbeseitigung befolgen.
- Wenn der Fehler durch Befolgen der Meldungen auf dem Display nicht beseitigt werden kann siehe *Tabellen zur Fehlerbeseitigung*, S. 194 und das geeigneten Verfahren anwenden.
- Siehe auch die Fehlercodes auf dem Display im Modus [Gerätestatus]. Siehe *Fehlercodes*, S. 200, um eine Beschreibung einiger Fehlercodes und die entsprechenden Beseitigungsverfahren zu erhalten.
- Gegebenenfalls die Hauptbedienungskraft verständigen.
- In manchen Fällen muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden. Siehe *Betriebsschalter in Kapitel "Systemübersicht"*, S. 33.

HINWEIS: Zwischen dem Ein- und Ausschalten des Geräts mindestens 20 Sekunden warten.

- Wenn der Fehler weiterhin besteht oder eine Meldung darauf hinweist, dass der Kundendienst verständigt werden soll, siehe *Xerox Welcome Centre*, S. 210.

HINWEIS: Wenn sich Faxeinträge in der Warteschlange befinden und ein Stromausfall auftritt, wird beim Einschalten des Geräts ein Strom-aus-Bericht gedruckt. Dieser Bericht enthält eine Liste der nicht gesendeten Faxeinträge. Siehe *Strom-Aus-Bericht in Kapitel "Einrichtung des Geräts"*, S. 167.

HINWEIS: Wenn das Gerät während des Faxempfangs aufgrund eines Stromausfalls oder eines Gerätefehlers neu gestartet wird, werden weder die bereits empfangenen Seiten noch die Seite gedruckt, die zum Zeitpunkt des Neustarts empfangen wurde. Wenn beispielsweise der Empfang eines 7-seitigen Dokuments bei der sechsten Seite unterbrochen wird, wird keine Seite des Dokuments gedruckt, obwohl die ersten fünf Seiten bereits empfangen wurden. Über den Strom-aus-Bericht kann überprüft werden, ob aufgrund einer solchen Unterbrechung Seiten nicht gedruckt wurden. Siehe *Strom-Aus-Bericht in Kapitel "Einrichtung des Geräts"*, S. 167.

HINWEIS: Wenn die Faxnummer des Absenders auf dem Gerät des Absenders nicht eingestellt ist, bleibt die Spalte [Empfänger] im Strom-aus-Bericht leer.

Materialstaus

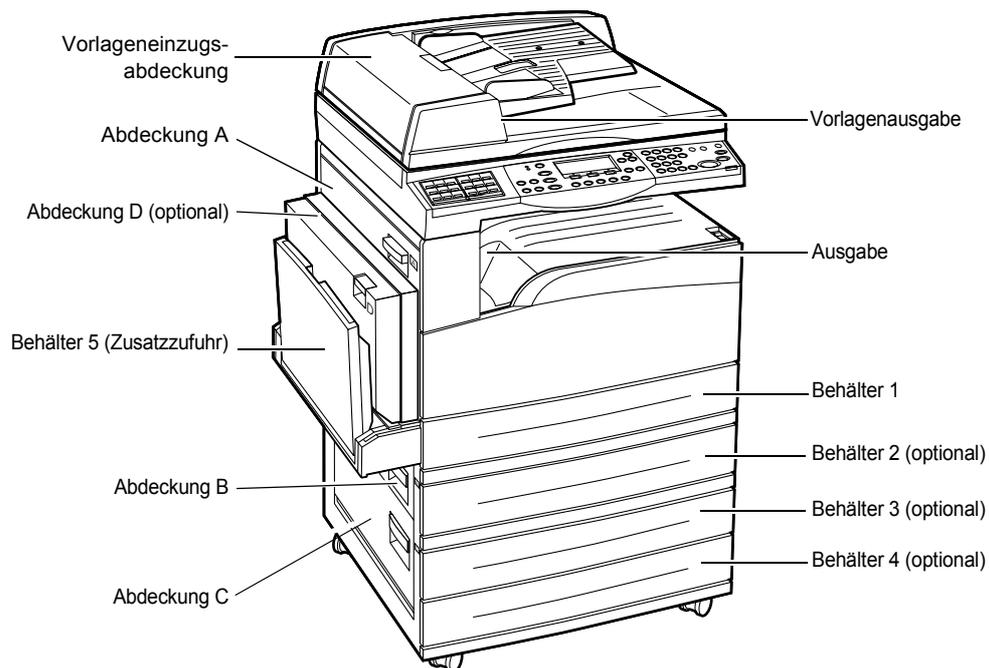
Wenn im Gerät ein Materialstau auftritt, wird das Gerät angehalten und ein Warnton sowie eine Meldung auf dem Display ausgegeben. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Druckmaterial vorsichtig entfernen, ohne dass es reißt. Reißt das Material, alle Teile entfernen und sicherstellen, dass sich im Geräteinneren kein Material mehr befindet. Wird die Meldung erneut angezeigt, ist wahrscheinlich an einer anderen Stelle ein Stau aufgetreten. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Nach Beseitigung des Materialstaus wird der Druckvorgang automatisch an der Stelle wieder aufgenommen, an der er unterbrochen wurde.

HINWEIS: Beim Entfernen eingeklemmten Materials sicherstellen, dass im Geräteinneren keine Teile zurückbleiben, da dies weitere Staus oder Feuergefahr zur Folge haben könnte. Sind Materialteile in einem unzugänglichen Bereich des Geräts eingeklemmt oder haben sie sich um die Fixieranlage oder Rollen gewickelt, die Teile nicht mit Gewalt entfernen, da Verletzungs- oder Verbrennungsgefahr besteht. Gerät sofort ausschalten und Xerox Welcome Centre verständigen.

Dieser Abschnitt beschreibt die Beseitigung von Materialstaus in den folgenden Bereichen:



Materialstaus hinter Abdeckung A – Seite 187

Materialstaus hinter Abdeckung B – Seite 189

Materialstaus hinter Abdeckung C – Seite 189

Materialstaus hinter Abdeckung D – Seite 190

Materialstaus in der Ausgabe – Seite 190

Materialstaus in den Behältern 1, 2, 3 und 4 (Behälter 2-4 optional) – Seite 191

Materialstaus in der Zusatzzufuhr – Seite 191

Druckmaterialstaus können verschiedene Ursachen haben. Richtlinien unten beachten, um Staus im Gerät zu vermeiden.

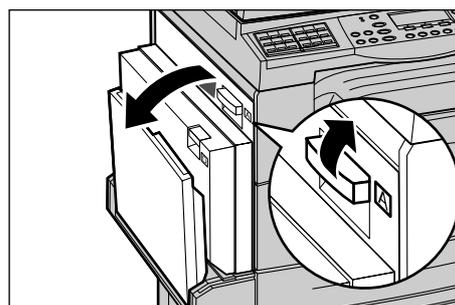
- Nur empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe *Unterstützte Materialformate und -arten in Kapitel Papier und anderes Druckmaterial, S. 130* und *Gerätedaten in Kapitel "Technische Daten", S. 211*.
- Nicht benutzte Materialien in der Verpackung auf einer flachen Oberfläche aufbewahren.
- Die Ausrichtung des Materials in den Materialbehältern muss der Ausrichtung der Dokumente entsprechen.
- Darauf achten, dass die durch eine Linie markierte maximale Füllhöhe nicht überschritten wird.
- Keine beschädigten, zerknitterten oder gefalteten Materialien verwenden.

Materialstaus hinter Abdeckung A

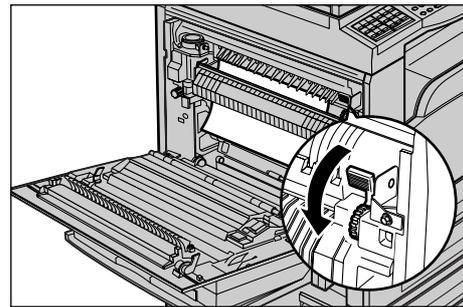
Materialstaus hinter Abdeckung A mit Hilfe der grünen Hebel A1 und A2 folgendermaßen beseitigen: Die Meldungen auf dem Display befolgen und Material aus dem angegebenen Bereich entfernen.

Grüner Hebel A1

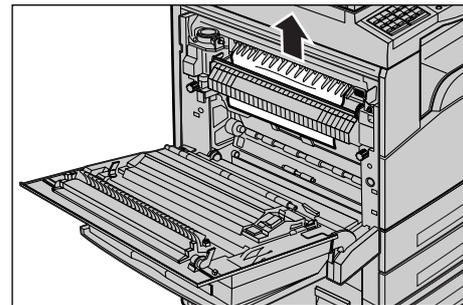
1. Ggf. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) öffnen, dann Abdeckung A durch Anheben des Freigabehebels öffnen.



2. Befindet sich das eingeklemmte Material in der Fixieranlage, grünen Hebel A1 in Pfeilrichtung herunterdrücken und drehen, um das Material von der Oberseite der Fixieranlage wegzutransportieren.

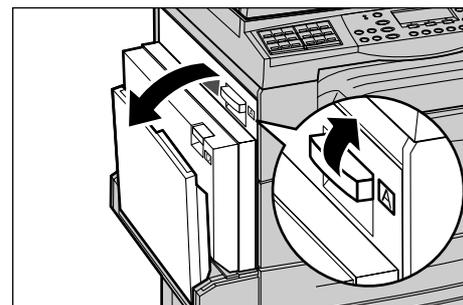


3. Das Material in Pfeilrichtung aus dem Gerät herausziehen.
4. Abdeckung A schließen, bis sie hörbar einrastet, dann Behälter 5 (Zusatzzufuhr) schließen.

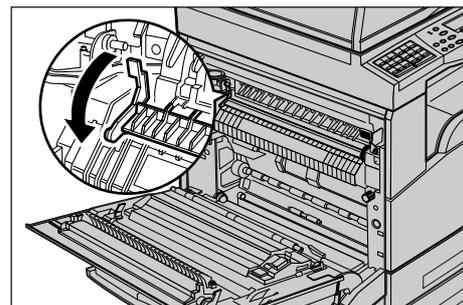


Grüner Hebel A2

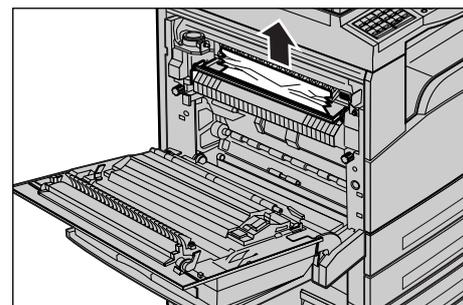
1. Ggf. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) öffnen, dann Abdeckung A durch Anheben des Freigabehebels öffnen.



2. Ist Material in der Fixieranlage eingeklemmt, grünen Hebel A2 in Pfeilrichtung nach unten ziehen, um die Abdeckung der Fixieranlage zu öffnen.



3. Befindet sich in der Fixieranlage eingeklemmtes Material, den grünen Hebel A2 nach unten halten und währenddessen das Material vorsichtig entfernen.



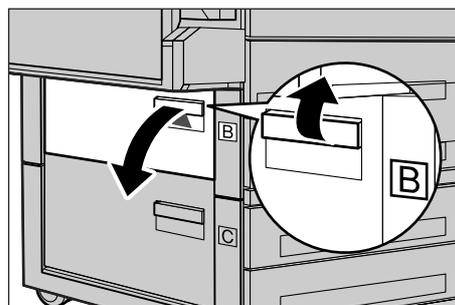
HINWEIS: Fixieranlage nicht berühren, da sie heiß sein kann.

4. Abdeckung A schließen, so dass sie einrastet, dann Behälter 5 (Zusatzzufuhr) schließen.

Materialstaus hinter Abdeckung B

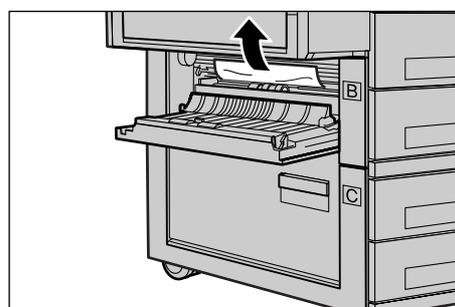
Materialstaus hinter Abdeckung B folgendermaßen beseitigen:

1. Abdeckung B durch Anheben des Freigabehebels öffnen.



2. Eingeklemmtes Material entfernen.
3. Abdeckung B schließen, so dass sie einrastet.

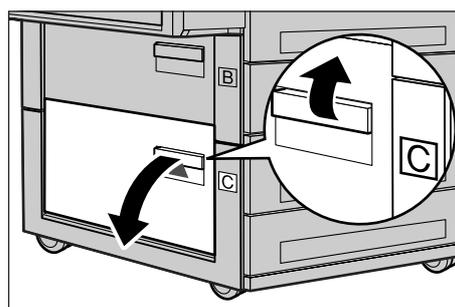
HINWEIS: Beim Schließen fest auf die Mitte der Abdeckung drücken.



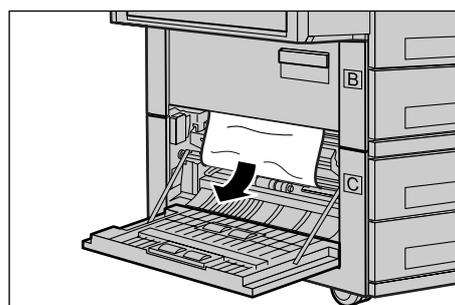
Materialstaus hinter Abdeckung C

Materialstaus hinter Abdeckung C folgendermaßen beseitigen:

1. Abdeckung C durch Anheben des Freigabehebels öffnen.



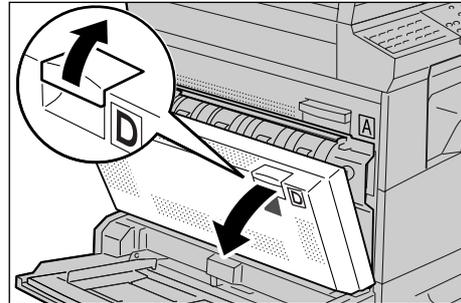
2. Eingeklemmtes Material entfernen.
3. Abdeckung C schließen, so dass sie einrastet.



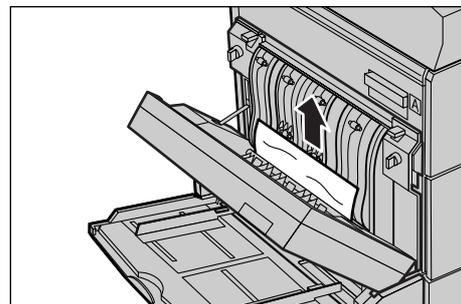
Materialstaus hinter Abdeckung D

Materialstaus im Duplexmodul folgendermaßen beseitigen:

1. Ggf. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) öffnen.
2. Abdeckung D durch Anheben des Freigabehebels öffnen.



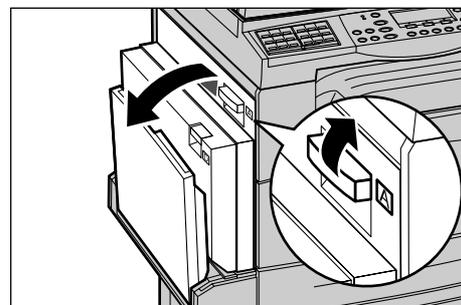
3. Eingeklemmtes Material aus dem Duplexkit entfernen.
4. Abdeckung D schließen, so dass sie einrastet.
5. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) schließen.



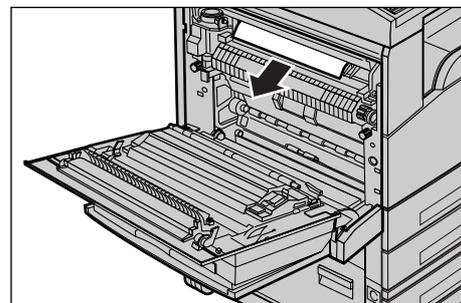
Materialstaus in der Ausgabe

Materialstaus in der Ausgabe folgendermaßen beseitigen:

1. Ggf. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) öffnen, dann Abdeckung A durch Anheben des Freigabehebels öffnen.



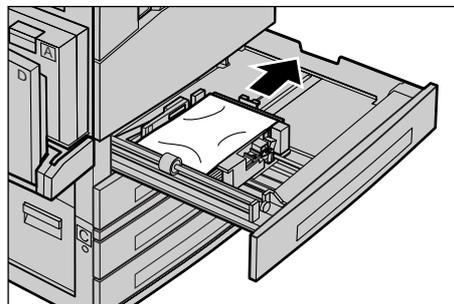
2. Eingeklemmtes Material entfernen.
3. Abdeckung A schließen, bis sie hörbar einrastet, dann Behälter 5 (Zusatzzufuhr) schließen.



Materialstaus in den Behältern 1, 2, 3 und 4 (Behälter 2-4 optional)

Materialstaus in den Behältern 1 bis 4 folgendermaßen beseitigen:

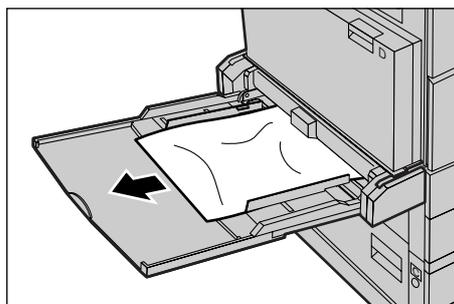
1. Behälter 1, 2, 3, oder 4 herausziehen.
2. Einklemmtes Material entfernen.
3. Behälter schließen.



Materialstaus in der Zusatzzufuhr

Materialstaus in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) folgendermaßen beseitigen:

1. Einklemmtes Material aus Behälter 5 (Zusatzzufuhr) entfernen.

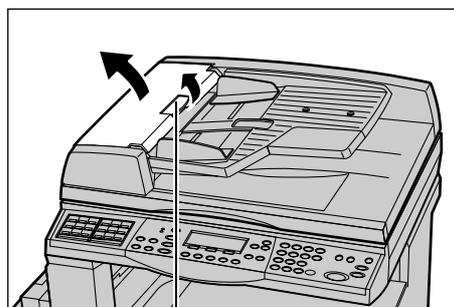


Vorlagenstaus

Kommt es im Vorlageneinzug zu einem Stau, wird der Betrieb des Geräts unterbrochen; auf dem Display wird eine Meldung angezeigt. Vorlagenstau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen und Vorlagen wieder in den Vorlageneinzug einlegen.

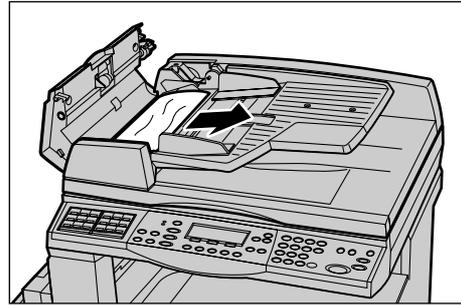
Materialstaus in der Vorlageneinzugsabdeckung

1. Die Vorlageneinzugsabdeckung durch Ziehen am Knopf vollständig öffnen.



Knopf

2. Die eingeklemmte Vorlage langsam herausnehmen. Wenn die Vorlage in die Einzugswalze eingeklemmt ist und nicht herausgezogen werden kann, diese von unterhalb des Vorlageneinzugsfachs herausziehen. Siehe *Materialstaus in der Vorlagenausgabe*, S. 193.

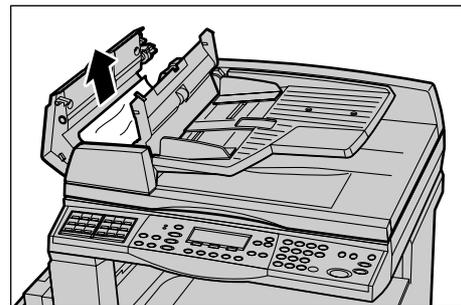


3. Wenn eine Vorlage bei Verwendung des Duplex-Vorlageneinzugs unter der inneren Abdeckung eingeklemmt wird, den Hebel zum Öffnen der inneren Abdeckung nach oben drücken.

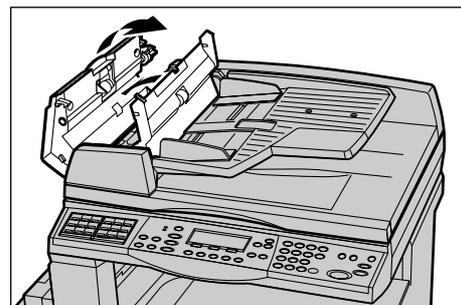


Hebel

4. Die innere Abdeckung halten und währenddessen die eingeklemmte Vorlage langsam herausnehmen.



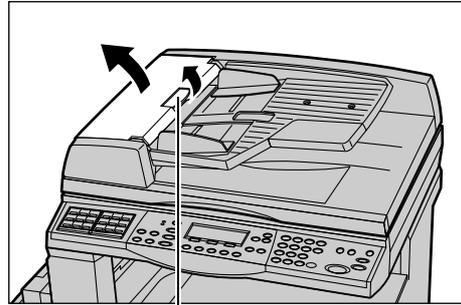
5. Innere Abdeckung und dann Abdeckung des Vorlageneinzugs schließen.



Materialstaus in der Vorlagenausgabe

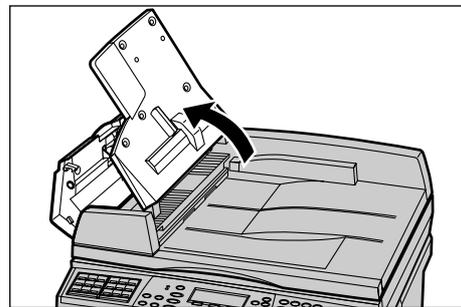
Vorlagenstaus in der Ausgabe folgendermaßen beseitigen:

1. Die Vorlageneinzugsabdeckung durch Ziehen am Knopf vollständig öffnen.

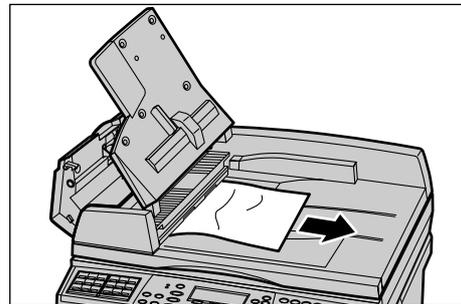


Knopf

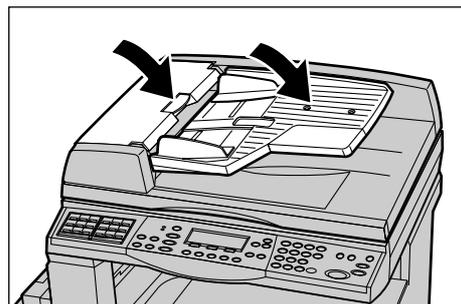
2. Das Vorlageneinzugsfach wie abgebildet anheben.



3. Das Vorlageneinzugsfach halten und währenddessen die eingeklemmte Vorlage langsam herausnehmen.



4. Das Vorlageneinzugsfach und dann die Vorlageneinzugsabdeckung schließen.



Tabellen zur Fehlerbeseitigung

Die Tabellen unten enthalten Vorschläge zur Beseitigung diverser Fehler und Störungen. Wenn der Fehler auf diese Weise nicht beseitigt werden kann siehe *Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung, S. 185*.

Symptom	Maßnahme
Gerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel prüfen. • Prüfen, ob sich der Betriebsschalter in der Position <I> befindet. • Prüfen, ob die Steckdose Strom führt. Hierfür ein anderes Gerät an die Steckdose anschließen. • Prüfen, ob die <RESET-Taste> an der rechten Seite des Geräts in der AUS-Position (herausgesprungen) ist. Zum Rücksetzen des Geräts diese Taste drücken.
Die Fehler-Leuchtanzeige ist an.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob auf dem Display eine Meldung angezeigt wird. Wenn eine Meldung angezeigt wird, die darin enthaltenen Anweisungen befolgen. Andernfalls nach Drücken der Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult auf der Anzeige [Systemstatus] die Option [Fehlerinfo] auswählen und die angezeigten Informationen überprüfen.
Das Gerät gibt nach dem Ausschalten ein quietschendes Geräusch von sich.	<ul style="list-style-type: none"> • 3 bis 5 Minuten nach dem Ausschalten kann es vorkommen, dass das Gerät ein quietschendes Geräusch von sich gibt. Dies ist normal, da verschiedene Komponenten im Gerät noch heruntergefahren werden müssen.
Vorlage im Vorlageneinzug wird nicht eingezogen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass im Vorlageneinzug nicht zu viele Vorlagen eingelegt sind. Die Aufnahmekapazität des Vorlageneinzugs beträgt maximal 50 Blatt. • Sicherstellen, dass die Vorlage ganz in den Vorlageneinzug eingeführt wurde. • Die Vorlagenglasunterlage auf der Unterseite des Vorlagenglases vorsichtig mit einem fusselreien Tuch abwischen. • Die Vorlagen ausrichten und dann sicherstellen, dass die Führungen nicht zu eng anliegen.

Symptom	Maßnahme
Einer der Materialbehälter wird unter den zur Auswahl stehenden Materialbehältern nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob ein Materialbehälter offen ist. Ist ein Behälter nicht ganz geschlossen, wird er vom Gerät nicht erkannt. • Jeden Behälter öffnen und schließen. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, Gerät aus- und wieder einschalten.
Gerät nimmt Vorlagen nicht in den Speicher auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbare Speicherkapazität bei der Hauptbedienungskraft erfragen. • Ist der Speicher fast voll, durch Drucken und Löschen von Dateien Speicherkapazität freisetzen.
Meldung, dass Speicher voll ist, wird angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbare Speicherkapazität bei der Hauptbedienungskraft erfragen. • Den verbleibenden Teil des Auftrags in mehrere kleine Aufträge unterteilen und Auftrag neu starten. • Nicht benötigte Dokumente löschen, um Speicherplatz freizusetzen.
Es wird eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, während des Scannens der Vorlage Druckmaterial einzulegen.	<p>Das derzeit in den Behältern eingelegte Druckmaterial entspricht nicht dem angegebenen Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsprozentsatz und Materialformat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den gewünschten Materialbehälter auswählen. Alle Scandaten werden gelöscht. Die Vorlage erneut in den Vorlageneinzug einlegen, ggf. die Kopiereinstellungen angeben und zum erneuten Starten des Auftrags die Taste <Start> drücken. • Das richtige Materialformat in den ausgewählten Behälter einlegen. Alle Scandaten werden gelöscht. Die Vorlage erneut in den Vorlageneinzug einlegen, ggf. die Kopiereinstellungen angeben und zum erneuten Starten des Auftrags die Taste <Start> drücken.
Es wird eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, während der Ausgabe eines Kopierauftrags Druckmaterial einzulegen.	<p>Das richtige Materialformat in den ausgewählten Behälter einlegen. Die vor dem Anzeigen der Meldung gescannten Seiten werden gedruckt. Die verbleibenden Seiten in den Vorlageneinzug einlegen und die Taste <Start> drücken.</p>

Symptom	Maßnahme
Beim Positionieren einer Vorlage auf dem Vorlagenglas wird eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, Druckmaterial einzulegen.	<p>Das derzeit in den Behältern eingelegte Druckmaterial entspricht nicht dem angegebenen Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsprozentsatz und Materialformat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den gewünschten Materialbehälter auswählen. Zum erneuten Starten des Auftrags ggf. die Kopiereinstellungen angeben und die Taste <Start> drücken. • Das richtige Materialformat in den ausgewählten Behälter einlegen. Zum erneuten Starten des Auftrags die Taste <Start> drücken.
Behälter-Fehlermeldung wird angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Schritte ausführen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Behälter öffnen. 2. Materialführungen vom Materialstapel weg schieben. 3. Materialführungen so an das Material heranschieben, das sie genau am Stapel anliegen. 4. Gerät aus- und wieder einschalten.
Klarsichtfolien gewellt	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob auf dem Display die Option [Klarsichtfolie] ausgewählt ist. Das Gerät stellt sich automatisch auf verschiedene Materialien ein. Klarsichtfolien vertragen weniger Wärme als Papier. • Klarsichtfolien können nur in die Behälter 2–4 (optional) oder in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) eingelegt werden.
Ausgegebene Seiten leer	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Vorlage mit der zu kopierenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug eingeführt wurde. • Prüfen, ob die Vorlage mit der zu kopierenden Seite nach unten auf dem Vorlagenglas positioniert wurde. • Ist der Tonerbehälter neu, wird vielleicht kein Toner abgegeben. Auftrag wiederholen. • Prüfen, ob der Schutzstreifen von der neuen Trommeleinheit entfernt wurde. • Trommeleinheit und Tonermodul neu einsetzen. • Trommeleinheit auswechseln. • Tonerbehälter auswechseln, wenn die entsprechende Meldung auf dem Display angezeigt wird.

Symptom	Maßnahme
Streifen, Linien oder Flecke auf den Kopien	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorlagenglas, das Scanfenster (der schmale Glasstreifen auf der linken Seite des Vorlagenglases), die Bereiche unter der Vorlagenglasabdeckung, den Vorlageneinzug und die Materialführungen reinigen. • Wurde das Gerät längere Zeit nicht benutzt oder ist die Trommeleinheit oder das Tonermodul neu, Auftrag neu starten. • Auftrag über das Vorlagenglas ausführen. • Trommeleinheit auswechseln. • Qualität der Vorlage prüfen. • Neues Material einlegen. • Luftfeuchtigkeit am Standort des Geräts prüfen.
Material im Ausgabefach ist nicht ordentlich gestapelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Materialstapel im Behälter wenden oder umdrehen.
Ausgabe zu hell oder zu dunkel	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Material einlegen. • Qualität der Vorlage prüfen. • Mit [Heller/Dunkler] die Helligkeitseinstellungen korrigieren. • Weitere Kopien ausgeben, bis die Qualität besser wird. • Trommeleinheit auswechseln.
Ausgabe zu hell	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Tonerbehälter neu, wird vielleicht kein Toner abgegeben. Auftrag wiederholen. • Weitere Kopien ausgeben, bis die Qualität besser wird. • Mit [Heller/Dunkler] die Helligkeitseinstellungen korrigieren.
Druckbild ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Trommeleinheit auswechseln. • Tonerbehälter auswechseln.
Druckbild verschwommen	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Material einlegen. • Trommeleinheit auswechseln. • Tonerbehälter auswechseln.
Buchstaben fehlen	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Material einlegen. • Trommeleinheit auswechseln. • Tonerbehälter auswechseln.
Ungleichmäßiger Glanz	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Besitzt die Vorlage große einfarbige Flächen, mit Hilfe der Funktion [Heller/Dunkler] den Kontrast einstellen.

Symptom	Maßnahme
Helle Kopien beim Scannen von glänzenden oder beschichteten Vorlagen über den Vorlageneinzug	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagenglas verwenden.
Schattenbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Wenn Klarsichtfolien verwendet werden, auf dem Display [Klarsichtfolie] als Materialart auswählen. Das Gerät stellt die Bildqualität automatisch auf Klarsichtfolien ein. • Vorlage in SSZ-Ausrichtung zuführen. • Tonerbehälter auswechseln.
Kopien wirken blass	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Wenn das Bild an den Rändern heller wird, mit [Heller/Dunkler] die Helligkeitseinstellungen korrigieren. • Trommeleinheit auswechseln.
Einfarbige Flächen ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Mit [Heller/Dunkler] die Helligkeitseinstellungen korrigieren. • Trommeleinheit auswechseln.
Bildteile abgeschnitten	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Kopieren einer Vorlage auf ein kleineres Format die Verkleinerung entsprechend einstellen. • Ein etwas kleineres Vorlagenformat einstellen (z. B. mit 90 % statt mit 100 % kopieren). • Auf der Anzeige [Materialvorrat] die Option [Auto] wählen.
Fehler beim Einzug in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Material entfernen und erneut einlegen. Wenn bereits Material eingelegt ist, kein neues Material hinzufügen. Stattdessen das Material herausnehmen, und dann das neue und das alte Material zusammen in den Behälter einlegen. • Sicherstellen, dass die Behälterführungen fest am Material anliegen. • Sicherstellen, dass die Einstellungen für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) richtig sind und mit dem angezeigten Materialformat und der angezeigten Materialart übereinstimmen.

Symptom	Maßnahme
Staus im Vorlageneinzug	<ul style="list-style-type: none"> • Den Vorlageneinzug öffnen und sicherstellen, dass sich darin kein Material oder andere Gegenstände befinden. • Sicherstellen, dass die Vorlageneinzugsabdeckung auf dem Vorlageneinzug fest geschlossen ist. • Verfahrensweisen Siehe <i>Vorlagenstaus</i>, S. 191.
Materialstaus	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. Das Material im Materialbehälter umdrehen. • Sicherstellen, dass die Behälterführungen eingerastet sind. • Keine beschädigten, zerknitterten oder gefalteten Materialien verwenden. • Neues Material einlegen. • Verfahrensweisen Siehe <i>Materialstaus</i>, S. 186.
Druckmaterial rollt sich	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. Material in die Behälter 1, 2, 3 und 4 mit der zur Verpackungsnaht weisenden Seite nach oben einlegen. • Material in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) mit der zur Verpackungsnaht weisenden Seite nach unten einlegen. • Sondermaterialien in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) einlegen. • Siehe <i>Kapitel Papier und anderes Druckmaterial</i> für Verfahrensweisen.
Material im Ausgabefach ist nicht ordentlich gestapelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Materialstapel im Behälter wenden oder umdrehen.
Umschlagstaus	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahrensweisen Siehe <i>Materialstaus</i>, S. 186. • Umschläge können nur in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) eingelegt werden.
Dokument kann nicht mit [Für Abruf ablegen] gespeichert werden, weil Speicher voll.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Vorgang abrechnen und nach dem Freisetzen von zusätzlichem Speicher erneut versuchen, den gespeicherten Auftrag zu drucken.
Die Faxkommunikation wird mit einer Fehlermeldung abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Taste <Gerätestatus> drücken und [Fehlerinfo] auswählen, um den Fehlerstatus zu überprüfen. • Siehe <i>Fehlercodes</i>, S. 200.
Das Gerät beantwortet keine eingehenden Anrufe.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Anzeige [Faxempfangsmodus] die Option [Automatisch] wählen. • Siehe <i>Faxempfangsmodus</i>, S. 166.

Symptom	Maßnahme
Das Gerät beantwortet Anrufe, nimmt jedoch keine eingehenden Daten an.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Auftrag mehrere Grafiken enthält, verfügt das Gerät möglicherweise nicht über genügend Speicher. • Speicher durch Löschen und Drucken der gespeicherten Daten freisetzen.
Ein Bild wird bei der Übertragung verkleinert.	<ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliches Format der Vorlage prüfen. Es kann vorkommen, dass Dokumente entsprechend den Materialdaten des empfangenden Geräts verkleinert werden.
Empfangene Fax- und Berichtsdokumente werden nicht gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Empfangseinstellungen in den Faxfunktionen überprüfen. Die Einstellungen sehen möglicherweise vor, dass empfangene Daten auf Material aus einem nicht verwendeten Behälter gedruckt werden sollen. • Siehe <i>Faxempfang</i>, S. 161.

Fehlercodes

Bei Auftreten eines Fehlers wird auf dem Display eine Fehlermeldung mit Anweisungen zur Fehlerbeseitigung angezeigt.

Manche Fehler lassen sich durch einfache Wartungsarbeiten beseitigen, andere müssen von der Hauptbedienungskraft beseitigt werden. In der Tabelle unten sind einige Fehlercodes und die entsprechenden Maßnahmen zusammengestellt. Diese werden möglicherweise im Modus [Systemstatus] unter [Fehlerinfo] angezeigt.

Code	Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
00xxxx	Das Dokument erneut einlegen und senden, oder die Gegenstelle hat eine Abrufanforderung gesendet, wenn sie aber stattdessen ein Dokument hätte senden sollen. Die Gegenstelle auffordern, das Dokument zu senden.
01xxxx	Die Vorlage im Vorlageneinzug ist zu kurz, oder sie wurde aus dem Einzug herausgezogen. Die Vorlage überprüfen und erneut einlegen.

Code		Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
02FFFF		<ul style="list-style-type: none"> Die E-Mail-Adresse ist als Kurzwahlnummer für das Weiterleitungsziel angegeben, oder die Nummer wurde in den Einstellungen für die Administratorweiterleitung in eine E-Mail-Adresse geändert. Die Funktion für die Administratorweiterleitung ist nur mit der Faxübertragung kompatibel. Eine Faxnummer für das Weiterleitungsziel angeben. Der Inhalt der Kurzwahlnummer für das Faxübertragungsziel wurde von einer Faxnummer in eine E-Mail-Adresse geändert, oder der Inhalt der Kurzwahlnummer für den E-Mail-Empfänger wurde von einer E-Mail-Adresse in eine Faxnummer geändert. Den Inhalt überprüfen und den Empfänger angeben, der der Art der Übertragung entspricht.
02xxxx		Die eingegebenen Zeichen (* und #) werden bei der Pulswahl nicht unterstützt. Sicherstellen, dass der Leitungstyp unter [Eigenes Faxgerät] auf [PB] eingestellt ist oder die für die Kurzwahl registrierten Faxnummern keines dieser Zeichen enthalten.
09xxxx		Kompatibilitätsfehler. Tritt beispielsweise auf, wenn ein Dokument von einer Gegenstelle abgerufen wird und das abgerufene Dokument an der Gegenstelle nicht fertig ist. Den Empfänger auffordern, das Dokument für den Abruf verfügbar zu machen.
10xxxx		Bei der F-Code-Übertragung ist ein Fehler aufgetreten. Den Status der Gegenstelle überprüfen.
11xxxx		Beim F-Code-Empfang ist ein Fehler aufgetreten. Den Status der Gegenstelle überprüfen.
33xxxx		Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn ein Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
45xxxx		Kein freier Speicher auf dem Gerät. Nicht benötigte Daten löschen, und den Empfänger auffordern, das Dokument erneut zu senden.
46xxxx		Ein Vorlagenstau ist aufgetreten. Die eingeklemmte Vorlage entfernen, und die Vorlagen erneut einlegen. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
47xxxx		Es muss Material eingelegt werden, oder die linke Abdeckung des Geräts war beim Datenempfang geöffnet. Neues Material einlegen oder die linke Abdeckung schließen.
70xxxx	700002	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn ein Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	700005	
	700008	
	7001xx	
71xxxx	7101xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7103xx	

Code		Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
72xxxx	7201xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7203xx	
74xxxx	7403xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
76xxxx	7603xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7604xx	
	7605xx	
	7607xx	
	7608xx	
	7609xx	
77xxxx	7704xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7705xx	
78xxxx	7804xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7805xx	
79xxxx	7904xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7905xx	
	790Bxx	
7Axxxx	7A04xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7A05xx	
7Cxxxx	7C01xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7C03xx	
	7C04xx	
	7C05xx	
7Dxxxx	7D01xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7D03xx	
	7D04xx	
	7D05xx	
7Fxxxx	7F01xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	7F03xx	

Code		Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
8Fxxxx	8F04xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	8F05xx	
	8F0Bxx	
91xxxx	9102xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9107xx	
92xxxx	9201xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9202xx	
	9207xx	
	9208xx	
	9209xx	
95xxxx	9508xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9509xx	
96xxxx	9608xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
97xxxx	9708xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9709xx	
98xxxx	9808xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9809xx	
99xxxx	9908xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9909xx	
9Axxxx	9A09xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
9Cxxxx	9C02xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9C07xx	
9Dxxxx	9D02xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	9D07xx	
	9D08xx	
	9D09xx	
9Fxxxx	9F09xx	Die Gegenstelle oder die Telefonleitung überprüfen. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
B0xxxx		Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.

Code		Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
B2xxxx	B202xx	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	B203xx	
	B204xx	
	B205xx	
	B207xx	
B4xxxx	B401xx	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	B402xx	
	B403xx	
	B404xx	
	B405xx	
	B407xx	
	B408xx	
	B409xx	
B5xxxx	B501xx	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
B6xxxx	B602xx	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
B7xxxx		Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
E1xxxx		Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
E2xxxx		Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
EPxxxx	EP0000	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
	EP0001	
	EP0002	
	EP0003	
	EP0004	
	EP0005	
FFF0xx		Auftrag erfolgreich.
FFFCxx		Auftrag fehlgeschlagen.
S10000		Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.

Code	Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
S10001	Während des Scannens einer Vorlage hat sich die Vorlageneinzugsabdeckung geöffnet. Vorlageneinzugsabdeckung schließen.
S10010	Die Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10011	Die Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10012	Die lange Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10013	Die kurze Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10014	Die Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10015	Die Vorlagenglasabdeckung war während des Scannens der Vorlage geöffnet. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10016	Während des Scannens einer Vorlage hat sich die Vorlageneinzugsabdeckung geöffnet. Vorlageneinzugsabdeckung schließen.
S10020	Die Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10021	Die Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10022	Die lange Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10023	Die kurze Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10024	Die Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10025	Die Vorlage wurde eingeklemmt. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10026	Die Vorlagenglasabdeckung war während des Scannens der Vorlage geöffnet. Die Vorlageneinzugsabdeckung öffnen und die Vorlagen herausnehmen.
S10027	Während des Scannens einer Vorlage hat sich die Vorlageneinzugsabdeckung geöffnet. Vorlageneinzugsabdeckung schließen.
Z-10	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.

Code	Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
003-747, 016-799	Die Druckparameterkombination war unzulässig. Druckdaten prüfen.
016-500	Beim Übertragen der E-Mail-Antwort war der SMTP-Servername nicht ordnungsgemäß festgelegt. Prüfen, ob der SMTP-Server richtig eingestellt ist.
016-501	Beim Verwenden des POP3-Protokolls war der POP3-Servername nicht ordnungsgemäß festgelegt. Prüfen, ob der POP3-Server richtig eingestellt ist.
016-502	Bei Verwendung des POP3-Protokolls ist die Anmeldung beim POP3-Server fehlgeschlagen. Prüfen, ob Benutzername und Kennwort für den POP3-Server richtig eingestellt sind.
016-503	Beim Übertragen der E-Mail war der SMTP-Servername nicht ordnungsgemäß festgelegt. Prüfen, ob der SMTP-Server richtig eingestellt ist. Prüfen, ob der DNS-Server richtig eingestellt ist.
016-504	Beim Übertragen der E-Mail war der POP3-Servername nicht ordnungsgemäß festgelegt. Prüfen, ob der POP3-Server richtig eingestellt ist. Prüfen, ob der DNS-Server richtig eingestellt ist.
016-505	Beim Übertragen der E-Mail ist die Anmeldung beim POP3-Server fehlgeschlagen. Prüfen, ob Benutzername und Kennwort für den POP3-Server richtig eingestellt sind.
016-701	PCL-Druckdaten konnten nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicher vorhanden war. Auflösung verringern oder Funktion für zweiseitigen Druck oder Mehrfachnutzen ausschalten.
016-702	PCL-Druckdaten konnten nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Druckseiten-Pufferspeicher vorhanden war. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • Auflösung im Druckertreiber reduzieren. • Druckseitenpuffer vergrößern. • Speicher erweitern.
016-709	Bei der ART EX-Verarbeitung ist ein Fehler aufgetreten. Druckbefehl erneut erteilen.
016-719	Für PCL ist nicht genügend Speicher vorhanden. Speicher freisetzen.
016-720	Fehler im PCL-Befehl. Druckeinstellungen überprüfen oder PCL-Befehl korrigieren.
016-721	Fehler beim Drucken eines Auftrags. Druckbefehl erneut erteilen. Wenn ein Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Centre verständigen.
016-726	Die Druckersprache konnte nicht ausgewählt werden. Druckersprache auswählen.
016-730	Ein nicht unterstützter Befehl wurde erkannt. Druckdaten überprüfen und zum erneuten Drucken den Befehl löschen, der den Fehler verursacht hat.

Code	Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
016-732	Das in den Emulationseinstellungen angegebene Formular ("Form") ist auf dem Hostrechner nicht registriert. Formulardaten erneut senden.
016-744	Die PDF-Datei konnte nicht gedruckt werden, da sie nicht unterstützte Funktionen enthält. Die Datei in Adobe Reader öffnen und zum Drucken im Menü [Datei] die Option [Drucken] auswählen.
016-749	Syntaxfehler in PjL-Befehl. Druckeinstellungen überprüfen oder PjL-Befehl korrigieren.
016-751	Die PDF-Datei konnte nicht mit dem ContentsBridge-Dienstprogramm gedruckt werden. Die Datei in Adobe Reader öffnen und zum Drucken im Menü [Datei] die Option [Drucken] auswählen.
016-752	Die PDF-Datei konnte nicht mit dem ContentsBridge-Dienstprogramm gedruckt werden, da nicht genügend Speicher vorhanden war. Den Druckmodus im ContentsBridge-Dienstprogramm wie folgt ändern und erneut versuchen: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Modus [Hohe Qualität] ausgewählt ist, den Standardmodus einstellen. • Wenn der Standardmodus ausgewählt ist, den Modus [Schnell] einstellen.
016-753	Für den Direktdruck wurde ein falsches Kennwort eingegeben. Das richtige Kennwort eingeben.
016-754	Die PDF-Datei konnte nicht gedruckt werden, da sie mit dem LZW-Algorithmus komprimierte Objekte enthält. Zum Drucken wie folgt vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Datei in Adobe Reader öffnen und im Menü [Datei] die Option [Drucken] auswählen. • Die PostScript-Funktion verwenden.
016-755	Die PDF-Datei konnte nicht gedruckt werden, da sie nicht zum Drucken freigegeben ist. Die Datei in Adobe Acrobat (nicht Adobe Reader) öffnen, in den Sicherheitseinstellungen die Markierung für das Kästchen [Drucken nicht zulässig] aufheben und es erneut versuchen.
016-757	Ein falsches Kennwort wurde eingegeben. Das richtige Kennwort eingeben.
016-758	Kostenstelle hat keine Kopiergenehmigung. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-759	Höchstzahl der Kopien erreicht. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-760	Fehler bei der PostScript-Verarbeitung. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeit im Druckertreiber optimieren. • Druckseitenpuffer vergrößern. • PostScript-Speicher vergrößern.

Code	Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
016-761	Fehler bei der Bildverarbeitung. Geschwindigkeit im Druckertreiber optimieren und Druckbefehl erneut erteilen. Wird der Fehler dadurch nicht beseitigt, höchste Kompatibilität einstellen und Druckbefehl erneut erteilen.
016-762	Eine vom Gerät nicht unterstützte Druckersprache wurde angegeben. Druckersprache unter [Druckmodus] angeben.
016-764	Verbindung zu SMTP-Server konnte nicht aufgebaut werden. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-765	E-Mail-Nachricht konnte nicht gesendet werden, da der SMTP-Server voll war. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-766	Fehler auf dem SMTP-Server. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-767	E-Mail-Nachricht konnte nicht gesendet werden, da die E-Mail-Adresse falsch war. E-Mail-Adresse prüfen und korrigieren und Nachricht erneut senden.
016-768	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht aufgebaut werden, da die E-Mail-Adresse des Geräts falsch war. E-Mail-Adresse des Geräts prüfen.
016-769	Der SMTP-Server unterstützt keine Zustellbestätigung (DSN). E-Mail-Nachricht ohne Bestätigungsanforderung senden.
016-790	Nicht genügend Speicher zum Verwenden der E-Mail-Funktion vorhanden. In diesem Fall wie folgt vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Scanauflösung verringern. • Den Scanbereich verkleinern. • Druckerspeicher hinzufügen.
081-702	Ein Faxübertragungsparameter war fehlerhaft. Die Einstellungen des Druckertreibers überprüfen.
081-703	Bei der Faxübertragung war nicht genügend Speicher vorhanden. Das zu sendende Dokument aufteilen, die Auflösung verringern oder nicht benötigte Daten aus dem Speicher löschen.
081-704	Die Auftragsverarbeitung wurde vom Benutzer abgebrochen.
081-705	Die angegebene Funktion ist nicht verfügbar. Den Status des Geräts überprüfen.
081-706,707	Bei Verwendung der Faxfunktion ist ein Fehler aufgetreten. Nachdem das Display auf dem Steuerpult ausgeschaltet wurde, Gerät aus- und wieder einschalten.
081-709	Bei Verwendung der Faxfunktion ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Telefonleitung überprüfen und Dokument erneut senden.
081-720,722	Fehler beim Gerät. Nachdem das Display auf dem Steuerpult ausgeblendet ist, Gerät aus- und wieder einschalten.
081-721	Die Auftragsverarbeitung wurde vom Benutzer abgebrochen.

Code	Beschreibung und entsprechende Maßnahmen
C1-3, C2-2, C2-3, C3-1, C3-2, C3-3, C4-0, C4-1, C4-2, C4-3	Im Materialbehälter ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
C6-1, C6-2	Im Duplexkit ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
C8-2, C8-3, C8-4	Im Materialbehälter ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
C8-6	Im Duplexkit ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
C9-3	In Behälter 5 (Zusatzzufuhr) ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
E1-6	Im Inneren des Geräts ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
E1-1, E1-2, E3-1	In der Ausgabe ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
E3-6	In der Ausgabe ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
E8-2	Im Duplexkit ist ein Materialstau aufgetreten. Siehe <i>Materialstaus</i> , S. 186.
H1-2, H1-3, H1-4, H2-7, H3-1, H4-1, H4-2, H4-3, H4-4, H7-3, H7-4, H7-7, H8-1, H8-2, H8-3, H8-4, H9-3, H9-4	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Center verständigen.
J1-2	Kein Toner mehr vorhanden. Siehe <i>Tonermodul auswechseln</i> , S. 183.
J3-1	Die Trommeleinheit wurde nicht richtig eingesetzt. Die Trommeleinheit richtig einsetzen.
J4-1, J6-1, J7-1, J7-2, J7-3	Trommeleinheit auswechseln. Siehe <i>Trommeleinheit auswechseln</i> , S. 180.
J8-1, J8-2, J8-3	Tonerbehälter auswechseln. Siehe <i>Tonermodul auswechseln</i> , S. 183.
U0-1, U0-2, U1-1, U3-5, U4-1, U4-2, U4-3, U4-9, U5-1, U6-2, U6-3, U6-4, U6-5, U6-6	Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt werden kann, das Xerox Welcome Centre verständigen.

Ausgabequalität

Die Ausgabequalität kann von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Folgendes überprüfen, um eine optimale Kopierleistung sicherzustellen. Lässt sich das Problem damit nicht beseitigen, Hauptbedienungskraft verständigen.

- Gerät nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe eines Heizkörpers aufstellen.
- Komponenten wie Vorlagenglas, Scanfenster und Ausgabefächer regelmäßig reinigen. Siehe Kapitel *Wartung*, S. 179.

Xerox Welcome Centre

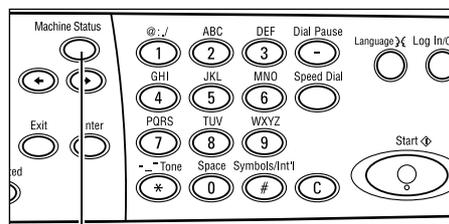
Zur zusätzlichen Unterstützung. Wenn bei Verwendung des CopyCentre-Kopierers oder des WorkCentre-Kopierers/Druckers weitere Hilfe benötigt wird, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- 1) Vorliegendes Handbuch
- 2) Hauptbedienungskraft
- 3) Xerox-Website www.xerox.com oder Xerox Welcome Centre

Bei Kontaktaufnahme mit Xerox bitte die Seriennummer des Geräts bereithalten.

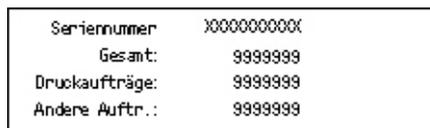
Das Welcome Centre benötigt folgende Informationen: Art des Problems, Seriennummer des Geräts, Fehlercode (falls bekannt) sowie Namen und Standort des Unternehmens. Zum Ermitteln der Seriennummer wie folgt vorgehen:

1. Die Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult drücken.



Taste <Gerätestatus>

2. Auf der Anzeige [Gerätestatus] über die Taste <Auswahl> die Option [Gebührenzähler] auswählen und die Taste <Eingabe> drücken.
3. Die Seriennummer wird angezeigt.



HINWEIS: Die Seriennummer steht auch auf der Metallplakette links im Gerät hinter Abdeckung A. Einzelheiten siehe *Xerox Welcome Centre in Kapitel "Vor Benutzung des Geräts"*, S. 11.

12 Technische Daten

In diesem Kapitel werden die technischen Daten des Geräts angegeben. Anhand der nachfolgenden technischen Daten ist erkennbar, welche Gerätekonfiguration vorliegt. Das Gerät unterliegt strengsten Spezifikationen, Genehmigungen und Zertifizierungen. Diese Spezifikationen sollen die Sicherheit des Benutzers garantieren und sicherstellen, dass das Gerät stets nur in 100 % funktionsbereitem Zustand arbeitet. Verbesserungen an den technischen Daten und der äußeren Gestaltung des Produktes können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Weitere Informationen zu den technischen Daten erteilt der Xerox-Partner.

Gerätedaten

Hardwarekonfiguration

Prozessor mit Scanner, Gehäuse mit Materialbehälter und Zusatzzufuhr

HINWEIS: Die vorstehenden Hardwarekonfigurationen beziehen sich auf die Standardgerätekonfiguration.

Abmessungen

(Mit Vorlagenglasabdeckung): (B × T × H) 640 × 520 × 486 mm (25,2 × 20,5 × 19,2 Zoll)

(Mit Vorlageneinzug): (B × T × H) 640 × 520 × 563 mm (25,2 × 20,5 × 22,2 Zoll)

Platzbedarf

(B × T) 1.319,8 × 1.055 mm

Gewicht

Gerät (nur mit Kopierfunktionen): 45 kg

Gerät/DVE/Duplexmodul: 54,3 kg

Zugang

Von vorn und den Seiten

Kopiergeschwindigkeit

Aus Behälter 1:

A4/US Letter LSZ: 18 Zyklen/Min. (1-seitiger Seitenaufdruck)

A4/US Letter LSZ: 16 Zyklen/Min. (2-seitiger Seitenaufdruck)

A3/11 x 17 Zoll SSZ: 10 Zyklen/Min. (1-seitiger Seitenaufdruck)

A3/11 x 17 Zoll SSZ: 7 Zyklen/Min. (2-seitiger Seitenaufdruck)

Ausgabezeit für die erste Kopie

Mit dem Vorlagenglas und aus Behälter 1 bei Format A4 oder 8,5 × 11" (US Letter)
LSZ: 7,4 Sekunden oder weniger

Vorwärmzeit

Kaltstart: 25 Sekunden oder weniger

Vorlageneinzug (AVE/DVE)

Kapazität: 50 Blatt (81,4 g/m²)

Materialformate:

(mit AVE): 128 (B) × 100 mm bis 307 × 1000 mm

(mit DVE): 128 (B) × 140 mm bis 307 × 1000 mm oder 307 × 432 mm im Duplexmodus

Materialgewicht: 38-128 g/m² (50-128 g/m² im Duplexmodus)

Mischformatvorlagen: Ja, wenn das Gerät entsprechend eingestellt ist und die Einzugskanten der Vorlagen gleich lang sind.

Automatische Formaterkennung: Ja

HINWEIS: Wenn das Vorlagenformat im Vorlageneinzug nicht bestimmt werden kann, erfolgt eine Aufforderung zum Auswählen des Materialbehälters. Bei Fax und E-Mail-Aufträgen wählt das Gerät hingegen automatisch das nächste Standardformat aus. Weitere Informationen siehe *Erkennungstabelle für Vorlagenformate*, S. 213.

Vorlagenglas

Materialformate:

Max: 301 (B) × 431,8 mm

Automatische Formaterkennung: Ja

HINWEIS: Wenn das Vorlagenformat auf dem Vorlagenglas nicht bestimmt werden kann, erfolgt eine Aufforderung zum Auswählen des Materialbehälters. Bei Fax und E-Mail-Aufträgen wählt das Gerät hingegen automatisch das nächste Standardformat aus. Weitere Informationen siehe *Erkennungstabelle für Vorlagenformate*, S. 213.

Erkennungstabelle für Vorlagenformate

Bei Einsatz der Kopierfunktion

In der folgenden Tabelle sind die vom Gerät beim Kopieren erkennbaren Vorlagenformate dargestellt. Welche Formate erkannt werden, richtet sich nach dem Länderstandort und danach, ob die Vorlage auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug gelegt wird.

HINWEIS: Wenn es sich bei einer Vorlage nicht um ein Standardformat handelt oder das Format nicht erkannt wird, erfolgt eine Aufforderung zum Auswählen des Materialbehälters.

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten		Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens		Kanada und die Vereinigten Staaten	
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Vorlageneinzug	Vorlagenglas	Vorlageneinzug	Vorlagenglas	Vorlageneinzug	Vorlagenglas
A6 SSZ	105	148	X	X	X	X	X	X
B6 SSZ	128.5	182	X	O	X	X	X	O ^{*1}
5,5 x 8,5 Zoll SSZ	139.7	215.9	X	X ^{*7}	X	X ^{*7}	O	O
5,5 x 8,5 Zoll LSZ	215.9	139.7	O	O	O	O	O	O
A5 SSZ	148	210	O	O	O	O	X	O ^{*1}
A5 LSZ	210	148	X	O	X	O ^{*2}	X	O ^{*2}
B5 SSZ	182	257	X	O	X	X	X	X
B5 LSZ	257	182	O	X	O	O ^{*3}	O	O ^{*3}
A4 SSZ	210	297	O	O	O	O ^{*4}	O	O ^{*4}
A4 LSZ	297	210	O	O	O	O	O	O
8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter)	215.9	279.4	O	O	O	O	O	O
8,5 x 11 Zoll LSZ (US Letter)	279.4	215.9	O	O	O	O	O	O
8,5 x 13 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	330.2	O	O	O	O	O ^{*5}	O ^{*5}
8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	355.6	O ^{*6}	O ^{*6}	O ^{*6}	O ^{*6}	O	O
B4 SSZ	257	364	O	O	O	X	O	X
Executive LSZ	266.7	184.2	O	X	O	O	O	O
11 x 17 Zoll SSZ	279.4	431.8	O	O	O	O	O	O
A3 SSZ	297	420	O	O	O	O	O	O

O: Erkennbar

X: Nicht erkennbar

- *1: Ersetzt durch 5,5 × 8,5 Zoll SSZ (139,7 × 215,9 mm)
- *2: Ersetzt durch 5,5 × 8,5 Zoll LSZ (215,9 × 139,7 mm)
- *3: Ersetzt durch Executive LSZ (266,7 × 184,2 mm)
- *4: Ersetzt durch 8,5 × 11 Zoll (US Letter) SSZ (215,9 × 279,4 mm)
- *5: Ersetzt durch 8,5 × 14 Zoll (US Legal) SSZ (215,9 × 355,6 mm)
- *6: Ersetzt durch 8,5 × 13 Zoll (US Legal) SSZ (215,9 × 330,2 mm)
- *7: Ersetzt durch A5 SSZ (148 × 210 mm)

Bei Einsatz der Faxfunktion

Beim Senden eines Faxes kann das Gerät das nächstmögliche Standard-Vorlagenformat wählen, wenn kein Standard-Vorlagenformat erkannt wird.

HINWEIS: Damit das Gerät das Vorlagenformat erkennen kann, stets die Abdeckung des Vorlagenglases schließen. Wenn das Gerät das Vorlagenformat nicht erkennen kann, wird die Vorlage unabhängig vom tatsächlichen Format als A4 SSZ (210 × 297 mm) angesehen.

Bei Vorlagen im Standardformat

Nur eine Vorlage im Standardformat kann automatisch erkannt werden. Breiten von weniger als 210 mm (A4 SSZ) werden beim Senden jedoch durch 210 mm ersetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Formate, die automatisch erkannt werden und beim Senden ersetzt werden.

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten				Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens				Kanada und die Vereinigten Staaten			
			Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas	
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)
A6 SSZ	105	148	X	Nicht geladen	X	210 × 420	X	Nicht geladen	X	215,9 × 431,8	X	Nicht geladen	X	215,9 × 431,8
B6 SSZ	128,5	182	X	Nicht geladen	X	210 × 420	X	Nicht geladen	X	215,9 × 431,8	X	Nicht geladen	X	215,9 × 431,8
5,5 × 8,5 Zoll SSZ	139,7	215,9	X	210 × 215,9	X	210 × 420	X	210 × 215,9	X	215,9 × 431,8	X	210 × 215,9	X	215,9 × 431,8
5,5 × 8,5 Zoll LSZ	215,9	139,7	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)
A5 SSZ	148	210	X	210 × 210	X	210 × 420	X	210 × 210	X	215,9 × 431,8	X	210 × 210	X	215,9 × 431,8
A5 LSZ	210	148	O	210 × 148 (A5 LSZ)	O	210 × 148 (A5 LSZ)	O	210 × 148 (A5 LSZ)	X	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	210 × 148 (A5 LSZ)	X	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)
B5 SSZ	182	257	X	210 × 257	X	210 × 420	X	210 × 257	X	215,9 × 431,8	X	210 × 257	X	215,9 × 431,8

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten				Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens				Kanada und die Vereinigten Staaten			
			Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas	
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)
B5 LSZ	257	182	0	257 x 182 (B5 LSZ)	0	257 x 182 (B5 LSZ)	0	257 x 182 (B5 LSZ)	X	257 x 215.9	0	257 x 182 (B5 LSZ)	X	257 x 215.9
A4 SSZ	210	297	0	210 x 297 (A4 SSZ)	0	210 x 297 (A4 SSZ)	0	210 x 297 (A4 SSZ)	X	215.9 x 279.4	0	210 x 297 (A4 SSZ)	X	215.9 x 279.4
A4 LSZ	297	210	0	297 x 210 (A4 LSZ)	0	297 x 210 (A4 LSZ)	0	297 x 210 (A4 LSZ)	0	297 x 210 (A4 LSZ)	0	297 x 210 (A4 LSZ)	0	297 x 210 (A4 LSZ)
8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter)	215.9	279.4	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))
8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter)	279.4	215.9	0	279,4 x 215,9 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	279,4 x 215,9 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	279,4 x 215,9 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	279,4 x 215,9 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	279,4 x 215,9 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))	0	279,4 x 215,9 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter))
8,5 x 13 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	330.2	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Legal))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Legal))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Legal))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Legal))	0	215,9 x 279,4 (8,5 x 11 Zoll SSZ (US Legal))	X	215,9 x 355,6 x (8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal))
8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	355.6	0	215,9 x 355,6 (8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal))	X	215,9 x 330,2 ¹ (8,5 x 13 Zoll SSZ (US Legal))	0	215,9 x 355,6 (8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal))	X	215,9 x 330,2 ¹ (8,5 x 13 Zoll SSZ (US Legal))	0	215,9 x 355,6 (8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal))	0	215,9 x 355,6 (8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal))
B4 SSZ	257	364	0	257 x 364 (B4 SSZ)	0	257 x 364 (B4 SSZ)	0	257 x 364 (B4 SSZ)	X	257 x 431.8	0	257 x 364 (B4 SSZ)	X	257 x 431.8
Executive LSZ	266.7	184.2	X	257 x 184,2 ^{*1}	X	257 x 257 ^{*1}	X	257 x 184,2 ^{*1}	X	279,4 x 215,9	X	257 x 184,2 ^{*1}	X	279,4 x 215,9
11 x 17 Zoll SSZ	279.4	431.8	0	279,4 x 431,8 (11 x 17 Zoll SSZ)	0	279,4 x 431,8 (11 x 17 Zoll SSZ)	0	279,4 x 431,8 (11 x 17 Zoll SSZ)	0	279,4 x 431,8 (11 x 17 Zoll SSZ)	0	279,4 x 431,8 (11 x 17 Zoll SSZ)	0	279,4 x 431,8 (11 x 17 Zoll SSZ)
A3 SSZ	297	420	0	297 x 420 (A3 SSZ)	0	297 x 420 (A3 SSZ)	0	297 x 420 (A3 SSZ)	0	297 x 420 (A3 SSZ)	0	297 x 420 (A3 SSZ)	0	297 x 420 (A3 SSZ)
Postkarte LSZ	152.4	101.6	X	Nicht geladen	X	210 x 420	X	Nicht geladen	X	215,9 x 431,8	X	Nicht geladen	X	215,9 x 431,8

O: Erkennbar

X: Nicht erkennbar

*1: Zu dem Bildverlust kann es kommen, weil das Sendeformat kleiner als das tatsächliche Format ist.

Bei Vorlagen im Sonderformat

Vorlageneinzug

Die Vorlage im Sonderformat wird durch eine Standardvorlage ersetzt, die bei gleicher Länge breiter als die gescannte Vorlage ist.

Die folgende Tabelle zeigt die Formate, die beim Senden ersetzt werden.

Breite (mm)	Breite beim Senden (mm)
Bis 210	210 mm (A4 SSZ)
Bis 215,9	215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ)
Bis 267 ^{*1}	257 (B4 SSZ)
Bis 279,4	279,4 (11 × 17 Zoll SSZ)
Bis 297	297 (A3 SSZ)

*1: Zu dem Bildverlust kann es kommen, weil das Sendeformat kleiner als das tatsächliche Format ist.

Vorlagenglas

Die Vorlage im Sonderformat wird durch eine Standardvorlage ersetzt, die dem Format der gescannten Vorlage in etwa gleich kommt.

Die folgende Tabelle zeigt die Formate, die beim Senden ersetzt werden sollen.

- Vorlagenbreite von 202 (mm) oder weniger

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
-	210 × 420	215.9 × 431.8	215.9 × 431.8

- Vorlagenbreite von 202,1 bis 213 (mm)

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	210 × 148	215.9 × 139.7	215.9 × 139.7
Bis 297	210 × 297	215.9 × 279.4	215.9 × 279.4
Ab 297,1	210 × 420	215.9 × 330.2	215.9 × 355.6

- Vorlagenbreite von 213,1 bis 226 (mm)

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	215.9 × 139.7	215.9 × 139.7	215.9 × 139.7
Bis 297	215.9 × 279.4	215.9 × 279.4	215.9 × 279.4
Ab 297,1	215.9 × 330.2	215.9 × 330.2	215.9 × 355.6

- Vorlagenbreite von 226,1 bis 262 (mm)

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	257 × 182	257 × 215.9	257 × 215.9
Bis 297	257 × 297	257 × 215.9	257 × 279.4
Ab 297,1	257 × 364	257 × 431.8	257 × 431.8

- Vorlagenbreite von 262,1 bis 267 (mm)

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	257 × 257	279.4 × 215.9	279.4 × 215.9
Bis 297	257 × 297	279.4 × 279.4	279.4 × 279.4
Ab 297,1	257 × 420	279.4 × 431.8	279.4 × 431.8

- Vorlagenbreite von 267,1 bis 275 (mm)

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	279.4 × 215.9	279.4 × 215.9	279.4 × 215.9
Bis 297	279.4 × 279.4	279.4 × 279.4	279.4 × 279.4
Ab 297,1	279.4 × 431.8	279.4 × 431.8	279.4 × 431.8

- Vorlagenbreite von 275,1 bis 289 (mm)

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	279.4 × 215.9	279.4 × 215.9	279.4 × 215.9
Bis 297	279.4 × 279.4	279.4 × 279.4	279.4 × 279.4
Ab 297,1	279.4 × 431.8	279.4 × 431.8	279.4 × 431.8

- Vorlagenbreite von 289,1 bis 301 (mm)

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	297 × 210	297 × 210	297 × 210
Bis 297	297 × 297	297 × 297	297 × 297
Ab 297,1	297 × 420	297 × 420	297 × 420

- Vorlagenbreite von 301,1 (mm) oder mehr

Höhe (mm)	Format beim Senden (mm)		
	Latein-amerikanische Staaten	Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens	Kanada und die Vereinigten Staaten
Bis 257	297 × 210	297 × 210	297 × 210
Bis 297	297 × 420	297 × 420	297 × 420
Ab 297,1	297 × 420	297 × 420	297 × 420

Bei Einsatz der E-Mail-Funktion

Beim Senden gescannter Vorlagen als E-Mail-Anlage ersetzt das Gerät das Format beim Senden möglicherweise durch ein anderes.

Nur eine Vorlage im Standardformat kann automatisch erkannt werden. Manche gescannten Vorlagenformate werden beim Senden jedoch ersetzt.

HINWEIS: Auch beim Scannen derselben Vorlage kann sich die zu erkennende Fläche bei Verwendung von Vorlageneinzug oder Vorlagenglas unterscheiden, weil deren Sensoren unterschiedlich angeordnet sind.

HINWEIS: Selbst wenn die gleiche Vorlage einmal mit dem Vorlageneinzug und einmal mit dem Vorlagenglas gescannt wurde, muss das gesendete Format nicht identisch sein.

Die folgende Tabelle zeigt die Formate, die automatisch erkannt werden und beim Senden ersetzt werden.

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten			Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens			Kanada und die Vereinigten Staaten					
			Vorlageneinzug		Vorlagenglas	Vorlageneinzug		Vorlagenglas	Vorlageneinzug		Vorlagenglas			
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	Format beim Senden (mm)	Erkennbar/ Nicht erkennbar	
A6 SSZ	105	148	X	Nicht geladen	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	Nicht geladen	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	Nicht geladen	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)
B6 SSZ	128.5	182	X	Nicht geladen	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	Nicht geladen	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	Nicht geladen	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten				Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens				Kanada und die Vereinigten Staaten			
			Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas	
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)
5,5 × 8,5 Zoll SSZ	139.7	215.9	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)
5,5 × 8,5 Zoll LSZ	215.9	139.7	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)
A5 SSZ	148	210	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)
A5 LSZ	210	148	O	210 × 148 (A5 LSZ)	O	210 × 148 (A5 LSZ)	O	210 × 148 (A5 LSZ)	X	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)	O	210 × 148 (A5 LSZ)	X	215,9 × 139,7 (5,5 × 8,5 Zoll LSZ)
B5 SSZ	182	257	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)
B5 LSZ	257	182	O	257 × 182 (B5 LSZ)	O	257 × 182 (B5 LSZ)	O	257 × 182 (B5 LSZ)	X	257 × 364 (B4 SSZ)	O	257 × 182 (B5 LSZ)	X	257 × 364 (B4 SSZ)
A4 SSZ	210	297	O	210 × 297 (A4 SSZ)	O	210 × 297 (A4 SSZ)	O	210 × 297 (A4 SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	210 × 297 (A4 SSZ)	X	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))
A4 LSZ	297	210	O	297 × 210 (A4 LSZ)	O	297 × 210 (A4 LSZ)	O	297 × 210 (A4 LSZ)	O	297 × 210 (A4 LSZ)	O	297 × 210 (A4 LSZ)	O	297 × 210 (A4 LSZ)
8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter)	215.9	279.4	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))
8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter)	279.4	215.9	O	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	O	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))
8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	330.2	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Legal))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Legal))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Legal))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Legal))	O	215,9 × 279,4 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Legal))	X	215,9 × 355,6 (8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal))
8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal)	215.9	355.6	O	215,9 × 355,6 (8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal))	X	215,9 × 330,2 ¹ (8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal))	O	215,9 × 335,6 (8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal))	X	215,9 × 330,2 ¹ (8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal))	O	215,9 × 335,6 (8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal))	O	215,9 × 355,6 (8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal))

Materialformat			Lateinamerikanische Staaten				Länder Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens				Kanada und die Vereinigten Staaten			
			Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas		Vorlageneinzug		Vorlagenglas	
Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)	Erkenbar/ Nicht erkenbar	Format beim Senden (mm)
B4 SSZ	257	364	O	257 × 364 (B4 SSZ)	O	257 × 364 (B4 SSZ)	O	257 × 364 (B4 SSZ)	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	O	257 × 364 (B4 SSZ)	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)
Executive LSZ	266.7	184.2	X	267 × 194	X	257 × 364 ^{*1} (B4 SSZ)	X	267 × 194	X	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))	X	267 × 194	X	279,4 × 215,9 (8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter))
11 x 17 Zoll SSZ	279.4	431.8	O	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	O	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	O	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	O	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	O	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	O	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)
A3 SSZ	297	420	O	297 × 420 (A3 SSZ)	O	297 × 420 (A3 SSZ)	O	297 × 420 (A3 SSZ)	O	297 × 420 (A3 SSZ)	O	297 × 420 (A3 SSZ)	O	297 × 420 (A3 SSZ)
Postkarte LSZ	152.4	101.6	X	210 × 148 (A5 LSZ)	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	210 × 148 (A5 LSZ)	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)	X	210 × 148 (A5 LSZ)	X	279,4 × 431,8 (11 × 17 Zoll SSZ)

O: Erkennbar

X: Nicht erkennbar

*1: Zu dem Bildverlust kann es kommen, weil das Sendeformat kleiner als das tatsächliche Format ist.

Materialvorrat

Behälter 1

Kapazität: 250 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m²

HINWEIS: Der Materialstapel darf für Behälter 1 nicht höher sein als 27 mm.

Materialgewicht: 60-90 g/m²

Materialformate: Die folgenden Materialformate können in Behälter 1 eingelegt werden.

Kanada und die Vereinigten Staaten

- 5,5 × 8,5 Zoll SSZ (139,7 × 215,9 mm)
- B5 SSZ (182 × 257 mm)
- A4 SSZ (210 × 297 mm)
- A4 LSZ (297 × 210 mm)
- 8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter) (215,9 × 279,4 mm)
- 8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter) (279,4 × 215,9 mm)
- 8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 330,2 mm)
- 8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 355,6 mm)
- B4 SSZ (257 × 364 mm)
- Executive LSZ (266,7 × 184,2 mm)
- 11 × 17 Zoll SSZ (279,4 × 431,8 mm)
- A3 SSZ (297 × 420 mm)

Andere Länder

- A5 SSZ (148 × 210 mm)
- B5 SSZ (182 × 257 mm)
- A4 SSZ (210 × 297 mm)
- A4 LSZ (297 × 210 mm)
- 8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter) (215,9 × 279,4 mm)
- 8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter) (279,4 × 215,9 mm)
- 8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 330,2 mm)
- 8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 355,6 mm)
- B4 SSZ (257 × 364 mm)
- Executive LSZ (266,7 × 184,2 mm)
- 11 × 17 Zoll SSZ (279,4 × 431,8 mm)
- A3 SSZ (297 × 420 mm)

Duplex-Einzug: Ja

Automatische Formaterkennung: Ja – Funktioniert nur bei für diesen Behälter zulässigen Formaten

Behälter 2, 3 und 4 (optional)

Kapazität: 500 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m²

HINWEIS: Der Materialstapel darf für Behälter 2, 3 und 4 nicht höher als 54 mm sein.

Materialgewicht: 60-216 g/m²

Materialformate: Die folgenden Materialformate können in Behälter 2, 3 und 4 geladen werden.

Kanada und die Vereinigten Staaten

- 5,5 × 8,5 Zoll SSZ (139,7 × 215,9 mm)
- B5 SSZ (182 × 257 mm)
- A4 SSZ (210 × 297 mm)
- A4 LSZ (297 × 210 mm)
- 8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter) (215,9 × 279,4 mm)
- 8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter) (279,4 × 215,9 mm)
- 8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 330,2 mm)
- 8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 355,6 mm)
- B4 SSZ (257 × 364 mm)
- Executive LSZ (266,7 × 184,2 mm)
- 11 × 17 Zoll SSZ (279,4 × 431,8 mm)
- A3 SSZ (297 × 420 mm)

Andere Länder

- A5 SSZ (148 × 210 mm)
- B5 SSZ (182 × 257 mm)
- A4 SSZ (210 × 297 mm)
- A4 LSZ (297 × 210 mm)
- 8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter) (215,9 × 279,4 mm)
- 8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter) (279,4 × 215,9 mm)
- 8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 330,2 mm)
- 8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 355,6 mm)
- B4 SSZ (257 × 364 mm)
- Executive LSZ (266,7 × 184,2 mm)
- 11 × 17 Zoll SSZ (279,4 × 431,8 mm)
- A3 SSZ (297 × 420 mm)

Automatische Formaterkennung: Ja – Funktioniert nur bei für diese Behälter zulässigen Formaten

Duplex-Einzug: Ja – Aus allen drei Behältern

Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

Kapazität: Max. Materialstapelhöhe 10 mm

Materialgewicht: 60-216 g/m²

Standardmaterialformate: Die folgenden Materialformate können in Behälter 5 geladen werden.

- 5,5 × 8,5 Zoll SSZ (139,7 × 215,9 mm)
- 5,5 × 8,5 Zoll LSZ (215,9 × 139,7 mm)
- A5 SSZ (148 × 210 mm)
- A5 SSZ (210 × 148 mm)
- B5 SSZ (182 × 257 mm)
- B4 SSZ (257 × 182 mm)
- A4 SSZ (210 × 297 mm)
- A4 LSZ (297 × 210 mm)
- 8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter) (215,9 × 279,4 mm)
- 8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter) (279,4 × 215,9 mm)
- 8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 330,2 mm)
- 8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal) (215,9 × 355,6 mm)
- B4 SSZ (257 × 364 mm)
- Executive LSZ (266,7 × 184,2 mm)
- 11 × 17 Zoll SSZ (279,4 × 431,8 mm)
- A3 SSZ (297 × 420 mm)

Sonderformate: 89 × 98 mm (3,5 × 3,9 Zoll) bis 297 × 432 mm (11,7 × 17,0 Zoll)

Duplex-Einzug: Ja

Duplexmodul (optional)

Materialformate: A5 (148 × 210 mm, 5,8 × 8,3 Zoll) SSZ bis A3 (297 × 420 mm, 11,7 × 16,5 Zoll) SSZ

Materialgewicht: 60-105 g/m²

HINWEIS: Klarsichtfolien und Etiketten sind nicht möglich.

Ausgabe

Mittleres Ausgabefach

Kapazität: ca. 250 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m²

Materialgewicht: 60-216 g/m²

Ausgabe: der Reihe nach mit der Druckseite nach unten (Versatzstapelung verfügbar)

HINWEIS: Materialgewicht muss bei Versatzstapelung im Bereich von 60-105 g/m² liegen.

Netzanschluss

Frequenz

50/60 Hz

Spannung

110/127 VAC und 220/240 VAC

Max. Nenneingangsstromstärke

12 A (110/127 VAC) und 8 A (220/240 VAC)

Leistungsaufnahme

Max. Durchschnitt: 1,32 kVA (bei 110 VAC), 1,524 kVA (bei 127 VAC), 1,76 kVA (bei 220 VAC), 1,92 kVA (bei 240 VAC)

Faxmodul

Übertragungsgeschwindigkeit

Automatische Reduzierung: 33,6 Kb/s

Vom Benutzer wählbar: Im Bereich von 2,4 k bis 33,6 k in Schritten von 2,4 k.

Seitenübertragungszeit (ITU Nr. 1)

33,6 Kb/s (Standard): 4 Sekunden

Telefonanschluss

Öffentliches Fernsprechnetzt oder Äquivalent

Kompatibilität

Super G3, ECM, G3

Auflösung

8 × 3,85 Zeilen/mm

8 × 7,7 Zeilen/mm

16 × 15,4 Zeilen/mm

Auflösungsumwandlung

Verfügbar für Senden und Empfang; stufenlos bei Empfang

Komprimierung

JBIG, MH, MR, mmR

Senden/Empfangen von langen Dokumenten

Senden: 1000 mm (39,4 Zoll) max. Länge (zweiseitig: max. 432 mm (17,0 Zoll))

HINWEIS: Nur über den Vorlageneinzug möglich.

Empfangen: maximale Länge 1000 mm (39,4 Zoll)

Anschlusszertifikate

EU/EEA: zertifiziert nach TBR21

USA: zugelassen nach FCC Pt 68

Kanada: zugelassen nach DOC CS-03

Andere Länder: zertifiziert nach den jeweils geltenden PTT-Normen

13 Anhang

Liste der Ländercodes

Informationen zum Ändern des Ländercodes sind in dieser Liste enthalten. Die folgenden Einstellungen werden automatisch auf die jeweilige Ländereinstellung geändert.

- Materialformat
- Sommerzeit
- Format von Datum und Uhrzeit
- Faxanschlusszertifikate

Diese Liste enthält die Ländercodes und das jeweilige Datums- und Uhrzeitformat. Einzelheiten zu den Materialformaten in den einzelnen Ländern siehe *Erkennungstabelle für Vorlagenformate*, S. 213. Die Standardeinstellung für Sommerzeit lautet "0-000000-000000". Bei Änderung des Ländercodes wird die zuvor eingestellte Sommerzeit auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Arbeitsschritte zum Ändern siehe *Ländercode (ISO)*, S. 138.

HINWEIS: Nicht in dieser Liste aufgeführte Ländercodes können beim Xerox Partner erfragt werden.

Nordamerika

Länder	Länderkennzahl	Format von Datum und Uhrzeit
Kanada	124	MMTTJJJJ
Mexiko	484	TTMMJJJJ
USA	840	MMTTJJJJ

Lateinamerika

Länder	Länderkennzahl	Format von Datum und Uhrzeit
Argentinien	032	TTMMJJJJ
Brasilien	076	TTMMJJJJ
Chile	152	TTMMJJJJ
Kolumbien	170	TTMMJJJJ
Falklandinseln	238	TTMMJJJJ
Peru	604	TTMMJJJJ
Republik Ekuador	218	TTMMJJJJ
Republik Trinidad und Tobago	780	TTMMJJJJ
Venezuela	862	TTMMJJJJ

Westeuropa

Länder	Länderkennzahl	Format von Datum und Uhrzeit
Österreich	040	TTMMJJJJ
Belgien	056	TTMMJJJJ
Dänemark	208	TTMMJJJJ
Finnland	246	TTMMJJJJ
Frankreich	250	TTMMJJJJ
Deutschland	276	TTMMJJJJ
Griechenland	300	TTMMJJJJ
Irland	372	TTMMJJJJ
Italien	380	TTMMJJJJ
Malta	470	TTMMJJJJ
Norwegen	578	TTMMJJJJ
Portugal	620	TTMMJJJJ
Spanien	724	TTMMJJJJ
Schweden	752	JJJJMMTT
Schweiz	756	TTMMJJJJ
Niederlande	528	TTMMJJJJ
Vereinigtes Königreich	826	TTMMJJJJ

Ost-/Mitteleuropa

Länder	Länderkennzahl	Format von Datum und Uhrzeit
Bahrain	048	TTMMJJJJ
Bulgarien	100	TTMMJJJJ
Zypern	196	TTMMJJJJ
Tschechische Republik	203	TTMMJJJJ
Ägypten	818	TTMMJJJJ
Gibraltar	292	TTMMJJJJ
Ungarn	348	JJJJMMTT
Israel	376	TTMMJJJJ
Indien	356	TTMMJJJJ
Iran	364	TTMMJJJJ
Jordanien	400	TTMMJJJJ
Kuwait	414	TTMMJJJJ
Libanon	422	TTMMJJJJ
Pakistan	586	TTMMJJJJ
Polen	616	TTMMJJJJ
Katar	634	TTMMJJJJ
Rumänien	642	TTMMJJJJ
Russland	643	TTMMJJJJ
Saudi-Arabien	682	TTMMJJJJ
Slowakei	703	TTMMJJJJ
Sultanat Oman	512	TTMMJJJJ
Syrien	760	TTMMJJJJ
Türkei	792	TTMMJJJJ
Vereinigte Arabische Emirate	784	TTMMJJJJ
Jemen	887	TTMMJJJJ

Afrika

Länder	Länderkennzahl	Format von Datum und Uhrzeit
Algerien	012	TTMMJJJJ
Angola	024	TTMMJJJJ
Botswana	072	TTMMJJJJ
Burkina Faso	854	TTMMJJJJ
Burundi	108	TTMMJJJJ
Kamerun	120	TTMMJJJJ
Kap Verde	132	TTMMJJJJ
Zentralafrikanische Republik	140	TTMMJJJJ
Tschad	148	TTMMJJJJ
Kongo	178	TTMMJJJJ
Elfenbeinküste	384	TTMMJJJJ
Demokratische Republik Kongo	180	TTMMJJJJ
Eritrea	232	TTMMJJJJ
Äthiopien	231	TTMMJJJJ
Gabun	266	TTMMJJJJ
Gambia	270	TTMMJJJJ
Ghana	288	TTMMJJJJ
Kenia	404	TTMMJJJJ
Lesotho	426	TTMMJJJJ
Madagaskar	450	TTMMJJJJ
Malawi	454	TTMMJJJJ
Mali	466	TTMMJJJJ
Mauritius	480	TTMMJJJJ
Marokko	504	TTMMJJJJ
Mosambik	508	TTMMJJJJ
Namibia	516	TTMMJJJJ
Niger	562	TTMMJJJJ

Länder	Länderkennzahl	Format von Datum und Uhrzeit
Nigeria	566	TTMMJJJJ
Ruanda	646	TTMMJJJJ
Senegal	686	TTMMJJJJ
Seychellen	690	TTMMJJJJ
Sierra Leone	694	TTMMJJJJ
Südafrika	710	TTMMJJJJ
Sudan	736	TTMMJJJJ
Swasiland	748	TTMMJJJJ
Tansania	834	TTMMJJJJ
Togo	768	TTMMJJJJ
Tunesien	788	TTMMJJJJ
Uganda	800	TTMMJJJJ
Sambia	894	TTMMJJJJ
Simbabwe	716	TTMMJJJJ

Besondere Hinweise

Vorlagenstaus, Materialstaus und Nachlegen von Druckmaterial beim Kopieren

Wenn beim Kopieren mit der Einstellung [Unsortiert] für die [Ausgabe] Vorlagen- oder Materialstaus auftreten oder Material nachgelegt werden muss, sind die folgenden Schritte auszuführen.

Vorlagenstaus

1. Die eingeklemmte Vorlage gemäß der auf dem Display angezeigten Meldung herausnehmen.
2. Ausgegebene Seiten sortieren und ggf. vorhandene Leerseiten entfernen.
3. Zuletzt gedruckten Ausgabesatz prüfen.

Wenn der Ausgabesatz nicht vollständig ist, nur die fraglichen Seiten neu einlegen, Auflage angeben und Kopiervorgang starten.

4. Alle nicht gescannten Seiten neu einlegen.
5. Kopiereinstellungen prüfen und Kopiervorgang starten.

Materialstaus

1. Eingeklemmtes Material gemäß der auf dem Display angezeigten Meldung herausnehmen.

Nach dem Entfernen des gestauten Materials wird der Kopiervorgang automatisch gestartet.

Nachlegen von Druckmaterial

1. Material gemäß der auf dem Display angezeigten Meldung einlegen.

Nach dem Einlegen wird der Kopiervorgang automatisch gestartet.

Registrierte Daten wie Formulare

Registrierte Daten wie Formulare werden in einem flüchtigen Speicher erfasst. Daher gehen die Daten bei einer Unterbrechung der Stromversorgung verloren.

14 Glossar

Dieses Kapitel enthält eine Liste der Begriffe, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden. Für jeden Begriff gibt es eine Definition, die die Bedeutung des Begriffs in diesem Benutzerhandbuch wiedergibt.

Begriffserklärungen

Die folgenden Definitionen dienen zur Erklärung der Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Begriffe.

A3	DIN-Format: 420 × 297 mm.
A4	DIN-Format: 297 × 210 mm.
A5	DIN-Format: 210 × 148 mm.
Abruf	Funktion zum Abrufen von Dokumenten von einer Gegenstelle.
Abrufverzögerung	Empfang der von einem entfernten Fax gesendeten Dokumente zu einem späteren Zeitpunkt.
Adressbuch	Eine auf dem Gerät oder einem Server gespeicherte Liste von Telefonnummern und E-Mail-Adressen.
Aktivitätenbericht	Bericht mit Angaben über gesendete und empfangene Faxeinträge.
Anzeige	Die Anzeige auf dem Steuerpult. Zeigt Informationen und Anweisungen für die Benutzer an.
Aufgelegter Hörer	Wählen, nachdem die Taste <Manuelle Wahl> gedrückt wurde. Mit dieser Funktion kann ein Dokument gesendet werden, nachdem mit dem Lautsprecher überprüft wurde, dass die Gegenpartei antwortet.
Auflösung	Detailgenauigkeit eines gescannten Bildes. Kann auf Standard, Fein oder Extrafein eingestellt werden.
Auftrag	Eine Gruppe von Kopier-, Fax- oder Druckdaten. Kopier-, Fax- und Druckaufträge können nur als Ganzes abgebrochen oder ausgegeben werden.
Auftraggeber	Ein definierter Benutzer, der anderen Benutzern die Zugriffsrechte für das Gerät zuweist.
Ausgabe	Fertige Kopien oder empfangene Faxdokumente oder fertig gedruckte Seiten.

Auto-Antwort-Modus	Ein Faxmodus, in dem das Gerät so programmiert ist, dass Anrufe automatisch beantwortet werden.
Auto-Behälterumschaltung	Automatische Behälterwahl entsprechend Vorlagenformat, Ausrichtung und Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis.
Auto-Löschen	Funktion, die bewirkt, dass auf dem Display des Geräts die Standardanzeige eingeblendet wird, wenn es eine Zeit lang nicht benutzt wird.
AVE	Abkürzung für automatischer Vorlageneinzug.
B4	DIN-Format: 250 x 353 mm
B5	DIN-Format: 176 x 250 mm
Baud-Rate	Einheit zur Angabe der Übertragungsgeschwindigkeit.
Benutzerdefiniertes Druckmaterial	Ein Material im Sonderformat, das der Benutzer angeben kann.
Bit-Rate	Einheit zur Angabe der Übertragungsgeschwindigkeit.
Bulletin-Board	Hiermit können Dokumente im dafür vorgesehenen Ablagebereich des Gerätes aufbewahrt und durch eine Gegenstelle wiederholt abgerufen werden.
Datenausblendung	Bei Datenausblendung werden anstelle der vertraulichen Daten Sonderzeichen ausgegeben. Daten werden maskiert, wenn der Schrägstrich (/) gewählt wird.
Digitalkopierer	Ein Kopierer, der ein Bild einmal scannt, und dann mehrere Kopien davon anfertigen kann.
Direkt senden	Ermöglicht das umgehende Starten des Sendevorgangs für ein Fax, nachdem die erste Seite der Vorlage gescannt wurde.
Dokument	In diesem Handbuch sind damit die Bilddaten gemeint, die beim Scannen einer Vorlage erzeugt werden. Wird in Begriffen wie "Gesendetes Dokument" oder "Empfangenes Dokument" verwendet.
DPI	Dots Per Inch (Punkte pro Zoll - 25,4 mm).
Druckbereich	Der Bereich auf einer Seite, der bedruckt werden kann.
Duplex	Druckmodus, bei dem beide Blattseiten bedruckt werden.
DVE	Abkürzung für Duplex-Vorlageneinzug.
ECM	Abkürzung für Error Correction Mode (Fehlerkorrekturmodus). Funktion von Faxgeräten der Gruppe 3 nach ITU-T. Die Daten werden in Segmenten übertragen und nicht korrekt empfangene Daten werden erneut übertragen.
Empfänger	Person oder Endgerät, an die bzw. das ein Dokument gesendet wird. "Wählen" bezeichnet den Vorgang der Eingabe der Telefonnummer des Empfängers. Bei E-Mail bezieht es sich auf die Eingabe der E-Mail-Adresse.

Emulation	Die Fähigkeit eines Druckers, die Funktionen eines anderen Druckers nachzuahmen. Dies wird als Emulationsmodus bezeichnet.
Energiesparbetrieb	Betriebsmodus, bei dem der Stromverbrauch des System reduziert wird, wenn es nicht benutzt wird.
Ethernet	Ein Netzwerkprotokoll.
Fax	Ein Dokument, das über die Telefonleitung von einem Ort zum anderen übertragen wird.
F-Code	Hiermit stehen für die Faxkommunikation Funktionen mit Codes zur Verfügung, wie beispielsweise Unteradressen (SUB), selektiver Abruf (SEP) und Kennwort (PWD). All diese sind in den G3-Normen der ITU-T definiert. Der F-Code ermöglicht die vertrauliche Übertragung und Bulletin-Kommunikation zwischen Faxgeräten, die das F-Code-Protokoll unterstützen.
Fehlercode	Code zur Bezeichnung eines Fehlers, der auf dem Display angezeigt bzw. in Berichten ausgewiesen wird.
Festspeicher	Nicht flüchtiger Speicher, in dem die Einstellungen des Druckers auch dann erhalten bleiben, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
Foto	Bild, insbesondere ein Positivabzug, das mit einer Kamera aufgenommen und auf einem fotoempfindlichen Material reproduziert wurde.
Frame	Datenpaket, das über ein Netzwerk gesendet wird.
G3	Fax-Kommunikationssystem nach ITU-T.
Gegenstelle	Ein Gerät, mit dem die Kommunikation hergestellt werden soll. Dies ist ein allgemeiner Ausdruck für Empfangsstellen wie Telefone, Faxgeräte und Personalcomputer.
Halbton	Bild, das Graustufen enthält.
Hauptbedienungskraft	Person, die für die Konfiguration und Pflege des Geräts im Netzwerk sowie für das Einrichten der Standardwerte für das Gerät und die Kopier- und Faxstandardwerte zuständig ist.
Hochformat	Seitenausrichtung, bei der das Schriftbild entlang dem kürzeren Seitenrand verläuft.
Internationale Kommunikation	Ein Kommunikationsmodus, mit dem die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt wird, damit stabile Datenübertragung auch bei schlechter Leitungsqualität möglich ist.
IP	Internet Protocol. Dies ist ein Kommunikationsprotokoll der Netzwerkschicht, das von einer Vielzahl von Computer-Plattformen unterstützt wird. IP steuert die Weiterleitung der Daten.

ITU-T	Ein Akronym für die International Telecommunications Union. Diese Gruppe wurde früher als CCITT bezeichnet. Sie ist zuständig für die Standardisierung der Faxkommunikation.
Kb/s	Kilobit pro Sekunde. Maß für die Sende-/Empfangsgeschwindigkeit eines Modems.
Kennwort	Eine Zahl, mit der eine elektronische Mailbox vor unberechtigten Zugriff geschützt wird.
Kettenwahl	Hiermit wird eine Rufnummer durch Verkettung mehrerer Kurzwahlnummern, Zielwahltasten und der Zifferntastatur angegeben.
Knotenadresse	Eine Zahl, die einen Zugangspunkt zu einem Netzwerk kennzeichnet. Sie funktioniert wie eine Adresse.
Kommentare	Empfänger- und Absenderzeilen auf dem Deckblatt für ein Fax.
Kommunikation	Kommunikationsnetzwerk, das die Übertragung von Audiodaten (Telefon), Bilddaten (Fax), Bilddaten (Videotext) und PC-Daten (PC-Kommunikation) über einen Kanal ermöglicht. In diesem Handbuch ist damit das Senden und Empfangen von Bilddaten sowie das Sprechen mit einem anderen Benutzer gemeint.
Kopf-Fuß	Ein doppelseitiges Dokument, bei dem das Schriftbild auf der Rückseite im Vergleich zur Vorderseite auf dem Kopf steht. Bei solchen Dokumenten blättert man gewöhnlich um die untere Kante (Kalenderformat).
Kopf-Kopf	Ein doppelseitiges Dokument, bei dem sich die erste Zeile auf beiden Seiten am oberen Rand der Seite befindet. Bei solchen Dokumenten blättert man gewöhnlich um die seitliche Kante (Buchformat).
Kopfzeile	Kopfzeilen von Faxdokumenten.
Kopiersatz	Eine Kopie aller Vorlagenseiten in einem Kopierauftrag. Beispiel: Werden 10 Kopien einer mehrseitigen Vorlage angefordert, so werden 10 Kopiersätze erstellt.
Kostenzähler	Ein in das Gerät eingebautes Überwachungssystem. Mit dem Kostenzähler kann die Nutzung des Geräts insgesamt, die individuelle Nutzung sowie die Nutzung der einzelnen Funktionen überwacht werden.
Kurzwahl	3-stellige Kurzform zur Eingabe einer Telefonnummer.
Langes Dokument	Ein Dokument länger als 17 Zoll (431,8 mm).
Längsseitenzufuhr (LSZ)	Ausrichtung, bei der Vorlagen oder Druckmaterial mit der langen Kante zuerst eingezogen werden.
Leistungsart	Die Wählmethode einer verbundenen Leitung. Das Gerät ermöglicht 10 pps oder Ton.

Mailbox	Speicherbereich für Faxdokumente.
Mailbox-Abruf	Abrufen eines in einer Gegenstellen-Mailbox gespeicherten Dokuments.
Manueller Empfang	Faxmodus, bei dem der Faxempfang manuell gestartet wird, wenn bekannt ist, dass eine Faxübertragung folgt.
Materialstau	Störung, bei der Druckmaterial oder Vorlagen im Druckmaterialtransport bzw. Vorlageneinzug hängen bleiben.
Papierrand	Wenn das Format des gesendeten Faxes länger als das im empfangenden Gerät eingelegte Papier, wird ein weiteres Blatt verwendet. Der untere Rand einer empfangenen Faxseite kann beseitigt werden, damit die gesamten Daten auf eine Seite passen. Durch die Funktion "Papierrand" wird angegeben, um wieviel der Rand maximal reduziert werden kann. Bei einem kleinen Papierrand werden die Daten auf die nächste Seite gedruckt. Ist er jedoch größer, so kann auch ein größerer Bereich abgeschnitten und die Daten möglicherweise vollständig auf eine Seite gedruckt werden.
PCL	Printer Control Language. Drucksteuerungssprache von Hewlett Packard.
PDF	Portable Document Format. Dies ist ein von Adobe Systems entwickeltes Dateiformat. Eine PDF-Datei beschreibt Dokumente mit Text und Bildern, so dass sämtliche Formatierungen und Schriftarten des Originals korrekt dargestellt werden.
POP3	Eine Abkürzung für Post Office Protocol Version 3, ein Protokoll für den Empfang von E-Mails. Dies ist ein weit verbreitetes Kommunikationssprotokoll (eine Vereinbarung über die Art der Übertragung von Daten). Es ermöglicht das Anlegen persönlicher Mailboxen auf dem E-Mail-Server des Providers, in denen die Nachrichten beim Herstellen einer Verbindung gespeichert werden. POP3 wird nur zum E-Mail-Empfang verwendet.
PostScript-Dateien	Seitenbeschreibungssprache (PDL) von Adobe Systems, die von vielen Hardware- und Softwareanbietern unterstützt wird.
Protokoll	Regeln zur Steuerung der Datenübertragung.
Puls-auf-Ton	Umschalten zwischen den Wählmethoden. Diese Funktion wird beispielsweise benötigt, wenn das Pulswählverfahren für das Zustandekommen der Verbindung und das Tonwählverfahren für den Mailbox-Zugang oder eine andere Funktion benötigt wird.
Querformat	Seitenausrichtung, bei der das Schriftbild entlang dem längeren Seitenrand verläuft.
RAM	Random Access Memory. Speicher für laufende Programme und ihre Daten.

Reduzierter Betrieb	Betriebsmodus, bei dem der Stromverbrauch des Geräts im Leerlauf reduziert ist.
ROM	Read Only Memory. Speicher, aus dem Daten nur gelesen werden können.
Ruhezustand	Stufe des Energiesparbetriebs mit stark reduziertem Stromverbrauch.
Scannen	Elektronische Erfassung von gedruckten Text- oder Bildinformationen.
Schmalseitenzufuhr (SSZ)	Ausrichtung, bei der Vorlagen oder Druckmaterial mit der kurzen Kante zuerst eingezogen werden.
Schnelle Speicherübertragung	Hierbei wird die Faxnummer gewählt, sobald die erste Seite des Dokuments gescannt wurde. Die restlichen Seiten werden dann gescannt und in den Speicher gelesen, während die bereits gespeicherten Seiten übertragen werden. Viele Faxgeräte warten aber mit dem Wählen der Empfänger Nummer, bis alle Seiten des Dokuments gespeichert wurden.
Segment	Scan einer Seite vom Vorlagenglas oder Scan einer oder mehrerer Seiten aus dem Vorlageneinzug.
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol. Protokoll für die E-Mail-Übertragung, das zum Senden und Empfangen eingesetzt wird.
Sortiert	Ausgabeoption, bei der die Seiten jedes Kopiersatzes in der Reihenfolge der Vorlagenseiten im Vorlageneinzug ausgegeben werden. Beispiel: Zwei Kopien einer dreiseitigen Vorlage werden in folgender Reihenfolge ausgegeben: Seite 1/Satz 1, Seite 2/Satz 1, Seite 3/Satz 1, Seite 1/Satz 2, Seite 2/Satz 2, Seite 3/Satz 2.
Speicher	Bereich zur Ablage von Daten.
Speichern	In diesem Handbuch ist damit das Ablegen eines gescannten Dokuments im Speicher gemeint.
Standardanzeige	Bestimmt, ob direkt nach dem Anschalten des Geräts oder dem Drücken der Taste <AC> die Kopieranzeige oder die Faxanzeige angezeigt wird.
Standardeinstellung	Einstellung, die verwendet wird, wenn der Benutzer keine eigene Einstellung wählt.
Tastatur	Tasten zur Eingabe von Text oder Zahlen auf dem Steuerpult oder auf dem Display.
TCP/IP	Transmission Control Protocol/Internet Protocol.
TIFF	Tagged Image File Format.
Tonerbehälter	Ein Austauschmodul für den Kunden, das den Toner enthält und sich einfach auswechseln lässt.

Übertragen	Manchmal im Sinne von "Senden" gebraucht.
Übertragungsbericht	Bericht, der den Erfolg/Misserfolg einer Faxsendung zeigt.
Übertragungsintervall	Zeitintervall zwischen einzelnen Übertragungen.
Unsortiert	Ausgabeart, bei der die Kopien der einzelnen Seiten einer Vorlage jeweils zusammen ausgegeben werden. Beispiel: Zwei Kopiensätze einer dreiseitigen Vorlage werden in folgender Reihenfolge ausgegeben: Seite 1/Satz 1, Seite 1/Satz 2, Seite 2/Satz 1, Seite 2/Satz 2, Seite 3/Satz 1, Seite 3/Satz 2.
Vorlage	Die auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug eingelegten Dokumente, die gescannt werden sollen.
Vorlageneinzug	Vorrichtung, über die (bei installiertem AVE) einseitige oder (bei installiertem DVE) doppelseitige Vorlagen automatisch nacheinander getrennt und vom Vorlagenbehälter in den Scanner eingezogen werden.
Wählen	Eingabe einer Telefonnummer zur Übertragung eines Dokuments. Das Gerät bietet folgende Wahlmethoden an: Manuelles Wählen mit der Zifferntastatur, Kurzwahl, Zielwahl und über das Adressbuch.
Wählton	In der Telefonleitung ist ein Ton zu hören, wenn eine Gegenstelle einen Anruf empfängt. Auf diese Weise wird bestätigt, dass eine Verbindung mit der Leitung besteht.
Wählzeichen	Sonderzeichen, beispielsweise zur Eingabe einer Wählpause.
Warteschlange	Temporärer Speicherbereich, in welchem ankommende Aufträge bis zum Beginn der Verarbeitung abgelegt werden.
Werkseitige Einstellung	Einstellungen, die ab Werk im Gerät einprogrammiert wurden und zur Anwendung kommen, wenn der Benutzer keine anderen Werte angibt.
Zeitversetzter Start	Option, die die Verarbeitung eines Dokumentes zu einem bestimmten, programmierbaren Zeitpunkt ermöglicht.
Zum Abrufen speichern	Speichern eines Dokumentes, bis es von einem anderen Faxgerät abgerufen wird.

15 Index

Symbole

*(Stern Taste)	32
← (Taste)	31
→ (Taste)	31

Numerische Einträge

2 auf 1	58
2-seitige Vorlagen	81, 99, 161
4 auf 1	58

A

Abdeckung A	186
Abdeckung B	186
Abdeckung C	186
Abdeckung D	186
Abruf	82
AC (Taste)	32
Adressbuch	69
Taste	32
Adressbuch – CWIS	112
Adresse Eingabe/Weiter	68
Adresse Eingabe/Weiter (Taste)	32
Aktivitätenbericht	167
Aktuell	40
Alle Aufträge	40
Allgemein – CWIS	109
Ändern des Kennworts	134
Anmelden/Abmelden (Taste)	32
Anschlusseinstellung	146
Anschlusseinstellungen – CWIS	115
Anschlussstatus – CWIS	114
Anzeige	29
Anzeige [Bulletin-Board]	85
Anzeige [Materialformat]	55
Anzeige [Suchen (Faxeingang)]	84
Aufgelegter Hörer	86
Auflage an Gegenstelle	80
Auflösung	73, 96, 160, 168
Aufträge im Speicher (Leuchtanzeige)	31
Auftragsende	136
Auftragsliste – CWIS	107
Auftragsprotokolle – CWIS	108
Auftragsstatus	
Aktuell	40
Alle Aufträge	40
Ausgabe	60, 144, 186, 225

Ausgabequalität	210
Ausschalten	34
Auswahlkonflikt, Signalton	136
Auswahl Taste	31
Auswechseln	
Tonerbehälter	183
Trommeleinheit	180
Auto. löschen, Meldung	137
Auto-Behälterumschaltung	129, 145
Auto-Löschen	136
Automatische Wiederholung	138

B

Beenden (Taste)	32
Behälter – CWIS	109
Behälter 1	29, 30
Behälter 1 bis 4	30
Behälter 2	29
Behälter 3	29
Behälter 4	29, 30
Behälterattribute – CWIS	112
Behälterpriorität	145
Benachrichtigung	137
Bereitschaft, Signalton	136
Bericht/Liste	42
Berichteinstellungen	166
Bilddrehung	145
Bulletin-Board	84, 175

C

C (Taste)	32
CentreWare Internet-Services	105
Aufträge (Register)	107
Betriebssysteme und Browser	105
Eigenschaften (Register)	110
Funktionen	106
Status (Register)	109
Support	123
Wartung (Register)	123
Zugriff	106

D

Dateiformat	98, 169
Daten initialisieren	157
Daten löschen	157
Datumseinstellungen	159

Dauer, Meldung	137	Faxübertragung	160
Direkt senden	81, 165	F-Code	164
Direkt senden (Taste)	31	Heller/Dunkler	143, 161, 168
Displaykontrast	171	Individuelles Display	145, 167, 170
Druckeinstellungen	146	Kleiner/Größer	169
Drucken	103	Kopfzeile	160
Druckereinstellungen	154	Kopiereinstellungen	142
Druckertreiberoptionen	103	Kostenzählerverwaltung	140
Druckmaterial – CWIS	112	Kurzwahl	172
Druckmaterial einlegen		Mailbox	176
Materialbehälter	126	Materialart	145
Druckmodus	45	Materialvorrat	143, 162
Duplexkit	29, 30	Mehrfachnutzen	163
Duplexmodul	224	Netzwerk/Anschluss	146
E		Scanformat	169
Eigenes Faxgerät	165	Scan-Timer	136
Eingabetaste	32	Seitenaufdruck	144
Einlegen von Druckmaterial	125	Sendebericht	166, 170
Behälter 5	128	Signaltöne	136
Zusatzzufuhr	128	Sommerzeit	159
Einrichtung des Geräts	133	Speicher	156
2-seitige Vorlagen	161	Standardanzeige	135
90° drehen	161, 163	Strom-Aus-Bericht	167
Aktivitätenbericht	167	Systemeinstellung	134
Allgemeine Einstellungen	135	Systemeinstellungen	153
Ändern des Kennworts	134	Timer-Einstellungen	135
Auflösung	160, 168	Verarbeitung	163, 164
Ausgabe	144	Verfahrensweisen	133
Auto-Behälterumschaltung	145	Verkleinern/Vergrößern	143
Auto-Löschen	136	Vorlagenart	142
Automatische Wiederholung	138	Wahlwiederholung	161
Behälterpriorität	145	Weiterleitung Administrator	161
Benachrichtigung	137	Zeitversetzter Start	161
Berichteinstellungen	166	Einschalten	33
Bilddrehung	145	Einstellung für Datum/Zeit drucken	162
Bulletin-Board	175	Einstellungen für 90° drehen	161, 163
Dateiformat	169	Einstellungen für lange Vorlagen	162
Daten initialisieren/löschen	157	Einstellungen für maximale Länge	162
Datum/Uhrzeit	159	Einstellungen für Mindestformat	162
Datum/Zeit drucken	162	Einstellungen für nicht verfügbare Behälter	162
Direkt senden	165	Einstellungen für verfügbares Material	162
Displaykontrast	171	Einstellungen für Wahlwiederholung	161
Druckeinstellungen	146	E-Mail	87
Druckereinstellungen	154	2-seitige Vorlagen	99
E-Mail-Einstellungen	167	Auflösung	96
Energiesparbetrieb	136	Dateiformat	98
Erstellen/Löschen	171	Funktionen	95
Faxausgabezeit	163	Heller/Dunkler	97
Faxereinstellungen	158	Kleiner/Größer	98
Faxempfangseinstellungen	161	Sendebericht	99
Faxempfangsmodus	166	Sender	100
Faxgeräteeinstellung	165	Verfahrensweise	87
Faxprogramm	174	Vorlagenformat	97
		E-Mail-Adresse	92

E-Mail-Einstellungen	167	Faxübertragung (Leuchtanzeige)	31
Empfängerangabe	68	F-Code	77, 164
Emulationseinstellungen – CWIS	120	Fehler (Anzeigeleuchte)	32
Energiesparbetrieb	35, 136	Fehlerbeseitigung	185
Reduzierter Betrieb	35	Fehlercodes	200
Ruhezustand	36	Fehlerinfo	41
Zeitintervalle	36	FI-Schalter	34
Energiesparbetrieb (Taste)	32	G	
Energiespar-Modus, Meldung	137	Gerätedaten	211
F		Gerätedetails – CWIS	111
Fax	63	Gerätekomponenten	29
Nach Priorität senden	80	Gerätestatus	41
Faxausgabezeit	163	Bericht/Liste	42
Faxdaten	225, 226	Druckmodus	45
Anschlusszertifikate	226	Fehlerinfo	41
Auflösung	226	Verbrauchsmaterialien	42
Auflösungsumwandlung	226	Zähler	45
Kompatibilität	225	Grundton, Signalton	136
Komprimierung	226	H	
lange Dokumente	226	Heller/Dunkler	57, 74, 97, 143, 161, 168
Seitenübertragungszeit	225	I	
Telefonanschluss	225	Index-Suche	69
Übertragungsgeschwindigkeit	225	Individuelles Display	145, 167, 170
Faxeinstellungen	158	Internationale Kommunikation	78
Faxempfangseinstellungen	161	Internet-Services – CWIS	113
Faxempfangsmodus	166	K	
Faxen		Kettenwahl	86
2-seitige Vorlagen	81	Kleiner/Größer	75, 98
Abruf	82	Konfiguration – CWIS	111
Adressbuch	69	Kopfzeile	75, 160
Adresse Eingabe/Weiter	68	Kopiereinstellungen	142
Aufgelegter Hörer	86	Kopieren	49
Auflage an Gegenstelle	80	Ausgabe	60
Auflösung	73	Funktionen	54
Bulletin-Board	84	Heller/Dunkler	57
Direkt senden	81	Materialvorrat	54
Funktionen	72	Mehrfachnutzen	58
Heller/Dunkler	74	Mischformatvorlagen	61
Internationale Kommunikation	78	Seitenaufdruck	58
Kettenwahl	86	Verfahrensweise	49
Kleiner/Größer	75	Verkleinern/Vergrößern	56
Kopfzeile	75	Vorlagenart	57
Kurzwahl	70	Kostenzählerverwaltung	47, 140
Mailbox	85	Kostenzählungsbericht –	
Mehrfachnutzen	79	Druckbetrieb – CWIS	113
Scanformat	74	Kurzwahl	70, 172
Sendebericht	76	Taste	31
Verfahrensweise	63		
zeitversetzter Start	79		
Faxprogramm	174		
Faxprogramme			
Programmliste	69		
Faxübertragung	160		

L

lange Dokumente	226
Längsseitenzufuhr (LSZ)	127
Leistungsüberwachung, Lautsprecher	137
Liste der Ländercodes	227

M

Mailbox	85, 176
Manuelle Wahl (Taste)	31
Maßeinheit	139
Materialart	145
Materialart (Anzeige)	56
Materialführungen	126
Materialstaus	186
Abdeckung A	187
Abdeckung B	189
Abdeckung C	189
Abdeckung D	190
Ausgabe	190, 193
Behälter 5	191
Materialbehälter	191
Vorlageneinzugsabdeckung	191
Zusatzzufuhr	191
Materialvorrat	54, 143, 162, 222
Taste	32
Mehrfachnutzen	58, 79, 163
Millimeter	139
Mischformatvorlagen	61
Mittleres Ausgabefach	29, 225
Modustasten	37
Auftragsstatus	39
E-Mail	38
Fax	38
Gerätstatus	41
Kopie	38

N

Nach Priorität senden	80
Netzanschluss	225
Frequenz	225
Leistungsaufnahme	225
Max. Nenneingangsstromstärke	225
Spannung	225
Netzwerk	146

P

Papier und anderes Druckmaterial	125
Programmliste	69

Protokolleinstellungen – CWIS	116
Pultauswahl, Signalton	136

R

Reduzierter Betrieb	35
Reinigen	
Ausgabefächer	180
Display	180
Gerät	179
Scanfenster	179
Steuerpult	180
Vorlageneinzug	180
Vorlagenglas	179
Relaisrundsenden	71
Ruhezustand	36

S

Scanformat	74, 97, 169
Scanfunktionen für lange Vorlagen	64
Scan-Timer	136
Schmalseitenzufuhr (SSZ)	127
Seitenaufdruck	58, 144
Sendebereich	76, 99, 166, 170
Sender	100
Signaltöne	136
Sommerzeit	159
Sortiert (Taste)	32
Sortierte Ausgabe	60
Speicher	156
Speichereinstellungen – CWIS	122
Sprache (Taste)	31
Standardanzeige	135
Start (Taste)	32
Steuerpult	29, 31
Stopp	
E-Mail-Aufträge	91
Kopieraufträge	53
Stopp (Taste)	32
Stoppen	
Faxaufträge	67
Strom-Aus-Bericht	167
Systemeinstellung	134
Systemeinstellungen	153

T

Tabellen zur Fehlerbeseitigung	194
Technische Daten	211, 227
Abmessungen	211
Ausgabezeit für die erste Kopie	212
Behälter 1	222
Behälter 2, 3 und 4	223
Behälter 5	224
Duplexmodul	224

- | | | | |
|---|-------------|-----------------------------------|--------------|
| Faxfunktion | 225 | Wartung | 179 |
| Gewicht | 211 | Weiterleitung Administrator | 161 |
| Hardwarekonfiguration | 211 | X | |
| Kopiergeschwindigkeit | 211 | Xerox Welcome Centre | 11, 210 |
| Materialausgabe | 225 | Z | |
| Materialvorrat | 222 | Zähler | 45 |
| mittleres Ausgabefach | 225 | Zähler – CWIS | 111 |
| Netzanschluss | 225 | Zeiteinstellungen | 159 |
| Platzbedarf | 211 | Zeitintervalle einstellen | 36 |
| Vorlageneinzug | 212 | Zeitversetzter Start | 79, 161, 175 |
| Vorwärmzeit | 212 | Zielwahl | 70 |
| Zugang | 211 | Zielwahlregister | 33 |
| Zusatzzufuhr | 224 | Zielwahltaste | 33 |
| Timer-Einstellungen | 135 | Zusatzzufuhr | 29 |
| Tonerbehälter | 183 | | |
| Tonerstand, Signalton | 137 | | |
| Trommeleinheit | 180 | | |
| U | | | |
| Übertragungsleuchtanzeige | 31 | | |
| Unsortierte Ausgabe | 60 | | |
| V | | | |
| Verarbeitung | 163, 164 | | |
| Verbrauchsmaterialien | 42 | | |
| Verbrauchsmaterialien – CWIS | 110 | | |
| Verbrauchsmaterialien bestellen | 179 | | |
| Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung | 185 | | |
| Vergrößerungs-Festwerte | 169 | | |
| Verkleinern/Vergrößern | 56, 143 | | |
| Taste | 32 | | |
| Verkleinerungs-Festwerte | 169 | | |
| Vordere Abdeckung | 29 | | |
| Vorlagenart | 57, 142 | | |
| Taste | 32 | | |
| Vorlagenausgabe | 186 | | |
| Vorlageneinzug | 29, 30, 212 | | |
| Dokumente einlegen | 50 | | |
| Vorlageneinzugsabdeckung | 186 | | |
| Vorlagenglas | 29, 51 | | |
| Dokumente einlegen | 51 | | |
| Vorlagenstaus | 191 | | |
| W | | | |
| Wählen | | | |
| Adressbuch | 69 | | |
| Adresse Eingabe/Weiter | 68 | | |
| Aufgelegter Hörer | 86 | | |
| Kettenwahl | 86 | | |
| Kurzwahl | 70 | | |
| Zielwahl | 70 | | |
| Wählpause (Taste) | 31 | | |
| Warnung, Signalton | 137 | | |

